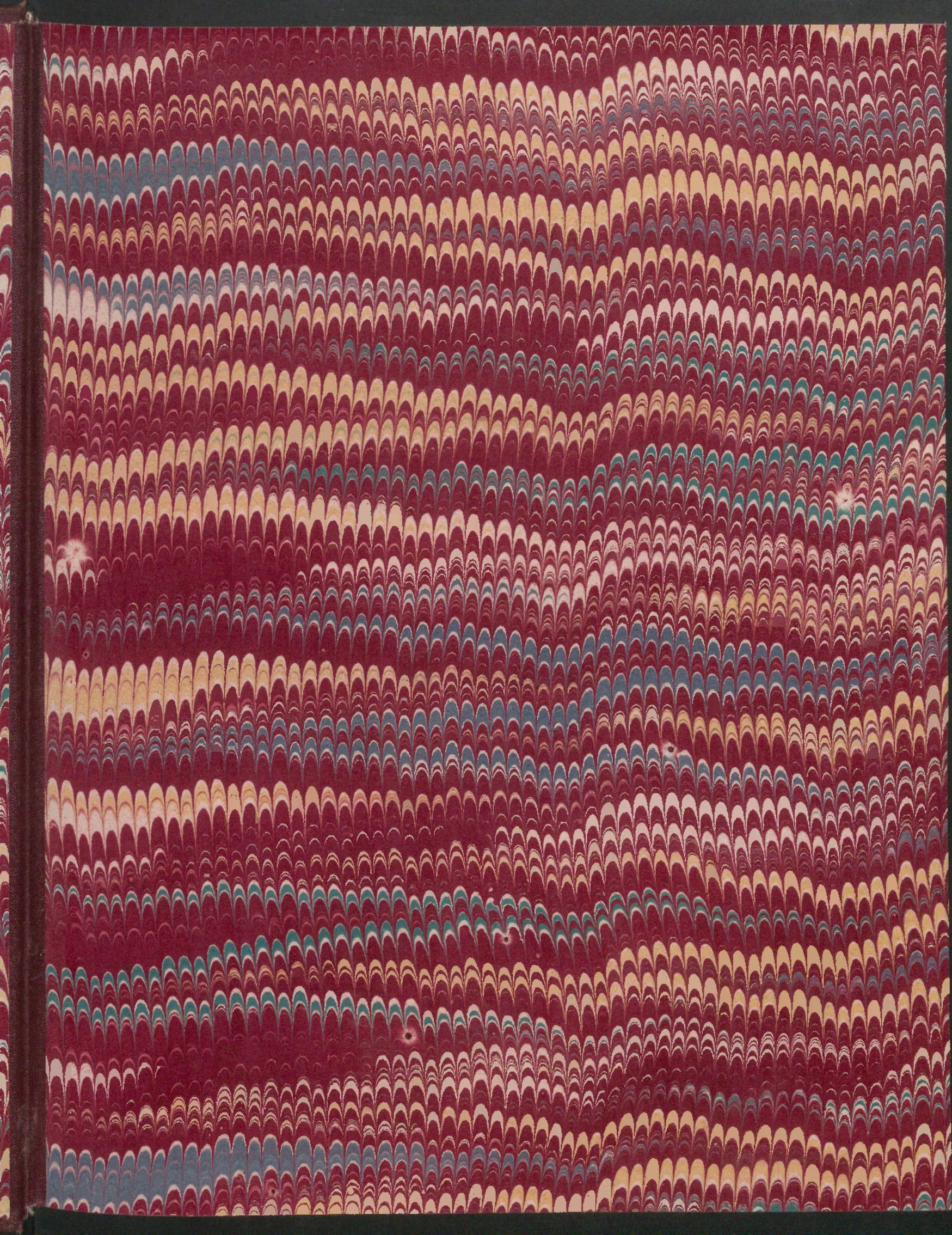




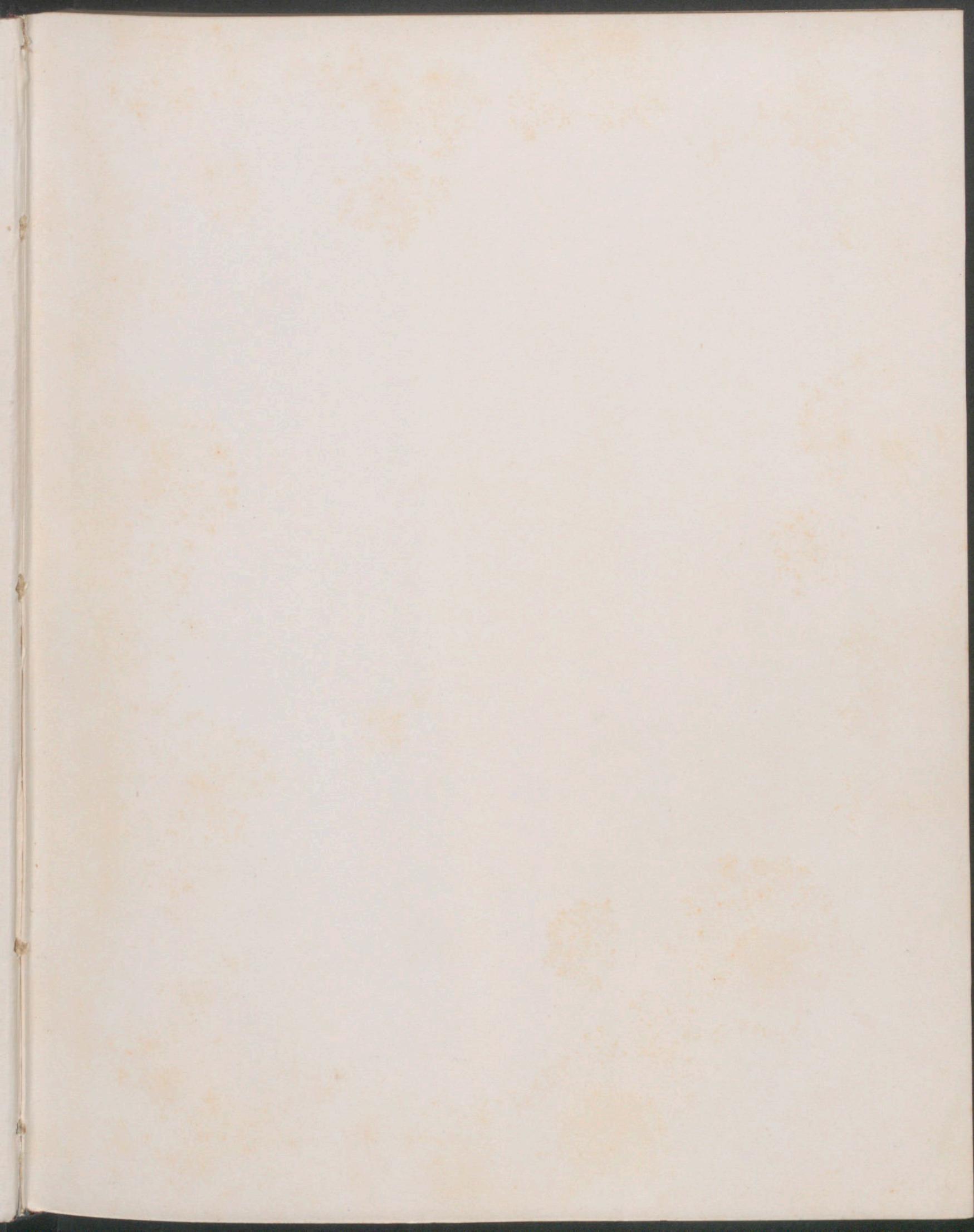
GARTEN - JOURNAL.

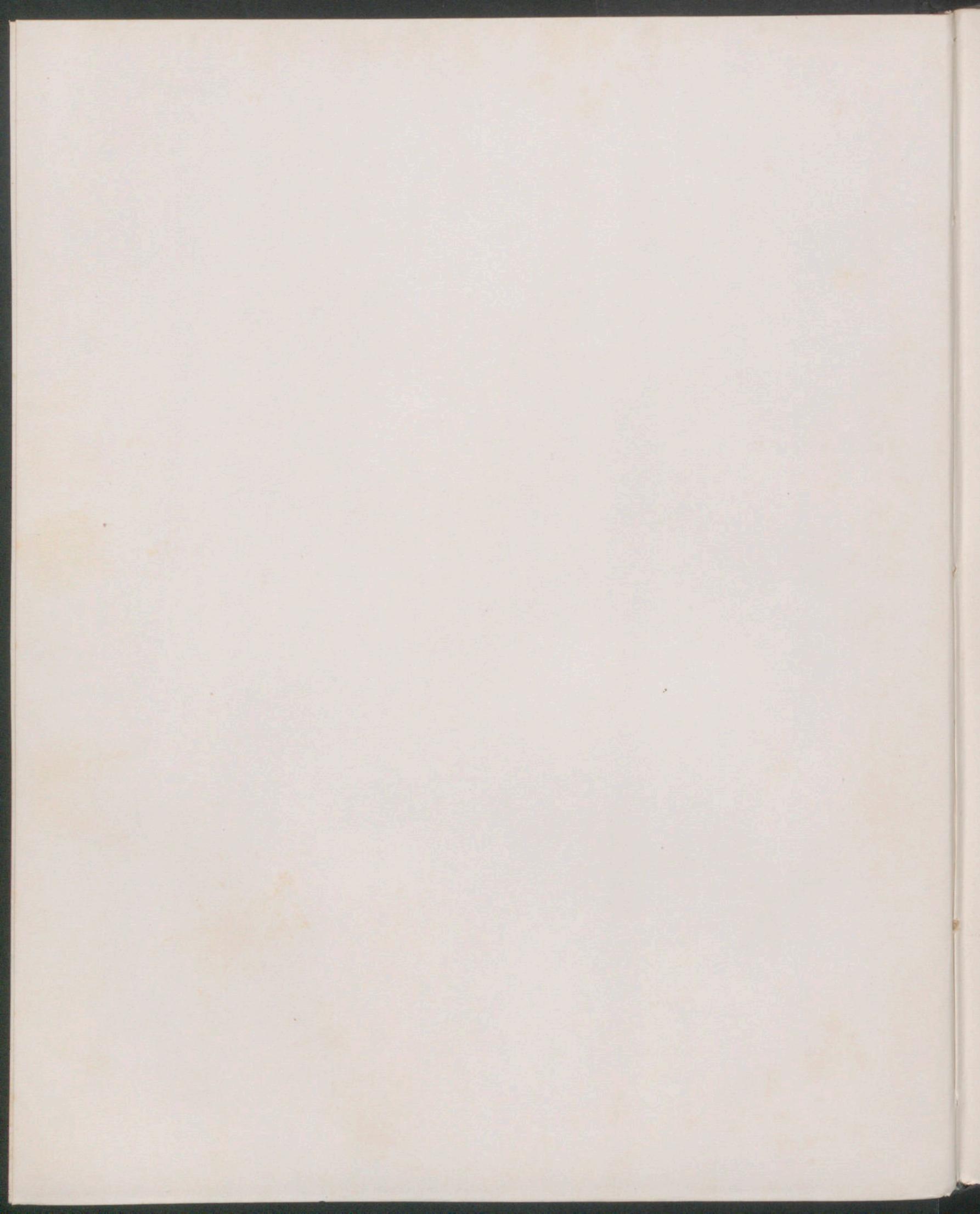


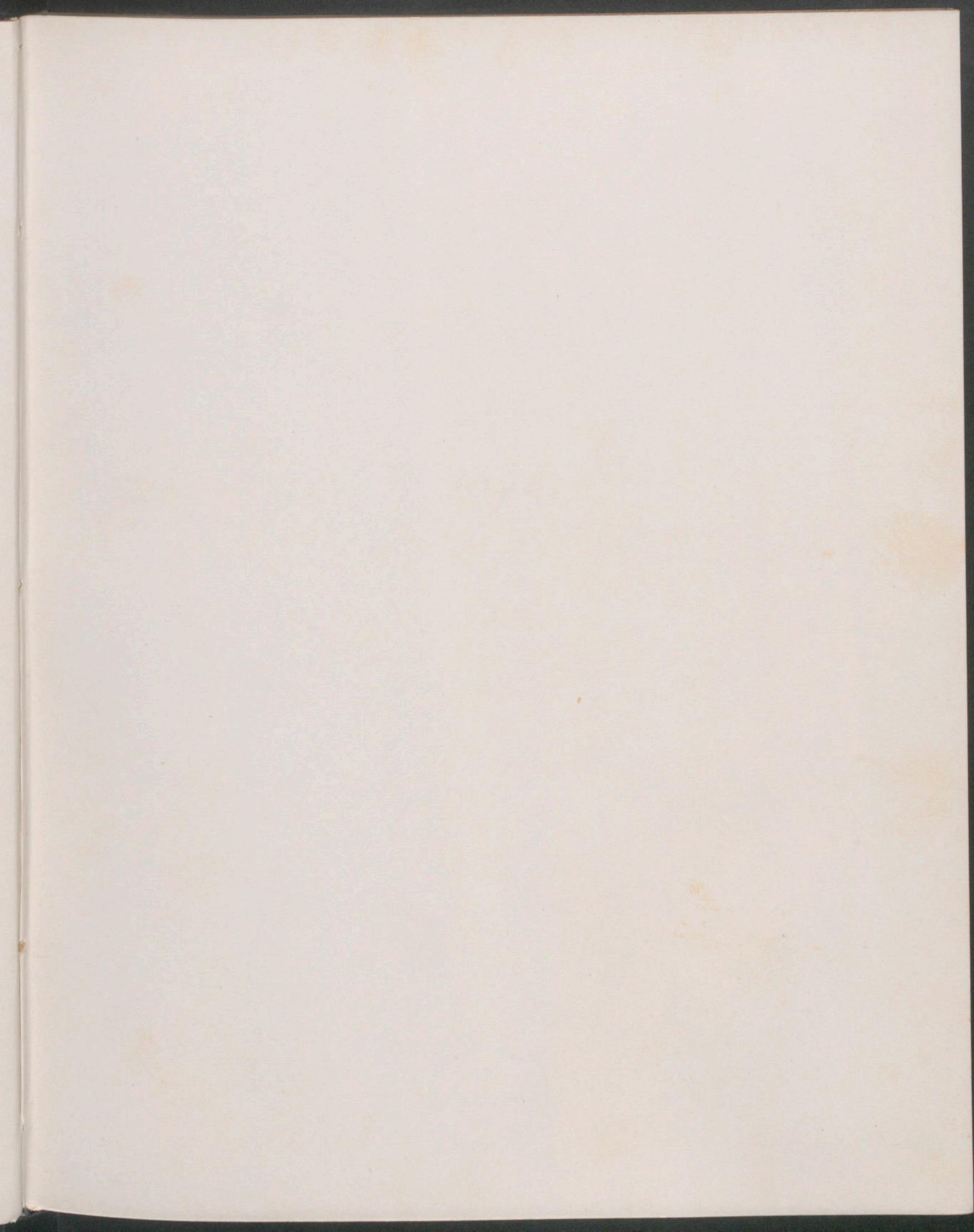


HS Nv. 201/20

[vols 06 284]

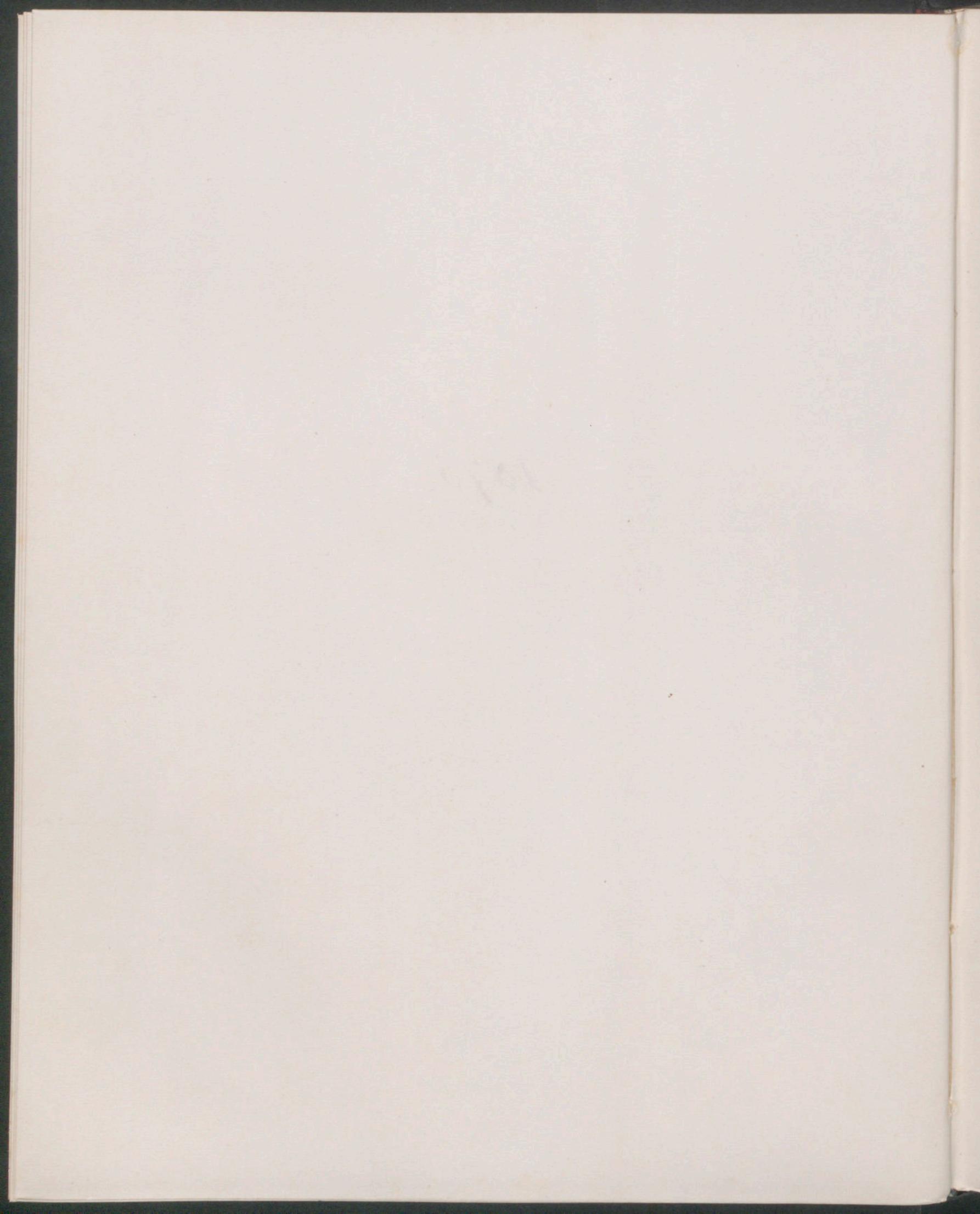








1875.



14tes Juli 1875.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, kühl.
3. Wind. Süd West, frisch.
4. Barometer. 28,5. um 1½ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 9 Schilfen 11 Tagelöhner 8 Soldaten 10 Frauen 4 Knaben.
Auf dem Parkete wird das Kopfen mit der Maschine gebohrt, die
Kopfsplättje der Mopke werden mit der Sense gemäht, Wege werden geschnitten,
gekarret, gekohrt; Im No 6 werden die Beete und Wege gesäet.
Die Hecken werden beschnitten. Auf dem Parkete werden die abgeblühten
Kopfen zurückgeschnitten. Lavendel wird gemäht und getrocknet.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hohheit: 1 Sardinien,
Jasmin, Nelken, Rosen, Heide, Orangenblüthen, Hornblumen.
2. Obst. Johannisbeeren. 5 Körbe.
Stachelbeeren. 1 Korb.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheiten machten von 15 M. vor 8 Uhr bis 9 Uhr einen Spazierritt
über die Mopke und Nordbrücke an der alten durch Oberdüngring vergüngten
Eiche hinter dem Orangeriehaus vorbei nach Eiche und Bornim.
Höchst dieselben frühstüchten um 9 Uhr mit den Kindern K Hohheiten im Pavillon
und machten von 10 bis 11 Uhr mit sämtlichen Kindern K Hohheiten in
Begleitung des Herrn von Normann und der Hofmarschalls Grafen Eulenburg
einen Spaziergang.
Nach dem Diner um 1/4 4 Uhr begaben sich Jk und K Hohheiten zu Fuß mit den Kindern
nach dem Belvedere, wobei Jk und K Hohheit bis gegen 5 Uhr matten.
8. Bemerkungen. Die zum Belvedere mit Unkraut überwucherten Wege gehören zum Pflanz der
Königlichen Gartendirection. Herr Jühlisse hat für die Reinhaltung derselben Sorge zu tragen.
Es wurden 11 Kroeten gefangen.

15ter Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 10° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. Trübe, nebelig, kühl.

3. Wind. Ost, sehr schwach.

4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 9 Schilffahrer 12 Tagelöhner 8 Soldaten 9 Frauen 7 Kinaben.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert. Um 8 Uhr + 14° R.

In No 1. werden die vier mit Sonnenris de Malouin von Capflanzten heute mit einer Einfassung von blauen Lobelien umgeben.

Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

6. Lieferung. 1. für den Toilettenbedarf H. und K. Hoheit. 1 Sardonie, Rosen, Rose de. Nessel, Jasmie, Caprifolium, Orangensblüthen, Hornblumen.

2. Lieferung an Obst. 1. Johannisbeeren 5 Körbe.

2. Stachelbeeren 1 Korb.

7. Bemerkungen. Für Festandhaltung des chauffierten Hege in Saint-Joez, Charlotterhof, im dem Neuen Garten, am Pfingstberg, nach die Stadt nach dem Helvedere, nach Hornstaedt nach Mikoltsch u. s. ist von der Königl. Gartenintendantur ein besonderes Etat angeworfen und besorgt die Säuberung und Festandhaltung dieses Hege eine besondere Arbeiterabtheilung nach Anordnung des Hofgärtendirektor Jüliche, für dessen spezielle Verantwortung der Inspector des Gartens Lehranstalt eine jährliche Remuneration von Dreizehnhundert Mark oder mehr bezieht. — Namentlich auch die Säuberung des Hege welche zum Helvedere am Drachenhause führen wie der Hege unterhalb des Hainberger gehört zur Aufgabe dieser Chauffearbeiter, wurde auch bisher seit 12 Jahren pünktlich ausgeführt, unterließ jedoch in diesem Jahre.

8. Hofjournal. K^l und K^h Hoheiten machten um 15 M. vor 8 Uhr eine Promenade zu Pferde nach dem Wildpark und dem Jageschänkechen am Saisberg. Höchst dieselben trafen um 9 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich K^l Hoheiten Höchst diele in der Avel am Saisberg gebadet hier ein. Höchst dieselben frühstückten um 9 Uhr im Garten-Pavillon. K^l und K^h Hoheiten machten nach dem Frühstück mit sämmtlichen Kindern K^h Hoheiten einen Spaziergang von welchem Höchst dieselben um 15 M. vor 11 Uhr im Palais zu Wagen wieder eintrafen.

9. Befehl d. Durch den Herren Hofmarschall Grafen zu Eulenburg ließen K^l und K^h Hoheit dem Hofgärtner befehlen. - Da vom letzten Sturm von den Pfählen losgerissener Bäumen in der Langer-Allee sofort anzubinden sind sofort nachdem der Sturm sich gelegt wieder befestigt.

2. Eine der beiden Ulmen, die keine vom Triumphbogen aus gesehen, Reliquien der von Friedrich II angepflanzten, bis auf diese zwei eingezogene Ulmenallee hinter den Communen-Märkte und soll durch Eingrabung einer verendeten Thiere oder durch Besdüngung wieder möglichst gekräftigt werden.

Schon im vergangenen Herbst erhielt diese Baum auf Höchst Befehl K^l und K^h Hoheit eine kräftige Düngung und hat seit in Folge deselben der kränkelnde Baum bemerkbar erholt. - Heute wurde auf Höchst Befehl die Düngung mit 8 Fuder der besten Compost wiederholt.

3. Über die leider immer noch nicht erledigte Frage der Ableitung des Flüssigkeits aus dem Palais und den Communen behaft Verstopfung des Beckes und Wiesen des Vorwerks Sallin habe ich heute im Auftrag der Herren Hofmarschall mit dem Oberstlieutenant von Doranthall conferirt. - Es will derselbe fortan statt 2 Mann täglich nunmehr 4 Mann zum Auspumpen der Saunenbrunnen welche von Zeit zu Zeit nach Regengüssen oder an den Wassertagen der Mannschaft an der 1^{ten} Bataillon überlaufen und die Menge verdorben, commandiren. Es ist das Auspumpen aber leider nur ein Palliativmittel und nicht im Stande die ungeheure Menge der einströmenden überfließenden Flüssigkeiten zu bewältigen da die Compostmagazine nicht im Stande sind alle Flüssigkeiten zu verschlucken und zu absorbieren.

10. Bemerkungen. Die kaiserliche Befehlsmassigung der Ausführung der von J. K. und K. Hohheit vorgeschlagenen Verordnungsanlage ist auf das dringendste geboten, wenn die Gesundheit der durchlauchtigsten Bewohners des Neuen Palais nicht durch die immerwährende überstandene Ver-
schlechterung der Luft in der Umgebung des Neuen Palais gefährdet werden soll.

11. Hoffjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hohheit hatten Kuldreich eine Einladung zum Dinner vom Offiziercorps des 8ten Sardin. Regiments zu Turin anzunehmen gesucht.

Seine Kaiserliche und Königl. Hohheit machten am 10. Nov. nach 5 Uhr mit Höchstlicher Befolge in vier Wagen eine Spozierfahrt nach der Paganinsel, woselbst J. K. und K. Hohheiten auch den Thee einzunehmen.

11. Bemerkungen. Es wurden 13 Krooten gefangen.

Auch an der Mündung der Kohlleitung welche das Abflusswasser in den Hauptabzugsgraben des inneren Theil des Wildparks durchschneidet, führt, hat sich bereits wieder wie im vergangenen Jahre ein graues übertriebendes Schlamm gebildet, diesen in fortwährendes fauliger Fäulnis beföndlichen Auswurfstoffen entströmen Miasmen in Blasenform, deren schädliche Einwirkungen auf den menschlichen Organismus nicht ausbleiben können da selbst sonst eben nicht heisse Thiere, wie Fische, Frösche und Krooten den erelhaften Sumpf mit seinen schädlichen Ausdünstungen fliehen, der aber von schauspielichen Larven giftige Fliegen und Mücken wirbelt.

16tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 16° R.

2. Wetter. Trübe.

3. Wind. Ost. schwach, gegen Mittag lebhaft.

4. Barometas. 28,3 um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schiffe 11 Tagelöhner 8 Soldaten 10 Frauen 4 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit. 1 Magnolie,
Jasmin, Nelken, Rosen, Pfeda, Kamelblumen.

2. Obst. 1 Johannisbeeren 5 Körbe.

2. Pflaumenbeeren 1 Korb.

7. Hoffjournal. JK und KHohheiten begaben Höchstlich um 15 M. vor 8 Uhr nach dem
Exercierplatz auf dem Bornstaedter Felde, und wolnten daselbst den
Übungen der Potrlaunners Garnison bei.

Höchstlichselben trafen erst um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Prinzen Wilhelm und
Heinrich KHohheiten Höchstliche zu Pferde in Begleitung des General von
Sottberg von der Schwinnmanpfalt kamen im No 2 ein, wo Prinzess Charlotte,
Victoria und Prinz Haldeemar KHohheiten Höchstliche Durchlauchtigsten Eltern
erwarteten.

JK und KHohheiten frühstüerten mit den Kindern KK im Pavillon und machten
hierauf um 10 Uhr in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang
den Hauptweg hinunter.

Während JK und KHohheiten frühstüerten, nahmen Höchstlichselben mit
grossen Jubel eine Anzahl von selts unterthanigst überreichte junge
noch ungeflügelte Exemplare des Wanderheuschrecke (*Acridium migratorium*)

8. Hofjournal. die im Augenblick die Feldmarken von Herzendorf nur wenige Meilen von Berlin devastiren.

Jk und K Hohheit übersandten dem Englischen Botschaftes Lord Otto Russell einem eifrigen Entomologen die gefürzten merkwürdigen Thiere, welche bis 2 Zoll lang wurden für seine Sammlung.

Die Haudeckenschrecken kommen aus dem russischen und asiatischen Steppen zuweilen bis nach Deutschland und verheeren Strichweise unsere Erndten. — Diese Haudeckenschrecken sind die Nachkommen jener von welchen sich Johannas in der Wirtsa erwähnte.

Während Jk und K Hohheit Hocht Hochtich von Herrn von Normann Vortrag halten ließen; gerühten Jk und K Hohheit Hochtich mit dem Hofgaestner über Gartenangelegenheiten zu unterhalten.

9. Befehl. Es sollen für Jk und K Hohheit einige Laubfrösche eingefangen werden. Nach Angabe Jk und K Hohheit hat Lord Otto Russell das Verdienst diese niedlichen und nützlichen Wetterpropheten zuerst in eingeführt und daselbst heimisch gemacht zu haben.

10. Hofjournal. Jk und K Hohheiten saßen nach dem Diner an dem gestern angefangenen Bilde. am Belvedere.

Hochtich dieselben hatten Hochtich mit den Kindern K Hohheiten in Begleitung eines Hofdauers zu Fuß dahin begaben, und gingen von dem Belvedere ebenfalls nach Bornstaedt mit den Kindern K Hohheiten.

11. Bemerkungen. Es wurden 33 Kirocten gefangen.

17tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr +
2. Wetter. halbklares.
3. Wind. Ost, lebhaft.
4. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer 11 Tagelöhner 12 Soldaten 11 Frauen 4 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den hervorgehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hohheit: 3 Sardaniën.
Jasmin, Orangenblüthen, Rosen, Heide, Nelken, Kornblümen.
2. Obst. Johannisbeeren. 4 Körbe.
Kachelbeeren. 1 Korb.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten gegen 8 Uhr eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen die Lange Allee hinunter.
Höchst dieselben trafen um 10 M. nach 9 Uhr mit Prinz Wilhelm K Hohheit in No 2 ein, frühstücten daselbst mit den fünf ältesten Kindern und machten von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit sämtlichen Kindern einen Spaziergang.
Jk und K Hohheit begaben Höchst sich um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Höchst'sche Samächer.
Jk und K Hohheit fuhran nach der Militärschwimmanstalt.
8. Bemerkungen. Jk und K Hohheit äuserten gestern es solle eine Anzahl Laubfrösche eingefangen werden. — Im vergangenen Herbst setzte ich auf Anordnung Jk und K Hohheit 2 Laubfrösche im grossen Gewächshaus aus, damit sie das den Pflanzen schädliche Scirius und Furaxten verzehren könnten.
Die Frösche thaten ihre Schuldigkeit und die Pflanzen befinden sich sehr wohl dabei.

8. Bemerkungen. Zufällig war es ein Mämbain und ein Fraulein das ich zusammengebracht. — Eine in diesem Frühjahre erschienene reiche Maxkommenschaft giebt Zeugnis von dem Wohlbedinnden der Frofchpärchens. — So konnte ich heut während dem Frühstück JK und K Hohheit die Frofchalter mit Jahr ihrer eingefangenen erbgangroßen Jungen vorzeigen. JK und K Hohheit hatten grosse Freude über die weitgedehnte grüne Familie und bestimmten allesammt wieder mit dem übrigen jungen Frofchen im Warmbade zusammengebracht werden sollte.

Die im vergangenen Jahre auf Höchstem Befehl JK und K Hohheit angepflanzten Maloen, empfahl und gab mir die Salsinspector Huack aus Schönberg, es sollte ganz etwar Exquisiter sein, leider entsprachen dieselben den Erwartungen nicht.

JK und K Hohheit Höchst welche heut Nachmittag Maloen malen wollen meldete ich kurz nach der Rückkehr Höchst selber von der Promenade durch den Kammerdiener Maxay das im Paradiesgarten, rechts von Ulmonallee welche nach Bornhaedt führt zur Zeit weisse, gelbe, rosa und violette Maloenbüsche in Blüthe befinden.

9. Hofjournal. JK und K Hohheit begaben Höchst nach dem Dinner um 3 Ubr bei gleichender Hitze, welche durch einen aus Süd Ost wehenden Samum noch gesteigert wurde, wir hatten $+22^{\circ}R$ im Schatten, und in der Sonne auf einer weissen Holzscala $+34^{\circ}R$, nach dem Belvedere um an dem angefangenen Bilde / einer malerischen Säulenstellung des Belvedere, Baummassen im Hintergrund, zu arbeiten.

JK und K Hohheit erstiegen in lebhaftem Tempo ohne auch nur einmal zu ruhen die steile Anhöhe. — Unterwegs liess JK und K Hohheit von Höchst ihrem Hofgärtner Vortrag halten;

Höchst dieselben erhielten Solles Befehl ein Sortiment des schönsten Maloen von Veit zu kommen zu lassen.

Während JK und K Hohheit, das angefangene Kunstwerk eifrig fördesten, liess JK und K Hohheit Höchst ihres Durchlauchtigsten Gemahlin vor.

10. Hoffjournal. Jk und K. Hoheit begaben sich gegen 5 Uhr zu Fuß nach der Farm.
Jk und K. Hoheit fuhren nach Potsdam um für Jk. Hoheit Prinzessin Charlotte
Geburtstagsgeschenke einzukaufen.

Dem Thee nahmen Jk und K. Hoheiten mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im
Apollosaal; es standen drohende Gewitter am Himmel und fiele bereits
einige Regentropfen als Jk und K. Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit Höflichkeit
Gefolge eine Spazierfahrt unternahmen.

Leider kam keiner der Gewitter herauf, sie zogen vorbei ohne unsere
schon wieder dürstenden Fluren zu tränken.

Jk und K. Hoheiten rehten um 10 M. nach 9 Uhr über die Nordbrücke
nach dem Neuen Palais zurück.

11. Bemerkungen. Es wurden 57 Kroten gefangen.

18tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 17° R.
um 12 Uhr + 23° R. stürmisch.
um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. heiter, schön.
3. Wind. Nord Ost, lebhaft.
4. Barometer. 28,2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 6 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe.
Wegen des Sonntags feier werden nur die nöthigsten Arbeiten ausgeführt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K Hohent. 3 Sordani an.
Jasmin, Orangensüßholz, Nelken, Rosen, Caprifoliaceae, Hornblumen.
2. Obst. Johannisbeeren. 5 Körbe.
Rachelpfeffer. 1 Korb.
7. Hofjournal. JK und K Hohent. frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K Hohent.
im Garten-Pavillon.
JK und K Hohent hatten mit Prinz Wilhelm K Hohent vor dem Frühstück
ein Schwimmbad auf der Militär-Schwimmhalle genommen.
Nach dem Frühstück machten JK und K Hohent mit sämtlichen
Kindern K Hohent in der Umgebung des neuen Palais einen Spaziergang.
JK und K Hohent besuchten nach dem Diner mit den Kindern K Hohent
Bornstedt.
Hochfürstliche nahmen den Thee allein mit Prinz Wilhelm, Prinzessin
Charlotte und Prinz Heinrich K Hohent in No 2.
8. Bemerkung. Im Reserveblumengarten drückte der Sturm den oberen Theil der
schönen Laube zusammen.
Nachmittag und gegen Abend Sommer mit leider nur wenigem Regen.
Nach dem Thee machten JK und K Hohent noch bis gegen 11 Uhr eine
Fußpromenade auf dem Hauptwege.

19tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 17° R.
um 12 Uhr + 22° R.
um 9 Uhr +
2. Wetter. halb heiter.
3. Wind. Ost, frisch, um Mittag lebhaft.
4. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 9 Tagelöhner 13 Soldaten 10 Frauen 5 Knaben
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert; um 8 Uhr + 18° R.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Jk und Kkheit: 2 Sardinien.
Jasmin, Orangenblüthen, Nelken, Rosen, Pfeda, Hornblumen.
2. Obst: Johannisbeeren 5 Körbe.
Stachelbeeren 2 Körbe.
7. Hofjournal. Jk und Kkheit fahren um 7 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria
Kkheiten nach der Schrimmanstalt am Saizberg um ein Schwimmbad
zu nehmen. — Höchst dieselben nahmen beim Besteigen des Hagens die
für das Toilettenzimmer bestimmten Blumen in höchstem Augenblicke,
lobten die vollkommen schönen Sardinien und bestimmten daß das Jasmin
aus den Kronprinzlichen Saestern möglichst geschont, dagegen zu den Bouquets
für das Toilettenzimmer von der Terrasse von Laur-Jouij entnommen werden sollte.
Jk und Kkheit fahren um 15 M. vor 8 Uhr mit Prinz Wilhelm und
Heinrich Kkheiten nach der Militärschwimmanstalt und trafen nach
9 Uhr im No 2 ein.
Jk und Kkheit frühstücken mit dem Kindern Kkheiten um 15 M. nach
9 Uhr im Garten-Pavillon.

8. Befehle. Ihre Kaiserliche und Königlich-e Hoheit haben aus England von
einer berühmten Firma: "Heresman & Morton, Horticultural Builders,
14. Tichborne Street, Regent Quadrant, London. W." - Zeichnungen
von verschiedenen eisernen transportablen Treibhäusern kommen lassen.
Graf Lexandorf, Perjus und Sello sollen zu einer Berathung zusammentre-
ten, und wollen Ih und K Hoheit demnächst unter dem unterthänigst
unterbreiteten Vorschlägen eine Auswahl treffen und den Bauplatz
Höchstselbst bestimmen.

Ih und K Hoheit haben heut aus Höchstihren Gärten Paechelbaeren
befohlen, deren Geschmack Ih und K Hoheit lobten.

Es waren Früchte von aus England bezogenen Originalpflanzen, welche
wenn auch von köstlichem Geschmack hier nicht die Größe wie in England
erreichen, wo der Boden, die klimatischen Verhältnisse und die Pflege
besser sind, als hier wo die Mittel zu beschränkt sind.

9. Hofjournal. Ih und K Hoheit ließen Höchstselbst nach dem Frühstück von Höchst-
ihrem Hofmarschall Vortrag halten und begaben sich hierauf nach einer
Promenade mit den Kindern K Hoheiten in Höchstliche Samächer.

Ih und K Hoheit machten nach dem Frühstück von 10 Uhr vor 10 Uhr bis 11 Uhr
in Begleitung Höchstihres Hofgärtners eine Tour durch die Gärten.

Wohin Ih und K Hoheit kamen über all fanden Höchstselben die
segenreichen Folgen und Früchte der gärtnerischen Wissenschaften
durchlauchtigsten Samachins. - Mit den landschaftlichen Verschönerungen
gehen die praktischen Anordnungen und Schöpfungen Hand in Hand.

Die Freistellung und Kräftigung malerischer Prachtbäume, z. B. das Eisen-
stein Diskusmeser. - Die Schaffung auserwählter schöner Kapflächen,
durch Auerodung von schlechten, Pappeln und Eichen in der Nordavenue, wo
man früher vor Bäumen den Wald nicht sehen konnte.

Die im Leben gerufenen Baumschulen welche bereits Hunderttausende
von Pflänzlingen für den eignen Bedarf, wie für die Premieren und guten
Vertrauf geliefert haben.

10. Hofjournal. Ferner die unvergleichlichen Kompostmagazine, das Potched,
die neuen Sommerhäuser, die Nutzgärten 6 und 7. - Der Reserveblumengarten,
vor allem die trefflich gelungene Versäuererung des Parketts;
die prächtvollen unvergleichlich schönen Rosengärten 1 und 2 wie die
Obstgärten 3 und 4 und der Farmgarten in Bornstaedt.

Die Einführung neuer Pflanzen und Obstsorten wie Samia, die Wieder-
ansiedlung des fast ganz ausgerotteten so schönen einheimischen
Wald und Wildpflanzens zunächst in dem reprivierten Saaten am Neuen
Palais, von wo die Pflanz sich bereits über die ganze Insel Potsdam
auszubreiten beginnen. - Doch man müßte ein eigener Buchschreiber
nur alle die herrlichen Schöpfungen JK und KHöheit aufzuzählen;
das Material zu solch einem allerdings umfangreichen Werke liefert
das auf Königs Befehl JK und KHöheit so ausführlich geführte Garten-
journal das 1864 angefangen bereits zu einer ansehnlichen Bibliothek
von bereits 23 Quartbänden angewachsen ist.

JK und KHöheit besichtigten zunächst eine vom Sturm in der Mitte
eingebrochene amerikanische Eiche in der Nähe des Dirruwerfers, bestimmten
dafür das Laub zu den Festgewinden zum Geburtsfeste JK Höheit der Prinzessin
Charlotte benützt werden sollte; dann besichtigten JK und KHöheit den Reserve-
blumengarten und die Baumzucht; überzeugten Höchstr. das die Ursache
des Eingehens eines alten Rothbuche am Marstall wohl mehr eine Folge
des hohen Alters derselben, als der aus dem Sennebrunnen übergelaufenen
Spühlwassers sein möchte; da überall in der Umgebung der Neuen Palais,
auch dort wo kein Spühlwasser hin kommt, seit einer Reihe von Jahren
bereits alljährlich einige alterstehende Rothbuchen eingehen welche durch
Neupflanzungen von Ulmen und Linden ersetzt werden, so ist einfach ihre Zeit
gekommen, wie sie zu ihren Vätern versammelt werden.

Nach einer Besichtigung des Marstalles begaben sich JK und KHöheit
nach dem Freudenkräftertempel und bestimmten daselbst das schöne
Cypressen

10. Hofjournal. daß der schöne Cupressus durch Wegnahme mehrerer Zweige benachbartes Räume demselben Raum zu besserer Ausbildung beschafft werden solle. - Auch soll der kleine Baum eine tüchtige Bepflanzung erhalten, ferner ordneten K. und K. Kokoi die Hege nahme eines Silberpappel in der Nähe des Hauptweges und einer Linden-Platz vor dem Südflügel des Palais an.

K. und K. Kokoi kehrten um 11 Uhr mit den Kindern K. Kokoi zurück, welche solange vor No 1 unter den prächtigen Linden gespielt hatten, in das Palais zurück.

K. und K. Kokoi machten um 5 Uhr eine Ausfahrt nach Bornstädt. Um 8 Uhr machten Höchst die selben mit Prinz Wilhelm eine Promenade zu Pferde nach dem Wildpark.

Um 15 M. vor 9 Uhr trafen K. und K. Kokoi am Palais wieder ein und nahmen daraus den Thee mit Prinz Wilhelm K. Kokoi allein.

12. Bemerkungen. Es wurden 37 Krocten gefangen.

20ster Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 18° R. um 3 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. trübe, um 5 Uhr donnerte es in der Ferne. Abends Gewitter.
3. Wind. Oft, lebhaft, kühl.
4. Barometer. 28,3. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfern 11 Tagelöhner 13 Soldaten 11 Frauen 6 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. K. H. H. 1. Magnolia.
3 Sardinien, Nelken, Rosen, Jasmin, Refeda, Caprifolium, Orangenblüthen.
2. Obst. 1. Johannisbeeren. 5 Körbe.
2. Parzelbeeren. 1. Korb.
7. Bemerkungen. In den Fenstern der Pavillon sind 6 *Diva grandiflora*, in den Kronenringeln der Sarraschänpflanzen gezogen und zur Blüthe gelangt, aufgestellt.
8. Hofjournal. Jk und K. K. H. H. nahmen zwischen 7 und 8 Uhr mit Prinzessin Victoria K. K. ein Flussbad in der Schwimmanstalt am Saizberge.
Jk und K. K. H. H. Prinzessin Charlotte hatten während dieser Zeit Religionsunterricht vom Prediger Pajius.
Jk und K. K. H. H. fuhren um 15 M. vor 8 Uhr mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. K. H. H. nach der Militair-Schwimmanstalt.
Jk und K. K. H. H. haben ein vom Professor Meyer erfundenes neues Hüttenglas (Baroscop) unterthänigst zugeteilt erhalten; es soll das neue Instrument sehr empfindlich sein und mit grösserer Sicherheit als das Quecksilberbarometer die Witterung 24 Stunden im Voraus verkünden.

8. Hofjournal. S. K. und K. Hoheit gestatteten dem Hofgärtner Huldreich die
Befichtigung des Barocops welches S. K. und K. Hoheit in Hörsitzkammer
Toilettenzimmers haben placiren lassen. - Nach der Angabe des Barocops
würden wir heut oder morgen Regen zu erwarten haben, während der
Aerometerbarometer im Steigen begriffen ist und schon Wetter verändert.
S. K. und K. Hoheit geuckten Hörsitzkammer Hofgärtner ein Barocop, er
kostet 2 Mark 50 Pfennige, zur Beobachtung und Vergleichung mit dem
Barometer zu vergleichen.

S. K. und K. Hoheit trafen um 8 Uhr von der Schwimmanstalt im
Palais wieder ein, verweilten daselbst bis um 9 Uhr und begaben sich
dann mit Prinzessin Victoria und Charlotte K. K. nach dem Pavillon;
Zur selben Zeit trafen S. K. und K. Hoheit mit dem beiden ältesten Söhnen K. K.
von der Schwimmanstalt ebenfalls daselbst ein.

S. K. und K. Hoheit frühstückten im Pavillon um 9 Uhr und machten
dann mit sämmtlichen Kindern K. K. mit Ausnahme der Prinzen W. Viktor,
K. K. Hörsitzkammer nach Berlin gefahren war um sich photographiren zu
lassen eine Promenade nach Sans-Jour's-Gärten, im Wagen folgte.

S. K. und K. Hoheit trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit dem Kindern K. K. im Wagen
am neuen Palais wieder ein, nahmen Platz auf einem Bank vor No 1.

S. K. und K. Hoheit trafen etwa spater daselbst zu Fuß ein.

S. K. und K. Hoheit ließen von S. K. die Skizzen und des Preisverzeichniß
der Geräthschaus-Fabrik von Heremann und Moston herbeiholen,
prüften die verschiedenen Entwürfe und wählten Hörsitzkammer ein
Geräthschaus im Preise von 86 Rthl. 5 S. zuzüglich aus, das angenommen und
mit allem Zubehör hergefordert und hier durch einen englischen
Carpenter auf einem von S. K. und K. Hoheit noch definitiv zu
bestimmenden Platz aufgestellt werden soll.

S. K. soll mit Perpin die nöthigen Verabredungen nehmen die Vor-
bereitungen treffen und dann dem Hofmarschall Grafen zu Eulenburg
Vortrag bezüglich der sofortigen Ausführung des Befehls S. K. und K. Hoheit
halten.

9. Befehle. Die Praesentplätze in der Nordavenue und am Maff sollen morgen ganz kurz gemäht werden, damit dieselben am 24sten als Tanzplatz dienen können. Die fünf Klettsparangen sollen wie die zwölf Kländes an welchen die Preis-Sofen für die Bonstaedteschule, jugend befestigt werden, sollen ganz so wie in früheren Jahren wieder plant werden. - Das Maff ist mit Grünland zu schmücken.
10. Bemerkungen. Das Akklimations-Verein in Berlin macht am 22sten Nachmittags eine Exkursion zur Besichtigung des Central Seidenzucht Auffalt des Herren Kepe in Heglitz, der Vereins-Versuchsfelder auf dem Rittergute Düppel und der Hofgärten H. H. H. des Prinzen Friedrich Karl in Dreilinden.
H. und H. H. H. haben Höchsteren Hofgärtner Hald reichst Urlaub ertheilt um sich bei der Besichtigung betheiligen zu können.
11. Hofjournal. H. und H. H. H. nahmen den Theil zu welchem aufser der Umgebung einige Dämon und Herren Einladungen erhalten hatten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in No 2. - Um 15 Uhr vor 9 Uhr, ein Gewitter stand am Himmel, machten H. und H. H. H. mit Höchsteren Gärten eine Spazierfahrt in 3 Hagen. H. und H. H. H. wochten um 1 Uhr in das Palais zurück.
12. Bemerkungen. Das Gewitter brachte leider nur sehr wenig Regen, kaum so viel dass der Staub gedämpft wurde.
Es wurden 40 Kroeten gefangen.

21. ster Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 16° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. trübe. bezogenes Himmel, abwechselnd Regen - lichter für wenig.
3. Wind. Nord, lebhaft.
4. Barometer. 28,2 - um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffe. 13 Tagelöhner 12 Soldaten 10 Frauen 6 Knaben.
In der Nordavenue werden die Kapazitäten mit der Maschine und mit der Sense gemäht. Es werden die Wege gerodet, die Blumenbeete auf dem Parterre werden gejätet. Hecken werden beschnitten. Tagetes werden gepflanzt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Höheit: 1 Sardinia, Nelken, Jasmin, Rosen, Orangenblüthen, Pfeda, Caprifolium, Hornblumen.
2. Köp. Johannisbeeren 5 Körbe.
Stachelbeeren 1 Korb.
7. Befehle. JK und K. Höheit haben gestern noch befahlen nachstehend aufgeführte nützliche Gartengeräthe aus England kommen zu lassen, um dieselben als Modelle zur weiteren Verbreitung zu benutzen.
 1. Cut-Flower Transmision and Exhibition Cases. à 25 Schillinge.
 2. Choice Fruit Packing Cases. - 30 Schillinge
 3. The Parallel Grape Cases - 30 SchillingeAuf Hörsen Befehl JK und K. Höheit haben ich gestern dem Baumeister Perjus die illustrierten Cataloge der Serrichaus Fabrik von Hermann und Morton zur weiteren Veranlassung übergeben.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten machten mit Prinz Wilhelm und Heinrich KK
um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde nach dem Wildpark.

Höchst dieselben kehrten 10 m. nach 9 Uhr von dort zurück und frühlusteten
mit den Kindern KK. im Pavillon.

Nach dem Frühstück machten JK und KHoheiten abgleich, es regnete
eine Fußpromenade. Die Kronprinzlichen Kindern spielten unter
denn dichten Laubdach der Lindenallee vor No 1.

JK und KHoheit begaben Höchst sich um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Höchst ihre Sommer.
JK und KHoheit fuhren um 11 Uhr allein nach der Militärschwerion anstalt.

Der Laka-King brachte kurz nach 12 Uhr dem Hofgärtner den Befehl
"man eine blühende Magnolia, er nannte sie Majolica, vorhanden,
dieselbe um vorzüglich JK und KHoheit Höchst welche sich im Atelier
befänden zu überbringen.

Selbes eilte sofort nach dem Weinberge und holte und überreichte JK und
KHoheit eine wundervolle sich eben öffnende Knospe einer Magnolia
grandiflora, welche zu morgen früh für das Toilettenzimmer JK und KK
bestimmt war. -

JK und KHoheit dagegen hatten dem Lakaian einen ganz anderen Befehl
ertheilt - er solle dem Hofgärtner benachrichtigen, dass JK und KHoheit
in etwa 3 Wochen eine Magnolie zu einem Bilde gebrauchen und dass Selbes
zu dieser Zeit, wenn die aus dem eignen Report abgeblüht, anderweit
ein schönes Exemplar beschaffen solle.

Die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar KHoheiten fuhren
12 $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung der General von Sottberg und des Major von Drenng
nach der Schwimmanstalt am Garberg.

JKHoheiten Prinzess Charlotte und Victoria machten um 5 Uhr in Begleitung
einer Hofdame und einer Souvernants einen Spazierritt.

JK und KHoheit fuhren um 10 m. nach 5 Uhr in Begleitung einer Hofdame nach der
Farm. Den Thee nahmen JK und KHoheit um 20 m vor 8 Uhr im No 2.

Nach dem Thee mit Befolge Spazierfahrt in 2 Hagen.

Es wurden 53 Kroaten eingefangen.

22. ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. halbharter, angenehmer kühl.
3. Wind. Nord Nord West, schwach.
4. Barometer. 28,2 + steigend.
5. Arbeiter. 10 Schiffern 13 Tagelöhner Soldaten 11 Frauen 6 Knaben.
In der Stigismundkapelle werden die Kleinen erneuert: um 8 Uhr + 17° R.
In Farmgärten, wo leider an mehreren Stellen der Rasen ausgebraunt,
und viele der neugepflanzte Nisje aus Mangel an Wasser, werden die
Rasenplätze mit der Maschine gemäht.
In der Nordavenue werden auf Wiesen Rasen für die Spiel und
Tanzplätze ganz kurz gemäht und gewalzt. Die Wege werden gefeilt
und geharkt, und in No 1 und 2 wird der Rasen gemäht.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. Jasmin, Nelken,
Rosen, Orangenblüthen, Caprifolium, Heide, Kornblumen.
2. Obst. 1. Johannisbeeren. 5. Korb.
2. Preiselbeeren 1 Korb.
7. Hoffjournal. Jk und K. Höheit maichten mit Prinzessin Charlotte, Prinz Heinrich,
und Prinzessin Victoria K. Höheiten von 8 Uhr bis 10 Uhr nach 9 Uhr eine
Promenade zu Pferde im Wildpark.
Jk und K. Höheit begaben Höchstlich mit Prinz Wilhelm K. Höheit, Prinz
Wilhelm in Uniform, in Begleitung des General von Sottberg und des Major
von Unruhe, zu dem heut befohlenen Felddienstübungen der Potsdamer
Garnison.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit frühstückten nach dem Spazierritt mit den Kindern Kkheiten im Pavillon und ließen Sr. Höchstdieselben nach dem Frühstück während des Morgenpromenades von Höchstherrn Hofmarschall dem Grafen zu Eulenburg Vortrag halten.

Jk und Kkheit schieden zu Wagen um 11 Uhr nach dem Palais zurück. Höchstdieselben hatten in der Friedenskirche das Grab Höchstherrn Theures, heutigegangenen Sohnes Kkheit besucht, das heut früh von Selts mit frischen Blumen geschmückt war.

Jk und Kkheit fanden die Ausprägung so schön in Höchstherrn Sinne ausgeführt daß Höchstdieselben geruhten durch Prinz Heinrich Kk. Selts in seiner Behauptung Höchstherrn ganz besondere Zufriedenheit aussprechen zu lassen.

Jk und Kkheiten begaben Höchstherrn um 5 Uhr zu Fuß nach Bornstaedt. Das Thee nahmen Höchstdieselben um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit Höchstherrn Umgebung im No 2 vor dem Pavillon.

9. Bemerkungen. Es wurden 27 Kröten eingefangen.

23tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. heiter, abwechselnd trübe.
3. Wind. Süd Ost, schwach
4. Barometas. 28, 1. 28. um 1 Linie gefallen seit gestern.
5. Baroscop. zeigt schön Wetter an.
6. Arbeiten. 10 Schiffe 13 Tagelöhner 12 Soldaten 10 Frauen 6 Knaben.
Es werden die zur Ausschmückung des Spiel und Tanzplatzes notwendigen
Suirlanden und Kränze geordnet.
Zu Hol. werden Tagetes erecta und Zwergastern ausgepflanzt.
Mit Säuberung des Wegs und Tanzplätze wird fortgefahren.
Auf dem Parkessee wird mit der Musikinstrumente geübt.
Die entfernteren und weniger vorzüglichen Kapselflächen werden mit
der Saufe geübt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk. und Kk. Hoheit. 1 Sardinia
Jasmin, Orangenblüthen, Nelken, Rosen, Rejeda, Caprifolium, Kornblumen.
2. Bsp. 1. Johannisbeeren 5 Körbe.
2. Rastelbeeren 2 Körbe.
8. Hofjournal. Jk. und Kk. Hoheit fuhran mit Jk. Hoheit Prinzess Victoria bereits um
15. M. vor 7 Uhr nach des Schwimmplatz am Saiberg.
Jk. Hoheit Prinzess Charlotte hatte während des seit Religionsunterricht vom
Prediger Postus.
Jk. und Kk. Hoheit trafen um 8 Uhr im Palais wieder ein.
Jk. und Kk. Hoheit fuhran mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten
um 4 1/2 M. nach 7 Uhr nach des Militärparadeplatz.

8. Hofjournal. Als Jk und KHoheit um 9 Uhr mit Prinzess Victoria und Prinz Waldemar und mit Prinzess Charlotte K. Hohent aus dem Palais kamen um sich zum Frühstück nach dem Pavillon zu geben überraschte Sello unterthänigst eine Anzahl weißer und grüner japanischer und hochgelber Mailänder Seiden-Corons.

Jk und KHoheit erläuterten mit gründlicher Sachkenntnis Höchstsehrn missbilligenden Kindes Kk. den Seidenbau in Japan Grundzüge und über die Gewinnung der Seide aus den Corons (Abkappung derselben) ganz speziell.

Jk und KHoheit gerühten den Bericht Höchstsehrer Hofgärtner über die gestrige Exkursion des Berliner Akklimatisations-Vereins, nach der Keeswiden Seiden-Kau-Anstalt in Segitz und nach dem Versuchsgarten der Verein im Düppel entgegen zu nehmen.

Der unterthänigste Bericht über den Verein und sein Wirken mit Rücksicht auf die bisherigen Resultate, lautete allerdings nicht günstig. — Daraus bedarf der Verein einer gründlichen Reorganisation, vor allen Dingen ein eigener passender Grundstüch in der Nähe von Berlin, wenn überhaupt bei den knappen Mitteln welche denselben zu Gebote stehen ein Fortbestehen des Vereins noch möglich ist.

Zunächst ist verliert jetzt der Verein sein Versuchsfeld von 2 Morgen das demselben seit einigen Jahren von KHoheit dem Prinzen Friedrich Thab auf seinem Gute Düppel bei Zehlendorf zur Disposition gestellt hat.

Die Leistungen der heilung machenden Vereins sind bis heute von keiner Erheblichkeit für die Bereicherung der Nationalreichthums gewesen, dagegen die Bestrebungen Jk und KHoheit für gleiche Zwecke von dem besten Erfolge gekrönt worden.

Nach dem Frühstück der Jk und KHoheiten in dem Pavillon eintreten, nachdem Kk und KHoheit mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich Kk von der Schwimm-Anstalt zurückgekehrt waren, durfte Sello in seinem Vortrage fortfahren und denselben beenden.

8. Hofjournal. JK und KHoheiten ließen Hitzst. nach dem Frühstück von dem Hofmarschall Grafen zu Eulenburg Vortrag halten, machten hierauf mit sämmtlichen Kindern KHoheiten eine Fußpromenade nach Bornstadt und kehrten von dort um 15.30. vor 11 Uhr zu Hagen nach dem Palais zurück.

9. Befehle. JK und KHoheit erhalten S. Befehl die von demselben auf Hitzst. Befehl JK und KHoheit in die Kronprinzlichen Gärten eingeführten *Vicia grandiflora* möglichst zu vermehren, damit dieselbe bald eine beliebige Blume. JK und KHoheit geraden auch zu Bouquets verwendet werden kann.

2. Auf Charlottenhof können die Kronen der hochstämmigen rothblühenden Dornen kugelförmig beschnitten werden.

3. Eine an der neuen Straße, zwischen der Kapellenbergstraße und der großen Heimgartenstraße befindliche schöne gefühlvolle Weibsdornhecke ist arg vernachlässigt. Der Eigentümer soll ermittelt und veranlaßt werden die Hecke besser zu pflegen d. h. bescheiden.

4. Um die hierige so nützliche Laubfroschkolonie zu bereichern, haben JK und KHoheit dem General Sottberg beauftragt noch 20 Stück in Kappel fangen, wo dieselben Massenhaft sein sollen, fangen und kriechen sendem zu lassen nur in dem Serrärkchen als Gewürm und Insektentheiliger verwendet zu werden.

10. Bemerkungen. JK und KHoheiten geruhten heute noch einmal gegen S. die geistige u. besonders gelungene Ausprägung der Pignomundkapelle zu loben.

Im Feuilleton der „Schlesischen Zeitung“ finden sich folgende Angaben über die Erziehung der beiden ältesten Söhne des deutschen Kronprinzen, wovon der eine Friedrich Wilhelm, 16, der andere, Heinrich, dreizehn Jahre zählt:

„Verhältnismäßig übt die Kronprinzessin einen größeren Einfluss auf die Heranbildung der Knaben aus, als ihr Mann. Das selbe ist seiner „Wiki“ (Victoria) dieses Hausrezeptes um so lieber, als es sich seiner Gemüthsart nach

10. Bemerkungen. Zwei Stungen Papa wenig eigent. Wenn er seine Kinder, sobald es in ihr Zimmer tritt, beglückt um sich herum springen sieht, dann vergißt er seine Strappredigt, die er sich vielleicht vorgenommen, und ist nur der liebevolle Vater. - Kommt dagegen die Mama in ihr Zimmer, dann sind sie zurückhaltender. Sie geben ihr den Bewillkommungskuß und wissen, daß sie über große Tatkraften als Befehlshaberin in ihrem Kontrollamte aufsieht, und den Ruf der Unbefähigkeit will sie sich bewahren. Daher ist sie der zwar liebewürdige, aber doch gemessene Schutzherr, wenn sie dem Unterricht des Knaben beirräth, und sie wohnt ihm, so lange er in Berlin war, tagtäglich eine bestimmte Zeit bei. Er kam danach nicht mehr auffällig erscheinen, daß sie auch die Lehrer für die verschiedenen Unterrichtszweige engagierte, um ihrem Vaterlande eine Cozession zu machen, nahm sie zum Sophientzlehrer einen Engländer, einen Sprossen eines der reichsten Familien Englands Mr: Ackerroth. Doch gerade um den Sophientzunterricht hatte sich der Kronprinz vor Austritt von Mr: Ackerroth selbst bemüht und seine Jungen in der vaterländischen Sophiente zum mindesten ziemlich weit gebracht. Die Kinder sprechen natürlich das Englische ebenso wie Deutsch, und doch vermeidet es die Kronprinzessin, die Unterhaltung mit ihnen Englisch zu führen. Nur hin und wieder läßt sie einige Englische Redensarten fallen. Die Prinzen studiren bekanntlich jetzt in einem öffentlichen Gymnasium zu Kassel.

11. Hofjournal. JK und KHoheiten machten nach dem Dinee gegen 5 Uhr eine Fußpromenade den Hauptweg hinunter, vorher schnitten JK und KHoheit in No 1 und auf dem Parterre vor dem neuen Palais Blumen, welche KHoheit dieselben dem Fraeulin von Perpigna zum Geschenk sandeten.

Den Thee nahmen JK und KHoheiten mit Befolge in No 2.

12. Befehle. Die umherende Eysen auf dem Parterre soll beschnitten werden.

13. Bemerkungen. Es wurden 21 Kroeten eingefangen.

24^{ter} Juli.

Geburtstag Ihrer Königlichem Hoheit der Prinzessin Charlotte.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübe, kühl.
3. Wind. West Nord West, lebhaft.
4. Baromet. 28 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Baroscop. vermindert Wind und Regen.
6. Arbeit. 10 Schilfer 14 Tagelöhner 12 Soldaten 11 Frauen 6 Knaben.
Es werden die Kletterstangen aufgerichtet und die Feiertagsplanen.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Meinen für das Toilettenzimmer Jk. und K. Hoheit. 1 Liliun auratum
mit 5 Blumen von Charlottenhof. 3 Gardenien, Jasmie, Orangenblüthen
Nelken, Rosen, Nepeda, Pelargonien, Caprifolien, Kornblumen.
2. Obst. Johannisbeeren 5 Körbe.
Stachelbeeren. 2 Körbe, und die besten Aprikosen. 8 Stück.
8. Bemerkung. Die in der Nähe des Schlossparks von Charlottenhof stehenden
12 Hochstämmigen rothblühende Bäume werden beschritten.
Es wurden zur Ausschmückung des Geburtstagsfestes Jk. Hoheit der
Prinzessin Charlotte. 1. Eine Feiertagsplanen von amerikanischem Pflanzland
reich mit Blumen durchzogen; 1. eine Blumenquirlen für Bretzel
und ein Kreuz um der Coussak angefertigt. - Außerdem für die Schwester Jk.
Juchs, und für General von Sottberg ein Gratulationsbouquet.

9. Hofjournal. Jk und Kkheit fuhrn um 12 M. vor 7 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria Kkheiten nach der Schwimmanstalt am Säesberg.

JK und Kkheit eine Stunde später mit den Prinzen, Wilhelm, Heinrich und Waldemar nach der Militair Schwimmanstalt.

Als JK und Kkheit eben zur Schwimmanstalt abfahren, überbrachte Pless mit dem Journal die Blumen für das Toilettenzimmer darunter drei wunder schöne Sardonien, einige prächtige Rosen und ein Lilium auratum mit 5 Blumen. — JK und Kkheit geruhten Huldreichst den Wagen halten zu lassen, nahmen die schöne Blumenlieferung in Augenschein, lobten dieselben, und ließen die Blumen nach dem Toilettenzimmer bringen.

Das schöne Lilium auratum erhielt JK Kkheit Prinzess Charlotte zum Geschenk und ließen JK und Kkheit dasselbe in dem Studierzimmer des Prinzen sein Charlotte K. Kkheit aufstellen.

JK und Kkheit trafen um 8 Uhr im Palais wieder ein, und schenkten dem Geburtstagsfest mit dem reichen Beschenken.

JK und Kkheit trafen mit den 3 Prinzen um 9 Uhr im Palais wieder ein und fand nunmehr im Begleitar der sämmtlichen Bescherer die Beschenkung welche in dem kleinen gelben Theecolon / Tassenkopf / statt hatte, statt. — Nach der Beschenkung begaben sich JK und Kkheiten mit sämmtlichen Kindern Kkheiten zum Frühstück nach dem Gartenpavillon. Am Mast des im reichen Flaggenzimmer prangte wurden um 9 Uhr wieder 21 Salutkräpfe aus dem kleinen Schiffskanonen gelöst.

Während JK und Kkheiten frühstückten concertirte das Musikcorps der ersten Garde Regiments zu Fuß, der Aufstellung neben dem Pavillon gefunden hatte. — Auf höchsten Befehl JK und Kkheit wurden nach dem schönen Morgenconcert, das Musikcorps splendid besichtigt.

JK und Kkheiten nahmen nach beendeten Frühstück im Palais mit Prinzess Charlotte Kkheit die Glückwünsche der Obersten Hof und Hofchargen Huldreichst entgegen.

10. Hofjournal. Gegen 3 Uhr trafen die von Jk und K. Hoheit Huldreichs eingeladenen
Schulkinder aus Bornsbaed. ein Musikkorps an der Spitze unter Führung
des Predigers, Schulmeisters und Schulzen, gleichzeitig mit den Pflanzlingen
des Hadzeranstalt und der Wilhelmstifter aus Berlin über Wildparr-
per Extrazug mit ihren Lehrern und Pflanzern und fliegenden Fackeln
am Neuen Palais ein. Die drei Schulen, voran Bornsbaed stellten
sich in Linien auf unter dem schützenden Laubdach des Lindenallee
No. 2 von 401 und 5.

Jk und K. Hoheit kamen mit Höflichkeit ihren sämmtlichen Kindern
K. Hoheiten und großem Gefolge um 3 Uhr aus dem Palais.

Höflichkeit wurden mit Musik und Gefolge von den verschiedenen
Schulen empfangen, gingen die lange Front herab, es waren 320 Knaben
und Mädchen, sprachen mit geschützter Milt mit Lehrern und Schülern,
und ließen dann sofort die Spiele beginnen.

Die reichen Speisen wurden durch Klettern und Topfschlag erworben;
dazu ging es ganz Kaffee den die Farn in unendlicher Fülle geliefert,
und die Vorräthe von Kuchen waren so enorm daß die 300 Kinder
und ihre Lehrer sie nicht zu bewältigen vermochten, trotz dem die
Vorposten außer dem Magazin sich noch die Tafeln gefüllt hatten.

Jk und K. Hoheit, Höflichkeit die Kinder im Buntereiche wiederholen
ließen, übernahmen Höflichkeit beide Tafeln und leiteten die
ganze Festlichkeit; sorgten daß jedes und jeder mit gleichem Maaß
genossen, daß Niemand zu kurz kam.

Seine K. und K. Hoheit beobachteten durch heiterste Laune der Fest und
scherten mit alt und jung. — Die jüngere Prinzen und Prinzessinnen
bemühten sich da wo es augenblicklich fehlte immer wieder Kaffee
und Kuchen herbeschaffen zu lassen und selbst zu vertheilen.

Schon von früh an hatte er zu Regnen gedroht, bis plötzlich um 4 Uhr
der Kaffee was gleichlicher Weise mit seinen drei Auflagen verzehrt, ein

10. Hofjournal. durchdringender Regen die Fortsetzung des angefangenen Spieles
hemmte.

Ich und K. Hoheit fanden mit Höchsthochwürdigem Kindern K. K. und Umgebung
Schutz unter dem nahen Tannenbaumgruppe, die Schulkinde unter dem
Linden und in den Häusern. Nach etwa 15 Minuten ließ der heftige
Regen nach; im Freien die Spiele fortzusetzen war ganz Unmöglich
geordnet, der Boden war aufgeweicht die Kleider durchnäßt.

Ich und K. Hoheit kurz entschlossen riefen die Kinder zusammen
und führten dieselben Höchsthochwürdigem nach dem Srottenfalle, wohin Ich und
K. Hoheit Höchsthochwürdigem kurz vorher zu Wagen begeben hatten.

Dort wurden mit ungeschwächten Kräften, die heitere Laune war durch
den Regenguss nicht gedämpft, Tanz und Spiele fortgesetzt, und ringsum
sah man nur frohe Gesichter.

Ich und K. Hoheit bemerkten jedoch einige kleine Betrübte auschander
Mädchen und fanden daß dieselben völlig durchnäßt waren;

Höchsthochwürdigem ließ man, es waren davon kaum dieselben nach der Pflanzung führen
und aus der Sarderobe Höchsthochwürdigem eignen Kinder, die verkleideten warmen
Kleider aus der Secretair's Hilffart und der Hofgarde des Hofes aus der
Sarderobe ihres Kindes Kleider, Strümpfe und Unterkleider liefern.

Nach 6 Uhr beendeten Ich und K. Hoheit nach einem Vorbeimarsch der
Kinder das schöne Fest, und entließen die entzückte, beglückte
Kinderjahre.

Die sämmtlichen zur Zeit hier anwesenden, residirenden Prinzen und
Prinzessinnen der Königlichem Haupte brauchten zur Geburtsfeier Ich Hoheit
der Prinzessin Charlotte Höchsthochwürdigem Glückwünsche und wohnten dem Kinderfeste bei.
Ich Hoheit der Erbprinz Bernhard von Sachsen Meiningen war dazu von Berlin
herübergenommen.

So unangenehm der Regen das Gartenfest unterbrach, so nützlich war derselbe
für die Bäume selbst, die durch den Regen und die Bäume und Gesträucher, saugen den fließenden
Regen in vollen Füßen ein, und waren am Abend erfrischt und begünstigt.

25tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. heiter, angenehm kühl.
3. Wind. Windstille, um Mittag NordWest lebhaft.
4. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$. um 2 Linien gestiegen.
5. Baroscop. prophezeit Wind und Regen.
6. Arbeiter. 10 Schiffe 5 Tagelöhner 6 Frauen. 1 Knabe.
Die Kette der gestrigen Sartenpartee, so weit es nicht schon gestern
Abend gefehleten konnte werden beseitigt.
Fahrgelände werden gebleicht, die Moppe wird gewänbert, die in Folge
des gestrigen Regens übergelaufenen Porzellanbrunnen des Commanant
werden abgepumpt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHkeit. Leider sind die
schönsten Blumen verregnet. 1. Magnolia, 3 Sardenien, Rosen, Jasmin,
Caprifolium, Refeda, Nelken, Leucosyris, Orangenblüthen.
JKHkeiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich haben zu früh 9 Uhr
jeder ein Bouquet befohlen.
2. Off. Parabellaceen. 1. Korb.
Johanniskraut am 5. Korb.
8. Befehle. JK und KHkeit haben zu Nachmittag um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr ein sehr schönes Bouquet befohlen.
JKHkeiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich zu früh 9 Uhr. und
JKHkeiten die Prinzessinnen Charlotte und Victoria zu Nachmittag 3 Uhr
Vor dem Hauptreg sperrende Draht soll wieder weiß gestrichen und an denselben
drei ebenfalls weiß gestrichene Tafeln befestigt werden, damit die Kuffchen
denselben des Abends besser bemerken. Auch soll daselbe auf beiden Seiten ferner
Abhaken eingerichtet werden.

9. Hofjournal. Der Kaiser und Kaiserin fuhran um 15 Uhr vor 8 Uhr mit Prinz Wilhelm
und Heinrich v. Hohenzollern gegen Frühlingsbad nach des Militärschweren Anfall.
Der Kaiser und Kaiserin begaben sich um 15 Uhr vor 9 Uhr mit Prinzessin Charlotte
und Prinzessin Victoria v. Hohenzollern aus dem Palais nach den kleinen Gärten.
Der Kaiser und Kaiserin frühstückten um 9 Uhr mit den älteren Kindern v. Hohenzollern
im Garten-Pavillon. - Nach dem Frühstück machten Höchstdieselben mit
sämmlichen Kindern in Begleitung Höchstherrlicher Hofmarschalls eine
Fußpromenade dem Hauptcyklopedon, nach beendeter Promenade
verreichten der Kaiser und Kaiserin mit den Kindern v. Hohenzollern noch bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
in und vor den kleinen Gärten, und kehrten dann in das Palais zurück.
Der Kaiser und Kaiserin besuchten den Gottesdienst in der Friedenskirche allein.
Der Kaiser und Kaiserin fuhran nach dem Diner um 4 Uhr mit Prinz Heinrich
und Waldemar v. Hohenzollern nach Jagdschloß Glienicke zur Gratulation.
Der Kaiser und Kaiserin waren besorgt, daß das Kaiserin werden den Tuglingen des Wadpau-
anfall und der Wilhelmstiftler gemacht haben könne;
Der Kaiser und Kaiserin haben heute durch den Telegraphen Bericht über den Gesundheits-
zustand der Kinder eingefordert, und haben die beruhigende Nachricht
erhalten, daß sämmliche Teilnehmer an dem schönen Feste frisch und
munter sind und sich der besten Gesundheit erfreuen.

10. Bemerkungen. Es wurden 25 Kroeten eingefangen.

26tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 16° R. In der Sonne auf weissem Holzstrahl + 26° R.,
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, frisch, angenehm frisch.
3. Wind. Nord Ost, schwach; um Mittag Nord Nord West, lebhaft.
4. Barometer. 28,7. um 1½ Stunden gestiegen, schönes Wetter.
5. Baroskop. Verschiebt ebenfalls schön Wetter.
6. Arbeiter. 10 Schilfen 12 Tagelöhner 8 Soldaten 9 Frauen 6 Knaben.
In der Stigi's mündkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 16° R.
In No 1 werden Tagetes ausgepflanzt, auf dem Parkterre wird
mit der Maschine gearbeitet, die entfernteren Rasenplätze mit der Sauf-
Wage werden garh aufgefert, Blumenengruppen werden gejaetet.
7. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantiq. 2 JK und K Hohheit, 4 Sardanien, Jasmin,
Nelken, Rosen, Roseda. Sweet Peas, Orangenblüthen, Hornblumen.
2. Obst. Johannisbeeren 4 Körbe.
Kashobeser 1 Korb.
Aprikosen. 6 Körbe.
8. Hofjournal. JK und K Hohheiten machten von 15 M. vor 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr
mit JK Hohheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich eine Promenade zu
Pferde die lange Allee herunter durch den Hildpark.
9. Befehle. Als Hölzpfadcheln vor No 1 antröfen, ertheilten JK und K Hohheit dem
Hofgärtner Befehl die Rasenplätze auf dem Parkterre hinter dem Commerce
mären, die Wege dafelbst schaufeln und harron zu lassen und das Beschneiden
der Hecken möglichst zu beschleunigen.

10. Befehle. 2. Der hauptsächlich durch die Dienespraft JK Hohheit der Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg vom Oranienplatz, im Hauptwege nach der Rampe von Sanssouci gemachte Fußsteig soll gesperrt und befact oder mit Rasen belegt werden. — Ist heute im Laufe des Vormittags geschehen.

11. Bemerkungen. 1. Zwei Arbeiten sind seit Wochen unausgesetzt mit dem Befehle der Herrenschaft beauftragt. — Die Arbeiterzahl ist im Verhältnis zu der Ausdehnung des Kronprinzlichen Gartenreviers viel zu gering, so daß, wenn die Heckenplanen entfernt werden sollen, andere dringend notwendige Arbeiten unterbleiben.

Es scheuen aber die bewilligten Mittel mit den geforderten Leistungen nicht im richtigen Verhältnis.

12. Hofjournal. JK und K Hohheit frühstückeren im Garten-Pavillon und begaben sich um 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern K Hohheit zu Fuß, in Begleitung der Hofmarschall Grafen zu Luttenburg nach der Sigismundkapelle.

JK und K Hohheit kehrten um 11 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück. — Nach der Rückkehr nach dem Palais machten JK und K Hohheit eine Ausfahrt, stäteten JK Hohheit der Herzogin Wilhelmine K Hohheit einen Kutsch ab und kehrten um 15 Uhr vor 2 Uhr nach dem Palais zurück.

13. Bemerkung. Der Maurer Meister Lüdicke welcher die schöne Dornenhecke an der neuen Straße, zwischen der Kapellenbergstraße und der Grafen Wismarsches Straße gehört, wird dieselbe auf Wunsch JK und K Hohheit sofort beschneiden lassen.

JK und K Hohheit kehrten um 3 1/2 Uhr ab dem Turnunterrichte Meisters Lüdicke bei.

JK und K Hohheit hatten zum Theil eine Einladung der Englischen Botschafters Lord Odo Russell angenommen.

Es wurden 17 Krothen eingefangen.

27ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Heiter, schön, kühl, in der Nacht war das Thermometer auf + 9° R. gefallen.
3. Wind. Nord West, schwach, um Mittag lebhaft.
4. Baromet. 28,7. - beständig Heiter, um 3 Luccian gestiegen.
5. Baroscop. prophezeit Wind.
6. Arbeiten. 10 Schiffe, 13 Tagelöhner, 8 Soldaten, 10 Frauen, 6 Knaben.
Die Hauptplätze hinter dem Communus werden gemäht, die Wege dafelbst werden gefeilsaufgele und geharkt.
Auf dem Parkorra wird mit der Maschine gemäht, auch werden dafelbst die Lykenbeete reguliert.
In No 3 und 4 werden die Beete und Wege geräumt.
In No 1. wurden Tagetes gepflanzt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk. und K. Hoheit: 5 Sardonien, Rosen, Nelken, Orangenblüthen, Lathyrus, Jasmin, Caprifolium, Kornbl. 2. Obst. Johannisbeeren 3 Körbe.
Aprikosen. 9 Stück.
8. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit nahmen um 7 Uhr mit Princess Charlotte und Victoria ein Flußbad in der Havel an Saisberg.
Pk. und K. Hoheit fuhren mit Prinz Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten um 15 M. vor 8 Uhr nach der Militair Schwimmanstalt.
Als Jk. und K. Hoheit mit dem Kindern K. Hoheiten um 18 M. nach 9 Uhr aus dem Palais kamen um Höchlich nach dem Pavillon zum Frühstück zu begeben.
So Jk. und K. Hoheit mit dem beiden ältesten Prinzen K. Hoheiten um 9 Uhr eingetroffen.

9. Hofjournal. überreichte der Hofgärtner unterthänigst 50, weiße und grüne japanische, chinesische und ostländische noch lebende Seiden coccons aus der Central Seidenbau Anstalt des Herren Heepe in Heglitz. Einige Coccons waren bereits ausgekommen an.

Ich und K. Hoheit besahen die Höchsten Kinder, weißbälgigen, aufmerksamen Kindern K. H. ein Seidenwurm Leben mit seinen verschiedenen Entwicklungsstadien vom Ei bis zum vollendeten Schmetterling, von dem Raupenleben mit seinen verschiedenen Häutungsperioden, von dem Einspinnen des Raups, von dem scheinbaren Tode in dem Seidengepinnst, dem Wiederaufwachen zu einem kurzen Leben, die Verwandlung zum Schmetterling der keine Nahrung zu sich nimmt, sondern sofort nach dem Ausfliegen zum Liegen schreitet und dann stirbt.

Ich und K. Hoheiten schenken Höchsten Kindern sämmtliche Coccons. Ich und K. Hoheit ließen Höchsten auch noch vom Hofgärtner über Gartenangelegenheiten Vortrag halten und ertheilten dann falls die notwendigen Befehle zur Aufsammlung der Festtafel zu heute und morgen.

Ich und K. Hoheiten machten gestern Abend vor dem Thee mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten in Begleitung von Lady Emily Ruffel und Lord Ruffel eine Rundfahrt von der Königl. Dampfbohrstation aus.

Ich und K. Hoheiten befanden sich mit der Familie Ruffel und einigen Herren der Englischen Botschaft in dem neuen Boot, während Ich Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich in Begleitung dreier Matrosen eine längere, schmale Boot bestiegen. — Ich und K. Hoheit ermahnten Höchsten Löhne K. H. zur äußersten Vorsicht da dasjenige Boot sehr schwach, aber kaum war die Warnung ausgesprochen, als auch das Boot kenterte und beide Prinzen und die drei Matrosen im Wasser zusammen. — Der Unfall trat in glücklicher Weise noch in der Nähe der Ufer, so daß keine sonstige Gefahr vorhanden, so waren die Prinzen doch glücklich, bei dem unfreiwilligen Bade durchknipst, und kühlten sich so lange bis trockne Kleider vom Palais kamen, in Matrosenanzüge.

10. Hofjournal. Während dem Frühstück empfangen Jk und Kkheiten dem Besuch Jk. Hohen des Herzogin Wilhelmin von Mecklenburg und Prinzessin Tochter. Nach dem Frühstück machten Jk und Kkheit mit den sämtlichen Kindern Kkheiten und des Herzogin Wilhelmin eine Fußpromenade, nach beendeter Promenade machten Jk und Kkheit am Ruinenberge nach der Natur.

Jk und Kkheiten machten nach dem Diner um 2 5 Uhr eine Fußpromenade nach Bornsteden.

Jk und Kkheit ließen Hofschriftlich durch Sollo auf dem Rasenplatz die neue amerikanische Mähmaschine vorführen welche sich ganz aufserordentlich bewährt; obgleich das Mäher alle Augenblicke alle möglichen nicht vorhandenen Mängel entdeckte. — Es sind eben unsere einfältigen, beschränkten Arbeiter im Allgemeinen erbitterte Gegner jeder Maschine, und halten die Maschinen für feindliche Wesen, vom Tausend erfinden auch ihren Verdienst zu vermindern. Die Anpflanzungen in der Nähe des Rasenplatzes gedeihen vortreflich. Blutbuchen, Maronen, Acer negundo mit w. jaun Blättern, Blutahorn, Heidenblättrige Buchen aus dem Buschschän Garten, w. jaun im Harz. Ahorn, die wurden nach Angabe Jk. und Kkheit auf das sorgfältigste gepflanzt und gepflegt. — Einem Acer negundo ließen Jk. und Kkheit eine sehr wilde Schößlinge welche aus dem edlen Holze unporwurzeln abzuschneiden.

Dann setzten Jk. und Kkheiten die Promenade durch den Paradiesgarten fort um Motive zum Malen aufzusuchen. — Die Maler fanden Jk. und Kkheit zu kümmerlich und nicht schön von Farbe. — Dagegen wollen Jk. und Kkheit einen Blick in das Juspluvium im Paradiesgarten malen, dessen Bassin von Platte mit Moos malerisch überzogen ist. — Arbeiter welche die schadhafte Hände ausbessern und im Begriff waren auch das wirklich schöne Moos zu entfernen, erhielten von Jk. und Kkheit die Weisung bis auf Weiteres das Moos nicht zu entfernen.

In dem Nordeingang zum Paradiesgarten bestiegen Jk. und Kkheiten den Wagen und fuhren nach der Farm.

Dessen 2 8 Uhr 16 - Couverts mit Umgebung 6 Herren aus Berlin.

Es wurden 18 Kroeten gefangen.

28tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R. um 7 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 16° R. in der Sonne + 30° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. heiter, kühl.
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Barometer. 28,8 um 1 Linie getragen, sehr trocken.
5. Baroscop. zeigt Wind an.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 10 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 6 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
7. Liefrung. 1 Mannen für der Toilettenzimmern JK und K. Höheit: 4 Sardinien, Rosen
Nelken, Orangebüthen, Pelargonien, Caprifolium, Nepeta, Kornblumen.
2 Stk. Johannisbeeren. 3 Korb.
Aprikosen 2 Stück.
8. Bemerkungen. Der Seidenfabrikant Heere aus Pöglitz hat mir den Seidenbau
betreffende nachstehende Gegenstände übersendet mit der Bitte dieselben
JK und K. Höheiten, Köpffweilene v. hoher Interesse für den vaterländischen
Seidenbau haben untersucht zu überreichen.
 1. 1. Cocon von Bombyx yama mori. - chinesisches Eichenpinner.
 2. 4 Raupen von Bombyx Perugi. chinesisches Eichenpinner.
 3. 2. Schmetterlinge der Bombyx Perugi.
 4. Cocons von Bombyx Perugi, zum Theil ausgekriecht, zum Theil tod.
 5. gekaspelte rohe Seide von Bombyx Perugi
 6. gekaspelte rohe Seide von Bombyx mori.
 7. gefärbte Seide (Trame) von Bombyx mori.

9. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich und mit den Prinzessinnen Charlotte und Victoria K. Hoheiten von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.

Das Frühstück nahmen Höchstdieselben mit den Kindern im Garten-Pavillon. Vor dem Frühstück besahen Jk und K. Hoheiten mit Höchstem Interesse und sehr speciell die von Herrn Heep durch Selvo vor dem Pavillon unterhaltenigt ausgestellten Raupen, Cöcons und Schmetterlinge der chinesischen Eichenspinner *Bombyx yama mai*, und die verschiedenen Proben roher Seide. Jk und K. Hoheit ließen sämmtliche ausgetheilte Gegenstände dann Engländer Koffern, die sich sehr für Seidenzeugt interessiert überbringen. — Nach dem Frühstück ließen sich Jk und K. Hoheiten vom Grafen Eulenburg Vortrag halten und kehrten dann nach einer kurzen Promenade in der Palais zurück.

Jk und K. Hoheit fuhrnen am 11 Uhr allein nach der Militärschule anhalt.
Jk und K. Hoheit machten um 12 Uhr eine Ausfahrt.

1. Befehle in Gartenbäume und Tische und Stühle sollen in der Nähe des Rasen-Tanzplatzes wie in dem früheren Jahren bei ähnlichen Festen.
2. Die Herren von No 1 und 2 sollen heute fertig beschnitten werden.
3. Jk und K. Hoheit haben zu dem heutigen Ballfest ein flaches Bouquet von nur weißen Blumen befohlen.

10. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten trafen um 2 Uhr im Palais wieder ein.

Das heutige Ballfest war vom aller schönsten Wetter begünstigt, um 6 Uhr als das Fest im Freien begann zeigte das Thermometer noch +17° R.

Jk und K. Hoheit hatten heute zum Tanzplatz das Rasenquadrat zwischen dem Theater und No 5 gewählt. — Bis gegen 8 Uhr wurde im Freien getanzt; dann begaben sich Jk und K. Hoheiten, Paarmweis mit Höchstem Saaten, Jk und K. Hoheit geführt von S. K. Hoheit dem Prinzen Karl; S. K. und K. Hoheit führten Jk. Hoheit die Prinzessin Karl. — zum Buffet nach der Langen Gallerie; zur Aufheißung der Buffets waren 13 Schalen mit Blumen geliefert. Nach dem Souper wurde noch bis 10 Uhr im Tancsalen getanzt, um 10 Uhr war das Fest vorüber.

Es wurden 13 Kroeten gefangen.

29ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 17° R.
Um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, kühl.
3. Wind. Ost, frisch.
4. Barometer. 28,7 um 1 Linie gefallen.
5. Baroscop. verkündet Wind.
6. Arbeiten. 10 Schilfen 12 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 6 Knaben.
Für die Sigismundkapelle werden die Blumen erntet.
3 Mann beschneiden die Hecke in No 1. No 2 ist fertig.
Die übrigen Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen beschneit.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit: 4 Sardinien, Rosen, Nelken, Jarmen, Orangenblüthen, Reseda, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst. Johannisbeeren. 2 Körbe.
Aprikosen. 9 Stück.
8. Nummernungen. Jk und K. Höheit hatten gestern zu einer Chamois-seidenen Probe ein flacher Bouquet von Sardinien, weissen Rosen und Orangenblüthen befohlen.
Der Englische Botenmeister Lord Odo Ruffel hat die ihm von Jk und K. Höheit huldreichst zur Aufsicht übersendeten, Seidenwürmer, Cocons und Schmetterlinge wieder zurückgegeben.
Der Maurer Meisters Lüdix, Besitzer des bereits beschneiten Dornhecke am Kapellen-Werge bittet unterthänigst seine neue Strafe. "Kronprinz" - Strafe oder Friedrich Wilhelm - Strafe nennen zu dürfen.
Der abgebraunte Schwiegersohn des Invaliden Mohrenz - Trophäenwärtlers Wilde, früheres Trompeter im Sardinianer Regiment hat 5 kleine Kinder von denen das älteste 12 Jahr, er hat fast seine ganze Habe verloren und war nicht versichert.
Er wird eine öffentliche Collecte für die arme Familie veranstalten, die hoffentlich so reich ausfallen wird, das reichliche Ersatz für den Verlust statthaben wird.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheit fahren um 15 M vor 7 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten nach der Schwimmanstalt am Saisberge.

JK und K. Hoheit fahren mit den beiden ältesten Prinzen K. Hoheiten um 15 M vor 8 Uhr ebenfalls nach der Schwimmanstalt am Saisberge um das gebräuchliche Schwimmbad zu nehmen.

JK und K. Hoheiten frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr im Garten - Pavillon; nach dem Frühstück machten JK und K. Hoheiten mit den Kindern K. Hoheiten, in Begleitung des Hofmarschalls eine Promenade durch die kleinen Gärten und J. Neben demselben nach dem Pavillon zurück und saßen daselbst einem englischen Photographen. um 11 Uhr bezogen sich JK und K. Hoheiten ins Hörsche Saucillon, während die Prinzen und Prinzessinnen auf dem Rasenstreifen vor No. 1. Croquet spielten.

10. Befehle. Im No 1 sollen unvorzüglich die Wege geräuhert, die Rabatten gejätet, die Raseneinfassungen gemäht und die Hecken beschnitten werden. Einige sehr reich tragende Apfel und Pflaumenbäume sollen ihrer Früchte zum Theil entledigt werden, damit die übrigen sich um so vollkommen ausbilden können. — Die angebissenen Äpfel welche JK und K. Hoheit unter den Bäumen fanden haben Eichhörnchen angeknagt. — Demnächst nachdem JK und K. Hoheiten den Garten verlassen, und ich mich dahin begab um die befohlenen Arbeiten sofort beginnen zu lassen, begegnete ich daselbst einem Eichhörnchen das im Fliehen einen solchen angeknagten Apfel fallen ließ.

In Folge des ungenügenden Mittel wassers bei der höchsten Anspannung der zeitweiligen Arbeitskräfte des Gartens durchweg leider nicht in so sauberem Zustande erhalten worden, wie er beansprucht wird und wie er in der Umgebung der Residenz Ihres Kaiserlichen und Königlich-kaiserlichen Hoheiten geboten ist, ohne den ausgesetzten Etat zu überschreiten.

11. Hofjournal. JK und KHoheit machten um 15 M. nach 3 Uhr eine Spazierfahrt
den Hauptweg herunter.

JK und KHoheiten sahen am den Thee um 15 M. vor 8 Uhr mit KWi 3/4 Uhr
Umgebung in No 2.

12. Bemerkungen. Vom Saecen Palais bis zur Friedenskirche geht man in mittlerem
Tempo. 20 Minuten.

Es wurden 15 Kroeten gefangen.

30tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 17° R.

um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. trübe, kühl.

3. Wind. Ost Nord Ost, schwach.

4. Barometar. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Baroscop. zeigt Feuchtigkeit in der Luft an.

6. Arbeit. 10 Schiffe 13 Tagelöhner 10 Soldaten 11 Frauen & Knaben.

Gulbornstaedt wird der Rasen mit der Maschine gemäht.

In No 1 und 2 wird von 7 Uhr ab bearbeitet.

Auf dem Parterre vor dem Palais wird der Rasen und die Blumengruppen bearbeitet.

3 Mann sind beim Hieronimusiden.

Es werden Kopfschneidlinge (Lüttiger) von unsrem besten reemotiv andern
Kopfgarnat.

In No 6 werden die Beete und Wege gereubert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JH und KHochheit. 7 Sardinien, Rosen
Nelken, Jasmim, Ciprifolium, Heliotrop, Hedera, Kornblumen.

2. Obst. Aprikosen. 7.

8. Hofjournal. KH und KHochheit fahren um 10 M. von 7 Uhr mit den 3 Prinzen KHochheit nach
der Schwimmanstalt am Sairberg.

JH und KHochheit machten in Begleitung einer Hofdame und des Kammerherrn
Grafen Perundorff einen Spazierritt über die Südbückelstraße.

JH und KHochheit trafen KH und KHochheit mit den drei Prinzen KHochheit unterwegs
und kehrten Höchstdieselben gemeinschaftlich zu Pferde um 10 M. nach 9 Uhr
in das Palais zurück.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten gleich nach
Frühstuck von dem Spazierritt, machten dann eine Fußpromenade mit
sämmlichen Kindern K. Hoheiten, besuchten die Sigismundkapelle und
trafen zu Wagen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheit machten um 12 Uhr eine Ausfahrt.

Höchst. dieselben rickten gegen 2 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück.

Jk und K. Hoheiten machten nach dem Dinner 20 m. nach 4 Uhr eine
Spazierfahrt die Nordavenue herunter, am Maff vorüber, gegen 6 Uhr
trafen Höchst. dieselben in Bomschaedt ein.

Jk und K. Hoheiten nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit Höchst. l. r. Umgebung
in No 2 vor dem Pavillon.

9. Bemerkungen. Die Hofdame Graefin Bernstorff bittet um Hofan-Edelreifer
für ihre Mutter.

In No 6 sind bis auf das Heckenbescheiden die von Jk und K. Hoheit
gortern befohlenen Arbeiten vollendet. Das Saercken ist sauber und freundlich.
Es wurden 37 Kroeten eingefangen.

31stes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. trübes, bewölcktes Himmel.
3. Wind. Nord Nord West, schwach.
4. Baromet. 28,3. um 2 ½ Linien gefallen.
5. Baroscop. verändertes Wind.
6. Arbeiter. 10 Schiffer 13 Tagelöhner 10 Soldaten 12 Frauen 6 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt um die vorliegenden Arbeiten der Schaufeln und Harren des Wege schneller zu besaetigen werde das Arbeiterpersonal um 10 Mann verstärkt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. K. 5 Sardinien, Jasmin, Rosen, Nelken, Pelargonium, Nepeda, Heliotrop, Kornblumen.
2. Obst. Aprikosen. 11. Stück.
8. Bemerkungen. Jk und K. K. haben die Bitte des Braefin Hornstoff um ein Dutzend Edelweiss von verschiedenen resortiranden Rosen. kuldreichst genehmigt.
In den früheren Jahren wurden im Sommer die Harren während der Zeit in welches Jk und K. K. reiften oder im Bade vorreilten beschneiden, es reichten die vorhandenen Kraefte diese Arbeit in 4 bis 6 Wochen zu besaetigen aus.
In diesem Jahre aber reifdiren Jk und K. K. den Sommer über hier, und soll deshalb das Beschneiden der Harren beschleunigt werden. Ich ersuchte den Hofgardendirector Jühlke und bat, freundlichst dem Kronprinzen von Sachsenweir auf 8 Tage 2 bis 3 Mann geübte Harrenbeschneider aus dem Koeniglichen Sachsenweirer gegen Zahlung der oblichen Tagelohns leihweise zu überlassen. - Leider erhielt ich die anliegende abschlägige Antwort, dass er nicht in der Lage sei anderweitig oder zu meinem Simpfan über die brauchbaren Arbeiterkraefte der Koeniglichen Sachsenweirer zu verfügen.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheit fahren um 7 Uhr mit Prinzessin Charlotte und Victoria K. Hoh. nach des Schwimmanstalt am Fairberg um ein Havelbad zu nehmen.

Höchst. dieselben gerichten vorher die für das Toilettenzimmer bestimmten Bleiswan im Augenschrein zu nehmen.

JK und K. Hoheit fahren um 15 M. vor 8 Uhr mit Prinz Wilhelm und Heinrich K. Hohkeiten nach des Militärschwimmanstalt.

JK und K. Hohkeiten frühstücken um 9 Uhr mit den älteren Kindern K. Hohkeiten im Garten-Pavillon.

JK und K. Hohkeiten liefern nach dem Frühstück von sich mit Höchst. die sämtlichen Kindern K. Hohkeiten in No 2 vor dem Pavillon vor einem englischen Photographen ein Familienbild aufnehmen.

Kurz vor 11 Uhr begaben sich JK und K. Hohkeiten in das Palais zurück.

JK und K. Hohkeiten machten nach dem Dinner um 20 M. vor 4 Uhr mit sämtlichen Kindern K. Hohkeiten einen Ausflug nach dem Ravensbergen und dem Teufelsee, wo Höchst. dieselben auch den Thee einzunehmen.

10. Bemerkungen. Es wurden 18 Kroeten eingefangen.

Im Monat Juli wurden zusammen 743 Kroeten eingefangen.

Im Monat Juni 649

im Summa 1482. Stück.

15ten August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
Um 7 Uhr + 12° R.
Um 12 Uhr + 15° R.
Um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. trübes, bewölktes Himmel.
3. Wind. Süd Süd West, schwach.
4. Barometer. 28,3. gegen gestern unverändert.
5. Baroscop. zeigt auf Wind und Regen.
6. Arbeiter. 10 Schilfern, 5 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe.
Es wurden die Wege gerechert, Fahrgeleise wurden gebackt, die Mopke wird gestäubert.
7. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimmer Jk und K. Hoheit an Blumen: 2 Sardinian, Rosen, Jarmier, Hejeda, Nelken, Caprifolium, Heliotrop, Komblumen.
2. Obst. Aprikosen: 6 Stück.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit fuhr am um 15 M. vor 8 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten nach der Militairschwimmanstalt.
Jk und K. Hoheit begaben Höchstd. sich um 15 M. vor 9 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten nach den kleinen Saerten um einige schöne im Aufblühen begriffene Rosenkörpen welche Höchstd. dieselben gestern daselbst bemerkt heut Höchstd. gütig abzuschnaiden. Die Rosen sind weiß und 2 gelbe Theerosen waren inzwischen verpflanzet, die Schnittflächen waren noch ganz frisch.
Jk und K. Hoheit erhielten Vello Befehl den Dieb zu ermitteln, der eben nur ein Hausdieb sein kann, weil Freunde die kleinen Saerten nur mit speziellem Erlaubnis der Hofgärtner und niemals allein besuchen dürfen, der Übelthäter soll strengstens bestraft, ja entlassen werden.
Jk und K. Hoheit besahen die Hofdame Graefin Bernstorff außer den Rosenkulturreisen noch mit einem Dutzend Victoriaveilchen - Pflanzen.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstücten um 9 Ubr mit Höchstihren Kindern KHoheiten um 9 Ubr im Garten-Pavillon.

Ik und KHoheit erhielten Sella den Auftrag dem Oberoffizianten von Darenten Commandeur des Lehrs Infanterie Bataillons zu espeaken, auf geeignete Weise den Schutz des Kronprinzlichen Gartens gegen Diebe zu veranlassen.

Der Hofdame Traefin Brühl welche von Morgen ab den Dienst bei Jk und KHo übernimmt, sollen gegen Empfang frische Blumen ins Zimmer gestellt werden.

Nachdem nun mehr die Hecken von 1 und 2 beschnitten, sollen dieselben nach der Reihenfolge 3. 4. 5. 6 und 7 und zuletzt das Theater und die dem Reserveblumengarten und die Neuenschule umgebenden Hecken beschnitten werden.

Nach dem Frühstück machten Jk und KHoheiten, in den reservierten Theilen des Kronprinzlichen Gartens mit den Kindern KHoheiten die übliche Morgenspazierung.

Ik und KHoheit fuhrn im Laufe der Vormittag nach Berlin um JkHoheit die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg Althochstrelche auf der Durchreise nach Schwerin Berlin passiren zu begrüßen.

9. Bemerkungen. Die von Jk und KHoheit in No 1 vermischten 3 Rosen sind mit den übrigen Blumen in der Toilettenzimmern Jk und KHoheit genommen. Der Schilfe Darmitzel hatte sie zu diesen Rosen abgeschnitten da sie so schön waren.

2ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 12° R. Nebel.
2. Wetter. trübe, regnerisch, von 7 bis 8 Uhr Regenguss.
3. Wind. West, schwach. Nachmittag Schwülze mit spärlichem Regen.
4. Baromet. 28,7. um 1 Linie gestiegen.
5. Baroscop. prophezeit Regen.
6. Arbeiter. 11 Schiffer 13 Tagelöhner 20 Soldaten 10 Frauen 6 Knaben.
In der Sigmundkapelle werden die Blumen erndet, um 8 Uhr + 15° R.
Die übrigen Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHöheit. 2 Sardinien, Rosen, Leucocyen, Heliotrop, Nepeta, Caprifoliaceen, Kornblumen.
2. Obst. Aprikosen. 6.
8. Hofjournal. KHöheit Prinz Wilhelm ist gestern Abend um 10½ Uhr von der Wildparkstation aus in Begleitung des General von Gottberg nach Carrel zurückgekehrt.
KHöheit des Prinz Heinrich wurde durch seine leichte Unpässlichkeit an der Mitreise behindert.
JK und KHöheiten früher küerten um 9 Uhr mit dem Kindern KHöheiten im kleinen Speiseraal. Höchstdieselben machten um 15 Min. vor 10 Uhr mit dem Kindern KHöheiten einen Spaziergang. — Das Regen hatte zwar aufgehört aber die Wege und Kiesplätze in der Umgebung des Neuen Palais waren wieder wie nach jedem Regen grundlos, so dass die höchsten Herrschaften als Höchstdieselben um ½ 11 Uhr von der Promenade heimkehrten die oberste Terrasse vor dem Srottenfalle nicht passieren konnten.

9. Hofjournal. Die zur Zeit einem Tumpfe ähnliche Terrasse gehört zum Pfeffert der
Schloß-Bau-Commission.

Der Hofgärtner erhielt den Befehl vom Grottenwache aus quer über die
Terrasse sofort einen festen Dammbau bis zur unteren Treppe aufzuschütten.

PK und K. Hoheit fahren um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr nach der Militair-Flurimmanstalt.

10. Bemerkungen. Der Oberplintant von Dersenthal schickte heute die vier Unterofficiere
Dolge vom 90. Regiment, Vogel vom 24. ten, Lirke vom 38. R. und Otto vom 16. Reg.
von jeder Compagnie einen, welche daselbe mit der speciellen Überwachung
des Kronprinzlichen Obpflanzens beauftragt hat damit in die selben mit
den für bewachten Postlichkeiten besetzt machen konnte. Von heute
Mittag ab werden vermehrte patrouillirende Mannschaften die Bewachung
übernehmen.

11. Hofjournal. PK und K. Hoheit fahren nach dem Diner um 1 5/8 Uhr vor 3 Uhr in Begleitung
des Adjutanten Major von Ulbrich nach Spandau zur Jagd.

PK und K. Hoheit machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit den Kindern K. Hoh.
eine kurze Promenade um 1 5/8 Uhr vor 5 Uhr eine Spazierfahrt.

Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten machten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr in Begleitung
von Fraulein Poppe einen Spazierritt.

12. Bemerkungen. Es wurden 63 Kroten gefangen.

3tes August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. um 5 Uhr dichter Nebel, der Nebel fällt, schön Wetter.
3. Wind. Windstille, später Westwind.
4. Barometer. 28, 4 $\frac{1}{2}$. zeigt schön Wetter an.
5. Baroscop. prophaziert auch Regen.
6. Arbeiter. 11 Schilfern 13 Tagelöhner 21 Soldaten 11 Frauen 6 Knaben.
Die Befertigung der Übergänge über die Terrasse von dem Srottenwale
aus wird vollendet. — Die übrigen Arbeiten sind wie gestern beauftragt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Hoheit. 2. Sardinien, Rosen,
Nelken, Heide, Jasmim, Heliotrop, Orangublüthen, Kornblumen.
2. Obst. Aprikosen. 6 Aprikosen.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheiten frühverlachten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Garten-Pavillon.
JK und K. Hoheiten begleiteten mit dem übrigen Kindern K. Hoheiten
JK Hoheit den Prinzen Heinrich, Hölzst welches wieder vollständig genesen
mit dem 9 Uhrzuge von der Wildparkstation aus nach Cassel abriefen
zu Fuß nach der Eisenbahn. — JK und K. Hoheiten kehrt zu Fuß zurück
und setzten von hier aus den Spaziergang bis nach Marly fort, besuchten
die Sigismundkapelle und trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu Hagen im Palais wieder ein.
JK und K. Hoheit nahmen im Laufe der Vormittag ein Scherzenbad in der Havel.
Dem thömernen Hagen ein Geburtstagsgeschenk JK Hoheit des Prinzen in Sophie
der für gewöhnlich in No 2 nahe der Hecke seinen Platz hat, sind beide Hinterläufe
abgebrochen, der Thactes ist nicht zu ermitteln, keines der Gartenarbeiten will
den Hagen berührt haben, das ist im Lauf abhandeln genommen.
Der verstümmelte Hagen ist dem Vorwärtse zur Wiederherstellung übersendet.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheit machten nach dem Dinner um 3 Uhr eine Ausfahrt.
Den Thee nahmen Höfliche selber mit Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in No 2.

10. Bemerkung. JK und K. Hoheit haben zur Vervollständigung Höflicher Pflanzsammlung auch noch 2 *Stephanotis floribunda* aus England kommen lassen, die trefflich verpackt unverletzt hier angelangt sind.
In hochgenügtes Ansehn habe ich die schönsten kräftigen Exemplare vor No 1 aufgestellt.

Es wurden 37 Kroeten eingefangen.

4tes August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 17° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. trüber bewölktes Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,3. um 1½ Liniem gefallen.
5. Baroscop. will noch mehr Regen.
6. Arbeiter. 11 Schilfer 12 Tagelöhner 20 Soldaten 11 Frauen & Knaben.
In No 1 wird der Kasper gemäht, auf dem Parterre vor dem Palais werden an Stelle der abgeblühten Amotheren Tagetes und Arken gepflanzt. Drei Mann sind unangesezt beim Hecken schneiden.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen mit Schaufeln und Hacken der Hege beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Kistchen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit = 2 Sardinien, Rosen, Nelken, Nepeda, Heliotrop, Orangenblüthen, Kornblumen.
2. Koff. Apricoten 10 Stück. Saure Kirschen, Schotten Amardden 1½ Schock.
8. Befehle. Durch den Inspector Schultze erhalten in so eben den Befehl dass die Logen trecken auf dem Festit sofort beschritten werden sollen. — Einer der hiesigen Hecken-
schneider wurde zugleich dahin abgewandert.
Der Sutzgaertner erhielt von hier aus Unterricht im Hecken schneiden und macht es sehr gut.
9. Hofjournal. Pk und K. Höheit fahren um 8 Uhr nach der Schwimmanstalt, Hörsst die selben treffen von dort um 9 Uhr im Garten - Pavillon ein.
Jk und K. Höheit begaben Hörsst sich um 9 Uhr aus dem Palais nach dem Pavillon.
man daselbst mit Pk und K. Höheit und den Kindern zu frühstücken.

10. Hofjournal. Jk und K Hohheit nahmen auf dem Wege nach dem Pavillon die durch den Grafen Münster aus England bezogenen Stephanoten in Höchstem Regen/stein Höchstdieselben erhalten Solle Anweisung zur besseren Kultur dieses, wie des gefüllten Jasmin, der Sardanien und Tuberosen Höchstherrn Lieblingsblumen welche in England in seltener Schönheit und Vollkommenheit gezogen werden.

Wir Deutsche müssen leider den Engländern in der Blumen, Gemüse und Obstkultur unbedingt den Vorrang lassen, die englischen Kulturen werden für deutsche Gärtner immer unerreichte Ideale bleiben. Aber nicht allein in der Gärtnerwei auch in der Landwirtschaft und Viehzucht sind die Engländer weiter und vollkommener als wir.

Ebenso ist die englische Stahlindustrie nur bei weitem vor, man vergleiche nur unsern besten ein deutsches, meinetwegen das beste Solinger Sackmesser mit Sheffielder Messern. — auch der suragierteste Verkehr der deutschen Industrie wird zugegeben müssen, daß wir sehr vieles von der großen Nation zu lernen haben.

11. Befehle. Zur Märkchen Ihrer Majestät der Kaiserin, wie zum bevorstehenden Baiser Jk Hohheit des Prinzen von Wales sollen die Kronprinzlichen Gärten auf der reichste ausgerüstet und auf das sauberste gehalten werden.

Jk und K Hohheiten frühstücker um 9 Uhr 15 M. mit den Kindern K Hohheiten im Sarden Pavillon, machten um 15 M. vor 10 Uhr eine Fußpromenade und kehrten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in das Palais zurück.

Jk und K Hohheit machten nach dem Diner 45 M. vor 5 Uhr mit Prinzess Victoria Kk eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

Jk und K Hohheit besuchten in Begleitung eines Herrn in Civil den Marckall. Den Thee nahmen Jk und K Hohheiten mit Umgebung und mehreren Gärten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in No 2 vor dem Pavillon. Die 11 Couverts große Tafel war auf der reichste mit Blumen geschmückt.

12. Bemerkungen. Die Linden werfen jetzt die tauben Samen ab, so daß die kleinen Gärten und die Umgebung des neuen Palais täglich 2 bis 3 mal gerechert werden müssen.

Es wurden 48 Krooten gefangen.

5ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. trübe, kühl.
3. Wind. Ostwind, lebhaft, nachmittag stürmisch.
4. Barometer. 28, 1½, veränderlich, um 1½ Linie gefallen.
5. Baroscop. zeigt Regen und Wind an.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 12 Tagelöhner 20 Soldaten 10 Frauen 6 Knaben.
In der Sigismundkapelle wurden die Blumen erntet. um 8 Uhr + 16° R.
In Bornstedt wird der Rasen mit der Maschine gemäht, die Ligustrum-
hecken auf dem Seffert werden beschnitten.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk. und K. H. 6 Sardenien, Hofer,
Rafoda, Nektar, Jasmijn, Leonoyon, Polargonien, Caprifolium, Hornblumen.
2. Obst. Aprikosen 12 Stück.
Kirschen. 100 Stück.
8. Hofjournal. Jk. und K. H. begaben Hirschpich bereits um ½ 9 Uhr nach dem kleinen Garten.
Sk. und K. H. kehrten um 9 Uhr aus dem Frühlbad von der Militär/Cheriseanplatz
zurück.
Jk. und K. H. frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. H. im Pavillon.
Jk. und K. H. machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. H. einen
Spaziergang nach Charlottenhof.
9. Befehl. Sk. und K. H. erhielten dem Arbeiter das auf der Grenze von Charlottenhof
das überflüssige Gras mähen den Befehl auch das Schilf am Nord des Grenz-
grabens an der Charlottenhofes-Brücke zu mähen.

10. Befehl. Jk und K.Hohheit trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr wieder zu Fuß am Neuen Palais von der Morgenpromenade ein.

Jk und K.Hohheit begaben Höchstd. nach einer Promenade durch die kleinen Säeten in Höchsth. Semäcker.

Jk und K.Hohheit, die Krouprinzlichen Kinder spielten bis 11 Uhr Croquet?

Jk und K.Hohheit setzten mit Höchsth. Hofgärtner die Promenade über die Mopke am Marfall vorüber nach dem Reserveblumengarten bis 11 Uhr fort.

11. Befehle 1. Jk und K.Hohheit erhalten Sello Befehl den Platz zwischen dem nördlichen Commun und dem bieranhaftem Buchenhain zu ordnen; mit dem, zu gewinnenden Rasen soll das jährlich neun einmal aus Stiftungs-feste des Königl Lehr Infanterie Bataillons gebrauchte werdende Kochherd bedeckt werden.

2. Jk und K.Hohheit erlaubten Huldreichst dem Stallbedienten Cingé dem Marfall vis à vis von dem Kochherd fünf in Säeten anzulegen wie es bereits an dem südlichen Marfall geschehen; — wodurch die vernachlässigte Region für sofort freundlicher gestaltet wird.

3. Vor dem zum Sate gehörigen beiden Arbeiter-Cottages an dem Bornimmar Chauffée sollen Vorgärten angelegt, aber von den Bewohnern gepflegt werden.

4. Durch die nachlässige Arbeit des Schlossers sind verschiedene Thüren in Unordnung geraten, so daß das Hauptschloß des Hofgärtner decalle ganz Sartenrevier gehörigen Schlosses öffnen soll auch heute wieder an einer Thür vermagte die Jk und K.Hohheit passiren wollten.

Obgleich das Hof-Schloß wiederholt sämtliche Schlösser revidirt und für practikabel erklärt, so öffnete derselbe heute dennoch jenes Schloß nicht.

12. Hofjournal. Jk und K.Hohheit machten nach dem Diner um 15 M. nach 4 Uhr eine Alcisfahrt.

Jk und K.Hohheit nahmen den Thee um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit Höchsth. Umgebung in No. 2. Nachdem Thee machten Höchstd. selbst eine Spazierfahrt.

13. Bemerkungen. Jk und K.Hohheit beabsichtigen morgen nach dem Frühstück in No 6 Höchsth. händig das erste Obst, Sommeräpfel zu erndten.

Es wurden 31 Procten gefangen.

6ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 17° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Ost, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
4. Baromet. 28,1. veränderlich um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Baroscop. zeigt Wind an.
6. Arbeiter. 11 Sektoren 13 Tagelöhner 20 Soldaten 10 Frauen 6 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen mit dem Reinigen
des Hege und mit Säen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk. und KHoheit: 5 Gardenien,
Rosen, Heide, Jasmin, Heliotrop, Nelken, Kornblumen.
2. Obst. 1. Aprikosen 38. Stück.
2. Kirschen. 86. Stück.
8. Hofjournal. Jk. und KHoheiten machten um 15 M. vor 8 Uhr mit Prinzessin Charlotte
und Victoria KHoheiten einen Spazierritt über die Moppe, durch den Triumph-
bogen die Lange-Allee herunter.
Nach der Rückkehr von der Promenade um 9 Uhr überreichten Jk. und KHoheit
zur Erinnerung an die glorreiche Schlacht und den glänzenden Sieg bei Hork
den Helden von Hork, Jk. und KHoheit dem Kronprinzen einen um 7 Uhr befohlenen
Lorbeerzweig.
Jk. und KHoheiten frühstühten mit den Kindern KHoheiten im Pavillon.
Nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ließen Jk. und KHoheit Hork/Hork ein
neues Pferd vom Stallmeister vorführen, prüften dasselbe mit vollendeter
Kavallerie ließen es sich in allen Gangarten vorreiten, genehmigten dem
Anwärter das zölligen Fußspate, und legten ihr das sie auf Wolken geborenen
den Namen Vinta bei.

8. Hofjournal. Hierauf begaben Sie Jk und K. Hoheiten nach No 6. Ließen daselbst unter Höchsteigener Leitung von den Kindern, Höchstprelimen das ein herrliches Fest war, Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheiten bestiegen selbst die Leitern, die ersten Äpfel (Charlomoosxy) erndten.

Die Erndte bestand in 112 schönen unsadelhaften Fruchtkörnern welche an die Hofküche geliefert werden sollen und aus 180 verküppelten oder ange-
sprochen Äpfeln. — Prinzess Sophia K. Hoheit konnte sich von einem Koarbenen selbstgepflanzten Äpfel nicht trennen.

Jk und K. Hoheit sprachen Höchstihre Zufriedenheit über den Anfall der Erndte aus, ließen einige Zweige mit schönen Äpfeln, sowie einen reich mit Damascener-Pflaumen besetzten Zweig und ein Bouquet schönsten Aprikosen zum Malen reservieren.

Nach beendeter Erndte fuhran Jk und K. Hoheit von No 6 aus nach der Schwimmanstalt.

Jk und K. Hoheit nahmen in der Palais zurück, nahmen in dem Toiletten-
zimmer ein Bad und begaben sich dann um 11 Uhr nach der obersten Terrasse von Sans-Jour, wo Höchstselben matten und wohin Jk und K. Hoheit Höchstihre nach der Rückkehr von der Schwimmanstalt begaben.

9. Befehle. Jk und K. Hoheit ertheilten selbe Befehle aus Coburg wofellst Höchstselben
Frotchen von vorzüglichem Scharmar geoffen wird eine Anzahl Ferkelbäume
kommen zu lassen.

Jk und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit Prinzess
Sophie und Margarethe eine Spazierfahrt.

Den Thee nahmen Jk und K. Hoheiten mit Höchstihres Umgebung in No 2.

10. Bemerkungen. Es wurden 40 Kroeten gefangen.

7tes August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, dröhnend heiß.
3. Wind. Ost, lebhaft.
4. Barometer. 28,2. um 1 Linie gestiegen.
5. Baroscop. stellt schön Wetter in Aussicht.
6. Arbeiter. 11 Schiffern 13 Tagelöhner 21 Soldaten 11 Frauen 6 Knaben.
Auf dem Parkterre wird bewässert und mit der Maschine gemäht.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Hoheit: 7 Sardonien,
Koson, Jarmen, Nelken, Levroyen, Hejeda, Pelargonien, Hornblumen.
2. Obst. Apriosen für Jk und K. Hoheit und Hofhaltung 49 Stück.
an die Königl. Gärten-Direction 27. Hain.
Kirschen, Käume.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten um 15 M. vor 8 Uhr mit den Prinzessinnen
Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheit in Begleitung des
Kammerrathen Grafen Sackendorff einen Spazierritt über die Moppe,
durch den Triumphbogen, die Lange-Allee hinunter.
Jk und K. Hoheit kehrten mit den Kindern, K. H. in Begleitung des Grafen
von Sackendorff um 9 Uhr vom Spazierritt zurück.
Hiß die selben frühstückten im Pavillon, worüber aus dem reich dotirten
Sarrätschänfern des Saalens. Lehrauffelt eine Anzahl schöner Stoximien auf-
gestellt war.

9. Hofjournal. Wo bleiben aber die im Neuen Garten, auf der Pfaueninsel, in
Charlottenburg, Bellevue, Monbijou, Schönhausen, Schwedt, Marly,
Lans-jour, und Charlottenhof kultivierten selteneren und selteneren Pflanzen.
Der Neue Garten besitzt eine treffliche Orchideensammlung ausser vielen
Neuholländern und Pflanzen des heissen Zone, ebenso Charlottenburg und
die Pfaueninsel? — Der Hofgarten Director verfügt über alle diese Schätze
wie über sämmtliches Sammel- und Obst der in den Königl. Gärten
in der Landesbauerschule und der Gärtnerschule gezogen wird.
Wo bleibt diese unendliche Fülle von Blumen, Dekorations- Kultur - Pflanzen
wo das viele Sammel- und der treffliche Obst?

JK und KHohheit schalten doch herzlich wenig davon.

Hunderte von blühenden Camellien, Rosen kostbare Dekorationspflanzen
und Swirlanden liefern die Königl. Gärten auf Befehl des Gartendirectors.
Jubiläum zur Aussegnung der Wohnung eines Privatmannes des Fürstlichen
besitzers Herren von Jarobr zu dessen goldener Hochzeit.

Der Chef-Präsident des Oberrechnungskameras Herr von Binzner findet bei
der Rückkehr von einer Badereise, seine Wohnung von unten bis oben auf
das reichste mit seltenen Topfgewächsen decorirt. — Die Gartendirectors
hatte demselben diese Überraschung bereitet, die Königl. Gärten hatten das
Material dazu geliefert.

Die Wohnräume und Gesellschaftszimmer des Frau Jubiläum sind fast aus jeder
ein mit den seltensten blühenden Topfgewächsen geschmückt. 11. J. 20.

Nach dem Frühstück kehren JK und KHohheit in das Palais zurück.
JK und KHohheit fahren nach der Militärschwimmhalle.

JK und KHohheit hatten zum Diner um 2 Uhr mehrere Gäste, und deshalb eine
besonders reiche Aussegnung der Tafel mit Blumen befohlen.

JK und KHohheit disirten bei dem Officierscorps der Lehrs Infanterie Bataillon um 2 Uhr.
JK und KHohheit machten nach dem Diner eine Wasserpattie zu welcher auch sämtliche
Officiere des Lehrs Bataillon gnädigst befohlen waren. Die Abfahrt nach der Dampf-
schiffstation erfolgte vom Palais aus um 4 Uhr.

JK und KHohheit kehrten um 7 Uhr nach dem Palais zurück, um 8 Uhr machten Höchste
dieselben eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

10. Bemerkungen. Es wurden 37 Kroeten gefangen.

8ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. dichtes Nebel, heiter, ganz wolkenfreier Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 5. jeßen Wetter.
5. Baroscop. deutet auf Regen.
6. Arbeiter. 11 Schiffer 5 Tagelöhner 5 Frauen 1 Knaben.
Es werden Falergelände geerntet, Wege gereicht und die Moppe geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Hohheit. 5 Sardinian, Jasmin, Nelken, Rosen, Pfeda, Polargonien, Kornblumen, 1 Liliun auratum.
2. Obst. Aprikosen. Für Jk und K. Hohheit und die Hofhaltung. $45 + 13 = 58$.
An die Königlich-Sartendirektion. 21.
8. Bemerkungen. Jk und K. Hohheit haben auch in diesem Jahre auf der Paganinsel wo sich noch im Stadium des Frühs auf der ganzen Insel Pötydaun ansehnlich geerdessene Schlüsselblumen erhalten hat, zwei Kapseln Samen davon säen und Hötspitzer Hofgarten zur Aussaat in der Umgebung des neuen Palais und auf dem Wiesen und in den Gemäusern hinter dem Communis übergeben lassen. — Auch hier haben Jk und K. Hohheit eine sehr und grössere Quantität Schlüsselblumen und Primrosen-Samen sammeln lassen um mit Hötspitzer Lieblingsblumen in immer weiterem Kreise die Umgebung Hötspitzer Sommerresidenz zu schmücken.
In diesem Frühjahr allein wurden auf Hötspitzer Befehl Jk und K. Hohheit wiederum 2000 Lieberblümchen, *Hepatica triloba*, *Primula veris* und *auriculis* angepflanzt, außerdem 100 selbstgezogene Jlex und 150 selbstgezogene Rhododendren.

9. Hofjournal. JK und KHohheit begaben sich um 6 Uhr nach dem Bahnhofe Potsdam
zum Empfang Ihrer Majestät der Kaiserin; Allerhöchstwelsche um 6 Uhr 40^{te}
dasselbst von der Insel Mainau eintrafen.

JK und KHohheit nahmen um 7 Uhr mit JK Hohheit Prinzessin Charlotte ein
Schwimmbad in der Havel am Sarsberg.

KHohheit Prinzessin Victoria setzten heut eines leichten Kuruhlfiebers wegen
das Bad aus. Dr. Hegner dem JK und KHohheit hatten kommen lassen fand
das Befinden JK Hohheit befriedigend und gefahrlos.

JK und KHohheit trafen um 15^{te} Uhr im Palais wieder ein, und fuhren
um 8 Uhr nach der Militairjournalmansschaft.

JK und KHohheit trafen nach 8 Uhr vom Sarsberg hier wieder ein.
Hochpforten frühstüchten im Conjalon, und fuhren um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit
Prinzessin Charlotte KHohheit in Begleitung der Hofdame Graefin Wittke und
des Kammerherrn Grafen Pauckenoff zur Begrüßung Ihrer Majestät
der Kaiserin nach dem Stadtschloß.

Die Allerhöchsten und Höchstseiner Herrschaften wohnten um 10 Uhr dem
Gottesdienst in der Samisouxtirche bei.

JK und KHohheiten fuhren um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr zum FamilienDiner bei Ihrer Majestät
der Kaiserin nach Babelsberg.

Den Thee nahmen JK und KHohheiten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im No 2.

9ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Baroscop. deutet auf Regen.

6. Arbeit. 11 Schiffe 9 Tagelöhner 12 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.

Jeder Sigiomundkapelle werden die Blumen erreicht, um 8 Uhr + 17° R.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHöheit: 3 Sardinien, Jasmie.
Rosen, Nelken, Rejada, Levroyen, Heliotrop, Hornblumen.

2. 300 Säckchen mit Lavendel für die Sarderobe JK und KHöheit.

50. Säckchen mit Lavendel für die Sarderobe JK und KHöheit.

3. Obst. Aprikosen für JK und KHöheit und die Hofhaltung 50.

An die Königlichke Sarbenverwaltung. 30.

Kirschen. 86 Stück.

8. Hofjournal. JK und KHöheit machten von 15 M. vor 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr mit Prinzess
Charlotte KHöheit, in Begleitung der Kammerherren Grafen Seinsdorff eine
Promenade zu Pferde.

Höchstselben frühstückten im Pavillon.

JK und KHöheit machten nach dem Frühstück eine Promenade den Hauptterg
herunter.

JK und KHöheit fahren nach der Schwimmanstalt.

JK und KHöheit kehren gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in das Palais zurück.

Höchstselben malten von 11 Uhr ab auf der obersten Terrasse von Lans-Jouvi,
wohin sich auch JK und KHöheit nach dem Bade begaben mit JK und KHöheit.

JK und KHöheit trafen um 15 M. vor 2 Uhr im Palais wieder ein.

9. Hofjournal. Im Monat Juli wurden an die Kronprinzliche Hofkuche geliefert.

1. Petersilie 76 Bund.
2. Karbel 32
3. Schnittlauch 31. "
4. Lauchampfer 31. "
5. Thymian 31. "
6. Salbei 18. "
7. Pfefferkraut 16. "
8. Estragon 12. "
9. Majoran 10. "
10. Portulak 1. "
11. Beifuß 1. "

Summa. 259. Bund.

JK und K. H. keiten begaben Hörschtitz zur Begrüßung und zum Empfang
Seiner Majestät des Kaisers Allerhöchsterwählter um 5 Uhr von Saffin
hier eintrafen nach der Eisenbahnstation Neuendorf.

JK und K. H. keiten nahmen den Thee mit Hörschtitzers Umgebung um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
in No 2.

10. Bemerkungen. Es wurden 43 Kroeten gefangen.

10ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr. + 13° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Baroscop. deutet auf Regenswetter.
6. Arbeiten. 11 Schilfern 11 Tagelöhner 12 Soldaten 10 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer J.K. und K.Hohheit. 1 Gardenie, Rosen,
Jasmin, Heliotrop, Rose, Caprifolium, Leucosium, Hornblumen.
2. Obst. Aprikosen für J.K. und K.Hohheit und die Hofhaltung. 40 Stück.
Aprikosen an die königliche Gartenverwaltung 23. "
Rumicorne Pflanzen für J.K. und K.Hohheit 32. "
8. Hofjournal. J.K. und K.Hohheit begaben Hirschpach um 18 M. vor 7 Uhr in Begleitung der Major
von Liebenau nach dem Katharinenholz um daselbst einen Preis-schießen von
Mannschaften der ersten Garde Regimente zu Fuß beizuwohnen.
J.K. und K.Hohheit nahmen um 7 Uhr ein Schwimmbad in der Havel am Saasberg.
J.K. und K.Hohheit frühstückten um 9 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria,
und Prinz Waldemar K.Hohheiten im Pavillon.
Prinzess Victoria K.Hohheit sind wieder vollständig genesen.
J.K. und K.Hohheiten hatten die Ehre S.M. Huldreich zu eröffnen, daß
er begnadigt sei J.K. und K.Hohheit zur Eröffnung der internationalen Ausstellung
deren Protectorat H.M. dieselben gnädigst übernommen haben am 25ten
August nach Cöln begleiten zu dürfen.

8. Hofjournal. Jk und Kholheit empfingen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach beendetem Frühstück den Unterstaats-Secretair Herren von Bülow.
Nach beendeter Audienz um 11 Uhr fuhren Jk und Kholheit nach der Militärschwimm-Anstalt von wo Hörsch die selben um $12\frac{1}{2}$ Uhr im Palais wieder eintrafen.
Jk und Kholheit machten nach dem Frühstück in Begleitung Hörsch'scher Hofmarschalls mit den Kindern Kholheit's einen Spaziergang;
Hörsch die selben begaben sich um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in Hörsch'sche Sammäcker.
9. Befehle. Jk und Kholheit haben den Ankauf von 12 Goldfirisen zur Belebung der Bassins im No 1. befohlen.
10. Bemerkungen. Eine in dem Krouprinzlichen Secretariat von der Blüthe gelangte *Panopea tigrina*, wurde heute im Pavillon aufgestellt.
Sodann wurde die erste blühende Tuberoe in dem Arbeitszettel von Jk und Kholheit aufgestellt.
11. Hofjournal. Jk und Kholheit waren zu Abend bei Ihrer Majestät dem Kaiser und der Kaiserin auf Babelsberg.
12. Bemerkungen. Es wurden 53 Kroeten gefangen.

11ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 23° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel.
3. Wind. Süd Ost, schwach, um Mittag recht er lebhaft aus Westen.
4. Barometer. 28,4. gegen gestern unverändert.
5. Baroscop. deutet auf Wind.
6. Arbeiten. 11 Schiffe 12 Tagelöhner 16 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmers JK und K. Hoheit: 6 Sardenien, Rosen, Nelken, Nepeda, Heliotrop, Jasmin, Polargonien, Kornblumen.
Obst. Aprikosen für JK und K. Hoheit und die Hofverwaltung 37. Stück 2.
Pflaumen für JK und K. Hoheit und die Hofverwaltung. 45. Stück 1.
Aprikosen an die königliche Gartenverwaltung. 38. Stück.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit begaben sich um 6 Uhr zu Pferde in Begleitung der Major von Liebenau nach dem Exercierplatz gegen einem Probeschießen der ersten Garde Regiments zu Fuß mit scharfen Patronen.
JK und K. Hoheit kehrten von der Schießübung um 18 M. vor 8 Uhr zurück und machten dann mit JK und K. Hoheit mit Prinzess Charlotte und mit Prinz Waldemar in Begleitung der Kammerherren Grafen von Sierendorff eine Promenade zu Pferde im Wildpark.
JK und K. Hoheit nahmen die von Sello für das Bassin im No 1 angekauften Goldfische / 12 Stück à 75 Spanische / in Hülften Augenstein, ließen dieselben von Prinzess Victoria und Prinz Waldemar K. Hoheiten in das Bassin setzen und beauftragten Sello für das Bassin im Farmgarten ebenfalls 1 Dutzend Goldfisch anzukaufen. Der Lieutenant Handelsräthner Specht aus Potsdam bezicht die Fische aus Oldenburg.

9. Hofjournal. JK und KHoheit wählten aus dem neuesten Pflanzenverzeichnis von James Veitch und Sons, die zum Fruchtreiben geeigneten Sorten für das neue Trauben-Treibhaus, das fix und fertig in 8 Tagen bereits aus England nach hier abgehen wird.

Auch soll von Veitch ein Sortiment großfrüchtiger Stachelbeeren bezogen werden.

Auf der Chaussee vor dem Kleinen Cäpfehaus am Fuß des Neuen Orangeriehaus, zum Pflanzort der Königl. Regierung gehörig ist ein Tropfenkaltplatz etabliert, mit allen unangenehmen Consequenzen inmitten der Königl. den Säeten.

JK und KHoheit beauftragten den Hofmarschall die Königl. Regierung auf die mannigfachen Übelstände aufmerksam zu machen und deren Abhilfe zu veranlassen.

JK und KHoheiten frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 9 Uhr im Pavillon.

JK und KHoheit fuhren um 10 Uhr nach der Militärschwimmanstalt. JK und KHoheit ließen sich vom Höflichen Hofmarschall Vortrag halten machten dann der Lady Emily Pruffel einen Besuch und trafen mit den Kindern KHoheiten gegen 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais ein.

JK und KHoheiten machten nach dem Diner um 20 Uhr nach 5 Uhr im Phaeton eine Spazierfahrt nach der Farm.

JK und KHoheit fuhren Höflichselbst.

Der Thee, zu welchem JK und KHoheit mehrere Einladungen befohlen hatten, 180. sollte im No 2 statt haben, reichste Kleemannausföhrung der Tafel war befohlen. Wegen eines von Regen begleiteten Gewitters hatte der Thee im Apollisale statt.

12ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 18° R.
2. Wetter. bewölktes Himmel. Um 4 Uhr Sommer mit wenig Regen.
3. Wind. Windstille. Um Mitternacht, schwerer Sommer mit heftigem Regen.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gefallen.
5. Baroscop. verkündet Regen.
6. Arbeiter. 11 Schiffer 12 Tagelöhner 1 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
In der Kapelle werden die Blumen ornant.
In No 1 wird seit 4 Uhr bewässert.
In Bomstodt wird der Rapen gemäht.
Die Hecken welche 1. 2. 3. 4. 5. umschließen und die Theejaherke, wie die Ligastromherken am Weinberg und auf dem Saffit sind beschnitten.
In No 6 werden die Hecken beschnitten.
7. Bemerkung. An den Jurpator Schultz sind 12 auf höchsten Befehl Jk. und K. Hoheit angekaufte Goldfische für der Hof in dem Farngarten heute früh abgeliefert.
8. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk. und K. Hoheit. 5 Gardenien. Rosen, Heliotrop, Caprifolium, Nelken, Nepoda, Jasmin, Kornblumen.
2. Off. Apriropen für Jk. und K. Hoheit und die Hofhaltung 58 Stück an die königliche Gartenverwaltung. 20. Stück.
9. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit nahmen um 7 Uhr ein Havelbad in der Schwimmauffahrt am Fairberge.
Jk. und K. Hoheit fuhren um 15 Uhr vor 8 Uhr nach der Militärpensionär Hof.
K. Hoheit Prinz Waldemar machte in Begleitung der jungen Grafen zu Eulenburg, des Dr. Delbrück und des Stallmeisters von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt.

10. Hofjournal. JK und KHoheit begaben sich um 9 Uhr mit den Kindern KHoheit aus dem Palais nach dem kleinen Saalbau.

JK und KHoheit gestatteten einem Italiener einem Jochorgan amerikanischer Bären Hörsführer Kindern KHoheit vorzuführen zu dürfen. - Das sehr gutmüthig aussehende Bär tangte nach einem Drehorgel und führte auf Commando verschiedene Kunststücke aus.

JK und KHoheit geruhten an die beiden Italiener verschiedene Fragen in deren Muttersprache zu richten; - Auf dem gebräuteten, hübschen, intelligenten Gesichtern spiegelte sich die Überraschung und Freude der von JK und KHoheit in ihrer melodischen Muttersprache kuldreichst angesprochenen Bärenführer.

JK und KHoheit ließen durch den Kammermeister dem Bärenführer ein Geldgeschenk reichen und mit ihrem Zügel und Ernährer bewirken.

11. Befehle. JK und KHoheit bestimmten daß die im Pavillon aufgestellten Glorietten zur Zimmerdekoration verwendet, die schönsten aber der hiesigen Pflanzensammlung einverleibt werden sollten.

Übermorgen wollen JK und KHoheit das Apriskopbouquet malen.

12. Bemerkungen. JK und KHoheit bemerkten mit Bedauern daß auf der Farm, wo gewiß kein Überfluß an Dünger vorhanden, der Aufsammlung von allerhand Abfall und Kehlort nicht in dem Maße geschieht wie hier in der Saertneri, wo alle dort verzehten Stoffe auf der sorgfältigste gesammelt und dem Kompostmagazinen einverleibt werden. - Es ist unglücklich über welche Massen von Dünger der Kronprinzliche Garten jetzt verfügt, seitdem auf Befehl und nach Angabe JK und KHoheit die grossartigen Kompostmagazine angelegt wurden.

JK und KHoheit vertrauten Solls auf kurze Zeit KHoheit dem Prinzen Waldemar an, das die Laubproph. Colonia im grossen Schwärzhaus sehen wollte.

12. Hofjournal. Ih und K. Hoheit kehrten um 15 M. nach 9 Uhr von der Scheridanplatz nach dem Pavillon zurück.

Während dem Frühstück ließen sich Ih und K. Hoheit von Höchstdieselben Hofmaschall Vortrag halten.

Höchstdieselben machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Hoheiten einen Spaziergang den Hauptweg herunter. Höchstdieselben trafen um 15 Minuten vor 11 Uhr zu Hagen im Palais wieder ein.

Ih und K. Hoheit fuhren nach dem Diner um 3 Uhr von der Wildparkstation aus nach Berlin um dem Begräbnis der General Arztes der Armee Dr. Boeger beizuwohnen.

Ih und K. Hoheit besuchten nach dem Diner Farm. Höchstdieselben geben Befehl da das Gras sehr dicht steht, die Rasenflächen 2 mal hintereinander mit der Maschine zu mähen.

Ih und K. Hoheit waren den Abend über bei ihren Majestäten auf Nabelberg.

13. Bemerkungen. In der Nacht entluden sich mehrere Gewitter, von köstlichem Regen begleitet, der die von der Dürre aufjetzlich leidende Pflanzenwelt wieder erfrischte.

Wahnmittag stellte das 1. Infanterie Bataillon wieder 8 Mann Kitzarbeiter. Es wurden 63 Kroaten gefangen.

13ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 18° R.
um 12 Uhr + 15° R.
2. Wetter. Von Mitternacht bis 1 Uhr schwere Scimittes, jetzt trübes, bedecktes Mittel.
3. Wind. West, schwach. — Um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Scimittes mit Regen. Nachmittag Regen.
4. Baromet. 28,1. um 2 Linien gefallen.
5. Barocrop. vernümdet Wind.
6. Arbeiten. 11 Schilfen 12 Tagelöhner 0 Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
In Bornofaede wird der Rasen gemäht.
Die Pflanzungen längs dem Hauptwege worden bewässert.
Vormittag kaum leider das Bataillon wieder keine Arbeiter abgegeben.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Hoheit: 4 Gardenien
2 Liliun auratum, Rosen, Jarmie, Heliotrop, Popda, Kornblumen.
2. Obst. Aprikosen für Jk und K. Hoheit und die Hofhaltung 56 Stück.
an die kaiserliche Gartenverwaltung 23 Stück.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit fahren bereits vor 7 Uhr nach der Militär-Schwimmanstalt.
Jk und K. Hoheit ließen durch Sells. um 7 Uhr das mit 12 reifen, vollkommen
ausgebildeten Früchten besetzten Aprikosenbaum-Tweig aus dem Weinberge
abschneiden und in das Toilettenzimmer abliefern.
Jk und K. Hoheit sahen frühstückten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheitens
im Eckalon. —
9. Befehle. 1. Jk und K. Hoheit ließen Sello rufen und beauftragten denselben von dem gestern
von der Garten-direction erhaltenen sehr schönen gelben Theerosen Edelrosen zu
acquiriren und in der kaiserlichen Hofschule damit zu veredeln.
2. Auch soll Sello auf der Ausfällung in Löben neue und schöne Rosen namentlich
Theerosen ankaufen.

10. Hofjournal. Jk und KHoheit reiften um 10 Uhr nach Ulm von der Wildparrstation
aus nach Cassel um daselbst morgen den Geburtsdag Jk Hoheit der Prinzen
Heinrich zu feiern. - Am 15ten werden Jk und KHoheit mit Seiner Majestät
dem Kaiser der Enthüllung des Hermanns denksmal beistehen und am
16ten hier wieder eintriften.

11. Bemerkungen Vor der Abreise übergaben Jk und KHoheit an Selts nachstehende
Notiz, welche Jk und KHoheit in dem Tagebuche der Oberstleutnants Maria
Graefin Voss von 1797 gefunden und höchst eigenhändig Abschrift genommen
zur Aufnahme in das Gartenjournal.

Tagebuch der Oberstleutnants Maria Graefin Voss. 1797.

4ter May 1797.

" Nach Tisch fuhr ich mit der Kronprinzessin und dem
" Prinzen nach Sans-Jour; wir gingen in das Schölz
" aus dem man den Säulengang fortnimmt um ihn
" nach dem neuen Garten zu verlagern "

Auf dem Fundamente dieses abgebrochenen Säulenganges, der im Hauptwege
in der Mitte Sans-Jour's gestanden, von welchem zeitweise noch Steinbrocken
ausgegraben werden, wurden Tannen angepflanzt, um den wüsten Platz dem
Auge zu entreißen. Dieser Tannensundel heißt noch heut die Colonnade.
Leider beginnen die mächtigen neuen achtzigjährigen Edel wie Roth-
Tannen bereits abzutreiben.

12. Hofjournal. Jk und KHoheit machten nach dem Frühstück um 2 1/2 Uhr mit
den Kindern KHoheiten einen Spaziergang.

Höchst dieselben trafen um 2 1/2 Uhr zu Hagen im Palais wieder ein,
zu morgen früh haben Jk und KHoheit einen Pflanzensatz aus
No 6 zum malen befohlen.

Jk und KHoheit machten nach dem Dinner um 5 Uhr in Begleitung eines
Dame eine Ausfahrt im Phaeton nach Bornstedt.

Vordem Thee des Jk und KHoheit um 8 Uhr befohlen machten Höchst dieselben
eine Promenade zu Pferde.

13. Bemerkungen.

Es wurden 75 Kroeten gefangen.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr mit Prinzessin Charlotte und Prinz Waldemar K. Hoheiten in Begleitung des Herren Grafen Saxe-Rendoff und von Eulenburg eine Promenade zu Pferde im Wildpark.

Jk und K. Hoheit frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr im Garten-Pavillon.

Höchst. die Hofdamen nahmen nach der Rückkehr von dem Spazierritt die Stückmünzliche Höchst. Hofkammer zum 14ten Geburtstage K. Hoheit der Prinzen Heinrich entgegen. - Auch dem Hofgärtner gestatteten Jk und K. Hoheit Huldreichert seine unterthanigsten Stückmünzliche darbringen zu dürfen.

Nach dem Frühstück machten Jk und K. Hoheit mit sämmtlichen Kindern K. Hoheiten einen Spaziergang dem Hauptweg herunter, um 11 Uhr trafen Höchst. die Hofdamen im Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheit mahlten nach dem Dinner mehrere Stunden vom Pödeff in der Nähe der Schilkechanje aus die nördliche Seitenansicht der vorspringenden Mittelbau auf der Gartenseite des Palais.

Hierauf machten Jk und K. Hoheit eine Spazierfahrt.

Jk und K. Hoheit nahmen den Thee um 1/2 8 Uhr im No 2 mit Höchst. die Hofdamen Umgebung.

9. Bemerkungen. Es wurden 52 Kroeten gefangen.

15ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. Trübe, bedeckter Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,6 - beständig Watter.
5. Baroscop. deutet auf Regenwetter.
6. Arbeiten. 11 Schilfen 5 Tagelöhner 5 Frauen 1 Knabe.
Es werden die Hage gereinigt, Fahrgelände werden geerntet, die Moppe wird geäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHoheit. 1 Gardenia Rosen, Nelken, Jasmin, Heliotrop, Refeda, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst. Für JK und KHoheit und die Hofhaltung. 59. Apriosen.
An die Königl. Gartenverwaltung. 25. Apriosen.
Für die Kronprinzliche Hofhaltung. 32. Äpfel.
8. Hofjournal. JK und KHoheit nahmen vor dem Frühstück mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten ein Schwimmbad in der Havel am Säisberg.
JK und KHoheit hatten wie gewöhnlich dem Wagen um 7 Uhr befohlen, Höchstdieselben kamen zur bestimmten Zeit aus dem Palais aber der Wagen war noch nicht vorgefahren. - JK und KHoheit sandten einen Diener nach dem Marstall und begaben Höchstdieselben da der Wagen noch immer nicht kam zu Fuß auf den Weg; erst kurz vor der Südbrücke holte der Wagen JK und KHoheit ein.
JK und KHoheit trafen 15 Min nach 8 Uhr von der Schwimmanstalt hier wieder ein. Höchstdieselben frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 10 Min nach 9 Uhr im Garten-Pavillon. Nahmen dajelbst den Vortrag der Herren Hofmarschalls entgegen und machten dann mit den Kindern KHoheiten einen Spaziergang.

8. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin waren von 12 bis 1 Uhr genau Besuche bei
JK und KHohheit.

SK Hohheit des Erbprinzen von Meiningen discutirte mit JK und KHohheit.
Nachdem dieses machten JK und KHohheit mit SK Hohheit dem Prinzen Bernhard
und den Kindern KHohheit eine Spazierfahrt nach Bornstedt.

JK und KHohheit empfingen Höchstherrn Durchlauchtigsten Lehnvater
den Prinzen Christian KHohheit Höchstdessen um 5 Uhr auf der Wildparkstation
eintraf, und fuhran Höchstdenselben Höchsthelfer nach dem Palais.

Auf Höchstherrn Befehl JK und KHohheit waren die für SK Hohheit dem
Prinzen Christian in Bereitschaft gesetzten Zimmer mit 3 Blumenwagen
und die Necessaire mit Topfpflanzen geschmückt.

Nachdem Thee den JK und KHohheit mit Höchstherrn Durchlauchtigsten
Sachsen in No 2 um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr anwesenden kehrten JK Hohheit den Prinzen
Christian und der Erbprinz von Meiningen nach Berlin zurück.

16ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 8 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. trüber, bewölcktes Himmel, ab und zu durchbricht die Sonne das Gewölk.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28,6. gegen gestern unverändert. Beständig Wetter.
5. Baroscop. deutet auf mehr Regen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 14 Tagelöhner — Soldaten 8 Frauen. 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen ersetzt, um 8 Uhr + 17° R.
4 Mann sind beim Hacken schneiden in No 7 beschäftigt.
die übrigen Mannschaften kehren die Wege, bewässern und mähen.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Jk und Ktloheit: 2 Gardenien, Jasmin, Rosen, Heliotrop, Begonia, Caprifolium, Polargonien, Hornblumen.
2. Obst. Für Jk und Ktloheit und die Hofhaltung. 55 Aprikosen.
An die Königl. Gartenverwaltung. 21 Aprikosen.
8. Bemerkungen. Auch heute hat leider der Lehr Infanterie Natiillon keine Mannschaften zur Hilfeleistung in den krouprinzlichen Gärten übrig.
In jedem Arbeitszimmer, Jk und Ktloheit wurden 2 Lilium auratum mit je 8 Blumen aufgestellt.
In der Sigismundkapelle, wurde hinter der Büste, vor dem Crucifix eine Lilium auratum mit 3 Blumen placirt, die Büste selbst wurde mit blühenden Rosen und Kirschen auf Mahonien umgeben.
9. Befehle. Jk und Ktloheit haben heute früh um 7 Uhr zu. Morgen Vormittag um 10 Uhr aus dem Garten des Saertner Lehranstalt einige schöne Marschall Stiel und mehrere andere schöne rosa und dunkelrothe Rosen zum Malen befohlen.

10. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten von 15 M. vor 8 Uhr bis 15 M. nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.

Höchstdieselben frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten im Garten No. 2, begaben Höchstdieselben hierauf mit sämmtlichen Kindern K. Hoheiten zu Fuß nach der Sigismundkapelle und trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu Hagen im Neuen Palais wieder ein.

Ich und K. Hoheit machten nach dem Diner um 4 Uhr mit Prinzessin Victoria K. Hoheit in Begleitung einer Dame einen Spaziergang.

Prinzessin Charlotte K. Hoheit besuchten in Begleitung der Fraulein Poppe den Heimborg.

Höchstdieselben machten spæter in Begleitung der Fraulein Poppe und der Stallmeisters einen Spazierritt.

Ich und K. Hoheit hatten eine Einladung Ihres Majestæts des Kaisers zum Thee nach Babelsberg angenommen.

11. Bemerkungen. Die Kofen zum Malen haben Ich und K. Hoheit zu morgen Vormittag um 11 Uhr befohlen.

Es wurden 70 Kroaten gefangen.

17ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $13\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 23° R. in der Sonne auf weisse Holztafel + 37° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, ein heisser Tag in Aussicht.
3. Wind. Südost, schwach.
4. Barometer. 28,6, gegen gestern unverändert.
5. Baroscop. verkündet Regensetter.
6. Arbeit. 11 Schilfen 13 Tagelöhner - Soldaten 10 Frauen 4 Knaben.
Vier Mann beschauden die Hecken um No 7.
Auch heute hat das Lehr-Matrimon keine Arbeiter für den Garten übrig.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
Zur Aufschwemmung der, am 18ten August bei Sravelotte gefallenen Obst
von Roeder und Hauptmann von Jarmund, Straubar welche alljährlich
auf Höchsten Befehl JH und KHohheit reich mit Blumen geschmückt werden,
werden Nachmittag die Kränze angefertigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck, JH und KHohheit: 4 Sardinien, Rosen,
Rosa, Jasmin, Leonroyen, Heliotrop, Kornblumen.
2. Obst. Für JH und KHohheit und die Hofhaltung: 57. Aprikosen.
An die königliche Garten direction: 24. Aprikosen.
8. Hofjournal. JH und KHohheit trafen heute früh um 15 Uhr nach 12 Uhr aus Detmold
von der Enthüllungsfest der Hermann-Denkmal über Wildparkstation
hier wieder ein.
Auf Höchsten Befehl JH und KHohheit wurden heute früh 17 Laubfrösche
5 große 12 kleinere welche JH und KHohheit mit aus Caffel gebracht, im
grossen Warmhause ausgesetzt.

8. Hofjournal. Jk und K Hohkeiten machten von 8 Uhr bis 10 M. nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.

Jk und K Hohkeiten frühstückten nach dem Spazierritt mit den Kindern Kk. im Garten - Pavillon. Höchst dieselben machten um 10 M. vor 10 Uhr mit den Kindern K Hohkeiten in Begleitung Höchstlicher Hofmarschall: die gewöhnliche Morgenspromenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.

Jk und K Hohkeiten trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr wieder zu Wagen im Palais ein.

Jk und K Hohkeiten malten von 11 Uhr ab ein Rosenbouquet nach der Natur.

Jk und K Hohkeiten haben zu Nachmittag für den vor einigen Tagen verstorbenen General von Zastrow befohlen.

Jk und K Hohkeiten machten nach dem Dinner 10 M. nach 5 Uhr eine Ausfahrt im Phaeton nach Bornstadt.

Zum Thee dau Jk und K Hohkeiten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im No 2 einnahmen in deren 2 Kammern befohlen.

Jk und K Hohkeiten machten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit Höchstlicher Umgebung eine Spazierfahrt. Es war Vollmond, kein Hölchen am Himmel.

9. Befehle. Jk und K Hohkeiten haben zu Morgens Vormittag um 11 Uhr einige Orangen zum Malen befohlen.

18ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.

um 7 Uhr + 17° R.

um 12 Uhr + 24° R. um 1 Uhr + 25° R. um 4 Uhr + 24° R.

um 9 Uhr + 18° R. um 3 Uhr in der Sonne, Holzthermometer, weisses Grund + 32°

2. Wetter. Heiter, kein Wölkchen am Himmel.

3. Wind. Windstille, um Mittag weht ein lebhafter Südwind.

4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linien gefallen.

5. Baroscop. verkündet stillen Wetter.

6. Arbeiter. 11 Schiffer 13 Tagelöhner 3 Soldaten 10 Frauen 4 Knaben.

Auf dem Hornstaedter Kirchhofe werden auf Höchsten Befehl Jk. und K. Hoheit um 6 Uhr die Gräber der bei Traveballe gefallenen Obrist von Raeder und der Hauptmann von Jarneund mit je 4 Kränzen und je 4 Bouquets gekrönt. Im No 1 wird seit 5 Uhr besäffert.

Die Orangenbäume erhalten einen Saft aus Sülle besäffert.

4 Mann besäffern die Hecke von No 6 und 7.

Die vor Johanni besäfferte Hecke am Spielplatz hat bereits wieder 6 Zoll lange Triebe gemacht und muß noch einmal besäffert werden.

Die übrigen Arbeiter sind wie gestern besäffert.

7. Lieferung. 1. Blumen für die Toilettenzimmers Jk. und K. Hoheit. 15 Gardenia.

3 Stephanotis von Charlottenhof, Rosen, Roseda, Heliotrop. Kornblumen.

2. Orangen für das Atalier Jk. und K. Hoheit zwei Melon.

3. Obst. für Jk. und K. Hoheit und die Hofhaltung. 54. Aprikosen.

An die Königl. Sarten-direction. 22 Aprikosen.

Gestern für Jk. und K. Hoheit aus dem Wainberge 9. Feigen.

8. Hofjournal. JK und KHoheit nahmen um 7 Uhr ein Schwimmbad in der Havel am Fairberg. - Höchst dieselben kamen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr (+20° R) von der Schwimmanstalt zurück und begaben sich sogleich nach dem Garten-Pavillon. JK und KHoheit ritten um 7 Uhr in Begleitung der diensthabenden Adjutanten nach dem Hornstaedter Felde um mit Seiner Majestät dem Kaiser den zur Feier der glorreichen Tages von Graudotte statt habenden Übungen der Ersten Garde Regimenter zu Fuß beizuziehen.

JK und KHoheit trafen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zum Frühstück im Garten-Pavillon ein.

JK und KHoheit begaben sich nach dem Frühstück in das Atelier.

JK und KHoheit nahmen ein Havelbad in der Militair-Schwimmanstalt

9. Befehle. JK und KHoheit haben die Entfernung der Spinnweben aus dem Pavillon befohlen. - Die Säuberung der Pavillons gehört zum Proport des Haushofmeisters.

Zum heutigen Thee haben JK und KHoheit eine reiche Ausschmückung der Tafel mit Blumen befohlen. Es waren 12 Couverts.

JK und KHoheit nahmen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr den Thee im No 2 mit Vorziffern-Umgebung und einigen Saarten.

10. Bemerkungen. Es wurden 48 Procten gefangen.

19ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.

um 7 Uhr + 15° R.

um 12 Uhr + 18° R.

um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. trübe, bewölcktes Himmel.

3. Wind. Süd West, Jelowitz.

4. Barometer. 28,6. um 1 1/2 Liniem gestiegen, zeigt für immer beständiges Wetter an.

5. Baroscop. deutet auf Regenwetter.

6. Arbeiter. 11 Schilfern 14 Tagelöhner — Soldaten 8 Frauen 4 Knaben.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.

Im Farmgarten wird das Rasen mit der Maschine geschnitten.

Im No 1 wird von 4 Uhr ab bewässert.

Auf dem Parterre wird das Rasen und die Blumenbeete bewässert.

Die Wege auf dem Parterre werden geschneit und geharkt.

4 Mann sind mit dem Nejmanschen der Hecken beauftragt.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und Kkheit: 1 Sardonian, Rosen, Pelargonium, Heliotrop, Pfeda, Jarmien, Kornblumen.

2. Obst. Für Jk und Kkheit und die Hofhaltung. Aprikosen 49. Pflaumen 38.

Da die königliche Garten direction. Aprikosen. 22.

8. Hofjournal. Jk und Kkheiten frühstückten um 9 Uhr im Pavillon mit den Kindern Kkheiten. Jk und Kkheit hatten bereits um 7 Uhr ein Schwimmbad in der Havel am Fairberg. Jk und Kkheit ein Havelbad auf der Militärschiffsanstalt zwischen 8 bis 9 Uhr genommen. Nachdem Frühstück liefen sich Jk und Kkheiten vom Höchst hohen Hofmarschall Vortrag halten und ertheilten Perjant Befehl, da die Aufstellung der im England erworbenen Weintreibhauser in der Nähe der Potched der Grundwasser wegen bedeutende Erdaufschüttungen, tiefe Fundamente und somit große Kosten nothwendig machen würde dasselbe an einer von Jk und Kkheit noch näher zu bestimmenden passenden Lage im Weinberge zu placiren.

8. Hofjournal. Hr und KHohaiten machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Kindern KHohaiten in Begleitung Höflicher Hofmarschalls eine Fußpromenade den Hauptweg hinunter. Höchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Hr und KHohaiten fuhren nach dem Dines um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr nach dem Katharinenholz woselbst zur Kaiserin der Schlacht von Sraselotte der Officierscorps des 2ten Sarda Regiments zu Fuß ein Vogelstreichern veranstaltet hatten, zu welchem Feste Hr und KHohaiten huldreichst eine Einladung angenommen hatten.

9. Bemerkungen. Hr und KHohait haben heut dem Kammermeister Pasjino die bis her sehr mangelhaft gehandhabte Derinspection der zum Reffort der Kapernverwaltung gehörigen Lantzbrunnen und Aborte befohlen.

Hr und KHohait wollen morgen Nachmittag um 3 Uhr dem Hofgärtner noch specielle Befehle über die projectirte Zupflattung der vorpungften Gräben in der Umgebung des Neuen Palais und über die Anlage von Saarten vor den zur Farm gehörigen Arbeiterwohnungen ertheilen.

Es wurden 76 Kroeten gefangen.

20ster August.

1. Luftwärma. um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter halb bedeckter Himmel.
3. Wind. Ost Süd Ost, lebhaft.
4. Barometer 28,4 $\frac{1}{2}$. um 1 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
5. Baroscop. zeigt Wind und Regenwetter an.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 13 Tagelöhner Soldaten 8 Frauen 4 Knaben.
In No 2 und auf dem Parkterre wird bewässert, die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Hohent, 2 Sardaccien.
1. *Lilium auratum*, Jarmir, Rosen, Heliotrop, Profeda, Leonagen, Hornblumen.
2. Apfel für JK und K. Hohent und die Hofhaltung 50 Aprikosen. 8 Pflaumen
An die königliche Gartenverwaltung 22 Aprikosen.
8. Hofjournal. JK und K. Hohent ließen um 7 Uhr Höchstseiner Hofgärtner rufen um dessen Meinung darüber zu hören, ob die beabsichtigte Zerschüttung der verfaulten Straeben in der Umgebung des Neuen Palais einen nachtheiligen Einfluss auf die Baumvegetation ausüben könnte.
Das Grundwasser auf der ganzen Insel Potsdam wird sich immer nach dem Niveau des Havel reguliren, da der Untergrund der Insel bis auf wenige Oasen von geringer Ausdehnung die mit Seem geognet sind, nur aus durchlassendem Land oder Kies besteht. In der That hat seit Regulirung des Perlausens und Haue bei Brandenburg das Niveau des Havel bei Potsdam um c. 1 $\frac{1}{2}$ Fu \ddot{u} s abgenommen, wodurch der Wassermangel sowohl im Stadtkanal wie in den Straeben von Sans-pouci die natürliche Folge ist.

8. Hofjournal, „Obgleich die Senkung des Grundwassers bereits seit mehreren Jahren
„ Thatfache, so hat der notorische Wassermangel bis jetzt keinen nach-
„ theiligen Einfluss auf ältere Bäume, deren Wurzeln früher öfter mit dem
„ steigenden Grundwasser in Berührung kamen und dadurch, bei anhal-
„ tendem Hochwasser zum Theil schwer benachtheiligt wurden, geäußert.
„ Er ist sogar mit Sicherheit anzunehmen, daß nicht mehr bei dem Zurück-
„ weichen des Grundwassers die Bäume mit ihren Wurzeln tiefer in den
„ Boden dringen und deshalb den Stürmen grösseren Widerstand als
„ bisher leisten werden. — An Stellen wo das Niveau des Grundwassers
„ sich bis auf wenige Fuss unter der Oberfläche der Boden erhebt, also in
„ den Niederungen, können die Bäume natürlich nur in dieser schwachen
„ Erdschicht Wurzeln schlagen, wie wir wiederholt nach heftigen Stürmen,
„ welche mächtige, kerngefundene Bäume mit dem ganzen flachen Wurzel-
„ ballen aus der Erde, von der Wasserlinie gleichsam abheben, beobachtet
„ haben.

„ Die zu zuschüttenden, verpumpten, und vielschenden Wasserzüge in Saur-
„ Jouvi, auf Charlottenhof und in der Fasanerie sind erst nach 1816 nach
„ Lesner's Angaben und unter Lesner's Leitung mit ungeheuren Kosten
„ ausgegraben; auf dem salzmann'schen Plan von Saur-Jouvi und
„ dem Neuen Palais von 1787 ist keine Spur davon zu finden.

„ Die ausgegrabene Erde wurde auf Handkarren auf weite Entfernungen
„ transportirt; und diese Lesner's Klügel damit aufschütten; in dem
„ vierziger Jahren die Charlottenhofer Schornstein neben der Fasanerie, statt die
„ nahe gelegenen jumpfizen Wiesen damit auszukleiden.

„ Die nördlich vom Palais gelegenen, bereits auf höchsten Befehl Jk. und
„ K. K. K. K. zugeschütteten Gräben, waren nur Senggräben oder Umfrie-
„ digungen. — Des südlich vom Palais gelegene breitere Gräben, war ausge-
„ graben worden, um von der Havel aus auf die billigste Weise das zum
„ Aufbau des Neuen Palais notwendige Material heranzuschaffen.

8. Hoffjournal „Diese Gräben haben ihren Zweck erfüllt, und liegt kein Grund vor
„ weshalb dieselben noch ferner beibehalten werden sollten.

„ Die von Laune ausgegrabenen Wassergräben und sogenannte Launen (Stümpfe)
„ haben ihren Zweck aber durchaus verfehlt, denn statt die Kocznizki
„ Säeten zu verschönern wie es Launes Abzweck war, wurden sie nur ihren
„ üblen Ausdünstungen wegen für die Bewohner des Neuen Palais
„ und der Commune nicht nur die aufschrecklichste Plage sondern die
„ Ursache mannigfacher Krankheiten.

2. Allerdings worden in Folge der anhaltenden Trockenheit mehrere der
„ noch nicht hinreichend festgewurzelten Bäume in der Laune - Allee,
„ welche aus Mangel an ausreichenden Mitteln nicht aus Sämlingen
„ entnommen werden konnten, sondern in den Wäldern der Ukormars
„ wo dieselben in dichten, wild aufgewachsenen Beständen, sporadisch auftreten,
„ gerodet werden mussten. — Wodurch wir zwar ein Jahr billiger aber ungeführter
„ im Durchschnitt höchst mangelhaft bewurzeltes Material erhielten.
„ Es wurde von vorn herein auf einen viel bedeutenderen Abgang gerechnet,
„ als bisher statt gefunden hat.

Die Befürchtung, dass die Allee noch jahrelang lückenhaft
„ bleibt und niemals zu einer gleichmäßig schönen Pflanzung sich aus-
„ bilden wird, wird sich von Jahr zu Jahr vermindern, da thatsächlich der
„ die jährige Abgang noch nicht 7. Procent beträgt.

„ Nicht man aber das schlechte Pflanzmaterial das wir gezwungen war aus
„ Mangel an ausreichenden Mitteln zu verwenden, zur Sänfte in Betracht,
„ so ist das Resultat der Gesamtpflanzung ein wahrlich unerwartet
„ günstiges, ein überaus glänzendes.

3. Was endlich die beabsichtigte Verspersonierung der sehr dürftigen Auftritte
„ der Arbeitkämpfe des Winter Bonapart durch Vorgärten und Neupflanzung
„ der.

8. Hofjournal. Pflanzung der sehr feuchten Wände mit Ephen betrifft, haben
K. und K. Hoheit befohlen, da hiemit etliche Köpfe durch
Errichtung eines nothwendigen Umfriedigung und mancher baulicher
Abänderungen verknüpft sind, bis zur Rückkehr der Herren von Norwegen
des Administrators von Bornstede hinauszuführen.

K. und K. Hoheiten machten von 11 M. vor 8 Uhr bis 5 M. nach 9 Uhr
mit Prinz Waldemars K. Hoheit einen Spazierritt über die Mopke, durch
den Triumphbogen, die Lange Allee herunter zurück durch den Wildpark
K. und K. Hoheiten frühstücken mit den Kindern K. Hoheiten im
Gartenpavillon.

Hochst. d. selben machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Hoheiten
in Begleitung Hochst. d. Hofmarschalls eine Promenade am Hauptweg
herunter.

K. und K. Hoheit fuhren von der Promenade aus nach der Museumstadt.
K. und K. Hoheit nahen 10 M. nach 10 Uhr zu Wagen in des Palais zurück.

K. und K. Hoheit hatten eine Einladung K. Hoheit der Prinzen Karl zu einem
Dinner auf dem Karloberge bei Baumgartenbrück anzunehmen gerufen.

K. und K. Hoheit fuhren um 15 M. vor 1 Uhr nach Baumgartenbrück und kehrten
um 3 Uhr nach dem Palais zurück.

K. und K. Hoheit hatten nach dem Dinner auf dem Perron vor dem Palais bis
gegen 5 Uhr.

Hochst. d. selben machten nach dem Essen 10 M. nach 5 Uhr mit Prinzess Victoria
K. Hoheit eine Ausfahrt am Hauptweg herunter.

K. Hoheit Prinzessin Charlotte kehrte um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung der Frauclie
Pappe von einem Spazierritt zurück.

Den Thee nahmen K. und K. Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr mit Hochst. d. Hofmarschalls Umgebung.

9. Bemerkungen. Es wurden 58 Kroeten eingefangen.

21ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. trübe, um 7 Uhr heiter.
3. Wind. Nord Nord West, lebhaft in der Nacht stürmisch.
4. Barometer. 28,6 um 1 1/2 Linien gestiegen zeigt schön und beständig Wetter an.
5. Baroscop. verkündet Regen und Wind.
6. Arbeiter. 11 Schilfan 13 Tagelöhner — Soldaten 9. Frauen 4. Knechte.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JH und KHochheit. Jasmin, Rosen.
Heliotrop, Levkojein, Pelargonien, Caprifolium, Polargonien, Hornblumen.
2. Obst für JH und KHochheit und die Hofhaltung 69 Aprik. 12 Pfauen. 7 Feigen.
An die Königl. Gärtnerei 22 Aprikosen.
8. Hofjournal. JH und KHochheit besuchten vor dem Frühstück den Obstgarten No 6 und
erfreuten sich der reichen Lagers. Einige Apfelbäume haben schon eine
reiche Ernte geliefert; die Pflaumenbäume, wie ja alle die edelsten Sorten
gaben im Durchschnitt eine sehr reiche Ernte.
JH und KHochheit kehrten um 9 Uhr von der Parade aus dem Wildpark
zurück.
JH und KHochheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KHochheit
im Garten-Pavillon.
Um 10 Uhr machten JH und KHochheit mit den Kindern KHochheit in
Begleitung des Hofmarschalls und Höflichkeits Hofgärtner eine Promenade.
JH und KHochheit saßen Höflichkeits eigenhändig an sorgsam ausgewählten Plätzen
c. eine halbe Metze eigen geernteten Primelblumen, und zwar in der Reihe

8. Hofjournal. welche No 1 umschließen und auf dem Rasenstreifen davor, 14c/10c von
Jk und K Hohheit aus Schwere und gelbe aus Osborne und Windsor eingeführte
Primrosen (*Primula acaulis*) und sämtliche Soboljeve und die Waldjense
von dem lebendigen Theater ab bis in den Eichenkain.

Während dieser Arbeit welche Jk und K Hohheit mit vollkommenster Sach-
kenntnis und besonders Rücksichtnahme auf die geeignetsten Parksch-
keiten ausführten, von Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und Prinz
Waldemar K Hohheiten, Höchstdenke nach Anweisung Jk und K Hohheit, ebenfalls
sachen durften, erhaltenen Jk und K Hohheit Solles nachstehende Befehle.

9. Befehle. 1. Sämtliche Rasenplätze in der Umgebung des Neuen Palais sollen
wiederrum gedüngt werden, denn laidesbedarf eines steriles Landboden all-
jährlich einer kräftigen Melioration, wenn er guten Rasen erzeugen soll,
und soweit der Kosspost reicht auch die entfernter gelegenen Gegenden, besonde-
rerich aber die Plätze zwischen 6 und 7 und am alten Rasengarten.
2. Eine Gruppe schöner amerikanischer Eichen welche matt werden, ebenfalls
eine Folge der mageren Bodens, in der Nähe der Dirkswarfers sollen eine
Überdüngung erhalten.
3. Im Eichenkain der ganz abgedüngt werden soll, bezeichnen Jk und K Hohheit
mehrere Bäume welche Kaffirt, andere, welche durch Überdüngung genraeftigt
werden sollen.
4. Von den Zöglingen Jk und K Hohheit aus den Kronprinzenlichen Baumschulen sollen
die schönsten, Selbst gelegten und erzogenen Wallnussbäume in den verschiedenen
Formgärten ausgepflanzt werden.
5. Die Calycanthus sollen in No 1 und 2 und die Blutkapeln in der Umgebung
des Neuen Palais Verwendung finden.
6. Die prachtvollen Edel und Rothtannen sollen an Förster Weber zur Anpflanzung
im Wildpark übergeben werden.
7. Am Obergaertner Walthers sollen Primeln und Primrosen zur Anpflanzung im Char-
lottenburger Schlosspark von den hierigen Anzuchtan abgegeben werden.

8. Hofjournal. Jk und Kthloheiten bertiagen an der Brücke am Fuße der Draidenberger
mit dem Kindeern Kthloheitern um 15 M. nach 10 Uhr den Wagen und machten
dann noch bis nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr eine Spazierfahrt und begaben begaben
Höchstlich dann in das Atelier.

Jk und Kthloheit kehrtens zu Fuße nach dem Palais zurück. Höchstlich dieselben
höfentlich unterwagt dahin von Sello noch Vortrag über Gartenangelegenheiten
halten.

Am 25^{ten} früh kurz nach 8 Uhr soll Sello Jk und Kthloheit im Oberprae-
sidielgebäude in Cöln erwarten.

Jk und Kthloheit führen um 11 Uhr nach des Militairinstituts aufhalt.

Jk und Kthloheit führen nach dem Dinner gegen 5 Uhr zu Herrn Majestäten
nach Babelsberg. Höchstlich dieselben kehren erst nach dem Thee nach dem
Palais zurück.

9. Befehle. Auf Höchsten Befehl Jk und Kthloheit sollen grüne Kienäpfel (die Zapfen
von *Pinus sylvestris*) aus Thüringen verschrieben werden um Bäder daraus zu
bereiten.

10. Bemerkungen. Es wurden 42 Kroeten gefangen.

22ster August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. trübe, um 7 Uhr heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$. um 2 Liniä gestiegen.
5. Baroscop. deutet auf Regen.
6. Arbeiter. 11 Schiffe, 5 Tagelöhner 5 Frauen 1 Kuabane.
Es werden die Wege gerechert, Fahrgelände werden geputzt und die
Mopna wird geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. M. H. K. 1 Sardonie,
Kopie, Leonogen, Jasmin, Heliotrop, Hejeda, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst. für Jk und K. M. H. K. und die Hofhaltung.
In die königliche Gartendirection.
8. Hofjournal. Jk und K. M. H. K. fahren um 8 Uhr nach des Schwimmanstalt.
Jk und K. M. H. K. begaben Höchstd. mit den Kindern K. M. H. K. um 15 M.
vor 9 Uhr nach den kleinen Gärten, nahmen daselbst eine durch Ober-
gärtner Walthes unterthanigst vom Consul Schmidt aus Florenz mit
Blüthen und Knochen bedeckte 8 Fuß hohe Lagerstroemia violacea in
Höchsten Begonchen.
Höchstd. dieselben ließen das im Pavillon servirte Frühstück vor dem
Pavillon serviren, da Kollerluft in dem Pavillon herrschte.
Höchstd. dieselben schickten in der Zwischenzeit Höchstaigenkändig die schönsten
Kofen, namentlich drei wundervolle Marphale Nidel für Mijsa Being,
Jünnichten Prinzess Sophia und Margarethe je mit einem Kofe.

8. Hofjournal. JK und KHoheit leiden seit einigen Tagen sehr durch die in Folge der abnormen Hitze und der dadurch noch mehr verschlechterten Luft erzeugten Malaria, und sind JK und KHoheit zur Stärkung und Prävention gegen die bösen Einflüsse der ungesunden Luft Tannenzapfen-Bäder verordnet.

9. Befehle. 1. Sallo erhielt Befehl die Badedirection zu Friederichsroda zu befragen wie dergleichen Bäder bereitet, wieviel Tannenzapfen zu jedem einzelnen Bade erforderlich und wie hoch sich die Kosten für je ein Bad einschließlich der Fracht bis hier belaufen würden.

2. Erhielt dasselbe ferner den Befehl dem Garten Director Fühlke zu veranlassen noch heute den Rand der üblen Sencke rechts vom Kohlwege nach Bornpfaed in der Nähe der Paradiegarten und der Westlichen Flügel der neuen Orangerie heraus aufzubrechen und desufficirung zu lassen.

10. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr nachdem K. und KHoheit von der Schürman aufstalt zurückgekehrt aus dem Kindern KHoheiten im Pavillon. Nach dem Frühstück machten JK und KHoheit eine Promenade den Hauptweg herunter.

JK und KHoheit begaben kürzliche zur Besichtigung des Sottardienstes nach der Friedenskirche.

JK und KHoheit wohnten mit den Kindern KHoheiten in das Palais jurists.

11. Bemerkungen. Die Luft in der Umgebung des Neuen Palais ist jetzt so ungesund dass vor einigen Tagen der Adjutant des Lebr. Infanterie Regiments Baron von Maltzahn ein jugendliches Hercules auf des Moppe in Folge der Malaria unwohl wurde und sich krank melden musste.

Es ist gefährlich hier zu wohnen, da jeden Tag böartige Fieber ausbrechen können; JK und KHoheiten müssten bei dem obwaltenden Übelständen um Höchstes theures Leben und die Gesundheit des theuren Kindes nicht zu gefährden, bis die Übelstände gründlich beseitigt, Höchstehre Residence nach einer gesünderen Gegend verlegen. - So schön und gesund der Aufenthalt hier im Frühling und Herbst, so ungesund und gefährlich ist derselbe im Hochsommer bei andauernder großer Hitze.

Vom 23sten bis 29sten August.

Bemerkungen. Ich und K. Hoheit hatten Allerhöchstherrn Hofgärtner zur Begleitung
Ich und K. Hoheit des Kronprinzen zur Eröffnung der von der Flora in Köln
veranstalteten internationalen Blumenausstellung Huldreichst befohlen.
und denselben vom 23sten bis inclusive 29 August, Snadigst beurlaubt.
Ich und K. Hoheit hatten die Gnade gehabt auf die mitgetheiligte Bitte
des General Comité der Protectorat dieser Ausstellung Huldreichst
anzunehmen und dieselbe am 28ten August Mittags 12 Uhr mit
folgender Rede zu eröffnen.

„ Er gereicht mir zu aufrichtiger Sonngtheung, daß die Verhältnisse
„ mir gestattet haben, der Eröffnung dieser Ausstellung bei zuwohnen und
„ dem Comité, welches sich um das Zustandekommen desselben verdient
„ gemacht, sowie den Ausstellern aus allen Ländern, welche ich zu meiner
„ Freude zahlreich versammelt sehe, die Anerkennung und den Gruß
„ Ihrer Majestät der Kaiserin, welche zu Allerhöchstherrn Bedauern
„ verhindert ist heute selbst gegenwärtig zu sein, persönlich aus-
„ sprechen zu können.

„ Zudem in dem mir kundgegebenen Wunsch entsprechend, hiermit
„ die unter Ihrer Majestät der Kaiserin und meinem Protectorate
„ unternommene internationale - Gartenbau - Ausstellung eröffne;
„ gebe ich gern der Öffnung Ausdruck, daß die mannigfachen Berührungen,
„ zu welchen dieser Herr der Friedens die Gelegenheit bietet, auch an
„ ihrem Theile beitragen mögen, die Angehörigen der verschie-
„ densten Länder und Völker einander zu nähern, und sie zu
„ fördern in wechselseitiger Anerkennung und Verständigung.

Bemerkungen. Leus war bereits am 23ten nach Köln auf Höchsten Befehl
Jk und K. H. abgerufen, um sich über die Ausstellung vollkommen
zu informiren damit er Jk und K. H. bei Höchster Ankunft
vollständig orientirt genügende Auskunft geben und als Führer
dienen konnte.

Ein ausführliches Referat über die oben nicht glänzend für
Deutschland ausgefallene Ausstellung, wurde uns erst bei mehr
Muße, nachdem Jk und K. H. Höchster Residenz nach Berlin
verlegt haben werden, ausarbeiten können.

Begleitet und alle übrigen überstrahlt haben die Engländer Vitch
und Williams, der Belgier Linden mit Palmen, und die Hamburger
Jürgens mit Coniferen und Harms mit Rosen.

Während meiner Beurlaubung wurden die Kronprinzlichen Saaten
durch die Obergärtner Hünger, Valentin und Hauben ganz zufriedenheit
Jk und K. H. verwaltet.

Schließend wurde in der Zeit vom 23ten bis inclusive 29 August.

Obst für Jk und K. H. und die Kronprinzliche Hofhaltung.

297. Pflaumen.

112. Aprikosen.

42. Birnen.

38. Feigen.

34. Pfirsich.

7. Äpfel.

An die Kronprinzliche Sortenverwallung. 24. Aprikosen.

In derselben Zeit wurden 242 Kroeten eingefangen.

30ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. halb heiter.

3. Wind. Nord West, lebhaft

4. Barometer. 28,3.

5. Baroscop. Regen und Wind.

6. Arbeiter. 11 Schilffan, 16 Tagelöhner, 9 Frauen, 5 Knaben.

Es wird bewässert, der Rasen wird gemäht und bewässert, es werden unangeordnet die Wege gereinigt, da die Bäume namentlich die Linden und Birnen, der großen Dürre wegen bereits herbstlich und das Laub abwerfen.

Zwei Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.

7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Höheit, Rosen, Jasmin, Heliotrop, Levroyon, Nepada, Hornblumen.

2. Obst, für JK und K. Höheit und die Hofhaltung.

4 Birnen, 9 Pfirsich, 42 Pflaumen.

8. Hofjournal. JK und K. Höheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheit im Gartenpavillon.

Höchst dieselben geruhten während dem Frühstück dem unterthänigsten mündlichen Bericht Höchstlicher Hofgärtner über die internationale Blumenausstellung in Köln entgegenzunehmen.

JK und K. Höheit fällten im Höchst treffender Urtheil über die deutsche und englische Gartenkunst, über die Leistungen der englischen und deutschen Gärtner mit Anerkennung der Vortheile welche das englische Klima, der Boden, das Geld und besonders die Liebhaberei und der vorge-schrittene, geläuterte Geschmack der Engländer überhaupt, dem englischen Gärtner im Vergleich zum deutschen Gärtner bietet.

8. Hofjournal. Wie sehr wir leider noch immer in der Pflanzung, Blumen, Obst und Gemüsekultur hinter dem Engländer zurück stehen wir recht deutlich wieder auf dieser Ausstellung. So sehr England und Belgien sich hervorgethan, so ganz miserabel waren die Leistungen der Deutschen selbst die Neuenpartier der Flora welche wir mit recht hoffen durften in kürzester Vollkommenheit anzutreffen waren ärmlich und unrauber. Das Sorten aber insoweit noch von Lenne stammenden Kerpflanzung vollständig mislungen, - Die Bäume, kostbares Material, jetzt in ihrem kräftigsten Jünglingsalter, unterdrücken sich jetzt schon gegenseitig.

JK und K. Hoheit machten nach dem Frühstück mit den Kindern in Begleitung des Grafen Eulenburg seine Promenade den Hauptweg herunter, bis zum ersten Querwege hinter das schwarze Brückchen, wendeten Hörschich dann links nach dem Weinberge, erstiefen K. Hoheit Hofmarschall und setzten die Promenade in Begleitung der Herren von Normann und Sells fort.

Hörschich wählten die günstigste Lage zur Aufstellung der aus England verschriebenen Weinhauser und bestimmten, dass dasselbe nur mit einer Torte und zwar mit Blaue Hambro besetzt werden solle.

Nach einer eingehenden Besichtigung des Weinberges und der französischen Obstanlage verließen JK und K. Hoheit den Weinberg und setzten die Promenade zu Wagen nach Hornstaedt zu fort, um 15 Uhr vor 11 Uhr trafen JK und K. Hoheit im Palais wieder ein.

JK und K. Hoheit machten nach dem Diner von 10 Uhr nach 4 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

9. Bemerkungen. Vor einigen Tagen hat JK Hoheit die Prinzessin Karl von Preußen den Weinberg besucht und bei seinem Aufenthalt von nahezu 2 Stunden wurden schönsten reifen Trauben einzelne Beeren herausgepflückt und besonders große Beeren vom St. Laurent abgepflückt und mitgenommen. Vor einigen Jahren hatte einmal JK Hoheit sämtliche Tomaten viele Tutzend abgenommen und mit noch 5 Liter genommen.

35 Kroten wurden gefangen.

31. ster August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Nebel, trübe, halbkalt.
3. Wind. West, dann Süd West und Süd.
4. Barometer. 28,3. gegen gestern unverändert.
5. Baroscop. Wind und Regen.
6. Arbeiter. 11 Schilfen, 15 Tagelöhner, 10 Frauen, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteartifel, JK und K. Hokeit. 1 Sardinien Jasmin, Rosen, Nelken, Levnoger, Hornblumen.
2. Obst. für JK und K. Hokeit und die Hofhaltung.
6 Pfirsich. 12 Feigen. 43. Pflaumen 60 Haselnüsse.
8. Hofjournal. K. Hokeit, Prinz Arthur, Herzog von Connaught Frauen um 15 M. vor 7 Uhr vom Wildpark station herein.
Der Hofmarschall Graf zu Eulenburg war von JK und K. Hokeit beauftragt den hohen Gast dem durchland, tigten Bruder JK und K. Hokeit vom Wildpark nach dem Neuen Palais zu geleiten.
JK und K. Hokeit empfingen Hochst. ihren theuren Bruder K. Hokeit am Eingang des Palais Garten-Seites. Die Zimmer K. Hokeit waren mit Blumenbouquets und Sesseln der Kammer mit Topfpflanzen geschmückt.
JK und K. Hokeit frühstückten um 9 Uhr 15 mit K. Hokeit dem Herzog von Connaught und den Kindern K. Hokeit im Gartenpavillon machten hierauf eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter und kamen gegen 11 Uhr im Palais wieder ein.

9. Hofjournal. JK und Kthoheit machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr eine Ausfahrt im Tierpärchen dem Hauptweg herunter. Köthl die selben begaben sich nach Babelsberg zu einem, zu Ehren Kthoheit der Herzog von Connaught, von Ihren Majestäten gegebenen Diners.

JK und Kthoheit trafen um 18 Uhr nach 7 Uhr von Babelsberg im Neuen Palais wieder ein.

10. Bemerkungen. Die von JK und Kthoheit befohlene Fichtennadel Esenz zu 10 Büchern, hat Dr. Ferdinand Keil aus Friederichsroda mir gestern mit Gebrauchsanweisung übersendet, und habe ich sofort das Köthchen mit Inhalt nebst Receipt zur Bereitung des Baedes an Miss Schrubbe abgeliefert. Jeder einzelne Bad kostet 1 Mark 50 Pfennige.

Es wurden 17 Kroeten gefangen.

Berliner Fremdenblatt. Die jüngsten Festlichkeiten in Köln, welche dem Kronprinzen zu wiederholten Ausprachen gegeben, haben auch die Aufmerksamkeit der Ausländer vielfach beschäftigt. Es ist namentlich von der französischen Presse darauf Bericht gelegt worden, dass der Prinz wiederholt dem Verlangen nach Erhaltung des Friedens einen warmen Ausdruck gegeben hat.

Auch die „Independance Belge“ berichtet ziemlich ausführlich über die Vorgänge und widmet auch in ihrer politischen Übersicht den Kundgebungen der Prinzen und dem begeisterten Anklang, welchen dieselben gefunden haben, einige Betrachtungen. Sie konstatiert, dass die ganze Anwesenheit des Prinzen in Köln nur eine Aufeinanderfolge von Ovationen gewesen sei.

Die Begeisterung habe Alles übertroffen, was die grosse rheinische Hauptstadt seit lange gesehen habe. Das Brüsseler Blatt erklärt dies aus der grossen Popularität des Kronprinzen in ganz Deutschland, die er auch durch seine persönlichen Eigenschaften verdiene. Die „Independance“ schreibt ihm außerdem die besondere Fähigkeit zu, sich bei jeder Gelegenheit, wo er das Wort nehmen, mit so grossem Takte und Offenheit auszusprechen, dass er überall die Herzen bezaubere und fortreisse.

Potodammer Intelligenz-Blatt No 207.

1ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer. 28,1. um 2 Linien gefallen.
5. Baroscop. Regen und Wind.
6. Arbeiter. 11 Schilffan, 17 Tagelöhner, 9 Frauen, 5 Knaben.
Für No 2 werden die verblühten Lobelien, durch Jasmin und Coleur
ersetzt.
Auf dem Parterre, werden die Orangenkübel abwechselnd mit
Weißem, rothem und blauem Astern bepflanzt.
Die abgeblühten Calceolarien werden durch niedere Tagetes ersetzt.
Die übrigen Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage
beschäftigt.
7. Lieferung. JK und K. Hoheit frühstückten mit dem Kindern K. Hoheit des un-
freundlichen trüben Wetters wegen um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im Esssalon.
Hiß die selben fuhrten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit JK Hoheit dem Herzog von
Connaught und Gefolge per Extrazug vom Wildpark nach Berlin
um der Parade der Sardinier bei zuwohnen.
JK und K. Hoheit wohnten dem nach der Parade statt habenden Dinner
und der Gala-Oper bei und trafen mit JK Hoheit dem Herzog von Connaught
und Gefolge um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr über Wildpark im Palais wieder ein.
Für das Toilettenzimmer JK und K. Hoheit wurden, Rosen, Jasmin, Heliotrop,
Neseda, Lavroyen und Kornblumen geliefert; an Obst für JK und K. Hoheit
8 Pfirsich und 43 Pflaumen. An die Sardinierdirection 4 Pfirsich 10 Feigen.
Es wurden 46 Kroeten gefangen.

2ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr + 11° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. um 5 Uhr dichtes Nebel, hierauf heiteres Wetter, nachmittag trübe.

3. Wind. Nord, lebhaft.

4. Barometer. 28,5. um 4 Linien gestiegen.

5. Baroscop. deutet auf schön Wetter.

6. Arbeiter. 11 Schilfen 16 Tagelöhner, 6 Soldaten, 9 Frauen, 5 Knaben.

In der Sigismundkapelle wurde der Blumenfeste ernannt.

Es wurde die Abwesenheit JK und K. H. H. benutzt und gestern Nachmittag und heut Vormittag in No 1 und 2 tüchtig beord. start.

Von Mittag ab erhielt das gesammte Arbeitspersonal der Siedaufsicht wegen Urlaub. - Es wurde den Arbeitern der volle Lohn ausgezahlt.

7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. H. H. Rosen, Jaromine, Heliotrop, Levroyen, Kefeda, Palargonium, Kornblumen.

Obst. für JK und K. H. H. 19 Pfirrich. 42 Pflanzenen.

An die Königl. Sardin. direction. 10 Pfirrich.

8. Hofjournal. JK und K. H. H. begaben Höchstd. mit K. H. H. dem Herzog von Connaught und Sefolge um 15^h vor 9 Uhr von Wildparkstation aus nach Berlin um einem Corps Manöver der Sarda Corps beizunehmen.

Das Sefolge K. H. H. des Herzogs von Connaught bilden die Herren Hofmarschall Sir Howard-Elphinstone, und die Adjutanten Major Picard und Lieutenant Pacl.

JK und K. H. H. am kehren mit dem 2 Uhrzuge von Berlin zurück.

Höchstd. dieselben dienern um 3 Uhr und begaben Höchstd. mit K. H. H. dem Herzog von Connaught zu Fuß nach Bornstacdt.

Der Thee hatte bei reichstem Blumenfeste der Tafel im Apolloale statt.

3tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. dichter Nebel, dann schön Wetter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,6 um 1 Lucia gestiegen, beständig Wetter.
5. Baroscop. verkündet schön Wetter.
6. Arbeiter. 11 Schilfern 17 Tagelöhner 10 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
Zwei Weinberge worden die Vorbereitungen zur Aufstellung der von Jk und Kthheit in England angekauften Weintreibhäuser. Das Treibhaus pflanzte bereits auf der Nord-Seite. Die Frucht ab London bis Hamburg ist außerordentlich billig, sie beträgt nur 150 Mark.
Die übrigen Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tagen mit dem Reinigen des Wege und kleinen Gärten beschäftigt.
Die Schilfern pflanzen Acker auf dem Parksee und Colerus und Acker in den kleinen Gärten.
7. Lieferung. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und Kthheit. Rosen, Jasmin, Pelargonien, Nelken, Heliotrop, Kornblumen.
Obst für Jk und Kthheit und die Hofhaltung 13 Pfirsich. 36 Pflaumen 60 Kirsche an die Königl. Sächsischen Direction, 10 Pfirsich.
8. Hofjournal. Jk und Kthheit frühstücken um 9 Uhr mit Kthheit dem Herzog von Connaught und den Kindern Kthheiten vor No 2 am Pavillon.
Durch Prinz Waldemar Kthheit überreichte Sella unterthänigst Jk und Kthheit eine aus Cöln mitgebrachte Neuheit, eine Magische - Blumen - Lorngatte.
Jk und Kthheiten machten mit Höchstihrem Durchlauchtigstem Bruder und den Kindern Kthheiten, eine Fußpromenade um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr

8. Hofjournal. an der Front des Palais herunter, zwischen 6 und 7 hundert, nach Charlottenhof, bestiegen dort den nachfolgenden Wagen und machten eine weitere Spazierfahrt von welches Hörsft die selben um 15 M. vor Müller im Palais wieder eintrafen.

Ich und K.Hohheit kehrten in das Palais zurück, während S.Hohheit der Herzog von Connaught mit Prinzess Charlotte und Victoria K.Hohheiten vor Hof noch einige Zeit Croquet spielten.

Ich und K.Hohheit dinsten mit S.Hohheit Hörsft ihren Durst am nächsten Brudas und Söföge um 2 Uhr.

Nach dem Dinner machten Hörsft die selben eine Spazierfahrt und nahmen hierauf mit Hörsft ihren Säerten um 2 8 Uhr den Thee.

Zum Dinner wie zum Thee war die Tafel auf das reichste mit Blumen geschmückt.

9. Bemerkungen. — Die unberechreibliche Begeisterung Koeler der ganzen Rheinprovinz hervorgerufen durch die Anwesenheit S.H. und K.Hohheit der Kronprinzen am 25ten und 26ten August in Cöln gipfelte in den beiden Toastten S.H. und K.Hohheit: "auf seine Majestät den Kaiser und auf die Stadt Cöln, während der Dinner das S.H. und K.Hohheit am 25ten von Cöln im Sürzenich Huldreichst anzunehmen geruht hatten.

Die Cölnsche Zeitung vom 26ten August berichtet über den Verlauf des Dinner:

„Das reiche Menu, nein, die Speise- und Weinkarte heißt es — sie
„trug ja mit Ausnahme der Bordeaux und Champagner nur deutsche
„Benennungen —, bot folgende trefflich zubereitete Speisen und
„köstlich mündende Weine:

„Salat von Rheinkreben. — Trüffelpartetchen. — Hühnersuppe. —

„Schildkrötenuppe. — Salu nach holländischer Art. — Lendenbraten mit

„Moreteln und Trüffeln. — Gefülltes Wirsingkohl. — Sauerkraut mit Feld-

„hühnern. — Seetrüffel Saupfeleberpartete. — Rehbraten. — Französische Capone.

„Eingemachte Früchte. Salat. — Secorbege. — Verschiedenartiger Eis. Backwerk.

„Obst. — Kuchen. — Aufsätze. —

„Gold Sherry. — 1872 Zellinger. — 1868 Chateau Domey Moulis. — 1868 Joseph-

„höfer — 1868 Schloss Volradres — 1865 Chateau Margoux. — Römisches Punsch.

„1868 Raunthalas Berg. — 1862 Johanniburger. — Champagner — Pfeffer.



10. Bemerkungen. Bis zu den Worten der Rheinwaise war bereits Alles durchgeprüft, als sich gegen 8 Uhr der kaiserliche Saal erhob und in laut vornehmlicher Stimme also begann:

„ Meine Herren! Es gereicht mir zur besondern Freude, nach langen
„ Jahren wieder in den ehrwürdigen Mauern Kölns zuweilen und in diesen
„ Kreisen das Wohl der Kaiserin auszubringen. Es ist wohl nicht nöthig und
„ auch nicht die Zeit, einem solchen Toast hier weiter zu begründen. Wir alle
„ wissen, welche ein deutsches Herz diesen deutschen Mauer belebt, dessen Name
„ an die fernsten Zeiten und die glorreichsten Tage der deutschen Geschichte
„ mahnt; dessen Name nur bedeutet, daß nur edle Gedanken sein Herz
„ durchglücken, Gedanken, die nur dahin streben, daß nur der Friede er-
„ halten bleibe, damit das Wohl unsrer Vaterländer und Völker gedeihe,
„ ein Gedanke, dem er sich in seinem ganzen Wirken und Schaffen hingiebt.
„ Und so erhebe ich denn meinen Becher und trinke auf das Wohl Seiner
„ Majestät der Kaiserin, unsrer allergnädigsten Königin und Herren!
„ Hoch! Hoch! Hoch!

Das war ein Friedenswort beim Feste der Friedewaise, gesprochen vom Erben
des Deutschen Reichs, das mit Begeisterung aufgenommen und von ganz Europa
freudig begrüßt worden wird. Das war ein Hoch auf den Heldenkaiser, gebracht
vom Heldensohne, das in seinem Widerschalle die Fanfaren erzittern machte.

Dan folgenden Toast brachte der Minister der Landwirtschaft, Dr. Friedenthal
auf Ihre Majestät die Kaiserin aus: —

Als dritter und wie es hieß, letzter Redner folgte nun der Ober-Würgermeister
Dr. Becker, der in bescheiden, begeisterten Worten das Wohl Seiner Kaiserlichen
und Königlich-hohen Hoheit der Kronprinzessin ausbrachte. Des Schluß lautete:

Unserm hohen Saale zu Ehren erhebe für die Stadt Köln ich diesen Becher
und fordere die Jungen dieser Feiertage auf, einzustimmen in den Jubelruf:

10. Bemerkungen. Hoch lebe Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit, des Deutschen Reichs und Preussens Kronprinz! Hoch! Hoch! Hoch!

Auch dieser mit Beifall oft unterbrochene schöne Toast fand fast nicht Ende nehmenden Wiederholl. Da klopfte er noch einmal aus Glas, und wer wollte reden? Der Kronprinz, der Kronprinz! Lief er durch die Menge, und lautlose Stille horchte dem nun folgenden Herzerguß des geliebten Vaters.

„Ich sage dem geachteten Voredner und Ihnen allen herzlichem
„Dank für alles, was mir heute geworden; auf die oben gesprochenen
„Worte einzu gehen verbietet mir die Bescheidenheit. Was hinter uns
„liegt, wollen wir in Demuth vergessen. Eines aber, was der Voredner
„gesagt, hat er nicht genug hervorgehoben und gesagt: Wie mir gerade
„in den Rheinlanden die Aufmerksamkeit und Anregung zu meinem
„Streben geworden, wie ich gerade hier an den Ufern des Rheins gelernt
„habe, was es heißt, das es eines Jedem Pflicht ist, seine Schuldigkeit
„zu thun, zu thun für das Land, so viel man kann. Die Eindrücke die
„ich hier empfangen, werden mich nie verlassen, bis zu meinem
„Sterbetege werde ich sie nicht vergessen. Diesen Landen bin ich ganz
„besonders verbunden. Der Gruß und der schöne Empfang, der mir heute
„gesendet, wird mir unvergesslich sein. Heute, wo wir einem Feste
„des Friedens unsere Gedanken gewidmet, heute, wo das liebliche Bild
„des goldenen Friedens uns alle beselt, haben wir so viele zu diesem
„Zwecke, zu dem Werke des Friedens zu uns gekommenen Saate aus allen
„Theilen Europas willkommen heißen. Noch einmal lassen Sie mich
„die Herren begrüßen, die als Saate Kölns hier mit uns weilen.
„Meine Herren! Ich nehme mein Glas in die Hand und trinke das Wohl
„der Stadt Köln und des Rheinlande, sie leben hoch!

Das Wort vom Herzen und ging zum Herzen! so ließ es rechts und links; herrlich, wunderbar!
so hörte man in allen Sprachen ausrufen, unser Fritz hat wieder alle Schaugen gestürmt. Köln
und die Rheinlande werden dieser Hoch in ihren Annalen mit besonderer Schrift verzeichnen.

7ten September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. um 5 Uhr, Nebel, dann heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,5 um 1 Linie gefallen.
5. Baroscop. verkündet schönes Wetter.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 17 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. Rosen, Jasmin, Nelken, Leukoyen, Pelargonien, Heliotrop, Kornblumen.
2. Obst. Für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung, 19 Pfirsich, 7 Pflaumen 140 Körbe an die königliche Gartendirection, 11 Pfirsich.
8. Bemerkungen. Gestern Abend wurden 32 Kroaten gefangen.
9. Hofjournal. Jk und K. Höheit machten um 10 M. vor 8 Uhr mit Prinzessin Charlotte, Prinz Waldemar, mit Höchster Durchlauchtigsten dem Herzog von Coburg K. Höheit in Begleitung Höchster Hofmarschalls der Grafen zu Eulenburg, des Kammerherrn Grafen von Lexendorff und der drei englischen Cavaliere eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke fort nach dem Wildpark. Jk und K. Höheit trafen um 15 M. nach 9 Uhr von dem Spazierritt vor No 1. ein, frühstückten in No 2 vor dem Pavillon, machten nach beendetem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr einen Spaziergang, ließen Höchster während des Promenade Vortrag halten und kehrten um 15 M. nach 10 Uhr mit den Kindern und K. Höheit dem Herzog von Coburg in Höchsther Samäcker.
Jk und K. Höheit portrairten Höchster Durchlauchtigsten Bruder K. Höheit.

10. Bemerkungen. Der Toast der Ober-Bürgermeister von Köln Dr. Becker auf
Seine Kaiserliche und Königlich Hohereit den Kronprinzen bei dem
Festdiner im Gürzenich am 25ten August lautete:

„ Verehrte Festgenossen! Jedem ist die hohe Ehre anzureichen, nach deutscher Sitte denjenigen
„ Tafelgruppe einzuleiten, den darzubringen es Sie alle längst verlangt, wird es mir nicht
„ ganz leicht, aus der Fülle inniger Beziehungen zu unserem hohen Protector eine
„ Einzelen als solche hervorzuheben, die besonders betont zu werden ein Vorrecht haben
„ möchte. Unseres Heerführers Thaten zu schildern, kann die Aufgabe dieser
„ Stunde nicht sein. Die sind in unserm Volk Geschichte und in unserm Volkes
„ Herzen unauflöslich verzeichnet. Daraus gedenkt von selbst in aufrichtigster
„ Verehrung Jeder, dem es bechieden wurde, auf diese Tafel zu blicken. Würde ich aber,
„ wozu das Fest des friedlichen Völkerverkehrs am meisten anregt, alles dessen auch
„ nur flüchtig gedanken, welcher weit über das eine Feld hinaus, das heut früh
„ der sinnig schaffenden Arbeit zum Ehrenfeld gewidmet worden ist, dessen hohen
„ Beschützer unserm Volke lieb und werth macht, so möchte auch ein viel größeres
„ Ansehen, als er meinen Worten geboten ist, dazu nicht aus. Nicht meinen Lands-
„ leuten, die das auf's Beste wissen und dankbar empfinden, aber den geehrten Saaten
„ aus fremden Ländern will ich es bekunden, dass in unserem Vaterlande keine Arbeit
„ edler Bestrebungen erschlossen wird, denn sich nicht die werthhafte Summe unserer
„ Kronprinzen zuwendete. Darum eben lebt und webt die Volkssympathie für ihn so
„ allseitig und mächtig, dass ein Jeder ihn den Namen zu nennen sein eigenes Recht zu
„ haben meint. Vollends wir Rheinländer sind von dem Bewusstsein erfüllt, dass, wo
„ es sich um der Deutschen Reichs und Preussischen Staates Kronprinzen handelt, wir
„ vor den übrigen Stämmen etwas voraus haben. Ein Vierteljahrhundert ist verflohen
„ und die ganze Provinz hat es als ein Jubiläum feierlichst begangen — seit da, wo Rhein
„ und Mosel sich einen, wieder eine königliche Pfalz entstand, aus welcher dann ein
„ Jüngling zur rheinischen Hochschule ging, dem als Prinzen Friedrich Wilhelm in
„ ihr Album einzutragen diese die Ehre hatte. Wer selbst das Glück gehabt hat,
„ deutscher

10. Bemerkungen, Wem selbst das Glück gehabt hat, deutsches Student zu sein, der kennt
 „den nachhaltigen Einfluss, den nicht bloß die Universitätsstadt durch ihre
 „Lehrer und Commilitonen, sondern die Universitätsstadt mit einer
 „weiteren Umgebung übt. Dem Prinzen, dem die rheinische Friedrich -
 „Wilhelms - Universität dem Rheinlande gewonnen hat, der ist auch
 „als Kronprinz rheinisch gestimmt und nur zugehalten geblieben, und der
 „wird es bleiben für immer. Sie aber, meine Herren, werden alle es verstehen,
 „wenn die Bürger dieser uralten Reichsstadt in dem Tagen, da Seine
 „Kaiserliche Hoheit als Sark sie besetzt, der rheinischen Gefühle und der
 „rheinischen Begeisterung für Seine Kaiserliche Hoheit Dolmetsch zu
 „sein sich berufen hatten. Uebersum hohen Sark zu Ehren habe für die
 „Stadt Köln in diesen Wochen und fordere die Jungen dieser Feiertage
 „auf, einzustimmen in den Jubelruf: Hoch lebe Seine Kaiserliche und
 „Königliche Hoheit, der Deutschen Reichs und Preussens Kronprinz!
 „Hoch! Hoch! Hoch!

11. Hofjournal. Ich und KHoheit am Dienstag mit KHoheit dem Herzog von Connaught
 und Umgebung um 2 Uhr. Nach dem Diner um 1 1/2 Uhr nach 4 Uhr machten
 Ich und KHoheit mit KHoheit dem Herzog von Connaught mit Prinzess Charlotte und
 Prinzess Victoria KHoheiten eine Fußpromenade dem Hauptweg hinunter, eine
 Wagen folgte in welchem später Ich und KHoheiten die Promenade bis Bornscaedt
 ausdehnten.

Den Thee nahmen Ich und KHoheit mit dem englischen Saeton und Um-
 gebung um 1/2 8 Uhr im rothen Saale. Auch heut war die Mittag- wie die Abend-
 Tafel auf KHohten Befehl Ich und KHoheit mit Blumen geschmückt.

12. Bemerkungen. Es wurden 30 Kroten gefangen.

5^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. trübe.
3. Wind. Weak, schwach.
4. Barometes. 28,5. gegen gestern unversändert.
5. Baroscop. zeigt veränderliches Wetter an.
6. Arbeiter. 11 Schilffern 5 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knaben.
Es werden die Wege gehackt, Fahrgeleise werden gebohrt, die Mopse
wird geräubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit: Rosen, Jasmien, Helio-
trop, Nepeta, Palargonien, Kornblumen.
2. Obst für JK und KHohheit. 20 Pfirsich, 38 Pflaumen, 150 Haselnüsse.
An die Königl. Sachadministration 10 Pfirsich.
8. Befehle. In No 1 und 2 sollen die neuen schönen Varietäten von perennirenden Pflanz
angepflanzt werden. Charlottenhof und Marly sollen dazu Beiträge liefern
Vorbanen sind alle Jahre, sowohl auf dem Parterre wie in den kleinen Gaerten in
Menge angepflanzt, es ist eine Lieblingspflanze der Majestät welche leider auf
dem Parterre und in den kleinen Gaerten freien Zutritt haben, und dieselben
wenn sie kaum anfangen zu blühen wieder abweiden.
9. Hofjournal. JK und KHohheit frühkückten mit SK Hohheit dem Herzog von Connaught
um 9 Uhr, und begleiteten hierauf Höchstselben zu Fuß nach der Wildpark-
station, von wo sich SK Hohheit mit Befolge um 10^{1/2} Uhr nach Hannover begaben
um den Cavallerie-Manövern bei Waterloo bei zu wohnen. Nach der Abreise SK Hohheit
promenirten JK und KHohheit bis 11 Uhr mit den Kindern KHohheit in Begleitung
der Grafen Eulenburg, des Herren von Hornum.
JK und KHohheit machten nach dem Diner um 3 Uhr eine Spazierfahrt den Hauptweg
herunter.

6ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. durchbrochen bewölktet Himmel.
3. Wind. Nord West, schwach, dann lebhaft.
4. Barometer. 28,6 um 1 Linie getiegen. Beständig Hatten.
5. Baroscop. schön Wetter.
6. Arbeiter. 11 Schilfer 18 Tagelöhner 6 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.
Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
7. Lieferung 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHoheit: 1 Sardonie, 1 Passiflora, Rosen, Heliotrop, Jasmijn, Nelken, Pelargonien, Rejeda, Hornblumen.
2. Obst. für JK und KHoheit, 17 Pflaumen. 8 Birnen. 6 Pfäuer. 4 Feigen. 120 Nüsse.
an die Königlich Sarkandirection 12 Pflaumen.
8. Hofjournal. JK und KHoheit begaben Höchstps mit dem Kinde KHoheit um 9 Uhr aus dem Palais nach dem kleinen Saal, brachen daselbst Höchstpsigekändig 4 sehr schöne Marshall Sied für das Toilettenzimmer, frühstücten mit dem Kinde KHoheit im Pavillon, machten nach beendetem Frühstück mit dem Kinde KHoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna und der Herren von Normann, nach dem das Hofmaschale seinen Vortrag beendet einen Spaziergang nach Charlottenhof.
JK und KHoheit gerühten dem Hofgärtner Theodor Nictus, einen Schweserischen Höchstpsibret Hofgärtner, der Höchstpsidieselben im Rosengarten erwartete, ich hatte ihm von der Absicht JK und KHoheit Charlottenhof zu besuchen avvertirt, wegen seiner Fleißes und seiner gelungenen Kulturen von Slokisien und Thunbergien zu beloben.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit wählten die schönsten Rosen, Thunbergien, Farnien, Phlox, Pelargonien, Astern, Heliotrop, Fuchspflanzen u. s. w. und übersendeten dieselben an Miss Bing zur Theilung mit Mademoiselle de Perpigna.

Von Charlottenshof setzten Jk und Kkheit die Promenade zu Wagen fort und trafen mit den Kindern Kk. und Herren von Normann um 10 M. vor 11 Uhr im Palais ein.

9. Befehle. Das Bitterwurz in dem kleinen Saarten, soll im nächsten Jahre außer mit Sweet Pear und Convolvulus auch mit Thunbergien, weissen, matt- und dunkelgelben bepflanzt werden.

2. Theodor Virtus darf und soll sich bei den täglichen Blumenlieferungen für das Toilettenzimmer Jk und Kkheit mehr als bisher betheiligen.

10. Bemerkungen. Wo in aller Welt bleiben die Blumen und seltenern Topfpflanzen genau Abbildern von das Pflanzeninsel, Bellevue, Monbijou, Charlottenburg, Marly, Sans-pouci, dem Neuen Saarten, und auf den Gewächshäusern des Fürstentum von Liegnitz? — Allerdings sind die Zimmer der Frau Jühlke überfüllt mit den schönsten und seltensten Blumen, ihr Salon ist mit den seltensten Palmen geschmückt, auch in den Wohnungen der drei Secretaire der Herren Jühlke sind die Fensters Jahr aus Jahr ein dicht mit schönen Blumen besetzt. aber wo bleiben die anderen Blumen?

Wie reich könnte ich die Zimmer Jk und Kkheit mit Blumen und seltenern Topfpflanzen schmücken, wenn die Königlichem Saartenverein angerufen würden nicht ihre Schätze an Jühlke, sondern an den Hofgärtner Jk und Kkheiten, für Jk und Kkheit abwechselnd täglich nach meiner Auswahl und Anweisung zu liefern.

Das Interesse Jk und Kkheit für Saartenerei und Botanik ist so groß, so lebhaft, daß höchstselben auch die Prinzessinnen Charlotte und Victoria Kkheiten durch den besten hiesigen Botaniker, den Director des Realpauce Baumgast, das schon Jk Kkheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich botanischen Unterricht erteilte, in der Botanik unterrichten lassen.

11. Hofjournal. Jk und Kkheit machten nach dem Diner um 15 M. vor 4 Uhr mit Jk Kkheiten Prinzessin Sophie und Margaretha eine Spazierfahrt nach dem Wildpark.

12. Bemerkungen. Es wurden 16 Kröten gefangen.

7ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiter-leicht bewolkter Himmel.
3. Wind. Nord West, schwach.
4. Barometer 28,7, um 1 Linie gestiegen. Beständig Wetter.
5. Baroscop. Schön Wetter.
6. Arbeiter. 11 Schulfrau 18 Tagelöhner 10 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beauftragt.
Auf dem Parterre werden von den Reservarbeiten im Weinberge Aftorn gepflanzt.
7. Lieferung. 1 Kuechen für das Toilettenzimmer JK und K. Heit. 5 Oxidien, Abutilon, Rosen, Verbena, Heliotrop, Chrysanthemum, Polargonien, Hornblumen.
2 Obst. für JK und K. Heit und die Hofhaltung 12 Pfirsich, 2 Feigen, 37 Pflaumen, 120 K. //
An die Königl. Garten direction 12 Pfirsich.
8. Hofjournal. JK und K. Heit frühstückten mit den Kindern K. Heiten um 9 Uhr im No 2 vor dem Pavillon. Vor dem Frühstück hatten Höf. die selben mit Prinzess Sophia und Margarethe K. Heiten auf dem Parterre vor dem Palais eine Promenade gemacht.
Es war ein wunderbar schöner warmer Herbstmorgen.
JK und K. Heit machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Heiten in Begleitung der Herren von Hornmann einen Spaziergang über Charlottenhof Höf. die selben trafen 10 M vor 11 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein.
9. Befehle. 1. Das Unterholz in dem Waldstreifen rechts vom Hauptwege soll eben so gekürzt werden, wie es bereits auf der gegenüberliegenden Seite geschehen ist.
2. Überall wo Primeln und Primrosen in dem reservierten Gartenbezirk noch nicht angepflanzet sind, sollen diese Lieblingsblumen JK und K. Heit durch Samen und Pflanzen angebaut werden.
10. Bemerkungen. Es wurden 14 Kroeten gefangen.

8 Hofjournal. Gartengeräthe, die sich vortreflich bewährten Kummekarren
haben hier bereits vielfach Nachahmung gefunden.

Nachdem Jk und K. Hoheit die Sarrachshäuser besichtigt, die Kulturen
einzelner Pflanzen, des Stephanotis, Encephalartos und Sardinian
belobt und die Laubfroschkolonie im großen Warmhause von welcher
2 größere Exemplare an Prinzess Victoria und Prinz Waldemar zur
Pflege übergeben werden sollen, immernoch zu vermehren befohlen;
besichtigten Höchstdieselben die Anpflanzungen und Formirungen
im Reserveblumengarten; wandten Höchst sich dann nach dem Reit-
marschall, ließen sich einige Lieblingspferde vorführen, und setzten
vondort mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung der Herren von Normann
die Promenade über die Woppe am alten Rosengarten vorbei nach dem
Parterre fort. - Zum großen Jubel der Kronprinzlichen Kinder K. Hoheiten,
schloß sich das Ziegenbockhöckst ernsthaft der Promenade an, aus wann er
genost wurde kam er auf seinem Steichwutts und taufte auf den Hinterbeinen.
Um 11 Uhr begaben sich Jk und K. Hoheit in das Palais.

Jk und K. Hoheit dinirten mit K. Hoheit dem Herzog von Comaucht um 2 Uhr.

Jk und K. Hoheit trafen kurz vor 3 Uhr über Wildparkstation von der
Inspection der Württembergischen und Baierschen Armeen in Begleitung
der Obersten Mispone und der Major von Liebenau wohlbehalten hier wieder ein.

Jk und K. Hoheit hatten für sich und dem Obersten Mispone das Diner um
3 Uhr im Garten-Pavillon serviren lassen. Am Eingang zum Pavillon zeigte der
Thermometer, auf weißer Scala in der Sonne + 3° R.

Auf dem Wege nach dem Pavillon und während dem Diner ließen sich Jk und K. Hoheit
von Sello Vortrag über die Nömes internationale Blumenausstellung und über
die Nömes Flora Vortrag halten bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Jk und K. Hoheit begaben sich, umgeben von Höchstherrns blühenden Kinderjhaat,
ein wunderliebliches Bild, die junge, schöne, anmuthige Mutter in der Mitte
ihres lieblichen ungleichlichen Kinder, um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nach dem Garten-Pavillon
zu S. K. und K. Hoheit Höchstherrns theuren Somake.

8. Hoffjournal. Ich und K. H. kehrten nach dem Dinner auf kurze Zeit nach dem Palais zurück und ließen sich daselbst vom Hofstaatssecretair Neugebauer Vortrag halten.

Ich und K. H. prüften die auf Höchsten Befehl Ich und K. H. auf der Aussperrung in Cöln von Sella angekauften Stühle, von der Firma: 3. Place de l'Opera, Bazar du voyage, Alexis Godillot, W. Walenar. Fabrique 42. Rue Rochechouart. Paris. — Ich und K. H. fanden den einen vorzüglich als Mahlpuhl, den mit Legeltern überspannten Hängstuhl ließen Ich und K. H. im Pavillon placieren.

St. H. des Herzog von Commaught besichtigten eine Aussperrung das früher hier im Gebrauch gewesen sehr seltigen und unpraktischen Krummetzkarren und die von Ich und K. H. aus England eingeführt in allen Prozeßungen vorzuziehen den Karren vor No. 1. unsere römischen Garten wie Landwirtschaftlich an Geräte werden von den englischen Werkzeugen obenverhört übertraffen, wie wir hinter dem Engländern in der Pflanzung, Sämling und Offkultur aus vielfachen Gründen gerüht sind.

St. H. äußerten bei dieser Gelegenheit, wie schwer er sei, St. H. ein bildschöner, weit gerüsteter Herr, sprechen geläufig deutsch, mit einem wenig fremden Accent, wie schwer er sei, neue Werkzeuge wenn die Feinheit der selben in die Augen leuchtete, oder eingewurzelte Gebräuche und Gewohnheiten abzugeben selbst wenn dieselben wieder einmal ja la chère sein, und führte als Beispiel folgende interessante Thatsache an.

Die wohlwollenden Engländer wollten auf ihren westindischen Besitzungen den Negern welche die schwersten Lasten auf den Köpfen tragen, diese aufstreuende Arbeit erleichtern, man gab ihnen Krummetzkarren und unterwies sie im Gebrauch derselben. Was geschick, nachdem die Neger eine Zeit lang auf die neue Art die Lasten befördern welche ihnen nicht zusagte, legten sie plötzlich die Karren mit ihrer Last sich auf die Köpfe und ließen dann jähelnd, die Räder mit den Händen drakend, ein nistliches neues Spielwerk, mit der so verdoppelten Last nach dem Abladeplatz.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheiten machten um 4 Uhr vom Garten - Pavillon aus eine Spazierfahrt nach Bornstedt.

K. und K. Hoheit der Herzog von Connaught folgten K. und K. Hoheiten dahin mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten zu Fuß.

Von Thee nahmen K. und K. Hoheiten mit K. Hoheit dem Herzog von Connaught im Apollojale.

9. Bemerkungen. Als der Enthusiasmus der Cölnen und der aus der ganzen Rhein - provinz zusammengeströmten Menge am 26ten d. d. d. Abends während der feierlichen Illumination zu Ehren K. und K. Hoheit der Kronprinzen den Höhepunkt erreichte und unendliches Jubel und immer sich erneuende Hurrahkräfe von Ufer zu Ufer fortwährten bei dem Vorüberfahren K. und K. Hoheit ihres theueren geliebten Kronprinzen.

Auferte am schwarzen angelaufener Cölnen Bürger zu einem ihm begegnenden Freunde. "Was wird nur unser Herr, Gnädigster Herr Erzbischof zu den Ovationen sagen welche von den Kölnern heute dem Kronprinzen dargebracht werden" - Der Freund erwiderte darauf "Er wird sagen, "Wenn ich kein Esel wäre, könnte ich auch dabei sein" !.

Es wurden 28 Kröten gefangen.

9ter September.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. heiter.
3. Windstille. früh um 5 Windstille, später schwacher Ostwind.
4. Barometer. 28, 6 mm 1 Linie gefallen, schön Wetter.
5. Baroscop. Schön Wetter.
6. Arbeiter. 11 Schiffer 15 Tagelöhner 10 Soldaten 9 Fracien, 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
7. Lieferungen 1. Blumen. Ein Reife-Handbouquet für JK und KHoheit aus, Granaten, gelben und weißen Theerosen, Jasmin, Heliotrop, Nelken, Orangenblüthen, Caprifolium, Nelken, zwei Verbena.
2. Obst. Für JK und KHoheit zur Reife: 5 Trauben, die ersten 18 Pfirsich.
Für die Kronprinzliche Hofhaltung 32 Birnen, 8 Pflaumen, 10 Feigen 60 Kise.
An die königliche Sackdirection. 12 Pfirsich.
8. Hofjournal. JK und KHoheiten begaben Händspick mit KHoheit dem Herzog von Connaught um 2 1/2 Uhr mit Befolge, Hofdame Grafin Bernstorff & Hofmarschall Graf zu Eulenburg, Kammerherr Graf Seckendorff, Oberst Myhrne, und den drei Begleitern des Herzogs von Connaught, per Extrazug über Berlin nach Sibirien zu den großen Manövern.
Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten machten nach dem Frühstück in Begleitung von Mrs Bing eine Promenade.
Prinz Waldemar. KHoheit arbeitete unter Dr. Telbrückers Aufsicht auf dem Spielplatz, mit Spaten und Karren.
Prinzess Sophia und Margarethe promenirten in Begleitung von Mrs. Wackerlin.
9. Bannernetzungen. Es wurden 19 Procten gefangen.

10ter Septembar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am tiefblauen Himmel. große Dürre.
3. Wind. um 5 Uhr Windstille, später Ostwind, schwach.
4. Barometer. 28,6 gegen gestern unverändert.
5. Baroskop. gegen gestern unverändert.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 10 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
7. Lieferunge. Blumen, für das Schulzimmer und für die Hofjungen des Jk. Hohentens der Prinzessin Charlotte und Victoria.
Köft. für die Kronprinzliche Hofhaltung. 6 Trauben, 13 Pfirsich 15 Feigen 12 Pfleume.
An die königliche Garten direction 12 Pfirsich. [44 Birnen. 120. Nüsse.
8. Hofjournal. Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und Prinz Waldemar Hohentens, frühstückten im Pavillon und machten hierauf in Begleitung ihrer Souvernanten die üblichen Promenaden.
Prinzess Sophie und Margaretha machten Masken: Tag eine Spazierfahrt.
Prinzess Charlotte und Victoria gingen in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna spazieren.
Prinz Waldemar Hohentens, baute neues Aufrecht der Dr. Delbrier von 3 bis 7 Uhr an seiner gestern begonnenen Befestigung des Spielplatzes.
9. Bemerkungen. Es wurden 16 Kröten eingefangen.

11ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Heiter, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Süd Ost, lebhaft.
4. Barometer. 28,6, gegen gestern unverändert.
5. Baroscop. unverändert gegen gestern.
6. Arbeiter. 11 Schiffe Tagelöhner Soldaten Frauen Knaben.
In No 1 und 2 wird bewässert, in dem übrigen Theile der Garten, so weit die Schläuche reichen wird bewässert.
In No 7 werden die zu bepflanzenden Erdbearbeite mit Kompost überfahren.
7. Lieferung. 1. Blumen für das Schulzimmer, und für die Hochzeiten der Prinzessin Charlotte und Victoria.
Obf. Für die Kronprinzliche Hofhaltung. 19 Pfeirich 23 Pfl. 16 Birnen. 100 Nüsse.
An die Königl. Gärten direction. 12 Pfeirich.
8. Hofjournal. Prinzessin Charlotte, Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar Mitteltage frühstückten mit Mademoiselle de Perpigna, M^{rs} Bing und Fraulein Poppa um 9 Uhr im Pavillon.
Die Mitteltage machten nach dem Frühstück und nach dem Dinner Promenaden.
Prinz Waldemar Mitteltage spielte mit eingeladenen Altersgenossen auf dem Spielplatz.
9. Bemerkungen. Es wurden 18 Krooten gefangen.

12tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, Himmel durchaus wolkenlos.
3. Winds. Windstille, um 8 Uhr Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28,7, um 1 Linie gestiegen.
5. Baroscop. schön Wetter.
6. Arbeiter. 11 Schilfen 4. Tagelöhner 5. Frauen 1. Knabe.
Es wird auf der Nordseite bearbeitet. Wege werden gerechert, Moos
wird geräubert, Fahrgelände werden gebohrt.
7. Lieferung i. Blumen, für das Schutziennest und für die Hochzeitsfeierlichkeiten der
Prinzessinnen Charlotte und Victoria.
2 Pfl für die Kronprinzliche Hofhaltung. 9 Trauben, 9 Pfirsich, 42 Birnen.
50. Pflaumen, 50. Haselnüsse.
An die Königlich. Gartendirection. 12 Pfirsich.
Aus der Leperchen Obstanlage im Weimberg 51. Pfirsich.
8. Hofjournal. Hoheit, Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar frühlich
mit Höchstem Souverän um 9 Uhr im Sacken-Pavillon, nach dem Frühstück
promenirten Hoheit, bis 1/2 11 Uhr mit den jüngeren Söhnen Hoheit.
Nach dem Dinner machten die Kronprinzlichen Kinder Hoheit Spazierfahrten.

13^{ter} September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübe. sehr trocken.
3. Wind. Windstille, spärlicher Nordwind.
4. Barometer. 28,6. um 1 Linie gefallen.
5. Barorosp. verkündet noch immer schön Wetter.
6. Arbeiter. 11. Schiffe 16 Tagelöhner 5 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
Es wird beerröret so weit die Wasserleitung und die Stalände reichen.
In No 1 und 2 wird mit der Saufe auf dem Parterre mit der Maschine gemäht.
Die übrigen Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche mit dem Rehren der Wege und dem Schaufeln und Harren derselben beschäftigt.
7. Lieferung! Pflanzen. Blumen für die Wohnzimmern des Prinzessinnen Klokiten und für das Schulzimmer.
2 Boff. Für die Kronprinzliche Hofhaltung. 6 Trauben 14 Pfirsich 14 Feigen 120 Nüsse.
An die Königl. die Sarkandirection. 12 Pfirsich.
8. Hofjournal. K. Hoheiten, Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar frühstückten um 9 Uhr im Pavillon; nach dem Frühstück machten Prinzess Charlotte und Victoria Klokiten einen Besuch im Wainberg. Prinz Waldemar K. K. ließ seinen Dreher spazieren.
Nach dem Dinner hatten Prinzess Charlotte und Victoria, botanischen Unterricht vom Director Baumgarten.
9. Bemerkungen. Es wurden 17 Kröten gefangen.

17 ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. um 5 Uhr heiter, um 6 Uhr bezieht sich das Himmel.
3. Wind. um 5 Uhr Windstille. später Ostwind.
4. Barometer. 29,6. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 18 Tagelöhner 8 Soldaten 10 Frauen 5 Knaben.
Es werden die Sibirlandten zur Aufschwemmung der Sogymundkapelle von Eichenlaub gerunden.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Schlafzimmer und für die Wohnzimmern, für die Kammern der Prinzessinnen.
2. Für H. H. die Prinzessinnen Charlotte und Victoria H. H. ten.
je zwei Gratulationsbouquets zum Geburtstag H. H. des Prinzen Friedrich Karl.
2. Obst. Für die Kronprinzliche Hofhaltung. 10 Trauben, 12 Pfirsich, 6 Birnen.
8 Pflaumen, 50 Tafeläpfel.
Für die Königl. Sarten direction. 12 Pfirsich.
7. Hofjournal. H. H. frühbüßten der ungemessenen kühlen Wetter. Saub im Palais.
H. H. die selben machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Spaziergänge. - Prinzess Charlotte und Victoria den Hauptweg herunter, Prinzess Sophia und Margaretha nach dem Weinberge, Prinz Waldemar H. H. bis Draußen steigen.
H. H. Prinzess Charlotte und Victoria fahren um 12 Uhr zur Gratulation nach Jagdschloß Slesence.
Nach dem Diner um 3 Uhr machten Prinzess Sophia und Margaretha eine Spazierfahrt.
Prinz Waldemar amüerte sich auf dem Spielplatz.
Prinzess Charlotte und Victoria H. H. machten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit Fraulein Poppe einen Spaziergang.
8. Bemerkungen. Es wurden 10 Procten gefangen.

15 ter September.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 3° R. Er hat gereift.
um 7 Uhr + 5° R. Von den Colues in No 2 sind einige Blätter erfroren.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Nebel, es hat gereift, sehr trocken, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,7. um 1 Linie getrieben, beständig Wetter.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
Die Sigismundkapelle wird heute in aller Frühe mit Guirlanden und
Blumen geschmückt. In der Kapelle um 8 Uhr + 13° R.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen. Zur Rückkehr JK und KHoheit werden die Zimmer neu dekoriert.
JKHoheiten Prinzess Charlotte und Victoria haben Kränze befohlen um dieselben
auf dem Grab Högstihres theuren hingegangenen Bruders KHoheit niederzulegen.
2. Obst. für die Kronprinzliche Hofhaltung. 9 Trauben 16 Pfirsich, 4 Pfäunen
120 Nüsse.
7. Hofjournal. JKHoheiten Prinzess Charlotte und Victoria frühstückten um 9 Uhr mit
Prinz Haldemar im Escalon.
Nach dem Frühstück begaben sich die Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie
und Margarethe KHoheiten in Begleitung Högstihres Souvernants zu Fuß
nach der Sigismundkapelle und legten die mitgenommenen Kränze auf den Stufen
vordem reich mit Rosen geschmückten Sarkophage KHoheit der Prinzess Sigismund
nieder. — Um 11 Uhr trafen JKHoheiten zu Hagen im Palais wieder ein.
JK und KHoheit trafen um 15 M. vor 6 Uhr mit Befolge wohl behalten aus Sibirien
auf Wildpark station ein. Högst dieselben wurden daselbst von den Kindern empfangen
und fahren mit Högstihren Kindern KHoheiten von Wildpark station nach der Sigis-
mundkapelle. Um 20 M. nach 6 Uhr trafen JK und KHoheit im neuen Palais ein.
8. Bemerkungen. Es wurden 6 Kroeten gefangen.

16ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 4° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiter, er hat gereift, Nohren und Furken sind schon gartern erfroren.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 7/2. um 2 Liniie gestiegen, sehr trocken.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 10. Frauen 5 Knaben.
Es wird bewässert, gemäht, Wege werden geräupelt und geklocht, für die Erdbeerbeete in No 7 wird Kompost angefahren, auf dem Parkberge werden die Wegexanten beschnitten.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHoheit. 2 Sardenien Rosen, 1 Parri-flora, Hejeda, Heliotrop, Pelargonium, Jarmie, Verbena, Kornblumen.
2. Obst für JK und KHoheit und die Hofhaltung. 6 Trauben, 18 Pfirsich, 4 Pfäuer
120 Haselnüsse.
An die Koenigliche Garten direction. 6 Trauben. 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und KHoheit früh stürzten um 9 Uhr im Ecksalon mit den Kindern KHoheiten.
Höchst dieselben kamen um 2 10 Uhr mit den Kindern KHoheiten aus dem Palais,
prüften vor No 1 zwei von Sello auf der Köhner Ausstellung für je 13 Mark angekauft,
nachtraglich erst von dort über Berlin eingetroffene Gartenstühle.
JK und KHoheit fanden dieselben, bequem, leicht, einfach, elegant und billig und
ließen dieselben der Stuhlmodellammlung im Garten-Pavillon beifügen.
JK und KHoheit begaben Höchstlich mit 9 sämtlichen Kindern KHoheiten in
Begleitung der Herren von Normann zu Fuß nach der Sigismundscapelle; von dort
kehrten Höchst dieselben um 2 11 Uhr zu Wagan zurück, und verweilten dann noch
bis gegen 11 Uhr in den kleinen Saalen bevor Höchst dieselben in das Palais zurückkehrten.
Nach dem Diner um 2 4 Uhr machten JK und KHoheit mit Prinzess Sophie und
Margarethe KHoheiten eine Spazierfahrt den Hauptweg herum.
8. Bemerkungen. Es wurden nur 4 Kroeten gefangen.

17ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 15° R.

um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. heiter, sehr trocken.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 8 Soldaten 10 Frauen 5 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferungen. 1. Blumen für den Toilette-tisch JK und K. Höheit. Rosen, Gloxinien, Verbenen, Heliotrop, Pelargonien, Chrysanthemum, Kornblumen.

2. Obst, für JK und K. Höheit und die Hofhaltung. 7 Trauben 14 Pfirsich.

60 Nüsse.

An die Königl. Gartendirection 5 Trauben, 6 Pfirsich.

7. Bemerkungen. In Ermangelung von Verbenen und Pechnalken und Gartenmalven welche die Rasen auf dem Parterre und in den Rosenzarten vollständig verheert haben, vertilgen die gefährlichen Raubtiere jetzt sogar die stark riechenden Tagetes auf dem Parterre.

Zu dem benachbarten durch seinen Hochbau berühmten Werder, der Hofkammer Merlins, haben die Obkzüchter eine Obst und Gemüse Ausstellung welche heut beginnt und drei Tage währt veranstaltet.

Die Aussteller haben dem Hofgärtner JK und K. Höheit zum Privatrichter erwählt und bittet daselbe allerunterthänigst um S. M. Gnädigste Erlaubniß dieses Ehrenamt übernehmen zu dürfen und ihn zu diesem Behufe für heut Nachmittag Huldreichst zu beurlauben.

8. Hofjournal. Jk und Kthkeit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kthkeiten im
Eonpalon.

Höchstselben machten um 10 Uhr mit den Kindern Kthkeiten im
Begleitung der Major von Normann eine Fußpromenade über Charlottenhof
nach der Friedenskirche.

Jk und Kthkeit trafen um 11 Uhr zu Hagen im Neuen Palais wieder ein.

Nach dem Diner gegen 4 Uhr machten Jk und Kthkeit eine Fußpromenade
im Hagen folgte.

9. Befehle. Nachmittags haben Jk und Kthkeit einen Kränz befohlen.

10. Bemerkungen. Das Comité der ersten Ober-Ausstellung in Werder, die Herren
W. Wils, A. Schmetter, L. Hintze, W. Born, L. Schenckgrübner, August Fritze,
E. Kärger, H. Schmidt, überreichten Jk und Kthkeit allerunterthänigst
durch den Hofgärtner ein Körbchen in Werder gereiftes aus dem Kern
erzogene ausgezeichnete Pfirsich.

Der p. Hintze war so glücklich 1872 beim Schreibenschießen in Werder
den besten Schuß für Jk und Kthkeit zu thun, er wurde dafür mit
einer silbernen Medaille mit dem Bildnisse Jk und Kthkeit begnadigt.
Hintze ein wohlhabender Fingerringbesitzer hat eine neue kostbare Schenke
malen lassen.

18^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, kühl, sehr trocken.
3. Wind. Windstille.
4. Barometar. 28, 6. um 1 1/2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 4 Soldaten 9 Frauen 5 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantif. H. und K. Höheit. Rosen, Verbenaen, Heliotrop, Nepeda, Jasmien, Floxinien, Hornblumen.
2. Obst. für H. und K. Höheit und die Hofhaltung, 10 Trauben, 10 Pfirsich, 37 Äpfel, 60 Haselnüsse.
Für den Hofmarschall Grafen Salamburg. 8 Pfirsich, 8 Trauben, 9 Äpfel, 3 Birnen
An die königliche Sarkandirection. 6 Trauben, 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. H. und K. Höheit machten von 8 bis 9 Uhr 15 M. mit Prinzess Charlotte und Prinz Waldemar K. Höheiten eine Promenade zu Pferde die Länge Alles herumtour zurück durch den Wildpark.
H. und K. Höheit nahmen heut wieder das Frühstück bei dem herrlichen Wetter im No 2 vor dem Pavillon.
Selles überreichte unterthänigst die auf der Obstausstellung in Werder preisgekrönten köstlichen Pfirsich, er war von den Herderanern die er zu dieser ersten vortrefflich ausgefallenen Ausstellung veranlaßt zum Preisrichter berufen worden.
H. und K. Höheit waren erfreut über die schönen Früchte und ertheilten Selles den Befehl dem Comité Höchstihren Dank auszusprechen und denselben mitzutheilen wie sehr Höchstselben erfreut sei über die Messprobungen und glänzenden Erfolge der Fleiß der Herderischen Obstbauers.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit wollen zum nächsten Frühjahr Ausstellung der
softschonnen Herderarben als Zeichen Höchstherrs Achtung und zur
Aufmunterung zu immer grösseren Aufstrengungen als 1sten Preis
eine Medaille mit Höchstherrn Bildnis durch Herren von Normann
Huldreichst zustellen lassen.

Nach dem Frühstück begaben Sich Jk und Kkheit mit den Kindern Kk.
in Begleitung der Herren von Normann zu Fuß nach dem Weinberge, wo
mit der Aufstellung der auf Höchstherrn Befehl Jk und Kkheit aus England
bezogenen Wein-Traubhauser bereits begonnen ist.

Jk und Kkheit schickten dem Finnenwärtner die höchste Akkuratoff
bei der Zusammenstellung ein; prüften die einzelnen Theile und
sprachten Höchstherrn vollkommenste Zufriedenheit über die Sauberkeit
und Genauigkeit der englischen Arbeit aus. — besonders interessirte
Jk und Kkheit die neue besonders praktische Konstruktion des Kessels
zur Wasserheitzung.

Höchstselben machten vom Weinberge aus vor der Rückkehr nach
dem Palais eine Spazierfahrt.

9. Befehle 1. An den Grafen Hochberg auf Rhonstorf in Schlesien sollen 6 Jacminum
officinale welche dort noch unbekannt gefunden werden.

2. Jk und Kkheit schickten in No 2 Höchstherrn händig eine Anzahl der
seltsamen Rosen, Pelargonienblüthen, Sweet Verbena, und Blüthen vom
Rospodargonium, schickten damit die preisgekrönten Pfirsich
und sendeten das kostbare Geschenk dem englischen Botschaftler Lord
Odo Russell.

3. Ein Hornschwamm in einer Eiche in der Nähe des Mauslauns soll
geschnitten werden. — ich habe dasselbe mit einer Messige mit Infuzion
gefüllter Flarden / Weppenfäden umgeben / und lasse sie einen / wochen
lang stehen.

10. Hofjournal. Zum Theil hatten Jk und Kkheit huldreichst eine Einladung der Englischen
Botschaftlers Lord Odo Russell angenommen.

19^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Nebel, es hat stark gethauet, leicht bewölktet Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,5. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfern 5 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knaben.
Es worden die Wege gekehrt, die Kopanplätze werden geräfft, Felargalaife
worden gebackt, die Mopke wird geräubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. Kopan, Nelken,
Kofada, Heliotrop, Polargonien, Kornblumen.
2. Obst, für Jk und K. Höheit und für die Hofhaltung. 10 Trauben, 16 Pfirsich,
6 Pflaumen, 60 Haselnüsse.
An die königliche Gartendirection. 6 Trauben, 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk und K. Höheit sind gestern Abend mit dem letzten Zuge um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
wohlbehalten aus Schlerien über Wildparkstation hier wieder eingetroffen.
Jk und K. Höheit sahen frühstückten heut um 15 M. vor 9 Uhr im No 2 vor dem Pavillon.
Nach dem Frühstück begleiteten Jk und K. Höheit mit den Kindern K. Höheitens
Jk und K. Höheit zu Fuß nach der Wildparkstation von wo sich Jk und K. Höheit
um 15 M. nach 10 Uhr über Berlin zu den Manövern nach Mecklenburg begaben.
Jk und K. Höheit kehrten zu Fuß mit den Kindern K. Höheitens, in Begleitung
des stellvertretenden Hofmarschalls, Grafen Seckendorff und des Major
von Normann nach dem Palais zurück.
Jk und K. Höheit machten nach dem Dinner eine Spazierfahrt.

20^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Himmel leicht bewölkt, Nebel, es hat gethauet, sehr trocken.
3. Wind. Windstille. Mittag / stürmisch aus Westen, Abends ein wenig Regen.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 16 Tagelöhner 2 Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
In der Sigi'smündkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 12° R.
Auf dem Parterre und längs dem Hauptwege wie in der Nordavenue wird bewässert.
Es wird mit der Maschine und mit der Source gemäht.
Die Wege werden geschoth.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Höheit. 1 Sardinia, Jarmen von Cæsar, 2 Passifloren, Rosen, Polargonien, Verbenaen, Hornblumen, Kefeda, Leonroyen, Chrysanthemum.
2. Obst, für JK und K. Höheit und die Hofhaltung. 7 Trauben, 12 Pfirsich, 60 Kijsen.
Die Königlich-Sardin. direction erhält. 5 Trauben und 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit machten mit Prinzess Charlotte und Prinz Waldemar KK von 4 nach 8 Uhr bis 4 nach 9 Uhr in Begleitung Höchstdieses Kammerherren Grafen von Serran dooff eine Promenade zu Pferde.
JK und K. Höheit frühstücten mit den Kindern K. Höheiten in No 2.
Höchstdieselben besüchten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Höheiten in Begleitung der Herren von Normann zu Fuß den Wäinberg, inspicierten den Bau des neuen Wäin-Treibhauses mit dem Kammerherrn Papius und ordneten Höchstdieselben Äpfel. Um 11 Uhr fuhrick nach dem Palais.
Zu dem Thee haben das Englische Boten und Saasaktin Einladung erhalten.
eine reiche Blumen decoration des Tafel (10 Couverts) ist besollten.

21. ster September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. Himmel bewölkt.

3. Wind. West Süd West, lebhaft.

4. Barometer. 28,3 von 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 11 Gehilfen 17 Tagelöhner 4 Soldaten 8 Frauen 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beauftragt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. Jasmien, Rosen, Verbena, Heliotrop, Nepeta, Palargonien, Phlox, Kornblumen.

Obst für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung 18 Trauben, 12 Pfirsich, 6 Äpfel, 7 Pflaumen

aus die königliche Garten direction, 6 Trauben, 6 Pfirsich.

7. Hofjournal. Jk und K. Höheit machten gestern nach beendeter Promenade nach der Natur, von dem Portikus der Commune Nol. aus. ein Architecturbild.

Nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten Jk und K. Höheit mit Prinzessin Sophia und Margarethe K. Höheit eine Spazierfahrt dem Hauptwegherunter nach Kornstaedt.

Jk und K. Höheit machten heute früh um 8 Uhr einen weiteren Ausflug zu Pferde in Begleitung des Hofmeins Grafen Bernstorff und der Kammerherren Grafen Seckendorff nach dem Hause bei, um 15 M. vor 12 Uhr trafen Höchst. Hof. Jk. Hof. im Palais wieder ein.

Jk und K. Höheit erhielten Sells beim Abreiten den Befehl, die schönen Marschall Nel, es wurden deren 12, Heliotrop und gefüllte Palargonien in Nol zu schneiden und an Miß Bing abzuliefern.

Jk. Höheit die Kronprinzlichen Kinder K. Höheit führten um 9 Uhr mit Höchst. Hof. Souverananten im Gartenpavillon und machten dann bis 11 Uhr die übliche Morgenpromenade.

22^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Nebel, heiter, kühl, um Mittag beginnt es zu regnen.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,3. gegen gestern ungewändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 16 Tagelöhner Soldaten 9 Frauen 3 Knaben
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Höheit. 1 Sardinia, Rosen,
Jasmin aus Lannes, Heliotrop, gefüllte Salangonien, Nelken, Kornblumen.
2. Obst für JK und K. Höheit und die Hofhaltung 10 Trauben, 6 Pfirsiche, 60 Körbe.
Die königliche Sardinadirection erhielt: 6 Trauben, 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit machten gestern nach dem Dinner um 15 M. vor 4 Uhr
mit den vier Prinzessinn Töchtern, K. Höheiten, eine Promenade den Hauptweg
herunter, ein Wagen folgte.
JK und K. Höheit machten um 8 Uhr mit Prinzess Charlotte und Prinz
Haldemar K. Höheiten in Begleitung Höchsthroer Kammerherren des Grafen
von Seckendorff eine Promenade zu Pferde nach dem Wildpark.
Höchstdieselben trafen um 10 M. nach 9 Uhr am Palais wieder ein, frühstückten
mit den Kindern K. Höheiten in No 2 vor dem Pavillon.
Nach dem Frühstück schnitten JK und K. Höheit Rosen in No 1 und machten
dann mit den Kindern K. Höheiten eine Promenade nach dem Hüenberg.
JK und K. Höheit haben gestern dem Maler Omar Bogar in Wasserje mit einem
Besuch beglückt, Höchstdieselben haben daselbst köstliche Pfirsich und Melonen
von exquisiter Fam Seschmax genossen.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit malten mit den lebhaftesten Farben die Schönheiten der Besichtigung und das geschmackvolle Arrangement der Sarten der eine reizende überaus glückliche Lage für Obstkulturen am nördlichen Ufer also am Südabhange der kleinen Waujser / nach der Karte Stolper-Loch / und Schutz gegen die rauhen West-, Nord- und Ostwinde durch die benachbarten Höfen und Waldungen hat. Die mächtigen Wasserpiegel der kleinen und großen Waujser wirken wie Reflektoren und verdoppeln die Wirkungen der Sommerstrahlen während die Abende und Nächte aufsteigenden Wasserdünste das Klima mildern und den mangelnden Regen ersetzen. Alle diese Momente und die sorgsamste Pflege machen es möglich so vollkommenes möglichst wohlfeilnehmendes Obst zu erzielen.

Jk und KHoheit erhielten Sello Befehl dieser kleine Paradies zu besuchen und von dem glücklich rituirten Besitzer, einem sehr wohlhabenden Mauna Lauer von der vorzüglichen, saftreichen, wohlfeilnehmenden, aromatischen Melone / Jk und KHoheit nannten dieselbe amerikanische Klettermelone / für die Kronprinzlichen Sarten zu erbitten.

Jk und KHoheit haben Herrn Bogar huldreich für seinen Garten von Höchstädt von Victoria-Vailhan, *Jasminum officinale* und Kopf-Marschall Niel, welche derselbe nur dem Namen nach kannte zum Geschenk gemacht.

9. Befehl. Im Parngarten an der neuen Maues sollen Pfirsich, Aprikosen und frühe edle Weinrosen, Schönadel, Frühe von Leipzig, Frühe von des Lann und Malvasier, es ist Morgenspäte angepflanzt werden.

Die zu dem Paddon gehörigen Koppeln sollen begrünt werden, spätes wollen Jk und KHoheit der Seite nach dem Sallin verlegen, wo sich die besten Weiden finden.

10. Hofjournal. Im Weinberge nahmen Jk und KHoheit die überaus zweckmäßigen Einrichtungen des im Aufbau begriffenen Wein-Treibhauses und die vorjährigen Hürspitzenbündel ausgeführten vollkommen gelungenen Eichel-Aussaaten im Höchstem Augenschein und sprachen Höchstliche Zufriedenheit über das Gedeihen derselben aus.

10. Hofjournal. JK und KHoheit prüftan an des Mittelmaass angelangt dem
Sapfenack verschiedenes Trauben und nahmen gerad der wohl/schmecken/sten
mit nach dem Palais; wohin Höchst die selben um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Herran
von Normann zurückkehrten.

Des Kronprinzlichen Kindes KHoheiten verweilten noch bis 11 Uhr im
Weinberge und ordneten Aepfel.

JK und KHoheit finden die Spirritz und Melonan welche die Königl
Sartendirection liefert viel geringer in Qualitack als jene der Herran
Begar; die Spirritz der Herran Jüchline sind entweder, mecklig, sauer oder
wässerig, die Melonan trocken und fade.

11. Bemerkungen. Die Ananas welche zur Zeit die Königl. Sartendirection liefert beziehet
dieselbe hauptsächlich aus Schlesien. Das vom Maurath Sottgetreu nach Angaben
der Sartendirectors Jüchline vor mehreren Jahren ist neu erbaute Ananashaus
hat 35,000 Thaler gekostet, wie ich aus dem Munde des p. Sottgetreu gehört,
das ebenfals vom Sottgetreu nach Jüchliner Angaben erbaute Erdbeer-Freibaus
kostete 10,000 Thaler, und trotzdem haben wir weder Ananas noch Erdbeeren.

12. Hofjournal. JK und KHoheit machten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr im geschlossenen Wagen, erregnete,
mit den Kindern KHoheiten eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

23^{ter} September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 4° R.
um 7 Uhr + 6° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. heiter, kühl, wolkenfreier Himmel.
3. Wind. Windstille, um Mittag lebhafter Westwind.
4. Barometer. 28,3 gegen gestern unversändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffsen, 18 Tagelöhner Soldaten 9 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erndet. Um 8 Uhr + 12° R.
In No 2 werden die aufprossenden Coleur durch Pelargonien, Brillant ersetzt.
In No 4 und 5 werden die Kapuststreifen gemäht und die Wege geräubert.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer JK und K Hohheit: Rosen, Heliotrop, Nepeta, Pelargonien, Phlox, Verbena, Kornblumen.
2. Obst. für JK und K Hohheit und für die Hofhaltung: 13 Trauben 4 Pfirsich 6 Äpfel.
Die königliche Sarkendirection erhält: 6 Trauben, 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und K Hohheit machten von 15 M. nach 8 Uhr, bis 15 M. nach 9 Uhr mit Prinzessin Charlotte und Prinz Haldemar K Hohheiten in Begleitung des Kammerherrn Grafen von Seckendorff einen Spazierritt über die Nordbrücke fort.
Hierauf dieselben frühstückten mit den Kindern K Hohheiten vor dem Pavillon in No 2, machten nach dem Frühstück mit den Kindern K Hohheiten in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang und kehrten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in das Palais zurück. —
JK und K Hohheit geruhten ein von zwei Herderanern W. Weber und August Fritze den bestmöglichen Oberzüchtern, unterhaltenigt durch Selts bei der Rückkehr von dem Spaziergang überreichten Officorb. schöne Pfirsich, Äpfel und Birnen als Geschenke.

8. Hofjournal. Höchst dieselben wählten einige der schönsten Pflanz und Birnen zu Höchstigenem Sebrana, befehlerten Höchstliche Kinder Ktholiten und die Hofdame Graefin Brühl mit einzelnen schönen Früchten und ließen den Rest dem Hauskammerer mit dem Befehl übergeben die schönen Früchte am Tage der Päinrichs Lthkeit der Herzog von Lönnaught aus Wien zum Dessert zu serviren.

Ich und Ktholite ließen nach dem Dinner von 3 Uhr Sello ruhen und begaben sich mit Prinzess Sophie und Margarethe Ktholiten in Höchstliches Hofgärtner Begleitung, den Hauptweg herunter nach der Sigismundkapelle.

Ich und Ktholite erhielten Sello verschiedene Befehle, über die Nametzung des neuen Maifest-Hain-Freibaus. Die Hainwand bietet kaum für Erdbeeren und Boken, während sich zwischen den Weinstöcken noch Platz findet um Marjhall Nils in vorzüglichen Exemplaren anzupflanzen. Im Haingang sollen Messpiz von gezogen werden. Der freie Raum in Magnolia hain ist mit Jasmin aus Lännes zu bepflanzen.

Zu Marly angelangt unterwarfen Ich und Ktholite die fehlerhafte Bepflanzung, und der noch fehlerhafteren Behandlung der verpflanzten Pflanzung und Anlage, welche von Lännes gerühmt wird, deren Ansicht Ich und Ktholite durchaus nicht theilen, einer eingehenden, scharfen Kritik. Höchst dieselben hatten dem Seldanzen fest, den Garten spaltet in ein Pinotum umzuwandeln, wozu sich die geschützte Lage ganz besonders eignet.

Ich und Ktholite begaben Höchstlich in die Sigismundkapelle und verweilten in tiefem Schmerz verweilen am Grab Ihres theuren Lieben Sohnes. Höchst dieselben sprachen gegen Sello dem getrauen Erbesitzer dem auch es schwer Hainzusichtan, Höchstliche Anerkennung über die fortlaufende Sorgsame mit aufrichtigster Liebe und innigster Hingebung ausgeführte Auöfelmückung der Kapelle.

Vom 4 Uhr begaben sich Ich und Ktholite von Marly aus zu Fuß nach der Englischen Hofkapelle, von wo Höchst dieselben über Komotest fu Wagen nach dem Palais mit dem Kindern Ktholiten zurückkehrten.

27ster September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. heiter, es hat stark geregnet
3. Wind. Nord Nord West, lebhaft, kalt.
4. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 18 Tagelöhner Soldaten 9 Frauen 7 Knaben
Die Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, JK und KHoheit. 1. Calla, Rosen, Heliotrop, Nepeta, Pelargonium, Kornblumen.
Obst, für JK und KHoheit und die Hofhaltung. 10 Trauben, 6 Pfirsich, 2 Birnen
Die königliche Gartendirection erhielt. 6 Trauben, 8 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und KHoheit fahren mit dem 9 Uhrzuge in Begleitung der Hofdame Gräfin Wriehl und der Kammerherren Graf von Seevondorff und von Normann nach Berlin. Höchst dieselben kehren mit dem 12 Uhrzuge über Wildpark mit Befolge nach dem Neuen Palais zurück.
8. Bemerkungen. Auf Höchsten Befehl JK und KHoheit überbrachte heute Selts Herren Professor Bonar Begar, 2 Dutzend Victoria'scher Pflanzen, 6 Zinnmünzen officinale und Zweige der Marjhall Niel zum Varedalen.
Herr und Frau Begar danken JK und KHoheit unterthänigst für das huldreiche Geschenk und bitten um die Gnade die Melone welche JK und KHoheit so köstlich fanden "Victoria Melone", nennen zu dürfen.
Es ist eine aus der Kreuzung der amerikanischen Klettermelone und einer gelben Netzmelone im Garten der Herren Begar hervorgegangene neue Spielart. - Die Pfirsich deren Samen JK und KHoheit gleichfalls ausgezeichnet fanden, heißt "Montagne weiß auf dem Kern" und stammt aus Belgien.

8. Bemerkungen. Die Lage der Villa Begar am kleinen Waupe ist vortreflich der nach dem See steil abfallende Abhang ist terrassirt, und sind die Terrassen zum Theil mit Erdwände an Spalieren mit Pfirsichen und Reben bepflanzt, die köstlichen Früchte reifen drei Wochen früher als in weniger günstiger Lage und sind von ausgezeichnetem Saft. die das glückliche Flecken Erde umgebenden ausgedehnten Wasserflächen wirken durch die wiederstrahlenden Sonnenwärme und durch die wässerigen Niederschläge so günstig auf das Kleina ein, daß Magnolia grandiflora im Freien ohne Decke ausdauert und Jatropha arborescens im freien Grunde gut gedeiht und zur Blüthe gelangt. Alles wächst dort unter so günstigen Verhältnissen und bei so sorgsammer Pflege vortreflich. Er befindet sich eine Wasserleitung im Haus und Garten so daß er auch hier wenn er notwendig ohne große Kosten die Dürre wie in diesem Jahre mit Erfolg bekämpfen kann. Außerdem aber erlaubt Herr Begar keine Kosten um so günstige Resultate zu erzielen. Allein in diesem Jahre hat er für 400 Thaler Dünger und kuumarreiche Erde angeschafft.

2. Obergesandter Walker meldet unterthänigst aus Charlottenburg daß bei günstigem Wetter am Sonntag oder Montag die nächste Magnolie blühen wird.

3. Nachmittag wird mit der Aufhebung der Schreienflur in Potsdam zu dem morgen daselbst stattfindenden Erndtefest begonnen.

9. Hofjournal. Jk und K. Hoheit kamen nach dem Dinner um 2 1/2 Uhr in Begleitung S. K. Hoheit des Erbprinzen Bernhard von Meiningen zu Fuß nach der Farm.

Sollte der daselbst mit den Decorationen zu dem morgen befohlenen Erndtefest beschäftigt war, berichtete Jk und K. Hoheit unterthänigst über Villa Begar und erhielt Befehl zu morgen früh ein kleiner aber exquisiter Bouquet mit den Blumen für das Toilettenzimmer nebst dem Marshall Nicol aus Hol.

Jk. Hoheit den die Prinzen Wilhelm und Heinrich trafen wohlbehalten um 9 Uhr 15 Min. S. K. Hoheit der Herzog von Couraucht etwas früher von Wien auf dem Potsdamer Bahnhof ein.

25ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $-1^{\circ} R.$
um 6 Uhr $-2^{\circ} R.$ in No 1. $-3^{\circ} R.$
um 7 Uhr $-1^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+10^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+8^{\circ} R.$
2. Wetter. heiteres, Himmel, er hat Eis gefroren.
3. Wind. Windstille. spater Süd ost. lebhaft.
4. Barometer. 28, 9. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen, sehr trocken.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 18 Tagelöhner Soldaten 8 Frauen 4 Knaben.
In Bornstedeet werden die gestern begonnenen Aufschneidungen der
Schneefläche und Umgebung beendet.
Das Einräumen der Topfpflanzen wird beschleunigt.
Die Vorrichtungen zum Einfahren der Orangerie werden getroffen
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und KHoheit. - Die von Jk und
KHoheit zu heute befohlenen 8 Marschall Niel haben sehr durch die Kälte
gelitten. 1. Bouquet.
2. Eine Swirlande von Eichenlaub und weißen und blauen Asten für den
Sebaste-tagstisch von Mademoiselle de Perpignan, und drei Stratulationsbouquets
für Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar KHoheiten.
Obst für Jk und KHoheit und die Hofhaltung. 9 Trauben, 6 Pfirsich, 8 Feigen.
Die Königlich-Dänische Direction erhielt. 6 Trauben.
7. Bemerkungen. Die 2te befohlene Sandung Kiefernadel-Öffnung zu 6 Wädem ist aus
Friedrichsroda eingetroffen und an Maj. Schrubbe abgeliefert.
In der Nacht sind erfroren. die Heliotrop, Coleus, Cupkeas, Scorginen, Tagetes,
Kürbis, Lantanium, Kirschen, Feigen, Taback, Mais, die Pelargonien haben
schon gelitten, die jungen Triebe der Rosen sind ebenfalls erfroren.

3. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach dem Frühstück das Höflichst.
die selben mit den Kindern und K. Hoheit dem Herzog von Connaught
eingenommen mit dem gestern Abend aus Cassel eingetroffenen Prinzen
Wilhelm und Heinrich und den sämmtlichen Kindern K. Hoheiten mit
K. Hoheit dem Herzog von Connaught eine Fußpromenade dem Hauptweg
hervort. Höchstlichselben trafen um 11 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein.
Die nach Angaben Ich und K. Hoheit ausgeführten Aufschneidungen des
Festraumes zum heutigen Brudttag in Bornsbaedt waren bis 11 Uhr
beendet.

Um 11 Uhr nach dem Eintreffen Ich und K. Hoheit mit dem Herzog von
Connaught und den Kindern K. Hoheiten im Bornsbaedt, überbrachten
die festlich geschmückten Sennitten und Sennittensamen in feierlichem
fröhlichem Aufzuge mit Musik den Brudttag.

Hierauf wurde das gesammelte Arbeitspersonal der Farm auf Höflichstem
Befehl Ich und K. Hoheit mit köstlichem Braten, mit Bier und Kaffee
und Kuchen bewirthet.

Die zur Decoration der Schauspieler und Umgebung nothwendigen
Sonnfächer und Englischen Flaggen hatte die Kaiserliche Dampferstation
geliefert, und hatten die Matrosen dieselben befestigt und drappirt.
Blumenweide Zweiglande und Kränze von Eichenlaub und mehrere
Fächer Kiefern Maisthaude, Fuchspflanz, Sonnenblumen, Astern
und Tagetes, wie Kürbis waren zu der gelungenen, geschmackvollen
Decoration der Fenne, welche in einem Festsaal verwandelt war verwendet.

Ich und K. Hoheit dinsten um 3 Uhr.

Ich und K. Hoheit machten um 4 Uhr mit K. Hoheit dem Herzog von Connaught
mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte, Prinz Heinrich, Prinzess Victoria und
Prinz Waldemar K. Hoheiten eine Fußpromenade nach Bornsbaedt, Prinzess
Sophie und Victoria hatten sich zu Wagen dahin begeben, und wohnten
dasselbst länger als eine Stunde mit Höflichster Umgebung dem Brudttag bei.
Zum Souper das am 8 Uhr statt hatte und zum Dinner ward die Tafel reich
mit Blumen geschmückt.

26ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. trübe, regnerisch.

3. Wind. Südwind, schwach.

4. Barometer. 28,5 um 4 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 11 Schiffer 4 Tagelöhner 6 Frauen 1 Knabe.

Es werden die Wege gereicht, Fahrgeleise werden gebohrt, die Mopke wird geräubert.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. Rosen, Verbenaen, Heliotrop, Reseda, Pelargonien, Hornblumen.

2. Obst, für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung 18 Trauben, 11 Pfirsich.

Au die Königlichke Sartendirection. 7 Trauben.

7. Hofjournal. Jk und K. Höheit frühstückten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit K. Höheit dem Herzog von Connaught und den Kindern K. Höheiten im Eissalon.

Höchstdieselben begleiteten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Höheiten, K. Höheit dem Herzog von Connaught Höchstdieses heute Mittag um 12 Uhr von Achter Bahnhof aus nach England gerückrecht, mit dem $\frac{1}{2}$ 10 Uhr fuge nach Berlin.

Jk und K. Höheit kehrten um 2 Uhr mit K. Höheit dem Kronprinzen, Höchstdieses heute früh mit seiner Majestät dem Kaiser aus Mecklenburg von der Revue des 9ten Armeecorps und einer Deutschen Flotten Division auf der Rostocker Rhede in Berlin wieder eingetroffen waren und mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Höheiten nach dem Neuen Palais über Wildpark zurück.

Jk und K. Höheiten machten nach dem Diner um 15 M. vor 9 Uhr mit Prinz Wilhelm und Heinrich K. Höheiten in Begleitung des Kammerherren Grafen Beckendorff eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.

27ster September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 9½° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübe, halbberöhtes Himmel, von 9 Uhr ab heiteres, schönes, warmes Wetter.
3. Wind. Süd, lebhaft.
4. Barometer. 28, 2r. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffsleute 15 Tagelöhner 4 Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Einrücken des vom Frost stark mitgenommenen Pelargonien und anderer Topfgewächse wird fortgefahren.
Es wurden die Wege gerechelt, Fahrgelände wanden gerechelt, die Mopke geräubert.
6. Lieferung. 1. Für das Toilettenzimier, K. und K. Höheit. Orangebliethen, Rosen, Pfeda, Pelargonien, Verbenaen, Phlox, Chrysanthemum.
2. Obst. Für K. und K. Höheit und die Hofhaltung. 9 Trauben 7 Pfirsich.
An die Königl. Direction. 7 Trauben.
7. Hofjournal. K. und K. Höheit begaben Mittags um 15 M. vor 9 Uhr mit dem Kinde dem K. Höheiten nach dem kleinen Saal, schnitten daselbst ein Dutzend wundergötter Rosen, darunter eine herrliche Thea Solfatara, die wie Marjellau viel stark vermehrt worden soll, einige Zweige von Insect Fadena von den Blumenraupen aus Pavillon, die im Saal stehenden sind leider bereits sämmtlich erproren, einige Pelargonienbliethen, Negonien, Frauenhaas und Blätter des duftenden Rosenpelargoniums für K. Höheiten Toilettenzimier.
K. und K. Höheit kamen um 9 Uhr aus dem Palais herab.
K. und K. Höheiten frühstückten um 9 Uhr bei dem schönen Wetter im Freien in No. 2. vor dem Pavillon.

8. Hofjournal. K^M und K^Hheiten machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern
K^Hheiten in Begleitung des Herrn Grafen Eulenburg, Secorandorff und
von Hornau eine Promenade den Hauptweg herunter.
K^M und K^Hheit nahen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu Wagen mit Prinzess. Victoria,
Sophie und Margarethe K^Hheiten zu Wagen.
K^M und K^Hheit mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich, Waldemar und
Prinzess Charlotte K^Hheiten zu Fuß um 11 Uhr nach dem Palais zuir.
K^M und K^Hheit inspizirten dann noch von 11 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr den Marfall.
K^M und K^Hheit machten mit Prinzess Sophie und Margarethe K^Hheiten
um 15 M. vor 4 Uhr eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.
K^Hheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich, Prinzess Charlotte und Victoria
und Prinz Waldemar machten um 4 Uhr in Begleitung des Real-Schuldirectors
Baumgart eine botanische Excurſion.

9. Bemerkungen. Die Colonnade und der Triumphbogen zwischen den Communen sind
sehr banfällig, von dem vorritherten Sandstein-Ornamenten, wie von dem Putz
der Decke des Säulenganges fallen ab und zu große Spürre herab.
Auf Höchsten Befehl K^M und K^Hheit sind die Colonnaden und der Triumphbogen
gesperrt worden, um einen möglichen Ueuglich vorzugeben.
K^M und K^Hheiten benutzten häufig den Triumphbogen, wenn Höchst-
dieſelben Promenaden zu Spade machten.

28^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. halbheiter, stürmisch.
3. Wind. Südwest, lebhaft.
4. Barometer. 28, 2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiten. 11 Schiffe 17 Tagelöhner 4 Soldaten 8 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen ornate, die für Landen mit welchem am 18ten die Kapelle geschmückt worden war, werden abgenommen.
Mit dem Einräumen der Topfpflanzen wird fortgefahren.
Auf Königs Befehl JK und KHoheit wurden gestern Nachmittag die Blumenbeete im Familiengarten abgeräumt und die noch brauchbaren Pflanzen für nächstes Jahr conservirt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHoheit, 15 Sardenie, Jasmie, Orangensüßholz, Rosen, Polargonien, Phlox, Verbena, Heliotrop, Kornblumen.
2. Obst. Für JK und KHoheit und die Hofhaltung, 4 Feigen, 10 Pfirsich, 12 Trauben.
Die königliche Sardinendirection schickt 8 Trauben.
7. Hofjournal. JK und KHoheit fuhran mit dem 9 Uhrzuge in Begleitung der persönlichen Adjutanten Oberst Mirschke nach Berlin.
JK und KHoheit begaben Höchstd. in Begleitung der Hofdame Grafin Brühl, und des Kammerherrn von Normann und Graf Seefeldt um 12 M. vor 10 Uhr abendahn.
JKHoheiten die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Waldemar und Prinzess Charlotte machten um 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.
Prinzessin Victoria, Sophie und Margarethe Königl. Hoheiten um 10 M. einen Spaziergang in Begleitung von Miß Pöhl und Mißer Harndin.

8. Befehle. Ih. und K. Hoheit ertheilten Sello bei der Abreise nach Berlin den Befehl morgen mit dem Ein-fahren der Orangenbäume zu beginnen.

9. Hofjournal. Ih. Hoheiten die Prinzen, Wilhelm, Heinrich, Waldemar und Prinzess. Charlotte trafen um 18 M. vor 11 Uhr von dem Spazierritt im Palais wieder ein.

Ih. und K. Hoheiten kehrten mit Befolge mit dem 12 Uhrzuge über Wildpark nach dem neuen Palais zurück.

Höch. die selben dieierten um 2 Uhr, und machten um 4 Uhr mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar K. Hoheiten eine Promenade den Hauptweg herunter; es war sehr unfreundliches stürmisches Wetter.

Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten besuchten nach dem Dinner in Begleitung von Miss Wing den Weinberg.

29ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, in der Nacht regnete es.
3. Wind. Süd West, schwach, um Mittag lebhaft.
4. Barometer. 27, 11. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 16 Tagelöhner 18 Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
Mit dem Herabbringen der Orangerie wird begonnen, hiermit und mit dem Transport der Pflanzen vom Parterre nach den Gewächshäusern sind sämtliche Arbeiter beauftragt, die Frauen und Mädchen sichern die Wege.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, JK und KHoheit. Orangenblüthen, Rosen, Pelargonien, Heliotrop, Lavroyen, Hebeda, Kornblumen.
2. Obst für JK und KHoheit und die Hofhaltung. 16 Trauben, 8 Pfirsich.
Die Königlichkeits Gartendirection erhielt 8 Trauben.
7. Befehle. JKHoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich haben zum heutigen Jahrestage der vor 20 Jahren stattgehabten Verlobung Höchstseiner Durchlauchtigsten Eltern Kaiserliche und Königlichkeits Hoheiten Gratulationsbouquetz befohlen.
8. Hofjournal. JK und KHoheiten machten von 8 Uhr bis um 10^m. nach 9 Uhr mit Prinz Wilhelm KHoheit in Begleitung der Kammerherren Grafen Lexendorff eine Promenade zu Pferde im Wildpark.
JK und KHoheiten frühstückten im Esssalon und machten hierauf mit sämtlichen Kindern KHoheiten Höchstseiner während der Promenade Drachen steigen liebens in Begleitung der Herren von Normann bis 11 Uhr einen Spaziergang.
JK und KHoheit machten mit Prinzess Charlotte und Victoria KHoheiten nach dem Diner um 2^h 4 Uhr in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna einen Spaziergang den Hauptweg hermitar.

30ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 9° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, in der Nacht Regen. Nachmittags heiter
3. Wind. Süd, lebhaft.
4. Baromet. 27,11 gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfsen 17 Tagelöhner 18 Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
Die Orangenbäume vom Parterre wurden gestern bis auf 7 unter Dach gebracht
heute werden diese und die Kransen und Reconvaleranten eingefahren.
Mit dem Einräumen der Topfgewächse wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. K. und K. Höheit. Rosen, Heliotrop,
Orangenblüthen, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst, für K. und K. Höheit und die Hofhaltung. 18 Trauben, 7 Pfirsich.
Die königliche Gartendirection erhielt 8 Trauben.
7. Holzjournal. K. und K. Höheit fuhren gestern nach dem Diner mit Prinz Wilhelm, Heinrich
und Prinz Haldemar K. Höheiten zur Jagd nach dem Wildpark.
K. und K. Höheit erlegten den ersten Hirschen, der zum Tode getroffen wurde.
Im Dunkel der Wälder, heute früh um 2 1/2 Uhr begaben sich der junge glückliche
Jäger nach dem Wildpark um das erlegte Wild aufzusuchen.
K. und K. Höheiten machten heute früh um 8 Uhr mit Prinzessin Charlotte
und Prinz Heinrich K. Höheiten in Begleitung des Hofmarschall Grafen Eulenburg
und des Kammerherrn Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde nach
dem Wildpark.
K. und K. Höheiten trafen um 15 M nach 9 Uhr von dem Spazierritte im
Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Zur Feier der Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin wurde der Markt auf dem Spielplatz beflaggt; bei des K. Hochheit J. K. und K. Hoheit an aus dem Wildpark wurden von den Matrosen der Marinestation am Meeresufer Höchsten Befehl 21 Salutschiffe aus den Schiffkanonen geloset. Von dem Commune wehte eine Deutsche und eine Englische Fahne, an der Saartener Wohnung war gestern und heut die Deutsche Fahne aufgezogen. J. K. und K. Hoheit machten nach dem Frühstück um 2 Uhr mit säumf. Leichen Kindern K. Hoheiten eine Promenade dem Hauptweg herum.

9. Bemerkungen. J. K. und K. Hoheit haben zu Höchstherrn gestrigen Verlobungstage fünf J. K. und K. Hoheit ein wundervolles Bouquet von weißen Erisen, als Ersatz für weißer Sibstischer Haidekraut, aus Berlin kommen lassen.

2. Der Intendant des Königl. Saarten Excellenz Graf Keller hat gestern in seiner demselben Saadigt bewilligten Audienz J. K. und K. Hoheit unterthänigst Vortrag über Königl. Saarten Angelegenheiten gehalten.

Unter anderen Verbesserungen will der Herr Intendant von der großen Anzahl der Königl. Saarten, mehrere die selten oder niemals von J. K. und K. Hoheiten benutzt werden, z. B. Scharck, Schönhausen, Parck, Brühl, Freianwalder, Rheinberg, eingehen lassen um mit den disponibel vorhandenen Mitteln die besetzten bleibenden Saarten besser dotieren zu können.

Als von mehreren Jahren J. K. und K. Hoheiten nach einem Besuch in Scharck beauftragten die hiesige Orangerie, eine Collection von Krippeln und Pflanz den Anschaff der Orangerien von Sans-jour, dem neuen Saarten, Monbijou, Bellevue und Charlottenburg, durch die Scharckes Orangerie zu rekrutieren, erklärte der Herr Intendant und erwiederte unterthänigst er bedaure dem Wunsch J. K. und K. Hoheiten bei Seiner Majestät nicht befürworten zu können, da nach seiner Überzeugung der Inventar seiner Königl. Saarten nicht verändert werden dürfe.

Der Herr Graf hat inzwischen seine damalige Ansicht geändert, denn gestern unterbreitete derselbe J. K. und K. Hoheit unterthänigst, "daß er für besondert

9. Bemerkungen. "daß es für besonders zweckmäßig halte / die Verhältnisse haben sich seit jener definitiven Ablehnung des Antrags Jk und Kkheitens durchaus nicht geändert / die Schwedtes Orangerie eingekauft zu laßen, und daß es gerüht sei hierüber Seine Majestät dem Kaiser allesunterthänigst Vor schläge zu machen über die fernere Verwendung derselben.

Jk und Kkheit stimmten diesem Projekte das ja von Jk und Kkheitens ausgeht mit dem Hinzufügen vollkommen bei ". Seine Excellenz möchten aber die Überweisung derselben an den hiesigen Garten am Neuen Palais allesunterthänigst bei Seine Majestät dem Kaiser beantragen.

Wahnmittag wurde es schönes Wetter, ein kühles, sonniges Herbsttag.

10. Hoffjournal. Jk und Kkheit machten Allein nach dem Diner um 4 Uhr eine Promenade den Hauptweg hermites.

11. Befehle 1. Jk und Kkheit erhielten Sollo während der Promenade Befehl einen schönen großen noch verpflanzbaren Goldregen (*Cytisus laburnum*) in Sauspousi oder Charlottenhof aufzufindig zu machen, den Höchst die selben in den nächsten Tagen Höchstpeigekändig in No 3 an einem noch näher zu bestimmenden Platz pflanzen wollen.

2. Es sollen Eichen, Bucheckern und Propkartaunen in Menge gesucht werden. Jk und Kkheit wollen in der Baumshule Höchstpeigekändig die Ausfahrten machen.

3. Das Untereckel, in der zunächst dem Freundschaftstempel gelegenen halb geschlossenen Baumgruppe, soll auf 3 Fuß über der Erde, wie gegenüber abgeschnitten werden, wodurch einmal vom Hauptwege ein Blick auf den Tempel bis Charlottenhof hinein geöffnet wird, während man vom Parterre in der Nähe von No 7 aus, die schönen grünen Wiesen rechts vom Hauptwege überblickt.

Jk Kkheitens die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar hatten nach dem Diner einen Spaziergang nach der Farm gemacht, von wo Höchst die selben um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurückkehrten.

1ster October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, kühl, in der Nacht regnete es, unfreundlich.
3. Wind. Nord West lebhaft.
4. Barometer. 28,3. um 4 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 16 Tagelöhner 18 Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
Die letzten kranken Orangenbäume, werden im Hospital gebracht.
Mit dem Einräumen der Topfgewächse wird fortgeföhrt.
Es werden die Hege gewekert, Eichen, Bucheckern und Waffeln werden
gesammelt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, 10 und 11 Hohheit. Rosen, Verbenaen,
Heliotrop, Orangenblüthen, Pelargonien, Phlox, Hornblumen.
2. Obst. Für 10 und 11 Hohheit und die Hofhaltung 15 Trauben.
Die Königl. Gärten direction erhielt: 8 Trauben.
7. Bemerkungen. Einer der von meinem Vorgänger dem Hofgärtner Karl Fintelenmann übernommenen
vielen altersschwachen und siechen Orangenbäume (No 105) ist im Laufe
des Sommers trotz aller aufgewandten Pflege und sorgsamster Wartung
eingegangen, das Stammende in der Todtenkammer auf dem Boden der
Orangenhause, seinen vorangegangenen Leidensgenossen beigelegt.
8. Hofjournal. 10 und 11 Hohheiten machten nach dem Frühstück das Höchstdiepfelbau um 9 Uhr
im Escalon eingenommen, um 2 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern Kithoi zu
einem Spaziergang an den kleinen Gärten und dem Manplein vorbei
nach Sans-jour.
Höchstdiepfelbau trafen um 15 M. vor 11 Uhr vom Hauptwege her zu Hagen
ins Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und K Hohait wollen morgen nach dem Frühstück bei dem Herausnehmen einer Goldregen (Cytisus laburnum) den Hölzstempel bei in einem der kleinen Gärten verpflanzen wollen. Hölzstempel zugegen sein.
JK und K Hohaiten machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit JK Hohait dem Prinzen Wilhelm in Begleitung von drei Herren in Civil eine Promenade den Hauptweg herunter, ein Hagau folgte.

2ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R. er hat gereift.
Um 7 Uhr + 5° R.
Um 12 Uhr + 13° R.
Um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Ostwind, schwach, heiter, angenehmes sehr schönes Herbsttag.
3. Wind. kühl.
4. Baromet. 28,5. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 16 Tagelöhner 4 Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
Jede der Sigismundkapelle werden die Blumen erndet.
Mit dem Einwintern der Topfpflanzen wird fortgefahren.
Die Hege werden geschnitten, das gesammelte dörre Laub, wird in dem Erdmagazinen aufgespeichert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers, IX und K Hohheit. 3 Passifloren, Jasmin von Camer, Rosen, Pelargonien, Heliotrop, Hornblumen.
Obst für IX und K Hohheit und die Hofhaltung 15 Trauben.
Die Königlich Sächsische Sanktionsdirection schickt 8 Trauben.
7. Hofjournal. IX und K Hohheit frühstühten mit Prinz Wilhelm und Heinrich K Hohheit bereits um 7 Uhr und fuhran nach dem Frühstück mit den beiden Prinzen nach Spandau zur Jagd.
IX und K Hohheit frühstühten mit Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie, Margarethe und mit Prinz Waldemar K Hohheiten um 9 Uhr im Esssalon.
IX und K Hohheit begaben Höchst sich mit allen Kindern K Hohheiten in Begleitung der Herren von Normann und Sello nach dem Weinberge.
IX und K Hohheit überzeugten sich auf dem Wege dahin das der Soldregan dem IX und K Hohheit am Montag den 4ten October nach dem Frühstück auf dem Rapun Dreieck zwischen den kleinen Saceten No 2 und 3 in gleicher Entfernung von dem daselbst bereits angepflanzten Pinus Nordmanniana und dem Taxus pyramidalis

8. Hofjournal. Höchstselbst pflanzen wollen, auf der sorgsamste mit möglichst sämlichen
anverkürzten Wurzeln ausgehoben wurde.

Drei der stärksten schreibsaamen zähen Wurzeln Ciesan JK und K. Hohen
von dem Wurzelstock abtrennen um Höchstselbst mit Kunstgeübter Hand
Praktische darauf zu schneiden.

JK und K. Hohen inspectiren den Bau der neuen englischen Treibhauses,
bestimmen an daß die hier unser Klima notwendigen Deckladen, der leichteren
Handhabung wegen aus nur fußbreiten Brettern hergestellt werden sollen, denn
mit breiteren und somit schwereren Deckladen werden zu leicht Schiebeln zerfallen,
ferner die Bodenmischung, sei jeder Weinstein soll seine Karre frischen Kalk-
dünger mit dem Koth erhalten, bei den Bebauungen in das Schreitz haben JK und
K. Hohen dadurch glänzende Erfolge erzielen sehen; Das Gut Hornstaedt wird
den Dünger dazu liefern, auch die innere Einrichtung, Neupflanzung und Benutzung
der Heizgänger zur Überwinterung von Pflanzen und Charapiznomkultur bestimmen
Höchstselbstselben.

Zwischen den Weinsteinen an der Vorderseite soll je ein niedrig veredelter
Marjohale Stiel, an der Rückwand Jasmin von Camer, und auf dem West im
freien Grunde sollen Buschbohnen gepflanzt werden. —

Der Weg ist mit Lilien von Matlach zu belegen.

Die Seitenwände des zu den einzelnen Terrassen führenden Rampen, sollen
mit edlen Brombeeren bepflanzt werden. Die Rampen selbst sollen breite
Freitreppe werden.

JK und K. Hohen beabsichtigen die überaus günstige Lage der Wainberger
zur Anlage ausgedehnter Obsttreibereien zu benutzen und das angefangene
Hort Friedrich II auszubauen, zu erweitern und nach dem jetzigen antikalkaren
Standpunkt der Gärtnerei nach englischen, anerkannt den besten Motiven zu
vollenden.

JK und K. Hohen entwerfen im entzweienden Bild von Höchstselbstes beabsichtigten
genialen Zukunftsplanung von dem rationalen Aurbau der Wainberger.
Auch der Potredid und die Sawröckhäuser wie die Schiffbauwohnungen sollen
später dahin verlegt werden. Der Grundstein zur neuen Schöpfung ist mit dem
Aufbau der neuen Treibhäuser von JK und K. Hohen gelegt.

4ter. October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, um 10 Uhr beginnt es zu regnen.
3. Wind. Süd Süd Ost, lebhaft.
4. Barometas. 28, 3. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 15 Tagelöhner Soldaten 8 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
Jk und K. Hoheit wollten heut nach dem Frühstück zwischen No 2 und 3 auf dem Kapudroier Höchst selbst den am Sonnabend ausgehobenen Goldregen pflanzen.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette Tisch Jk und K. Hoheit. Rosen, Heliotrop, Verbena, Pelargonien, Hornblumen.
2. Obst, für Jk und K. Hoheit und für die Hofhaltung. 15 Trauben.
Die Koenigliche Garten direction erhielt 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr mit Prinz Wilhelm K. Hoheit eine Promenade zu Pferde im Wildpark.
Höchst dieselben frühstückten mit den Kindern K. Hoheit um 9 Uhr im Salon.
Jk und K. Hoheit wurden durch das inzwischen eingetretene Regenwetter behindert nach dem Frühstück den Goldregen zu pflanzen. Höchst dieselben wollten wenn der Regen aufhörte zwischen 11 und 12 Uhr pflanzen.
Der anhaltenden Regen wegen konnte auch am Nachmittage die beabsichtigte Pflanzung nicht stattfinden, die Wurzeln der zu pflanzenden Baumpflanzen wurden mit Erde bedeckt.
8. Remonirungen. Herr von Stengel, der berühmte Maler, der vor 2 Jahren bequadt wurde Jk und K. Hoheit zu portretiren zu dürfen, ist heut aus Wien hier am Hoflager Jk und K. Hoheit eingetroffen.

5ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübe, Nebel. um 7 Uhr zerbricht die Sonne das dicke Gewölk.
3. Wind. Windstille. Nachmittag schön Wetter.
4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 17 Tagelöhner Soldaten 7 Frauen 3 Knaben.
Alle Vorbereitungen zum Pflanzen der Soldaten gewissenen Land 3 sind getroffen. Mit einer Fuhr Erde aus dem Kompostvorräthen wurde der Mittelboden meliorirt, da der Baum vorher in leichtem Sandboden gestanden, wird er an seinem neuen Standort trefflich gedeihen.
Im No 7 werden die auf das kräftigste meliorirten Baete mit dem vorzüglichsten Erdbeerarten bepflanzt.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit: Rosen, Verbenaen, Heliotrop, Bouvardien, Freesia, 60 Victoria-Kelchen.
2. Obst. Für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung: 17 Trauben 2 Pfirsich 4 Äpfel
Die königliche Gartendirection schickt: 8 Trauben.
7. Hoffjournal. Jk und K. Höheit, machten nach dem Dinner gestern Nachmittag um 5 Uhr trotzdem es regnete in Begleitung der Herren von Stuzeli eine Promenade den Hauptweg herunter. Nachdem Jk und K. Höheit in das Palais zurückgekehrt, setzten Jk und K. Höheit den Spaziergang noch an den Parterren, dem Polstich und den Gorrückhäusern vorbei durch den Reparaturgarden fort.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheiten machten um 8 Uhr mit Ihren Königlichen Hoheiten den Prinzen Wilhelm und Heinrich einen Spazierritt über die Südbühne fort. Höchstdieselben trafen um 5^{1/2} nach 9 Uhr im Palais wieder ein und frühstühten dann mit den Kindern K. Hoheiten im Esssalon.

K. und K. Hoheit fuhren um 10^{1/2} vor 10 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar K. Hoheiten in Begleitung, des Hofmarschall Grafen Eulenburg, des General von Sottberg, Oberst Mijstene und des Major von Unruhe zur Fasanen- und Hasenjagd nach dem Duxtern Teich, von wo sich die Jagd bis zurück in die Nähe des Palais zog, und erst nach 12 Uhr endete.

K. und K. Hoheit begaben Höchstdieselben mit Prinzess Charlotte, Sophie und Margarethe K. Hoheiten zur selben Zeit nach den kleinen Gärten, pflanzten Höchstaigehändig den schönen Goldregen zwischen No 2 und 3.

Höchstdieselben geruhten die von Sells unterkönigk überreichten Censuren seiner Tochter Martha und Victoria zu lesen und Höchstdieselben über die selbigen Zeugnisse beifällig zu äußern.

K. und K. Hoheit machten nach beendeter Pflanzung in Begleitung Höchstdieselben ihrer Hofgärtner einen Spaziergang bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr am Manpleum vorbei, nach dem Freundschaftstempel, durch No 7 wo die tiefriethen und besten mit Cempork meliorirten Erdbeerbete neu bepflanzt worden, und zurück nach dem Palais.

Höchstdieselben ertheilten Sells während der Promenade folgende Befehle:

9. Befehle.
1. Der Goldregen soll mit Vergirmainisch bepflanzt werden.
 2. Die Lieren der Buschpflanzungen in der Umgebung des Neuen Palais, sollen mit Goldregen, Schneeballen, Loniceren, den schönblühenden Prunus, Pyrus und Loniceren-Arten, überhaupt mit den mannigfaltigen blühenden Schölzen ausgestattet werden.
 3. An Ort und Stelle bestimmten K. und K. Hoheit in weleiner Ausdehnung das Unterholz in der Nähe des Freundschaftstempels gerührt werden soll, auf der Rückseite des Tempels soll das Unterholz nicht gerührt werden, sie soll geschlossen bleiben.

9. Befehle. 4. Es sollen ferner drei Eichen welche den Falspambaum und einen
alten Cupressus beengen, beseitigt werden um diesen hier seltenen
Bäumen, Luft, Licht und damit die Möglichkeit zur vollkommenen
Ausbildung zu schaffen.

5. Der Sargan der Popen soll geremontet und hinter den Communio
an dem Lijeron der Ramisen ausgerack werden.

10. Bemerkungen. Es wurden auf der heutigen Jagd 12 Fasanen und 6 Hapan erlegt.
davon von Sr. Hoheit dem Prinzen Wilhelm 1 Fasan und 1 Hapa.

Die vom Förster Weber im Wildpark in einem feuchten Graben ausgesetzten
Salamander, hat derselbe bisher nicht wieder zu Sicht bekommen.

11. Hofjournal. Hr. und H. Hoheiten machten um 4 Uhr mit den älteren Kindern Sr. Hoheiten
in Begleitung der Herren von Angeli eine Promenade am Hauptweg herunter.

6ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.

um 7 Uhr + 11° R.

um 12 Uhr + 13° R.

um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter trübes, bewölktar Himmel, stürmisch, um 10 Uhr Sonnenaufgehen.

3. Wind. Nord Nord West, stürmisch.

4. Barometer. 28,5 um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schilfer 17 Tagelöhner Soldaten 8 Frauen 3 Knaben.

Mit dem Kürzen des Winterholzes am Freundschaftstempel ist der Anfang gemacht. In No 7 werden die Erbsenbeete bepflanzt.

In englischer Weintraubhaus wird die Reizung aufgestellt; Der Sclafel setzt die ebenfalls aus England gekommenen Scheiben ein, welche ebenfalls von vorzüglicher Qualität sind.

Es werden die Wege gesenkt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und Kkheit. 100 Veilchen, Rosen, Pelargonien, Verbena, Heliotrop, Kapada, Hornblumen.

2. Obst, für Jk und Kkheit und die Hofhaltung. 14 Trauben. 20 Nüsse. 4 Äpfel Die königliche Särkerdirection eskollt. 8 Fraubau.

7. Hofjournal. Jk und Kkheiten machten von 10m. nach 8 Uhr bis 10m. nach 9 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte und Prinz Heinrich Kkheiten eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort, hinter der Hofgastwirthschaft, dem Orangeriehaus an den Promenaden vorbei, zurück durch den Wildpark.

Während Jk und Kkheiten nach der Rückkehr mit den Kindern Kkheiten im Esplan der Frühstück nahmen, concertirte das Musikcorps des 1sten Sardinischen Regiments 3 Tische im Vestibul, nach beendeter Frühstück musizirte die Kapelle auf dem großen Landhofe unter dem Fanfaren der Italiens Jk und Kkheit, wofelbst Jk und Kkheit nach dem Frühstück saßen.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit hielten auch heute nach dem Frühstück um 10 Uhr in den
Barracken hinter dem Communo mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich und
Haldemar K. Hoheiten eine Jagd auf Fasanen und Hapen ab.

Seine Kaiserliche und K. Hoheit kehrten nach 12 Uhr von der Jagd
nach dem Neuen Palais zurück. 6 Hapen und 6 Fasanen wurden erlegt.

JK und K. Hoheit machten nachdem Höchstdieselben Herran von Stügel zu
Höchstherrn Portrait geordnet in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna
zwischen 1 und 2 Uhr, das Wetter hatte sich gegen Mittag aufgehellt, einen
Spaziergang die Nordavenue herunter am Maat vorüber.

Höchstdieselben lassen selbe rufen und erhalten demselben specielle Anweisung
zu den gaestnerischen Arrangements zum Geburtstage Höchstherr Durchlauch-
tigiten Somahlts K. und K. Hoheit.

Der Geburtstagsstisch soll mit einem Squirlande von farbigen amerikanischen
Eichenschnitt, durchwirrt mit Ligustrum, Crataegus und Schneebäumen um-
geben werden. — Von dieser Squirlande, gehen Ferkons aus, von Weinreben,
Ephen, Hedera quinquefolia mit Trauben, kleinen Maierkollern, Maronen,
Orangen, kleinen Kirschen, Aepfel, Birnen, Ligustrum, Hambutten u. s. w.
durchweht. — Es sollen doppelte Tafeltücher genommen werden, da die Squir-
landen und Ferkons sehr schwer werden und auf dem Rande der Tische
festgenagelt werden müssen. — Die Breite der Squirlande verdeckt die Stelle
an welcher beide Tafeltücher zusammenkommen.

Die schönsten Trauben und andere Früchte, und was an Blumen die
vorgezeichnete Jahreszeit irgend bietet soll zu dem hohen Festtage aufbewahrt
werden, und möglichst malerisch in zwei der schönsten italienischen Vasen
deren Hals mit Ephen zu durchflechten sind gruppiert werden.

Die Thüren der Eckalons sind innerhalb wie früher mit Squirlanden von Makrolien
darin verschiedenfarbige Neurenfrüchte zu verpacken. In die Füllungen der Kaiserlichen
kommen Kränze von farbigen Laube.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten nach dem Dinner um 15 M. vor 4 Uhr
mit den Kindern K. Hoheit einen Spaziergang den Hauptweg hinunter
nach Marly und Bornstaedt.

Jk und K. Hoheit sammelten während des Promenade ein Koarbkorn
Eicheln und Kastanien erster Größe, in Marly fanden Höchstdieselben
eine besonders schöne amerikanische Eichel.

Jk und K. Hoheit ließen die schönen Säcken zur Aufbeahrung dem
Hofgärtner übergeben. Höchstdieselben wollen die Aufsicht zur
geeigneten Zeit Höchstselbständig machen.

Aus Bornstaedt brachten Jk. und K. Hoheit einen ganzen Schöffel
Kornkastanien, welche die Kin. des K. Hoheitens daselbst gesammelt
hatten, ebenfalls zur Aufsicht mit.

9. Befehle. Auf dem Hauptwege d. Hofst. der Tannenwäldchen bemerkten Jk. und
K. Hoheit sehr schöne und vollkommene Eicheln, die ebenfalls zur
Aufsicht gesammelt werden sollen.

7ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Süd West, lebhaft.
4. Barometer. 28, 7. um 2 Luccian gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 7 Frauen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle wurden die Blumen ornant.
Auf dem Hauptwege d. seit der Tannenrondele wurden auf
Höfsten Befehl Jk und K Hohit die schönen Eichen zur Aussaat gesäet.
In No 7 wurden Erdbeeren gepflanzt.
Bauernexern wurden zur Aussaat gesammelt.
Die übrigen Arbeiter nahen die Wege und arbeiten in den Erd und
Kornpostmagazinen.
In der Nähe der Frauen/ich d. Tempels wird nach Angabe Jk und K Hohit
das Mutterholz gekürzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer von Jk und K Hohit, 15 Ardenia,
150 Veitern, Rosen, Noevandien, Besada, Heliotrop, Palargosian.
2. Obst für Jk und K Hohit und die Hofhaltung 15 Trauben 25 Mißja 4 Äpfel
Die Königl. Särbenirection erhielt: 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K Hohit machten mit Prinz Wilhelme und Heinrich K Hohiten
von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde den Hauptweg herum.
Jk und K Hohiten frühstückten von 9 Uhr mit den Kindern K Hohiten
im Esopalon.

8. Hofjournal. JK und KHoheit machten mit den vier Prinzessin Töchtern
KHoheiten in Begleitung des Herren von Normann von $\frac{1}{2}$ 10 bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
einen Spaziergang.

7 Bucheckern von JK und KHoheit während der Promenade zur
Aussaat gesammelt sind mir zur vorläufigen Aufbewahrung durch
Maj. Schrubbe übergeben worden.

JK und KHoheit jagten von 15 M. vor 10 Uhr bis 15 M. vor 12 Uhr mit
den drei Prinzen KHoheiten in Begleitung des Hofmarschalls Grafen
zu Eulenburg und des Major von Unruh auf Charlottenhof auf
Fasanen und Hasen.

9. Befehle. JK und KHoheit haben höchst ihre Befriedigung über den günstigen
Erfolg der gebräuterten Fichtenadel-Bäder ausgesprochen.

Auf höchstem Befehl JK und KHoheit ist heute der Dr. Ferdinand Heil
zu Friederichroda durch Sello per Telegraph beauftragt worden, umgehend
noch zu 12 Hädern Fichtenadel-Effanz zu senden.

8ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, von 8 Uhr ab heiter, schön Wetter, nördlicher
3. Wind. Nord West, schwach.
4. Barometer. 28,7. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffe 17 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und KHoheit. 3. Passifloren,
Rosen, Jasmin, Heliotrop, Kefeda, Bouvardien, 120 Veilchen.
2. Obst, für Jk und KHoheit und die Hofhaltung 24 Trauben, 36 Äpfel, 4 Äpfel.
Die Königl. die Sartaudirection erhielt 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit machten von 8 bis 9 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte
und Prinz Heinrich KHoheiten eine Promenade zu Pferde.
Jk und KHoheit erhielten Selts Befehl, die Kapitanen zur Aussaat fleißig
sammeln zu lassen.
Jk und KHoheiten frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 9 Uhr.
Jk und KHoheit sind sehr ~~erkrankt~~ erkrankt. Höchstwahrscheinlich haben gestern Nachmittag
keine Promenade gemacht, und machten auch heute nur von 2 1/2 bis 10 Uhr
mit den drei jüngsten Prinzessinnen Tochter KHoheiten eine kurze Promenade
in Begleitung der Herren von Normann.
Jk und KHoheit hatten nach dem Frühstück mit den drei Prinzen KHoheiten
auf dem Entengang eine Fasanenjagd ab.

8. Hofjournal. K und K Hohaiten machten bei dem schönsten Herbstwetter nach dem Diner um 15^h vor 4 Uhr seine Ausfahrt dem Hauptweg herunter. Höchst dieselben kehrten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr auf demselben Wege wieder in das Palais zurück.

Die Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophia und Margarethe K Hohaiten machten nach dem Diner in Begleitung von Miß Bäng und Miß Stroj. Wankelin seine Promenade am Potoshed vorbei nach Eiche zu. Prinzessin Charlotte K Hohait brachte von der Promenade einige schöne Eichen zur Aufsicht und einen jungen Laubfrosch mit. K Hohait setzte letzteren in das große Warmhaus zu den übrigen Laubfroschen.

Die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar K Hohait kräftigten ihre Glieder und stählten ihre Muskeln auf dem Turnplatz.

K und K Hohaiten machten nach dem Diner um 15^h vor 4 Uhr seine Ausfahrt im offenen Wagen dem Hauptweg herunter.

Höchst dieselben kehrten auf demselben Wege um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr in das Palais zurück.

9ter October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 6° R.

um 7 Uhr + 6° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. heiter, es hat stark gethauet.

3. Wind. Südost, schwach. Mittag und Nachmittag lebhaft.

4. Barometer. 28,5. um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 11 Schiffern 16 Tagelöhner 8 Frauen 3 Knaben.

Es werden Kaffianen, Eichen und Bucheckern zur Aussaat gefärbt.

In No 7 werden die Endbeerbete neu bepflanzt.

In der Baumfchule werden die Beete zu den neuen Aussaaten vorbereitet.

Die Wege werden gerechelt, das zusammengehörte Laub wird den Erde und Kompostmagazinen einverleibt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hohheit. 250 Victoria Veilchen.
Krofen, Heliotrop, Verbena, Polargonien, Pelodas, Bouvardien.

2. Obst. Für Jk und K Hohheit und die Hofhaltung. 17 Trauben. 48 Nusskörbe.

Die königliche Gartendirection erhielt: 8 Trauben.

7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte, Prinzen
Heinrich und Waldemar K Hohheiten von 8 bis 9 Uhr einen Spazierritt
den Hauptweg herunter, zurück von der Nordavenue her.

Jk und K Hohheiten frühkutschten mit den Kindern K Hohheiten um 9 Uhr.

Hofpferdielben machten mit den Kindern K Hohheiten um 15 M. vor 10 Uhr
eine Promenade um den Stabzirkel, an No 7 vorbei den Courcouray herunter.

Die Prinzen Wilhelm und Heinrich K Hohheiten fahren in Begleitung des Generals
von Soltberg nach dem Wildpark um Hirsche zu schießen.

Jk und K Hohheiten machten nach dem Dinner um 2 1/4 Uhr eine Spazierfahrt
den Hauptweg herunter.

10ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel.
3. Wind - Ost, schwach.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 4 Tagelöhner 4 Frauen 1 Knabe.
Es werden die Wege gekehrt, Fahrgelände werden gebohrt, die Moppe wird gereäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. K. 15 Sardinien
250 Veilchen, Rosen, Heliotrop, Verbena, Bouvardien, Pfeda, Pelargonien,
Kornblumen, Chrysanthemen, Phlox.
2. Obst für JK und K. K. und die Hofhaltung 12 Pfirsich 27 Trauben 24 Äpfel.
Die königliche Sardinien direction erhält 8 Trauben.
7. Hofjournal. JK und K. K. machten früh stückten um 9 Uhr mit den Kindern K. K. den
Hauptdiplomben machten um 10 Uhr mit sämtlichen Kindern K. K. den
eine Fußpromenade den Hauptweg herum, durch die kleinen Gärten
kehrten JK und K. K. gegen 11 Uhr in das Palais zurück
JK und K. K. machten obwohl Hauptdiplomben in Folge einer / chersenen
Ernaechtung noch sehr leidend sind bei dem kaiserlichen Hater mit Prinz
Wilhelm K. K. im offenen Wagen eine Spazierfahrt zurück über Char-
lottenhof.
JK und K. K. machten nach dem Dinner um 15 Uhr nach 3 Uhr mit
sämtlichen Kindern K. K. einen Spaziergang nach Bornstadt.
JK und K. K. begleiteten die Prinzen Wilhelm und Heinrich K. K. Hauptdiplomben
Abend um 15 Uhr vor 11 Uhr zur Aufschahme Hauptdiplomben Studien nach Cappel zurück.
Neben bis zur Wildparticipation.

8. Befehle. Die Höhlung in einer alten hohlen Eiche in welches sich Hornissen eingewirbelt hatten ist heute auf Befehl JH und K. H. mit Lehm ausgefüllt um für künftige Zeiten eine abermalige Ansiedlung unmöglich zu machen.

9. Bemerkungen. Aus diesem Hornissennest nahe bei dem Manjoleum sind, durch mit süßer Flüssigkeit gefüllte eigens dazu konstruierte Fanggläser sämtliche Bewohner weggefangen, die Brut ist aus Mangel an Nahrung verkommen.

Das kaiserliche Kommando begünstigte die Vermehrung der Hornissen und Wespen ganz außerordentlich, und haben dieselben die sonst reiche Traubenerndte, selbst Kessel und Birnen im Verein mit den Spedungen nicht unerheblich geschädigt, obgleich Legionen durch aufgestellte geeignete Fallen weggefangen wurden.

Die besseren Früchte wurden aber durch Sägebretter gegen Insekten und Vogelfraß geschützt.

Die auf höchstem Befehl JH und K. H. in Friederichsroda vorgegebene Bepflanzung auf zu noch 12 Haeder Fichtennadelkoffung ist heute Mittags effectuirt, und ist der Kistchen sofort an Miß Schrubbs abgeliefert.

Das Erdreich an der großblättrigen Silberlinde ist aufgegraben um dieselbe welche sehr von der Dürre gelitten erfolgreicher begießen zu können.

JH und K. H. haben euadrigal geruht ein Geschenk von 7 Palmen von dem Handelsgärtner A. Chautin, 32 Avenue de Châtillon, Montrouge-Paris, welcher das Stück gehabt JH und K. H. in Cöln während der Internationalen Ausstellung vorgestellt zu werden, K. H. reichlich anzunehmen.

Es wurden von demselben am 7ten October von Paris expedirt.

1. *Corypha australis*.

1. *Araca speciosa*

1. *Zamia corollipes gyrota*.

1. *Maximiliana regia*

1. *Zamia intermedia*.

varietät von Lehmanni und horrida. 1. *Caryota Chautinii*.

1. *Thrinax elegant*.

11^{ter} October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 8° R.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. es regnet.
3. Wind. Windstille.
4. Baromet. 28, 1. um 2 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffern 14 Tagelöhner 5 Frauen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. 150 Vailchen, Rosen, Boucardien, Solanum jasminoides, Heliotrop, Nepeta, Verbena
2. Obst. für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung. 19 Trauben. 14 Pfirsich 24 Nisse
Die Königl. Sardinieraction erhielt. 8 Trauben.
7. Befehle. Auf Höchsten Befehl Jk und K. Höheit werden die Zimmer des heute von Urlaub zurückkehrenden Oberstgouvernante Grafin Reventlow mit Blumen und Topfgewächsen geschmückt.
8. Hofjournal. Jk und K. Höheitten frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheit um um 9 Uhr im Esssalon; der sehr schlechten Watters wegen, es regnet seit früh 4 Uhr, die Wege sind wieder vollständig aufgeweicht, und es blieb heute die gewöhnliche Morgenpromenade.
Die von dem Handelsgelehrten Chautin aus Paris für Jk und K. Höheit zum Geschenk abgeordneten vorher noch nicht eingetroffenen Palmen sollen gleich nach ihrer Ankunft taxirt werden, und sollen entweder dieselben baar bezahlt oder Herrn Chautin ein dem Werth entsprechendes Geschenk gemacht werden.
Der Brief des Herrn Chautin an Jk und K. Höheit lautet:

E. Hamerling.

Paris, le 8 Octobre 1875.

A Son Altesse,
Le Prince Impérial d'Allemagne.

Prince,

lors de l'entretien que j'ai eu l'honneur d'avoir avec vous à l'exposition de Cologne, ou vous nous avez si bien accueillis, vous avez bien voulu me autoriser à vous envoyer un échantillon de mes cultures.

En conséquence, j'ai remis hier au Chemin de fer du Nord, pour être expédié par grande vitesse, à l'adresse de votre Altesse, au Château de Sanssouci, une caisse mesurant 4 mètres de longueur, pesant 405 kilos et contenant les plantes indiquées d'autre part.

Les plantes ont été soigneusement emballées et l'adresse de votre Altesse une recommandation suffisante pour que les chemins de fer prennent toutes les précautions désirables; j'ai tout lieu d'espérer que cet envoi vous parviendra au bon état et que, comme je le souhaite ardemment, vous serez entièrement satisfait.

Le *Corypha australis* est un palmier de terre froide qui se développe rapidement, la plante que vous recevrez Prince, toute grande qu'elle est, n'a pas dix ans. —

Parmi les plantes que je vous envoie Prince, les plus intéressantes sont deux *Jamia*. L'un récemment introduit en Europe, d'un caractère tout particulier, le *Jamia corallipes gyroka*; l'autre tout à fait unique et qui paraît être le résultat d'un croisement entre le *Jamia Altensis* et *horrida*; je l'ai désigné sous le nom de *Jamia intermedia*.

8. Namorruugen. C'est le Prince Pierre Troubetzkoy qui m'a engagé à vous
envoyer cette plante, m'assurant que ce serait celle qui ferait
le plus plaisir à votre Altesse.

Je dois aussi signaler à votre attention, Prince un nouveau
Caryota qu'on a bien voulu nommer Caryota Chantini.

Enfin Prince, toutes ces plantes sont belles, j'en crois siques
de figurer dans vos collections, aucune n'est d'une conservation
douteuse et j'aime à espérer qu'elles seront dans vos serrer un
souvenir durable de votre séjour à Cologne et des magnifiques
fêtes que vous nous y avez données.

Veuillez agréer, je vous prie, Prince, les
respectueuses civilités de
votre bien dévoué serviteur

Chantini

Horticulteur, 32, Avenue de Châtillon

Paris-Montrouge.

9. Hofjournal. Während JK und KHohheit samt das Frühstück nahmen liessen
Sich Höchstdieselben Vortrag von Höchstdem Hofmarschall halten.

JK und KHohheit des genehmigten den unversehrt aufgeführten
von Selts aufgestellten durch den Herren Hofmarschall vorgelegten
Bau-Rapport für 1876.

Nach dem Dinner gegen 4 Uhr machten JK und KHohheit bei dem schlech-
ten Wetter eine Promenade durch den Reserve-Blumengarten am
Pothed vorbei, durch das Orangenhau, wo die Schilfen mit dem Säubern
und ordnen der Topfpflanzen beschäftigt waren.

Bau-Report.

über die für das Jahr 1876 nothwendigen Reparaturen und Neubauten
in dem Koeniglich-Kronprinzeilichen Garten Revier auu Kanan Palais.

- § 1. Ein neues, geräumiges, massives Seräichhaus ist dringendes Be-
dürfnis, um die zur Ausschmückung der Zimmer 11 und 12 Kokus,
des Blumenbeete in dem kleinen Saal und auf dem Parterre vor dem
Palais nothwendigen Pflanzen in einer reichender Anzahl anzubau und
frühzeitig genug bereit haben zu können, was bisher bei den vorhandenen
beschränkten Räumlichkeiten nicht zu ermöglichen war.
- § 2. In dem sehr auffälligen alten Orangerhaus sind 6 Fensterrahmen,
12 Deckladen und 50 Meter Stellegenbretter zu erneuern.
- § 3. Die Fenster und Thüren der Potched sind zu streichen; die
Wände und Decken des Herkstatt, des Hoffkammer, des Vorplanz-
saales, des Bibliothek und des Remise im Potched sind zu streichen.
- § 4. Der Erdkasten No 4 ist zu streichen.
- § 5. 4 neue, 3 fenstrige Mittelbalken mit Fenster sind erforderlich.
- § 6. Für die Erdkasten sind 12 Deckladen zu erneuern.
- § 7. In dem Mauer hinter dem Juralidankhaus oder des sogenannten
Haue, ist die Mittelmauer zu streichen.
- § 8. Für das kleine Conservirhaus dafelbst sind 3 neue Deckladen und
7 Vorsetzladen erforderlich.
- § 9. In dem Weinberge sind die Spalier an den Umpfassungsmauern und
ander Erdmauer auszubessern, respective zu erneuern.
- § 10. Das Holzwerk an der rechten Mittelmauer ist neu anzusetzen.
- § 11. Die nur bis zur Laube in dem Reserveblumengarten führende
Kaffeeleitung ist bis in die Seräichhäuser, und nach Süden hin, von
der Mitte der Baumschule bis in die Mauern bei dem Juralidank zu
verlängern.

§ 12. Die Terrasse vor dem Palais wird bei anhaltendem Regenwetter, bisweilen nach einem heftigen Regen schon unpaffirbar. — man erblickt dann nur eine fortlaufende Reihe von Pfützen, und ist es zeitweise unmöglich, daß Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten vom Palais aus zu Fuß nach den Saceten gelangen können.

Die Regulirung des Niveaus der Terrasse, respective Uebersiedlung in eine geneigte Ebene vom Palais abwärts, die Chauffirung derselben wie die der 4 Auffahrten ist somit dringend geboten.

Ebenso nothwendig aber ist die Befestigung der Platz, der Länge dieser Terrasse und die Chauffirung des offenen Weges vom Palais bis zum Haupt-
kreuz.

§ 13. Die im vergangenen Jahre beantragte Herstellung der chauffirten Wege in einer Ausdehnung von 160 P. Ruthen, wie die Befestigung sämmtlicher Chauffeen des Reviers ist nicht ausgeführt worden, inzwischen aber sind die Wege natürlich noch baufälliger und schlechter geworden; ebenso ist zur besseren Conservirung der chauffirten Wege eine angemessene Befestigung derselben unerläßlich.

§ 14. Die Regulirung respective Zerschüttung der vorerwähnten Graeben in der Nähe des Palais ist unaufschiebbar. Durch ihre schädlichen Ausdünstungen vergiften sie die Luft und gestören dem menschlichen Organismus. Wenn nicht schleunigst damit vorgegangen wird, so ist es unmöglich daß Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten fernerkhin das Neue Palais bewohnen können ohne Nothwendige Nothbare Gesundheit ernstlich zu gefährden.

§ 15. Von derselben Wichtigkeit wie die Zerschüttung des Graeben aber ist für die Gesundheit Ih und R Hohheiten die Weiterführung und Verwerthung der flüchtigen übelriechenden Substanzen aus den Säudelgruben am Neuen Palais und den beiden Communs zur Befestigung des unfruchtbaren Ackerland Wiesens von hinter den Communs bis zum Gällen.

Neues Palais den 9ten October 1875.

Emil Sello.

12ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 5° R.
um 12 Uhr + 8° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. Bewölhter Himmel.
3. Wind. Ost Süd Ost, sehr schwach.
4. Barometer. 27, 11. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 16 Tagelöhner 5 Frauen 3 Knaben.
Im Orangenhause werden die Topfpflanzen welche sehr vom Frost gelitten, geputzt und placirt.
Im den Kornpost und Erdmagazinen wird aufgeräumt.
Die zu den Commenen gehörigen Leingruben werden abgepumpt.
Die Wege werden gerechert und geharkt, die Moppe wird geräubert.
Beete zur Aussaat des Raffanien, Lockeln und Buchweizen werden vorbereitet.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer 1/2 H. und 1/2 H. Höhe. 200 Veilchen, Rosen, Nelken, Heliotrop, Boucardien, Pelargonien, Kornblumen.
2. Obst für 1/2 H. und 1/2 H. Höhe und die Hofhaltung. 21 Trauben. 16 Wallnüsse.
Die Königl. Gartendirection erhielt 10 Trauben.
7. Hofjournal. 1/2 H. und 1/2 H. Höhe machten von 8 bis 9 Uhr nur von einem Diener gefolgt einen Spazierritt.
1/2 H. und 1/2 H. Höhe taufrühstücken um 9 Uhr mit dem Kinderen 1/2 H. Höhe tau.
8. Befehle. Zum Freitag den 15ten d. m. dem Verlobungstage des Auerwischlauerthronen Eltern 1/2 H. und 1/2 H. Höhe haben Köchlein die folgenden Blüthen des Jarmin aus. Cänes und Citronen-Kraut (Sweet Verbena, Verbena triphyllor) befohlen.
Sonntag Nachmittag sammelten 1/2 H. und 1/2 H. Höhe Köchlein ganzständig c. 1/2 Metze Lockeln erster Qualität zur Aussaat in der Baumschule.

8. Befehle. JK und KHoheit machten um 15 Uhr vor 10 Uhr mit den Kindern KHoheiten in Begleitung zunächst der Hofgastwirthin und dann der Herren von Normann, eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

JK und KHoheit sind wieder vollständig genesen.

JK und KHoheiten trafen um 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHoheit fuhren mit dem 12 Uhrzuge nach Berlin, um 5 Uhr zurück.

Beim Herausreten aus dem Palais verfielen JK und KHoheit tief in den aufgerichteten lehmigen Boden der Terrasse und mußten auf festem Boden angelangt die Stiefel absetzen lassen um nicht ihre Füße zu bekommen.

Auf dem schlecht nivellirten, mangelhaft befestigten Wegen und Plätzen in der Nähe des Palais fanden noch von dem gestrigen Regen große Wasserlachen, dagegen waren sämmtliche nach Angabe JK und KHoheit mit einer porösen, durchlassenden Unterlage versehenen chausseierten Wege bereits vollständig trocken.

Auf Höchsten Befehl JK und KHoheit wurde in dem Haie-Rapport für 1876. § 12. der dringende Antrag um Abhilfe gegen diese immerwiederkehrenden Uebelstände mit aufgenommen.

9. Befehle. JK und KHoheit gaben Sello Befehl die Befestigung des großen Sandhofes, der gestern ebenfalls unpassierbar war und die Chaussee oder Pflasterung der grünen Wagen längs dem Marsball für die Reitpferde in dem Bau rapport pro 1876 mit aufzunehmen.

Der Herr Hofmarschall welchem der Hofgastwirth hierüber dienstlich Meldung machte, erklärte daß er selbst diese beiden Positionen beauftragen würde.

Zur Zeit Friedrich II war der jetzige Sandhof mit Sandstein-Quadern gepflastert; aus übel angebrachter Sparamkeit wurde leider zu Anfang dieses Jahrhunderts das kostbare Pflaster weggenommen und die Troittoire in Potsdam damit belegt.

JK und KHoheit machten nach dem Diner um 2 1/2 Uhr mit Prinzessin Sophia und Margarethe KHoheiten eine Promenade den Hauptweg herunter bis zur großen Fontaine, von wo ab Höchstdieselben die Promenade zu Wagen nach dem Obelisk zu fortsetzten.

13ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 8° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. es regnet.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 27,10, um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 14 Tagelöhner 6 Frauen 3 Knaben
Bir der Regen etwas nachläßt werden die Arbeiter in dem Gewächshäusern,
im Potthed, auf den Böden, in den Heizzugängen und im Holzstall beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Höheit. 120 Veilchen, Rosen, Kapoda
Bouvardien, Pelargonien, Heliotrop, Phlox.
2. Obst für JK und K. Höheit und die Hofhaltung. 18 Trauben. 8 Birnen. 36 Äpfel.
Die Königl. Gärtnereidirection erhielt: 10 Trauben.
7. Bemerkungen. Die Terrasse vor dem Palais ist von dem anhaltenden Regen, es regnete
die Nacht hindurch wieder so aufgeweicht daß Bretter gelegt werden mußten
um einen Übergang nach dem Garten zu ermöglichen.
8. Hofjournal. JK und K. Höheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheit im Esssalon
des abgehenden Watters wegen und der zum grösseren Theil unter Waffes
stehenden Waga mußte heut die gewöhnliche Morgenpromenade unterbleiben.
Auf Hötzpans Befehl JK und K. Höheit hatte um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr eine Übung der Mann-
schaften des 1. Lehrs Infanterie Bataillons statt unter Leitung des Hauptmann
von Püschkopff mit der Feuerspritze auf der Dachterrasse des neuen Palais.
Zum Moment nach der Alarmierung waren die Mannschaften zur Stelle,
und im schnellsten Laufe fuhran die Soldaten die Spritze von dem Commun
vor das Palais. Ein mitgebrachter Schlauch zur Füllung wurde an die
Waffesleitung geschraubt und als bald begann die Spritze zu arbeiten.

8. Hofjournal. Leider ist die Kraft derselben nicht ausreichend um den Wasserstrahl bis in die Manjardenzweige zu drücken und könnte, wenn in dem Dachstuhl oder in der Manjarda Feuer entstände die Lösung desselben nur aus der auf dem Boden befindlichen Wasserleitung und dem Reservoir an bewerkstelligt werden.

9. Beobachtungen. Die Pflanzen von Herrn Chautin sind heute gegen Abend aus Paris wohlbehalten eingetroffen, sie sind sofort eingepackt und in großer Warmkammer mitgebracht, wo sie heute eingetroffen placirt worden. Die *Corypha* ist ein sehr schönes Exemplar wird aber leider in diesem Jahre für die hierigen Einkäufer zu groß sein, und würde dann eine Pflanze der Palmenhäuser auf das Pfanzewinkel werden.

Die beiden *Jacquin* sind botanische Seltenheiten, aber keine Succulentenpflanzen, der *Thrinax*, die *Strova*, die *Maximiliana* und die *Caryota Chautinii* sind kleinere Pflanzen welche noch eine ganze Anzahl Jahre Platz in dem großen Warmkammer haben werden.

Die Landung welche Herr Chautin nicht freigezahlt ist trotz der *grande vitasse* volle 7 Tage unterwegs gewesen und kostet 117 Mars 30 P. Porto.

Heute Abend war ein Drittel des Parters und die angrenzenden Wege außer Wasser, der Hauptweg war an zwei Stellen die mit der Taumantoude überfahren werden. Der Regen läßt noch immer nicht nach, um 10 Uhr regnete es noch.

14ten October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.

um 7 Uhr + 6° R.

um 12 Uhr + 8° R.

um 9 Uhr + 4° R.

2. Wetter. Trübes, bewölcktes Himmel.

3. Wind. Süd Ost, lebhaft.

4. Barometar. 27, 6. um 4 Linien gefallen, prophezeit viel Regen.

5. Arbeiter. 11 Schiffe 16 Tagelöhner 6 Frauen 3 Knaben.

Von dem Wege wird das abgefallene Laub gesammlet und
nach dem Endmagazin geschafft.

Die Schadden welche des Regen an dem Hegen gemacht werden ausgebeffert.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimm. 1/2 und 1/4 Hokeit. 50. Veilichen, Rosen,
Heliotrop, Solanum jasminoides, Palargonien, Bouvardien, Kornblumen.

2. Obst, für 1/2 und 1/4 Hokeit und für die Hofhaltung 23 Trauben 12 Birnen 24 Äpfel.

Die Kosaigliche Gartenverwaltung enthält: 10 Trauben.

7. Hofjournal. 1/2 und 1/4 Hokeit machten um 8 Uhr allein eine Promenade zu Pferde
über die Nordborcke fort nach Bornim zu.

Bei dem passiren der schmalen Fapiraga am dastaren Teich küsseten 1/2 und
1/4 Hokeit mit der englischen Gartenschere, welche 1/2 und 1/4 Hokeit bei den
Morgaupromenaden stets am Süßhol mit führen, die in die Wege hinein
ragenden Zweige. Bei dem Einfließen einas stämmigeren Astes gab die
Schraube nach; die unbrauchbar gewordene Schere übergaben 1/2 und
1/4 Hokeit bei der Rückkehr von der Promenade an Sells, damit dieselben
ausbessern lasse. / Die Schere wurde sofort an unseren ersten Messer/schmidt
gewandt, und soll dieselbe am Sonnabend fertig sein.

8. Hofjournal. In und K. Hoheit zu frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit.

In und K. Hoheit machten von 10 Uhr vor 10 Uhr bis 10 Uhr vor 11 Uhr mit den Kindern K. Hoheit in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang.

Prinzessin Victoria K. Hoheit machten um 11 Uhr in Begleitung des Fräulein Poppe einen Spazierritt.

9. Bemerkungen. Die Sandsteinplatten mit welchen der große Landhof früher belegt gewesen, sind erst im Jahre 1829 wo das Tugendbad beim Fest der weißen Rosa daselbst abgehalten wurde weggenommen worden und durch eine feinkörnige Kieserschüttung ersetzt, wie sie noch heute vorhanden, die gewonnenen Sandsteinquadern wurden zur Verbesserung der Trottoirs in Potsdam verwendet.

2. Nachdem ich den Werth der Palmensendung aus Paris nach meines Überzeugung mit 500 Mark sehr hoch taxirt glaubte, erhielt ich nachträglich den Frachtschein worin Herr Chautin den Werth seiner Sendung auf 1000 franc, oder 800 Mark, gleich 266 Th. 20 S. angiebt.

Die Corypha ist allerdings sehr schön aber mit 350 Mark über und über bezahlt, auch die übrigen kleinen Palmen sind im Durchschnitt das Stück mit 30 Mark gut bezahlt.

3. Die Victoria-Verlehnbeute sind wie die Erdbeersanlagen, letztere mussten vollständig erneuert werden, in diesem Jahre von zahllosen Engerlingen heimgesucht und geschädigt; ferar wurden die entstandenen Lücken, unangefüllt erneuert, nach derselben, sofort wieder ausgefüllt aber säubliche Exemplare auch die nachgepflanzten waren durch die gefräßigen Engerlinge mehr oder weniger an den Wurzeln beschädigt; trotz der sorgsamsten Pflege ist der Blüthenstand bis jetzt noch kümmerlich, die Blumen kommen spärlich und sind nur halb so groß als sie sein müssten. Die heiße trockene Luft des Sommers wirkte außerdem noch sehr ungünstig auf die Erstarrung der Pflanzen ein, als im Septembers die Pflanzen anfangen sich kräftiger zu entwickeln, kam die Ausbreitung des Frostes die plötzlich eintretende Kälte am 25ten Septembers - 3° Reaumur, jetzt ist dem Aufblühen der Knospen, der Mangel an Sonnenchein hinderlich.

B. Hofjournal. Jk und Kkheit machten nach dem Dinner mit den Kindern Kkheit um
um 2 1/2 Uhr eine Promenade den Hauptweg herunter nach Marly.

Jk und Kkheit feierten in der Nähe einen schönen Laubfrosch, der auf
• Köcheln Nafehl, Jk und Kkheit der Laubfrosch - Colonia im Palmenhause
beigewollt wurde.

Auch lief von Jk und Kkheit dem Hofgarten gegen Abend ein Körbchen
c. 1/2 Matze in Saure-Joué gebackte Maronen zur Aussicht in das Baum-Schule
übergeben.

Zum Thee welchen Jk und Kkheit um 2 1/2 Uhr einzunehmen waren
außer der Umgebung noch einige Einladungen ergangen.

15tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.

um 7 Uhr + 5° R.

um 12 Uhr + 6° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. trübe, regnerisch, in der Nacht regnete es sehr.

3. Wind. Ostwind, lebhaft.

4. Barometer. 27,8. gegen gestern um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. Zu den Sigismundnapellen werden die Blumen angesetzt. Um 8 Uhr + 8° R.
Die Arbeiter sind wie gestern mit dem Reinigen der Wege beschäftigt.
Es werden Beete zur Aussaat für Erbsen, Bohnen, Korfraut und Maronen vorbereitet.

6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer Jk und Kkheit: 60 Sorten Rosen, Heliotrop, Bouvardien, Polargonien, Refeda, Antheim.

2. Befehle haben Jk und Kkheit zum heutigen Gedenktage; Es ist der Verlobungstag des durchlauchtigsten Eltern Jk und Kkheit. —
Jarmen von Caunes und einige Zweige von Sweet Verbena.

2. Obst für Jk und Kkheit und die Hofhaltung 16 Trauben, 14 Birnen 24 Äpfel.
Die königliche Garbendiraction erhielt: 10 Trauben.

Arbeiter Zahl. 11 Schiffer, 16 Tagelöhner, 6 Frauen, 3 Knaben.

7. Hofjournal. Jk und Kkheit machten auch heute von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort.

Höchstselbst haben sich vor einigen Tagen mit dem Gartenstark den Fuß verletzt, so bedeutend dass Jk und Kkheit durch die Hunde am Gehen behindert sind.

Jk und Kkheit frühstüchten mit den Kindern Kkheit um 9 Uhr im kleinen Speiseraal.

8. Hofjournal. Ih und K. Hoheit machten um 10 M. vor 10 Uhr mit dem Prin dem K. Hoheiten in Begleitung des Herren von Normann einen Spaziergang dem Hauptberg hinunter, gegen 11 Uhr kehrten Höchst dieselben in das Palais zurück.

9. Befehl. Zu Nachmittag um 3 Uhr haben Ih und K. Hoheit einen Kranz von Lorbeerzweigen, Cypressen, weißen Aehren und Rosenknochen befohlen, welchen Höchst dieselben am heutigen Jahrestage des Geburt Tages Majestät der Königin Friedrich Wilhelms II auf Allerhöchste dessen Sarg niederzulegen wollen.

10. Bemerkung. 104 Birnen und 45 Äpfel, ausgezeichnet schöner Obst das der Consul Lade aus Sicilien Ih und K. Hoheiten unterthänigst gesendet hatte, wurde auf Höchstens Befehl dem Hofgärtner zur Aufbeahrung übergeben, das der nach und nach reife da an die Hofhaltung für die Tafel Ih und K. Hoheit liefert. Die gesendeten Trauben behielt der Hauskochenmeister zurück, dem auch sofort wieder 8 Birnen welche vollkommen reif übergeben wurden.

11. Hofjournal. K. Hoheit Prinzessin Victoria machten vor dem Diner einen Spazierritt. Ih und K. Hoheit führen um 15 M. nach 4 Uhr nach der Friedenskirche um den befohlenen Kranz auf dem Sarge Königin Friedrich Wilhelms II Majestät niederzulegen.

Ih und K. Hoheit machten mit Prinzessin Charlotte und Victoria K. Hoheiten gegen 5 Uhr einen Spaziergang durch die Kleinen nach Bornstedt.

Prinzessin Sophie und Margarethe K. Hoheiten, machten in Begleitung von Mutter Wartin eine Fußpromenade nach dem Weinberge

16ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 6° R.
um 12 Uhr + 7° R.
um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. Es hat die Nacht hindurch geregnet und regnet noch.
3. Wind. Nord Ost zu Nord, schwach.
4. Barometer. 27,9 um 1 Linie getiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 15 Tagelöhner 5 Frauen 3 Knaben.
Es werden die Hege geräubert.
Das Material zur Auspflanzung des Sebastrotagrisches für Jk und K Hohait wird gesammelt.
Lehm, Laub und Viepen erde aus dem Wildparr und Kuhlängen zur
Bereitung der Nester nach Angabe Jk und K Hohait wird angefahren.
6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenplaner Jk und K Hohait. 60 Vailchen, Rosen,
Jasmin von Cannes, Bouvardine, Heliotrop, Kofada, Kornblumen.
2. Obst für Jk und K Hohait und Hofhaltung. 18 Trauben, 24 Nüsse. 8 Birnen. 4 Äpfel.
die Koenigliche Sackandirection erhielt 10 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K Hohaiten frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K Hohaiten im Ex-Jalon.
Der unfreundlichen Witters wegen unterblieb heut die gewöhnliche Morgenpro-
menade; die Terrasse vor dem Palais gleicht wieder einem See. Nach dem
Frühstück nahmen Jk und K Hohaiten den Vortrag des Hofmarschalls entgegen.
8. Namensung. Der anhaltende Regen hat die Tana am Mast so angepresst, daß die
Backbordwante nicht hat wieder stehen können, sie ist aus dem Boden gehoben
und mehrere Fuß nach dem Mast zu gedrängt. Der Herr Hofmarschall dem ich
von dem Vorfall Meldung machte hat den Führer der Matrosen/Kation auffordern
lassen die Tana wieder in Ordnung zu bringen. Gegen 2 Uhr Mittag brach
die Saffel in der Mitte. Um 3 Uhr räumen die Matrosen, bergen die gebrochene Saffel
und lockerten die ganz sprünge straffen Tana.

9. Hofjournal. K. M. Hohheit Prinzess Victoria K. M. Hohheit machten von 1 Uhr bis 1 1/2 Uhr vor 2 Uhr
in Begleitung von Fraulein Poppe eine Promenade zu Pferde.
K. M. Hohheit machten nach dem Dinner um 1 1/2 Uhr vor 4 Uhr in Begleitung
eines Adjutanten eine Ausfahrt den Hauptweg herum.
K. M. Hohheit machten um 1/2 5 Uhr mit Prinzess Charlotte und
Victoria K. M. Hohheit eine Fußpromenade den Hauptweg herum nach
der Sigismondkapelle.

17ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 6° R.
um 12 Uhr + 8° R.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. Es hat die ganze Nacht hindurch geregnet und regnet noch immer, die nicht chausvirten Wege sind unpassirbar, auf den Chaussees stehen groose Hauffen Eispol.
3. Wind. Süd West, Jeverais um 9 Uhr Nord Ost.
4. Barometer. 27,11 mm Barium gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 4 Tagelöhner 4 Frauen 1 Knabe.
Es wurden die Wege gesekht, Fahrzeile geubnet und die Mopra geräubert.
Die befohlenen Kiränge, Swirlanden, Fertour von farbigen, Laube mit, Trauben, Kappel, Birnen, Maronen in Kappeln, kleinen Kürbis, Maikolben, Ligurtrous, Eonymus, Schneebearan, Hagabutter und Mollbearan durchpflockten werden nach Angabe Jk und K Hohait angefertigt, die beiden italienischen Koffkörbe werden mit Ephen und farbigen Laub garnirt und die Koerblichen im Weinberge gesifteten Trauben mit dem Kappeln und Birnen aus Saifoukein darin glazirt, Nachmittag werden die Gratulations bouquets für Jk und K Hohait und für die Kinder K Hohaiten gerunden.
6. Liefgerng. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hohait. 60 Veilchen, Rosen Jasmin de launus, Roseda, Petargonien, Heliotrop, Anthemier.
2. Obst. Für Jk und K Hohait und die Hofhaltung 23 Trauben, 16 Birnen 24 Krieffe Die Koerbliche Sartandiraktion schickt 10 Trauben. 6 Krieffe
7. Haffjournal. Jk und K Hohait anfrüh hiechten um 9 Uhr mit den Kindern K Hohaiten um 8 Uhr roheten Höckst die fallen dem vom Prediger Parfius im Schulhause abgehaltenen Gottesdienst bei.
Nach dem Frühstück lieffern sich Jk und K Hohaiten Vortrag vom Herrn Hofmarschall halten.

18^{ter} October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzen.

Mit treu ergebenerm Herzen bringe ich zu dem heutigen Festtage meine unterthänigsten Glückwünsche dar. - Möge der Allmächtige Gott alle meine Wünsche und meine heißen Gebete für Ihre Kaiserlichen und Königl. Hoheit in Erfüllung gehen lassen.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.

um 7 Uhr + 2° R.

um 12 Uhr + 6° R.

um 9 Uhr + 1° R.

2. Wetter. heiter, ein schöner Tag steht im Ausblick. Es hat geregnet.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28,4. um 5 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffe 16 Tagelöhner 6 Frauen 3 Knaben.

Alle Mannschaften säubern möglichst die Wege und jätchen das zusammengeharnte Laub für die Erdmagazine.

Um 6 Uhr werden die Kränze, Squirlanden und sonstige Decorationen aus dem Potshed nach dem Palais transportirt, und die Aufschmückung der Geburtstagsfeier begonnen.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Hoheit: 4 Cyclamen farvon von Linnar, Rosen, Antheunis, Bouvardien, Heliotrop, Nepeta.

2. Obst für Jk und K. Hoheit und für die Hofhaltung. 18 Trauben 8 Pfirsiche, 8 Birnen. Die Königl. Sarkandirektion erhielt.

Die beiden Fruchtkörbe zum Geburtstagsfest enthalten 24 Trauben, 12 Apfelsinen und 12 Birnen und 6 Kessel aus Seifenstein.

7. Hofjournal. Jn und Kthokait begaben Höchstdieselben um 8 Uhr mit den Kindern Kthokaiten
nach dem kleinen Spaiervaal wo, wie in früheren Jahren der Sebuststags-
tisch mit dem Festmahlen placirt war.

Die nach specielles Angabe Jn und Kthokait mit Apffel, Birnen, Trauben,
Quitten, Maronen in Kapfen, Maronkollen, Kürbier, Knechtlingen, Ligustrum
Schnee- und Mehlbeeren reich durchflachte Saurlande von Hirschaub
und amerikanischen herbstlich gefärbteten Eichenlaub, waren wie
die beiden Obsterarbe sehr zur Zufriedenheit Jn und Kthokait ausgefallen.

Mit dem köchft gefchmackvollen malerischen Saurlanden soll die Mittags-
Tafel geschnitten werden, außerdem sind zur Ausschmückung der
Festtafel noch 9 Blumenstrahlen befohlen.

Jn und Kthokait ordneten die Seherne Höchstdieselben und besahen Höchstdieselben
ihre kostbarsten Seherne, der jüngste sprechend ähnelnde Meisterrats
Jn und Kthokait, der Portrait Kthokait der Prinzen Wilhelm, der Höchstdieselben
dieselben ganz heimlich gemalt ohne dass Jn und Kthokait darrungangst,
in der wichtige Licht stellen.

Vom Hofgärt Herrmann seltsam war ein Praefantkorb mit schönen Trauben
1stes Qualität mit Maronen und Apfeln unterthänigste gefunden.
Frau Seltsam hatte das Halbrisch erhalten Privilegium, benutzt um wiederum
eine eigene geborene kleine Landtorte unterthänigst zu überreichen.

Jn und Kthokait an frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern Kthokaiten
und mit Kthokait dem Erbgroßherzog von Sachsen Weimarer Höchstdieselben
gestern gegen Abend zur Sebuststagsfeier hier eingetroffen und die von
Kthokait dem Herzog von Cornwallt umgehobten Frauen bewahrt.

Jn und Kthokait an nahmen nach dem Frühstück um 10 Uhr die Gratulation
Höchstdieselben Umgebung entgegen.

Zur Feier der Tages war wiederum der Mast in Flaggem gehalten und werden
um 9 Uhr daselbst 21 Salutschüsse aus den von den Matrosen mitgebrachten kleinen
Schiffkanonen gelöst. Auf beiden Communis und der Hofgärtbauwohnung waren
die Fahnen aufgezoogen.

8. Hofjournal. Das Dinner hatte im Apollosaal statt. - Zwei Grottenräume werden die 7 Marmorbassins mit Palmen / Latania Bourbonica und mit fleischartigen Pflanzen dekoriert. Die beiden Saalrandelbänke werden mit mächtigem aus der Spitze desselben angewachsenen Bouquet von farbigen, Haaren und Blättern geschmückt, je eine schöne Cordelyne bildet den Kern des gigantischen Bouquets.

JK und KHochheit nach der Gratulation Köchtführers Hofstaat um 10 Uhr mit den Kindern und dem Erbprinzen und Herzog KHochheit eine Promenade durch die kleinen Gärten nach Montcaud zu.

Sello brachte als PK und KHochheit aus dem Palais national Köchtführer Sello seine unterthanigsten Glückwünsche dar.

PK und KHochheit grüßten Sello die Hand zu reichen und gegen denselben kühnlich zu erklären, daß die Aufschmückung vorzüglich gelungen und ganz im Sinne und nach dem Wunsche JK und KHochheit ausgeführt seien.

JK und KHochheit kehrten um 15 Uhr nach 11 Uhr zu Fuß in das Palais zurück.

9. Befehle. Da der Garten-Pavillon der vorgewiesenen Jahreszeit wegen nicht mehr von JK und KHochheit benutzt wird, so soll das Blumenstiel und die Convolvulspflanzen in die Winterquartiere gebracht werden.

Zur Abendtoilette, es ist Theater im neuen Palais haben JK und KHochheit ein flaches Bouquet von Rosa pallida, Orangenblüthen und demselben Pelargonien befohlen.

10. Hofjournal. PK und KHochheit kamen gegen 1 Uhr nach dem Seiertagsdinner als Sello oben mit dem Schiffe beauftragt war die Squirlanden und Fortons worden Seiertagsmäßig, zur befohlenen reichen Aufschmückung der Mittagsstapel abzunehmen.

PK und KHochheit fanden das ganze Arrangement, namentlich die Fruchtgirlanden und die Fruchtcorbe nach specialer Vorschrift JK und KHochheit ausgeführt, so neu, so schön, so malerisch und bedauerlich daß kein Photograph zur Stelle sei, um das herrliche Tableau zu verewigen.

10. Hofjournal. Einem ganz eigenthümlichen bis her nicht genannten Reiz gewähret
des Festtisch, auf welchem die gelungen arrangirten italienischen
Fruchtkörbe mit den superben Trauben, Äpfeln, Birnen und Orangen
alles Produkte der Kronprinzlichen Saertucci, prangten, oben diese
von Jk und Kkheit erfundenen zum Erstaunen zur Verwendung gelangten
Fruchtgirlanden.

Jk und Kkheit machten um 2 Uhr eine Ausfahrt den Hauptweg
herunter.

Um 3 Uhr hatte das Diner im Apollosaal statt. 70 Couverts.

Die Tafelmusik wurde von der Kapelle des 1ten Sardinischen Regiments zu Fuß
welche auf der Terrasse vor dem Apollosaal Aufstellung genommen ausgeführt.
Auf Hörschens Befehl Jk und Kkheit erhielten die schönen Fruchtgirlanden
noch eine dritte Verwendung. — er wurde mit denselben das Buffet in
der Langen Gallerie geschmückt.

Das Theater begann um 7 1/2 Uhr und endete um 10 Uhr. Minna von Barnhelm
war von Jk und Kkheit zur Aufführung gewählt.

Um 11 Uhr kehrten die aus Berlin mit dieser Einladung beehrte Partei
per Extrazug vom Wildpark aus nach Berlin zurück.

Jk und Kkheit haben Hörschens Bouquet aus blaffrothen Rosen, Orangen-
blüthen und dunklen Pelargonien, Jkheit der Prinzessin Karl zum
Geschenk gemacht.

19ten October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + - 0° R.
um 7 Uhr + - 0° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 2° R.

2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am Himmel. Es hat Eis gefroren, um 7 trübe.

3. Wind. Windstille. Nachmittag wieder heiter.

4. Barometer. 28,5. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 11 Schilfen 15 Tagelöhner 6 Frauen 3 Knaben.

Die Pflanzen aus dem Pavillon und aus den Faustornästen
des Pavillon werden eingeräumt. Die Pflanz in Holz und Erden werden
gegen Frostschaden durch das Bedecken mit Holzrauten geschützt.
Die Wege werden gerechert. Fahrgeleise werden gebaut.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHohheit. 60 Veilchen,
Rosen, Heliotrop, Pefeda, Bouvardian, Anthemur. 30 Trauben 8 Birnen
2. Obst für JK und KHohheit und die Hofhaltung. 10 Trauben.

7. Hofjournal. JK und KHohheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern und
JK Hohheit dem Erbgroßherzog von Sachsen Weimar im Consalon.

JK und KHohheit wollten heut die nach Höchstliches spactellen Angabe
mit vielem Geschick und zur vollkommensten Zufriedenheit JK und
KHohheit angefertigten Fruchtgirlanden welche von allen hohen Saaten
wie von den competentesten Richtern dem Herrn von Stengel und Professor
von Werner ihrer geschmackvollen malerischen Composition halber bewundert
worden, malen, und hatten befohlen dieselben auf des Laugen-Sallons
am Montagern Abend nach das Buffet geschmückt, nach Höchstlichem
Atelies zu transportieren.

8. Hofjournal. Heute früh als ich die verhöhrten Sürlanden zu etwa fernem Sebrauch
nach dem Potoked schaffen wollte, fand ich dieselben in der traurigsten
Verfassung, die Äpfel, Birnen, Äpfel, Trauben, Orangen, Maronen, sogar
die kleinen Zierstörche und die Maierkolben waren herausgerissen,
das Stüttenroß und die Epheuranken waren zerzaust und zerrückt,
so daß auch keine Spur des ehemaligen Schmuck mehr vorhanden war,
auch die Blumenbeete waren geplündert.

Ich und K. Hoheit nahmen die rampouirten Sürlanden in Augenschein.
Höchstdieselben waren Jahr für Jahr ungehalten über den verübten Vandalismus
und beauftragten Sello die häßlichen Überbleibsel dem Herren Hofmarschall
vorzulegen, und solle der Herr Hofmarschall die Thäter erforschen und
energisch bestrafen.

Ich und K. Hoheit machten mit dem Prinzessin Töchter K. Hoheiten in
Begleitung von Miss Büng um 10 Uhr eine Promenade auf dem Parterre der
Sartenseite des Palais entlang, am alten Hofgarten vorbei bis zur
Ludwigsbrücke, hier bestiegen Ich und K. Hoheit den Wagen und fuhren nach Wild-
park, von wo Höchstdieselben um 11 Uhr im Palais ein Sartenkörbchen am
Arm wieder eintrafen.

Ich und K. Hoheit fuhren ebenfalls um 10 Uhr mit K. Hoheit dem Erbgroßherzog
von Sachsen Weimar in Begleitung des Hofmarschalls und mehrerer anderer
Herren zur Fasanejagd nach dem Entenfang.

Ich und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um 2 1/2 Uhr mit K. Hoheit dem
Erbgroßherzog eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Ich und K. Hoheit kehren um 4 Uhr in Begleitung des Grafen Bernstorff in
das Palais zurück. — Höchstdieselben ließen zum Malen brillant rot gefärbte
Blätter von wildem Wein (*Hedera quinquefolia*) durch einen Lakaien holen.

9. Bemerkungen. Heute wurde der Mast abgetanzt.

Die Vafen in No 1 und 2 wurden mit Holzraeten bedeckt.

Die Vafen aus gebrauchten Thon wurden abgenommen und im Pavillon
aufbewahrt.

20ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R.
um 7 Uhr + 1° R.
um 12 Uhr + 5° R.
um 9 Uhr + 2° R.
2. Wetter. heiter, Nebel, es hat geregnet.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,4 mm Quecksilber gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 15 Tagelöhner 6 Frauen 2 Knaben.
In No 1 und 2 werden die Rosen heruntergelegt.
Es wird Moor zum Ausstopfen der nicht schiefstehenden Fenster der Orangenhäuser gehackt.
Im Wildpark werden Kiefernadeln zum Bedecken der Rosen gehackt.
Es werden die Wege gekehrt.
Mit der von Jk und K Hohheit vorgeschriebenen Erdeipflanzung werden die Beete in dem englischen Wein- und Traubhause gefüllt. 3 1/2 Fuß tief.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K Hohheit. 100 Veilchen, Rosen, Jasmin von Casanis, Rose de, Heliotrop, Kornblumen.
2. Obst für Jk und K Hohheit und die Hofhaltung. 18 Trauben, 12 Birnen, 3 Äpfel, 5 Äpfel.
Die königliche Gartendirection schickt 10 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten nach dem Frühstück, das Höchste die selben mit den Kindern K Hohheit um 9 Uhr im Exsalam einnehmen, um 10 Uhr mit den Kindern K Hohheit eine Promenade zu dem kleinen Garten darüber nach Launspauri und Trafen vom Hauptwege her um 18 Uhr nach 10 Uhr im neuen Palais wieder ein.
K Hohheit der Erbgroßherzog von Sachsen Weimar kehrte gestern Abend um 9 Uhr nach Weimar zurück.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten von 1 Uhr bis gegen 2 Uhr eine Promenade
zu Pferde.

Ich und K. Hoheiten machten mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoh.
um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr einen Spaziergang den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.

21ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R.
um 7 Uhr + 1° R.
um 12 Uhr + 1° R. um 9 Uhr das erste Schneea
um 9 Uhr + 2° R.
2. Wetter. trübe, ungesundlich, nasskalt, von 9 bis 2 Uhr Schnee, dann Regen.
3. Wind. Ost, lebhaft, in der Nacht stürmischer.
4. Barometer. 28, 3. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen, Tagelöhner 15 Soldaten 4. Frauen 6 Knaben. 4.
Die Aufseherinnenweg der Sigismundkapelle wird erneuert, die
mangelnden Hofen werden durch Flea ersetzt. Um 8 Uhr + 5° R.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHochheit. 60 Veilchen, Hofen,
Heliotrop, Pefeda, Bouvardian, Pelargonien.
2. Obst, für JK und KHochheit und Hofhaltung. 23 Trauben, 10 Birnen, 4 Äpfel
Die kömögliche Garlandivention erhielt. 10 Trauben
die selbe aus der französischen Abtheilung im Weinberge. 25 Pfirsich,
79. Äpfel. 259. Birnen.
7. Hofjournal. JK und KHochheit frühstücken mit den Kindern KHochheit in kleinen
Speisesaal um 9 Uhr.
JK und KHochheit haben eine Einladung KHochheit der Prinzen Friedrich
der Niederlande nach Murnau zur Jagd anzunehmen angethan und be-
gaben sich Höchstdieselben mit dem 12 Uhrzuge über Berlin dorthin.
JK und KHochheit machten nach dem Diner um 20 Minuten nach 4 Uhr
eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

22ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 2° R.
um 12 Uhr + 2° R.
um 9 Uhr + 2° R.
2. Wetter. Trübe, in geschützter Lage ist das gestern 2 Zoll hoch gefallene Schnee liegen geblieben.
3. Wind. Ost Nord Ost, schwach.
4. Barometrisch, 28,3 gegen gestern unverändert.
5. Arbeiten. 10 Schilfen 15 Tagelöhner 4 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
In No 1 und 2 und im Parngarten werden die Rosen niedergelegt.
Die Beete werden 3 1/2 Fuß hoch mit der von JH und K Höheit vorgeschriebenen Erd und Düngungs Composition in dem neuen Winter Treibhaus ausgefüllt.
Von dem Weg wird das abgefallene Laub geharkt und in die Erdmagazine gefahren.
Neu vom Palais aus zu Fuß in die Saaten gelangen zu können mußten heute früh auf der Terrasse wieder Bretter gelegt werden.
Im Wildpark werden Kiefernadeln gegen Bedecken der Rosen gesammelt.
In der Sigi mundkapelle wird die Blumenstraße und die Bouquets erneuert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer. 1 Sardinie, 75 Nelken, Heliotrop, Refada, Bouvardien, Solanum jasminiflorum.
2. Obst für JH und K Höheit und die Hofhaltung 12 Trauben 5 Birnen 24 K.
Die königliche Garten direction schickte 10 Trauben.
7. Hofjournal. JH und K Höheit frühstückten mit den Kindern K Höheiten um 9 Uhr.
Hoch dieselben machten nach dem Diner um 3 Uhr mit Prinzess Charlotte K Höheit in Begleitung eines Hofdamen eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

23 ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 2° R.
um 12 Uhr + 4° R. Regen
um 9 Uhr + 2° R. Regen und Schnee
2. Wetter. trübe, windig, unfreundlich, gegen 9 Uhr beginnt es heftig zu regnen.
3. Wind. Ost, lebhaft, in der Nacht stürmisch.
4. Barometer. 28,1, um 2 Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 15 Tagelöhner 7 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, 24 und 24 Hohlheit, 60 Veilchen,
Rosen, Bouvardian, Phlox, Peperda, Heliotrop.
2. Obst für Jk und K. Hohlheit und die Hofhaltung 14 Trauben, 6 Birnen, 24 Äpfel.
Die königliche Gartendirection erhielt 10 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hohlheit frühstückten um 9 Uhr mit dem Kindern K. Hohlheiten
im kleinen Speisesaal.
8. Befehle. Auf Höchster Befehl Jk und K. Hohlheit wurden heute die von den Fanffern
des Schulzimmers und der Herrery aufgestellten Blumenkasten zur
Überwinterung nach dem Orangeriehaus transportirt.
9. Hofjournal. Jk und K. Hohlheit trafen Nachmittag um 4 Uhr aus Murnau wohlbehalten
hier wieder ein.

24ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 4° R.
um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 27, 10 $\frac{2}{3}$, um $2 \frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schiffer, 4 Tagelöhner, 3 Frauen, 1 Knabe.
Es wird die Moppe geräubert, Fahrgelände werden geerntet.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer J^r und K^r Hoheit. einige Veilchen,
aus Mangel an Sonne kommen die Knospen nicht zum Aufblühen,
Rofan, Bouvardian, Palargonien, Heliotrop, Komblumen.
2. Obst. Für J^r und K^r Hoheit und die Hofhaltung 28 Trauben, 8 Äpfel.
Die königliche Garten direction erhielt 10 Trauben.
7. Hofjournal. J^r und K^r Hoheit am frühstück am um 9 Uhr mit dem Fürsten K^r Hoheit
im kleinen Speisesaal.
J^r und K^r Hoheit begaben sich um 10 Uhr in Begleitung eines
Herrn in Civil zu Fuß nach Bornstadt, ertheilten daselbst dem
Gottesdienst bei und nahmen zu Fuß nach dem Palais zurück.

25. ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.

um 7 Uhr + 2° R.

um 12 Uhr + 4° R.

um 9 Uhr + 3° R.

2. Wetter. trübe, regnerisch, in der Nacht Regen.

3. Wind. Nord, lebhaft.

4. Barometer. 28, 2. um $3\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffer 15 Tagelöhner 7 Soldaten 3 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschäftigt.
Es werden die Wege möglichst gereubert, Kiefernadeln werden im
Wildpark zum Bedecken der Köpfe gehackt. In der Baumfchule
werden die Beete zu dem von Jk und Klokheit beabsichtigten Aus-
saaten vorbereitet. — Die Beete in dem neuen von Jk und Klokheit
aus England eingeführten Wein-Treibhaus werden (die Beete) mit
der nach Angabe Jk und Klokheit zusammengesetzten Erde und Dünger,
Mischung $3\frac{1}{2}$ Fuß hoch angefüllt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und Klokheit. 60 Veilchen,
Rosen, Bouvardien, Nelken, Pelargonien, Antheim.

2. Obst für Jk und Klokheit und die Hofhaltung 16 Trauben 24 Wallnüsse.
Die königliche Garten-direction erhielt 8 Trauben.

7. Hofjournal. Jk und Klokheit am Frühbeienten um 9 Uhr mit den Kindern Klokheit
im kleinen Spicereaal.

Jk und Klokheit begaben höchst früh nach dem Frühstück in Köchters Abteil
Prinzess Sophia und Margarethe Klokheit am 10 Uhr in Begleitung
von Hofrath Waerlein eine Spazierfahrt.

8. Hofjournal. Ih und K Hohheit ließen Höchstdieselben nach dem Frühstück um 11 Uhr
vor 11 Uhr auf des Mopne von dem Stallmeister einen vierpäunigen Jung
neues Pferde aus dem Marstall vorführen; begaben sich dann nach
dem Reit-Marstall, überzeugten Höchstdieselben daselbst von der Trefflichkeit
eines sehr sinnreichen neuen aus England eingeführten in Arbeit
befindlichen Pferde-Sirecomaschine.

Ih und K Hohheit machten von 11 Uhr ab in Begleitung Höchstdieser Hofgärtner
bis 10 Uhr nach 12 Uhr eine Promenade durch die Saceten.

Ih und K Hohheit besichtigten zum erst die großartige Victoria verkehr-
Anlagen im Reserveblumengarten, welche bei einigermas/rangreichen
Wetter/Sonnenchein/ eine überaus reiche Erndte geben werden; bei dem
schlechtesten trübem, regnerischen Wetter fällt die Herbserndte leider
nur sehr gering aus. Keine Sonne, keine Blumen.

Hierauf nahmen Höchstdieselben die vom Handelsgelehrten Chantier
aus Paris unterthänigst überreichten Palmen in Augenschein.

Ih und K Hohheit lieben schon Palmen sehr und bedauern daß der
von Friedrich Wilhelm III auf Charlottenhof projectirte Palmenhaus
zu welchem schon das Baumaterial angefahren war leider nicht
zur Ausführung gekommen, auch für den Mittelbau des neuen Orangerie-
hauses war ursprünglich ein Palmenhaus in Aussicht genommen.

Ih und K Hohheit sahen mit Wohlgefallen den oben zum Einpflanzen aus-
gehobenen Ertrag der Baumjule aus Rosenstämmen. 75 Höchstaunen 25.
Halbspinne die edelsten Sorten darunter viele Marshall Niel.

Von dem Sarracothäuser setzten Ih und K Hohheit die Promenade nach
dem ehemaligen Lernejumpf fort, der jetzt ein dichter Gebüsch, ein
den Japanen willkommenes Koffeebildet. Das verworrene Gebüsch
soll geordnet und der Elcon Anflug soll um noch dichtes zu werden
bis zur Erde gekürzt werden. Bis auf die Eichen welche von Sellen
geraht wurden ist das dicke Gebüsch aus vom Winde und dem Vögeln
herbeigetragenem Samen entstanden; eine Naturerschöpfung.

8. Hofjournal. SR und RHoheit nahmen im Weinberge das beinahe vollende mit den neuesten überaus praktischen Erfindungen nach Angaben SR und RHoheit ausgerüstete und erbaute neue englische Wein-Treibhaus in Höchstens Augenstein, und sprachen Höchlich ihre Befriedigung aus mit welcher Sorgfalt die Bodenmelioration innerhalb und außerhalb des Mutterbauers ausgeführt wird. Vom Weinberge aus rehrten SR und RHoheit am Drachenhauß dem Mausoleum und dem Freundschaftstempel vorüber um 12 Uhr 10 M. in das Palais zurück.

SR und RHoheit begaben Höchlich um 1 Uhr zum Empfang Seiner Majestät der Kaiserin Allerhöchsterlicher um 2 Uhr aus Mailand dort eintrifften nach Berlin.

9. Bemerkungen. Über die von dem Hofgärtner als unzulässig unterthänigst angelegte Beseitigung einiger Bäume vornehmlich Ellern und Arazien in der Nähe der beiden Tempel wollen SR und RHoheit erst nach stattgehabter Berathung mit SR und RHoheit Entscheidung treffen.

10. Befehle. Die Königlich-chausseeverwaltung des Potsdamer Bezirks soll veranlaßt werden die drei Übergänge über die Chaussee vom Kronprinzlichen Garten aus, 2 nach dem Weinberge, 1 nach dem Wege nach Bornstedt, mit Kopfsteinen zu pflastern. Bei nassem Wetter ist es für SR und RHoheit wenn möglich zu Fuß nach dem Weinberge zu gelangen.

2. Die Bank am Wege vor dem Weinberge, Lieblingsweg SR und RHoheit, welche vielfach durch Einfließen von Wasser und Regen beschädigt, soll durch eine eiserne ersetzt werden.

3. Auf Höchsten Befehl SR und RHoheit soll das schönste ausverwählte Obst und möglichst viele und schöne Blumen zum Geburtstag

8. Hofjournal. K. M. und K. Hoheit des in Cassel gefeiert wird am 20ten Abends
dorthin unter der Adresse K. M. und K. Hoheit gesendet werden.

7. K. Hoheit Prinzessin Charlotte haben zu morgen früh, zu dem
Geburtstage von Majr. König eine Sürlande um dem Schultze
befohlen.

Prinz Haldemar K. Hoheit hat ein Gratulationsbouquet befohlen.

K. M. und K. Hoheit trafen um 5 Uhr von Berlin hier wieder ein.

26ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 4° R.
um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. trübe. in der Nacht regnete es.
3. Wind. Nord, /schwach.
4. Barometer. 28,4. um 2 Linien getiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffe 16 Tagelöhner 4 Soldaten 5 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen befrechtigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers JK und KKheit. Einige Veilchen.
Rofan, Heliotrop, Antheunis, Bouvardian.
2. Obst. für JK und KKheit und die Hofhaltung. 17 Trauben, 8 Birnen.
Die königliche Garten-direction schickt. 8 Trauben.
7. Hofjournal. JK und KKheiten frühstückten mit den Kindern KKheiten um 9 Uhr.
Nach dem Frühstück machten Höchstdieselben mit den Kindern KKheiten
eine kurze Promenade in den Thiergarten bei 10 Uhr.
Um 10 Uhr 15 M. fahren JK und KKheiten mit Befolge von der Waldpark-
station aus nach Berlin um das Enthüllungsfest der Denkmäler
des Freiherren von Stein bei zu besuchen.
Prinzess Charlotte und Victoria machten mit Prinzess Sophia KKheiten
in Begleitung von Miss Poppe einen Spaziergang.
JK und KKheiten kehrten mit dem 5 Uhrzuge von Berlin nach
dem Neuen Palais zurück.

27ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.

um 7 Uhr + 2° R.

um 12 Uhr + 4° R.

um 9 Uhr + 2° R.

2. Wetter. Trübe, regnerisch, in der Nacht regnete es.

3. Wind. Nord, schwach.

4. Barometer. 28, 3/2, um 1/2 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 10 Schilfen 14 Tagelöhner 7 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

Das Deckmaterial für die Kisten auf dem Partee und in dem kleinen Saertzen wird angefahren, Kiefernadeln aus dem Wildparr.

6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzimmer, 1 K. und 11 Höheit. 30 Keilchen, Rosen, Heliotrop, Bouvardien, Antheim.

2. Obst für 11 und 11 Höheit und die Hofhaltung 14 Trauben, 2 Birnen 22 Nüsse

Die königliche Garten-direction erhält 8 Trauben.

7. Bemerkung. Für die zweiopännige Fuhr Kiefernadeln aus dem Wildparr, muß die krongrundsliche Gartenverrathung an die Wildparrkaffe 2 Mark zahlen.

Der Tagelohn für das Aufsätzenbringen und Aufladen beträgt pro Fuhr 1 Mark 50 Pf. Die Aufuhr pro Fuhr 3 Mark 50 Pf. mithin kostet die Fuhr bis an Ort und Stelle 7 Mark oder 2 Thl 10 S.

Zwanzig Fuhren sind zum Eindecken der Kisten erforderlich, wodurch der Gartenkaffe eine Ausgabe von 76 Thaler 20 S. oder 140 Mark erwächst.

Diese Ausgabe ist nur imaginär, denn, nachdem die Kiefernadeln ihren Zweck als Deckmaterial erfüllt, werden dieselben in den Erdmagazinen aufgespeichert und liefern dann nach 3 Jahren eine treffliche, leichte, nahrhafte Heideerde, welche die gehaltenen Ausgaben deckt.

8. Hofjournal. Ih und KHoheit frühstücten mit den Kindern KHoheiten um
9 Uhr im kleinen Speiseraale.

Ih und KHoheit machten nach dem Frühstück wegen der
unangenehmen Witters eine Fußpromenade und besichtigten
von 10 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Höchstihren Marshall.

9. Befehle. Auf Höchstihren Befehl, Ih und KHoheit wurden gestern die Blumen-
narrden vor den Fenstern der Toiletten und der Schlafzimmers. Ih und
KHoheit zur Überwinterung nach dem Orangerichause transportirt.

28ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R. der blaue Himmel ist sichtbar.
um 12 Uhr. + 6° R.
um 9 Uhr. + 3° R.
2. Wetter. bewölktet Himmel, um 5 Uhr waren einige Sterne sichtbar.
3. Wind. Windstille. später Nord Ost schwach.
4. Barometer. 28, 3/2 gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 15 Tagelöhner 7 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. 50 verschiedene Rosen, Heliotrop, Antheemis.
2. Obst. Für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung. 19 Trauben. 2 R. Nüsse.
Die königliche Gartendirection erhielt. 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Höheit erhalten Pecos also er um 7 Uhr das Gartenjournal in der Garderobe mit den Blumen für das Toilettenzimmer niedergelegte nachstehende Befehle:
1. zu um 11 Uhr, einen Zweig von Hedera quinquefolia zum Malen.
2. Zu 10 Tagen Tomidori (Tomaten, Lieberacpfel) ebenfalls zum Malen.
3. Aus einem der nächsten schönen Tage wollen Jk und K. Höheit Hörsst selbst das Potpourri in der Bibliothek des Polked mischen und demnach die Hörsst eigentändig gesammelten Eichen, Kaffernien, Bucheckern und Maronen Hörsst eigentändig in der Baumfchule auspacken.
Auf Wilhelmshöhe bei Löffel haben Jk und K. Höheit ebenfalls Eichen zur Auspack in der küniglichen Baumfchule sammeln lassen.
9. Hofjournal. Jk und K. Höheit machten vor dem Frühstück von 8 bis 1/2 9 Uhr einen Spaziergang.

9. Hofjournal. Jk und KHoheit machten nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Kindern KHoheiten in der Hofgärtners Begleitung einen Spaziergang den Hauptweg hermites, an der großen Fontaine vor- über nach Marly und der Friedenskirche vorbei. Jk und KHoheit das Grab Hörschlers thauron unvergesslichen Sohnes KHoheit besuchten. Um 15 M. nach 10 Uhr waren Jk und KHoheiten an der Friedenskirche angelangt; Jk und KHoheit warteten in dem malerischen Kreuz- gange wo Hörsch die selben vermittelten Notizen in Sk und KHoheit. Mitge- bruch, entließen dort Sello und trafen um 11 Uhr zu Fuß im Neuen- Palais wieder ein. -

Jk und KHoheit hatten dem Diener vorausgeschickt um Sorge zu tragen, daß der Atelier nicht mehr als $+13^{\circ}R$ geheizt würde.

10. Befehle. Jk und KHoheit Hörsch welche in den letzten Tagen leidend gewesen und bei dem schlechten Wetter nicht ausgehen durften, erteilten Sello während der Promenade nachstehende Befehle.

1. In dem neuen Wein-Treibhaus, sollen 4 Black Hamburgh, 2 Forster Seedling und 2 Buckland Sweetwater, welche drei Sorten die gleiche Reifezeit haben angepflanzt werden, die 8 Köne sind bereits aus England unterwegs.

Die 4 Black Hamburgh kosten . . . 1 L. 10 S.

2 Forster Seedling 15 S.

2 Buckland Sweetwater 15 S.

Matted Mannet or Parking 4 S. Summa 3 L. 4 S.

64 Mark oder 21 Thaler 10 S.

2. Jk und KHoheit bestimmen, welche Rasenpieten, Baumgruppen und Einzelbäume eine Kompostdüngung erhalten sollen.
3. Soll in der Waldgruppe Licero, vom Hauptwege bei der eisernen Brücke das Nutzholz wie in den zunächst gelegenen Gruppen geschnitten werden, um einen freien Blick unter den schönen Baum- wipfeln fort, nach dem Mausoleum zu, zu gewinnen.

10. Befehle. 4. Es sind Schneeballen und Soldregen in den Lärchen der Schützgruppen und Brombeeren in den Rinnlöfen und im Weinberge anzupflanzen.

5. Trafen Jk und K. Hohen Bestimmungen über die künftige Einrichtung des Weinberges, woselbst der vortheilichen Lage wegen, spactes sämtliche Obst und Baumgärtchen vereinigt und Sarackhäuser zur Nahrungskultur aus dem Bedarf für die Auspflanzung der Früchte Jk und K. Hohen und zu den Kofferten erzichten zu können erbaut werden. — Die Mitte dieses grovortigen Gelage wird ein Palmenhaus einnehmen, in das man vom Belvedere aus hinein sieht, die Lage an dem Berge ist eine so glückliche daß das Belvedere durch das Palmenhaus nicht verdeckt werden kann.

6. Ein Arboret, ähnlich wie in Hyde Park und Muson, wie wir es hier schon gehabt, das aber durch Lerne in dem fünfzigsten Jahre zerstört wurde soll angepflanzt werden. — Das Areal vom Freundschaftstempel bis zur Zellen Muffin wo sich noch einzelne Baumstücke der alten erhalten haben, halten Jk und K. Hohen besonders geeignet dazu, da gegen Norden die hohen alten Bäume Schutz gewähren und von Charlottenhof her, also nach Süden zu keine hohen Bäume die Entdeckung der Neupflanzung hindern, auch ist der Boden der beste den wir in Sans-jour haben.

7. In Bomotacht soll die unfröhne Pappel vor dem Schloßhause bepflanzt werden, außerdem in der Nähe derselben eine überflüssige Lombardische Pappel und eine unfröhne Anazie.

Die 4 prächtvollen Uleuen vor der Blumenplan Besitzung welche durch böswillige Verstrümmung der Wurzeln und Krone eingegangen sind sollen durch Linden ersetzt werden.

8. Rechts vom der Längeren Allee an der Eichen Grenze soll die Brücke zwischen den 4 Pappeln abgetragan werden und somit der darüber führende Hez der für das Gut keinen Nutzen hat, aber von dem Nachbarn unerbauter Weise benutzt und gemißbraucht wird, eingehen.

10. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten nach dem Dinoo um $\frac{7}{2}$ Uhr mit Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen Meiningen K. Hoheiten in Begleitung der Hofgärtner von Eichenheim vorüber eine Fußpromenade nach dem Weinberge. Jk und K. Hoheit hatten schon vorher allein das Palmenhaus besucht. Jk und K. Hoheiten besichtigten das neue vortreffliche Treibhaus und sprachen Höchster Befriedigung über die zornmäßige Einrichtung desselben aus. Leider hatte ein so ungeheurer Mauerbau beim Aufstellen der Heizung die eine Thür welche so sauber wie der ganze Bau gearbeitet besichtigt.

Selbst erhielt während der Promenade noch folgende Befehle.

11. Befehle. 1. Der Rasenstreifen längs des Liqueurtrunkens vor dem Weinberge soll ausgegraben und mit Liliu und weißem Klee besetzt werden.
2. Das Schilf vor dem Weinberge soll geordnet, das abgetorbene Gras abgemäht werden.
3. Zwei Launepumpen sollen von dem Eltern-Anflug nur die Hälfte über der Wurzel die andere Hälfte auf 4 Fuß abgeschnitten werden, letztere werden dann im Herbst 1876 wenn die erste Hälfte wieder diese Höhe erlangt hat abgeschnitten, und so abwechselnd jedes Jahr eine Hälfte, so haben die Japaner auch im Winter Schutz, die auf Höchstem Befehl Jk. und K. Hoheit von Sollo angepflanzten Eichen sollen nicht gestutzt werden.

12. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten verfolgten vom Weinberge aus den Lieblingsweg Jk und K. Hoheit bis zum Paradiergarten, entließen hier Sollo und setzten dann die Promenade nach Saarjourni fort.

Jk und K. Hoheit wollen morgen nach dem Frühstück Bornstaedt besuchen und Sollo daselbst fernere Befehle für die Herbst und Frühlingsarbeiten erteilen.

Nachmittag wollen Jk und K. Hoheit wenn es das Wetter gestattet die Parfaden in der Baumstube machen, und das Podpourri Hohepaigankändig mischen.

29ster October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 3° R.
um 9 Uhr. + 1° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch.
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Barometre. 28,5 um 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 15 Tagelöhner 4 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben
Auf Höchsten Befehl Jk und K. Höheit wird rechts vom Hauptwege
eine Herme welche vielfach durch Inschriften verunreinigt grasen.
Die Arbeiter sind wie getrieben beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. 30 Pfl. Lilien,
Kornblumen, Polargonien, Antheemis, Rosen, Heliotrop.
2. Obst für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung 17 Trauben, 2 Birnen.
Die königliche Garten direction erhielt 8 Trauben.
7. Bemerkung. Jk und K. Höheit haben Befehl erteilt in Hölzstücken Jagdrevier
Paudauer Forst, wo Laubfrösche häufig vorkommen eine Anzahl
dieser nützlichen Insektenvertilger einzufangen, und im Palmen-
hause auszusetzen.
Die auf Höchsten Befehl Jk und K. Höheit zur Vertilgung der Kellerspinnen,
Ohrwürme, Milben und Blattläuse im Palmenhause angewandten
Laubfrösche, die Kolonie zählt bereits mehrere tausend Köpfe,
Alte und Junge, halten das Haus und die Pflanzen sauber von
dem sonst so lästigen Ingeziefer und gedeihen dabei vortreflich.
8. Hofjournal. Jk und K. Höheit sind früh um 9 Uhr mit Jk und K. Höheit
Hölzstücken Kindern im kleinen Speisesaal.

8. Hofjournal. Hr. und N. Hohkeiten begaben Höchstdieselben mit den drei ältesten Prinzessinnen und Prinz Haldemar N. Hohkeiten in Begleitung Höchstihrer Hofgastnerer zu Fuß nach Bornstaedt und trafen um 15 M. nach 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.

Hr. und N. Hohkeit ertheilten Selts vornehmlich auf dem Hinwege als während der Rückreise von Bornstaedt nach Stohende Befehle.

9. Befehle.
1. In der Allee an der welche nach Bornstaedt führt, hinter dem Paradiesgarten, sind vom Neuen Palais aus links am Anberge 4 Alleen welche eine schöne c. 100 Jahre alte Eiche in ihrer Ausbreitung behindern, und wieder von dieser unterdrückt werden auszuheben und die in der Allee eingezogenen Räume damit zu ersetzen.
 2. Am Ende der Allee auf der rechten Seite vom Palais aus sind 3 Canadische Pappeln die eine schöne Rothbuche und eine Kastanie unterdrücken zu fällen.
 3. Soll im Farngarten wieder sämmtliches Rasen geschneit werden.
 4. Die Freige die dicht vor dem Hause, Gartenpflanzenden Lüne und Kastanie welche das Haus bereits berühren sollen geschützt werden.
 5. Die 18 Goldfische welche bisher das Bassin belebten, sollen das Bassin im Winter abgelassen wird, im Palmenhause mit dem Laubfröschen und mit den Goldfischen aus Nol überriert werden.
 6. Die Blumenkasten welche bisher die Fenster der Wirthschafts-Küche zierten sollen im Orangeriehause aufbewahrt werden.
- Nachdem Hr. und N. Hohkeit Höchstdieselben mit dem Kindern N. Hohkeiten das Federwisch gefüttert, und die Ordnung auf dem Hofe geprüft hatten, begaben Lich Höchstdieselben nach der Schaefarki. Auf dem Wege dahin unterhielten Lich Hr. und N. Hohkeit Huldreichst mit dem Dorfschulzen Kalbe.

9. Befehle 7. Eine Stammfaule Lombardische Pappel, deren baldigere
Kunsturz der Farmer fürchtet sowie eine in der Nähe stehende
Anazie sollen abgehauen werden, die entstehenden Lücken
sind mit dem die Dorfstraße schmückenden Eichen und Ahorn
zu schließen.

Eine vorröppelte Balsampappel dicht vor dem Schaafes-
haus ist zu beseitigen, das anzulegende Vorgaebchen ist
mit Rosa la belle Marcellaise zu bepflanzen, das Haus selbst
soll mit Clematis bekleidet werden.

Die sechs einseitigen Süd und Nordgiebel sind durch eine mit
Vitis frabolla, Hedera quinquefolia und Caprifolium zu besetzende
Pergola zu decken.

8. Die Mauer längs dem Semigarten soll an der Straße
mit Ephen, nach der Gartenseite mit Pfirsich, Aprikose und
edlem Wein bepflanzt werden.

9. Die prächtige großblättrige Silberleinde, zwischen der Brüne
am Fuße des Drahenberges und dem Mauersaum nach allen
Hegen die durch zu dicht gepflanzte Büsche in ihrer Schönheit
und weiterer Ausbildung behindert wird, soll frei gestellt werden.

10. Die notwendige Durcharforstung der Waldparzellen und des Aufschlags
ander Straßen auf Kuhstall soll der Farmer unter Beirath der Hofgärtner
ausführen.

10. Hofjournal. Jk und KHoheit machten vor dem Diner einen Spazierritt.

Jk und KHoheit ließen selbes durch den Leijäger benachrichtigen daß
die auf heut Nachmittag von Jk und KHoheit anberaumte Besetzung
des Potpourri und die beabsichtigten Ausfahrten in der Baumstube
verlagt seien.

Jk und KHoheit malten nach dem Diner.

Prinzess Charlotte und Victoria KHoheit machten nach dem Diner
in Begleitung von Mademoiselle de Paspigna einen Spaziergang.

30ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R.
um 7 Uhr + 1° R.
um 12 Uhr + 1° R.
um 9 Uhr, auf dem Gefrierpunkt.
2. Hettas. trübe.
3. Wind. Ost, mäßig.
4. Barometer. 28,6 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffern 15 Tagelöhner 7 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und K. Höheit, 30 Veilchen, Rosen, Bouvardien, Heliotrop, Antheum, Polargonien.
2. Obst für JK und K. Höheit und die Hofhaltung 37 Trauben, 6 Äpfel 18 Nüsse.
Die königliche Garten direction schickt 8 Trauben.
7. Bemerkung. Vom Montag den 1sten November ab beginnt die Arbeitszeit um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr und dauert bis 5 Uhr, das Arbeitslohn wird von 1 Mark 70 Pfennige auf 1 Mark 50 Pfennige herabgesetzt.
8. Hofjournal. JK und K. Höheiten frühstückten mit den Kindern K. Höheiten um 9 Uhr.
JK und K. Höheit hielten nach dem Frühstück auf dem grossen Landhof eine Revue über die Leibreitpferde ab.
Um 10 Uhr fuhren JK und K. Höheit zur Fasanenjagd nach dem Entfang.
JK und K. Höheit trafen gegen 10 Uhr am dem Palais mit den Kindern K. Höheit.
Höchstdieselben liessen auf der Mappe ebenfalls fünfliche Reitpferde aus die Pongos die Revue passieren.
Um 15 Uhr nach 10 Uhr machten JK und K. Höheit mit den Kindern K. Höheiten in Begleitung von Miß King eine Promenade über die Nordbrücke fast die Nord-Allee herunter, unten am Weinberge vorbei nach dem Paradiesgarten zu. Prinz Waldemar K. Höheit durfte den englischen Pong Albert am fügen mit führen.

8. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit haben die Mißweisung des Potpourri, die Besichtigung der Salen des Monsieur Chautin und die Aufräumarbeiten bis zu einem schönen Tage aufgeschoben.
9. Befehle 1. Die schönen der in der Kronprinzlichen Baumspüle ertragenen Wallnußbäume sollen nicht vernichtet werden.
Es sollen dieselben in der Umgebung des Eichenhain und des ehemaligen Lammstumpfes angepflanzt werden.
Sr. und K. Hoheit wollen die geeigneten Plätze für dieselben Holzstellen ausstrahlen.
2. Mehrere schöne, bereits zopfgekorene Weiden und störende Erlen am Ufer des trocken gelegten Lammstumpfes sind zu besichtigen.
10. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit fahren nach dem Diner um 15 Uhr nach 4 Uhr in Begleitung eines Adjutanten vom Bahnhof Potsdam nach Berlin, um 18 Uhr vor 7 Uhr Sr. und K. Hoheit über Wildpark im Neuen Palais wieder ein.

1ster November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 0^{\circ} R.$
um 7 Uhr $+ 1^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 3^{\circ} R.$
um 9 Uhr $- 1^{\circ} R.$
2. Wetter. Eiszeit.
3. Wind. Nord. Off. schwach.
4. Barometas. 28,7. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe. 15 Tagelöhner 2 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.
Mit dem Eindecken der Kopen wird begonnen.
Die Wege werden gerechert.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und KHoheit. 1 Sardinie
einige Veilchen, Heliotrop, Bouvardien, Pölargonien, Antheuier.
2. Obst für Jk und KHoheit und die Hofhaltung 18 Trauben 6 Äpfel.
Die Königl. Gärtnereidirection erhielt: 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstücten um 7 Uhr im kleinen Speisesaal.
Höchstselben fahren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls
und Adjutanten zur Jagd nach Spandau.
Jk und KHoheit frühstücten um 9 Uhr mit den Kindern Kk. in d. Speisesaal.
Höchstselben besuchten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Prinzessinnen Charlotte,
Victoria und Sophie KHoheiten in Begleitung von Mademoiselle de Perpigna
und M. E. Grant Duff Eq. M. P. die Gewächshäuser, das Potschek mit
der Bibliothek, besichtigten die Verpflanzhalle, die Herrschaft, die Obst-
kammer. Jk und KHoheit wählten den schönsten Apfel für Heron Grant.
Während der Promenade nach dem kleinen Saal erlaubten Jk und
KHoheit Höchstihre Schöpfungen, ein lebendiges Bild erster arfand
von dem unerschöpflichen Zustande in welchem sich die Königl. Mann

8. Hofjournal. Saarten befanden, bevor Höchstdieselben seit 1867 bis jetzt einen
Theil Höchstdieser großartigen Verschönerungen der Umgebung des
Neuen Palais mit sehr beschränkten Mitteln zur Ausführung brachten.
Herrn Grant Duff der selbst ausgebreitete Hofsitzen und
trefflich gepflegte Saarten und Gewächshäuser in Schottland sein
Eigen nennt, war die Verwendung des Praederosen, wie dieselben
nach Anordnung Jk und Kthkeit in dem königlichen Rosengarten
zur Vertheidigung der nahen Räume und Nähe des hochstämmigen
Rosen und zu malerischen Blumenreihen Fortsetzung benutzt worden.
Nun. Dem Bemerkungen Jk und Kthkeit ist es gelungen trotz der
unfruchtbaren Bodens, trotz des beschränkten Geldmittel in wenigen
Jahren Höchstdieser Lieblingsblumen die Rosen, von welchen der
zeitige Hofgarten bei Übernahme der Saartenwei. 30 Stück vorhanden
bis auf 30,000 zu vermehren. Die von allen Blumenräumern ent-
bliebenen Rosen, Nische und Haie wurden auf Höchstem Befehl wieder
mit Maiblumen, Veilchen, Leberblümchen, Schlüsselblümchen besetzt.
Primrosen und Blaubells, neue Parleren varietäten - Victoria-Veilchen,
wurden aus England eingeführt und hier heimisch gemacht.
Nistkästen wurden aufgehängt um die den Saarten so nützlichen
Singvögel herbeizuziehen, im Winter sind für dieselben Futterplätze ein-
gerichtet. Durch Ausrottung der Lärmschwärmer, durch Zurichtung
der mit fauligem Wasser gefüllten Gräben, durch malerische Läden
der verwilderten Pflanzungen, wurde die Landluft verschönert, der
Blumenflor bereichert die Luft und somit der Aufenthalt gesünder.
Leider war die Zeit so kurz und konnte Herr Grant Duff nur einen
kleinen Theil der mannigfachen Schöpfungen Jk und Kthkeit sehen,
er musste sich begnügen die kleinen Saarten, das großartige Parterre und
das neue Herr. Jk und Kthkeit die Farm wehrt. Die Höchstdieselben mit
Höchstem Saarten zu Maff vorüber zu Fuß begaben zu bewundern.

8. Hofjournal. Jk und Kthokheit trafen mit den drei Prinzessinen Töchteren KK. in Begleitung der Fraucelains von Pospigna und Herren Frank Duff in 2 Wagen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

9. Bemerkungen. Obgleich die von Jk und Kthokheit vor mehreren Jahren aus England eingeführte neue Kesselnkarre sich hier in der Praxis trefflich bewährt hat und selbst von Privatlauten vielfach nachgebildet wurde, — so hat dennoch der Königl. Gartendirector Jühlke zum Gebrauch in dem Königl. Garten eine andere, natürlich plumpere und unzureichendere Form eingeführt und sind kürzlich für die Garten-Chauffearbeiter eine größere Anzahl, nach diesem Jühlkeschen Modell angefertigt worden.

Jk und Kthokheit prüften heute beide Formen welche am Polster der zu Höchstgenauigsten Aufputz aufgestellt waren, indem Höchstdiapalben jede deselbe eine Strecke fuhren.

Jk und Kthokheit überzeugten sich, dass die englische Karre außer dem Vorzug der eleganten Form viel zweckmäßiger konstruirt sei, indem bei dieser das Rad durch die Luft der Ladung selbst mit fortgeschoben wird, während bei der Jühlkeschen Karre, der Arbeiter in Folge der zu langen Karrenbäume und der tief hängenden Kasten die Luft fortwährend zu heben, das heißt zu tragen und fortzuschieben hat.

Die englische Karre entleert sich bei einer halben Wandlung schon vollständig, während die andere Karre mit großem Kraftaufwande gänzlich umgekehrt werden muss, wenn sie von ihrem Inhalt, Erde oder Dünger vollständig entleert werden soll.

10. Hofjournal. Jk und Kthokheit machten nach dem Diner um 2 1/4 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar Kthokheiten eine Fußpromenade. Prinz Waldemar KK. feierte dem Pony Albat an dem Jügel mit, um 1 1/2 Uhr nach 4 Uhr trafen Jk und Kthokheit vom Haupttragehaus im Palais wieder ein. Jk und Kthokheit trafen in Begleitung Königl. Hofmarschall Grafen von Eulenburg und Major von Liebenau von Spandau hier wieder ein.

2ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 2^{\circ} R.$
um 7 Uhr $- 2^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 3^{\circ} R.$
um 9 Uhr $- 1^{\circ} R.$
2. Wetter. heiter, um 5 Uhr stormhell. die Straßen sind mit einer Eisschne überzogen.
3. Wind. Ost, schwach. Schöner Wintergang. Sonnenschein.
4. Barometer. 28,5 um 1 Linie getrieben.
5. Arbeiter. 8 Schiffer, 16 Tagelöhner & Soldaten 6 Frauen & Knaben.
Zu den kleinen Säcken werden die bereits niedergelegten Kisten mit Nadeln bedeckt.
Zu alten Orangenhäuten werden die Faustlöcher mit Moos verstopft um das Eindringen der Kälte zu verhindern.
Das abgefallene Laub wird von den Wegen abgeharkt, zum Teil als Deckmaterial und dann zur Düngung von Lauberde benutzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHochheit. einige Veilchen, Heliotrop, Nelken, Pelargonien, Auhannier.
2. Obst. Für JK und KHochheit und die Hofhaltung, 13 Trauben, 8 Birnen.
Die königliche Särkerdirection erhielt 8 Trauben.
7. Hofjournal. JK und KHochheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern KHochheit.
Hochst dieselben machten mit den Kindern KHochheit in Begleitung des Fräulein von Perpigna von 10 bis 11 Uhr eine Promenade über Charlottenhof.
JK und KHochheit fuhren um 11 Uhr in Begleitung des Hofmarschalls Grafen Luttenberg und des Major von Liebenau zur Hubertusjagd nach dem Sonnenwald, die Reitpferde erwarteten JK und KHochheit auf dem Roudazwoud.
JK und KHochheit machten mit den Kindern KHochheit in Begleitung eines Jägers von 2 M. nach 3 Uhr bei $\frac{1}{2}$ 5 Uhr einen Spaziergang.
JK und KHochheit trafen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit Begleitung von Jagdschloß Sonnenwald im Neuen Palais wieder ein.

3ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Ubr - $3^{\circ} R$.

um 7 Ubr - $3^{\circ} R$.

um 12 Ubr + $3^{\circ} R$.

um 9 Ubr - $1^{\circ} R$.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Ost, frisch.

4. Barometer 28,7 um 2 Ubr gemessen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen 15 Tagelöhner 2 Soldaten 6 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1 Blumen für das Toilettenzitter JK und K. Hoheit. 22 Veilchen, Heliotrop, Antheus, Bourdardium.

2. Obst, für JK und K. Hoheit und die Hofhaltung - 17 Trauben

Die Koenigliche Sarkendirection erhielt 8 Trauben.

7. Bemerkungen. Die Kastanien, Ahorn, Platanen und Linden verloren heut fast sämliche Blätter, das Laubfell nach der kalten Nacht und dem darauf folgenden Sonnenschein, war so stark, daß unter den Kastanien die Nage einen Fuß hoch mit noch grünen Blättern bedeckt wurden.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit traten um 9 Ubr im kleinen Spieraal. Höchst dieselben machten um 10 Ubr mit den Kindern K. Hoheit einen Spaziergang.

JK und K. Hoheit haben gegen 12 mit dem 12. Ubrzuge vom Potsdamer Bahnhof aus nach Berlin, von dort um 2 Ubr nach Sagau und Pflau mit Befolge zur Jagd.

Seine Majestät der Kaiser haben die beabrichtigte Reise nach Schafien aufgegeben und JK und K. Hoheit den Kronprinzen mit seiner Stellvertretung beauftragt.

4tes November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $- 2^{\circ} R.$
um 7 Uhr $- 2^{\circ} R.$
um 12 Uhr. $+ 2^{\circ} R.$
um 9 Uhr. $- 1^{\circ} R.$
2. Wetter. trübe.
3. Wind. Süd Ost, lebhaft.
4. Barometec. 28,6 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 15 Tagelöhner & Soldaten 5 Frauen & Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. Für die Kronprinzliche Hofhaltung. 10 Trauben.
Re die Königl. che Sarsen direction. 8 Trauben.
7. Bemerkungen. Auf Höchsten Befehl wird auf dem Kasenplatz in der Nähe des Marktes eine Schlittschuhbahn für S. M. Hoheit Prinz Waldemar hergerichtet. Der erste Versuch missglückte, das Wasser wollte nicht gefrieren, das Erdreich ist noch zu warm, und der Kältegrad der Luft nicht hoch genug. Das Wasser schwand wie aus einem Siebe.
Prinz Waldemar S. M. Hoheit half gestern Nachmittag eifrig bei Ebenung der Maulwurfsgrube auf den benachbarten Kasenplätzen.
8. Hofjournal. Prinzessin Charlotte, Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar S. M. Hoheiten machten Vor und Nachmittag in Begleitung Höchsterer Erziehers und Erzieherinnen Spaziergänge.

5ten November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr - 2° R.
um 7 Uhr - 2° R.
um 12 Uhr + 4° R.
um 9 Uhr. 0 R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometes. 28,4 um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe 15 Tagelöhner 2 Soldaten, 5 Frauen 2 Knaben
Eingegangene Coniferen und Rhododendron in dem Saalchen vor
dem Toilettenzimmer Sr. und Sr. Hoheit der Kronprinzen in Berlin
werden heute erneut; der mittlere freie Raum wird mit frischem
Moos belegt und mit Frühlingsblumen bepflanzt, mit Primrosen,
Victoria Veilchen, Schneeglöckchen, frühen Tulpen, und Crocus.
6. Lieferung. 1. Hoff. für die Kronprinzliche Hofhaltung. 10 Trauben.
An die Königl. Sardinische Direction. 8 Trauben.
7. Bemerkungen. Eingegangene Coniferen und Rhododendron in dem Wintergastchen
vor dem Toilettenzimmer Sr. und Sr. Hoheit im Kronprinzlichen Palais
in Berlin werden erneut. Die freien Plätze zwischen dem inneren
grünen Gebüsch sind mit frischem Moos belegt und mit Primrosen
Victoria Veilchen, Schneeglöckchen und frühen Tulpen und Crocus
bepflanzt.
8. Hofjournal. Sr. Hoheiten Prinzessin Charlotte, Victoria und Sophie machten von
10 bis gegen 11 Uhr in Begleitung eines Souverains eine Promenade.
Prinz Waldemars Hoheit promenierte in Begleitung des Dr. Delbrück.
Nachmittag übten Sr. Hoheiten Prinzessin Charlotte, Victoria und
Prinz Waldemar Schlittschuhlauf auf Charlottenhof.

6ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $0^{\circ} R.$

um 7 Uhr. $0^{\circ} R.$

um 12 Uhr. $+8^{\circ} R.$

um 9 Uhr. $+5^{\circ} R.$

2. Wetter. heiter abwechselnd trübe. Abends Regen.

3. Wind. Ost. lebhaft. Von 8 Uhr ab Südwind, er kühlt.

4. Barometer. 28,0. um 4 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schilfer. 15 Tagelöhner 2 Soldaten 5 Frauen 2 Knaben.

In der Sigismundkapelle werden die mangelnden Blumen durch Juncus oggrius und Beerenfrüchte ersetzt. Um 8 Uhr $+2^{\circ} R.$ Juncus Schlittschuhlaufen wird eine Eisebahn auf dem gefrorenen Wege zwischen No 2 und 3 hergestellt.

Mit dem Eis decken der Hofen wird fortgefahren.

Die Wege werden geräumt.

6. Lieferung. Obst. für die krouprinzliche Hofhaltung 10 Trauben.

An die krounigliche Garten direction 8 Trauben.

7. Hofjournal. Ih und Kthokaiten Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und Prinz Waldemar vergnügten sich nach dem Frühstück einige Zeit auf der gestern Abend improvisirten Eisebahn. Das eingetretene Thauwetter löste dieselbe im Laufe des Tages wieder in Wasser auf.

Prinzess Sophie und Margarethe Kthokaiten machten in Begleitung von Major Hackelin um 3 Uhr einen Spaziergang über die Nordbrücke fort.

Kthokaiten Prinzess Charlotte und Victoria promenirten nach dem Dinner mit Miss Bing auf dem Hauptwege.

Ih und Kthokaiten trafen Abends 11 Uhr über Wildparr von Sagan mit Befolge von neuen Palais wieder ein.

7ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 8° R.

um 9 Uhr + 4° R. Regen.

2. Wetter. Trübe, in der Nacht stürmisch und Regen, regnerisch. Sonnenschein.

3. Wind. Süd, um 5 stürmisch, gegen 7 läßt der heftige Wind nach.

4. Barometer. 27,7. um 5 Stunden gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schilfer 7 Tagelöhner 4 Frauen 1 Knabe.

Es worden die Hege gerechrt, die Moppe wird gesäubert, Färbegaleja
worden gebohrt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Jk und K. Höheit, 30 Veilchen,
Anthonis, Bouvardien, Rosen, Pölargonien, Heliotrop.

2. Obst, für Jk und K. Höheit und die Hofhaltung 10 Trauben

Die Koenigliche Gartendirection erhielt 8 Trauben.

7. Hofjournal. Jk und K. Höheiten frühstücten um 9 Uhr im kleinen Speiseraum.

Höchstdieselben machten um 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern K. Höheiten
einen Spaziergang die Nordavenue herunter am Maff vorüber nach
Bornstaedt zu. Höchstdieselben schritten um 11 Uhr zu Fuß nach dem
Palais zurück.

Jk und K. Höheiten machten nach dem Dinner um 15 M. vor 4 Uhr
mit Höchst dem Erbprinzen Bernhard von Sachsen Weimar Höchstdieselben
mit Jk und K. Höheiten dicirt hatte eine Promenade den Hauptweg
herunter.

8ter November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 4° R.
um 7 Uhr + 4° R.
um 12 Uhr + 8° R.
um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. trübe, heiter, trübe. Von Mittag ab Regen.
3. Wind. Süd Ost, sehr stark, lebhaft, wechsell. Wind.
4. Barometer. 27,8 mm 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 15 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Es worden die Heger geräumt. Mit dem Eisdecken der Hofe
wird fortgefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Jk. und K. Hokeit. 36 Veilchen
4 Rosen, Bouvardien, Heliotrop, Antheucis.
2. Obst. für Jk. und K. Hokeit und Hofhaltung. 17 Trauben 2 Birnen 6 Äpfel
3. Die königliche Sastandiversion erhielt. 8 Trauben.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hokeit machten von 8 bis 9 Uhr nur von einem Diner gefolgt
eine Promenade zu Pferde, die Lange Allee herunter nach dem Tempel-
berge bei Eiche und weiter nach Bornum.
Es war ein höchlich heiteres, sonniges Herbstmorgen.
Jk. und K. Hokeit wollen an einem der nächsten schönen Tage, einige
Bäume in der Umgebung der Halvedese am Drachenberg, deren
Befestigung im Jutarose schöner und edler Bäume der Hofgarten
für menschenswerth hält, in Augenschein nehmen und Bestimmung
über dieselben treffen.
Jk. und K. Hokeiten frühtrünten um 9 Uhr mit dem Kinder-
Hokeiten im kleinen Speisesaal.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit machten um 15 M. vor 10 Uhr mit den Prinz-
zerrinnen Charlotte, Victoria und Sophia und mit Prinz Waldemar
KHoheiten in Begleitung Höchstihres Hofmarschalls des Grafen
Eulenburg einen Spaziergang den Hauptweg herunter.
Höchst dieselben trafen auf demselben Wege um 11 Uhr zu Fuß im
Neuen Palais wieder ein.

Prinzessin Margaretha KHoheit war Höchstihren Durchlauchtigsten
Eltern K und KHoheiten in dem Feuerwagen, ein leichtes eisernes reich
vergoldetes Wägelchen von einem Fingebock gezogen, eine Strecke ent-
gegen gefahren. Dem aufrecht geschickten vollen Feuerwagen wurde nach
Angabe Jk und KHoheit erbaut.

9. Befehle. Jk und KHoheit haben Abends um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zu Morgen früh um 15 M.
nach Bitter für Jk und KHoheit ein Bouquet befohlen.

Das Bouquet soll Jk und KHoheit mit dem Thee durch die Kammerfrau
überbracht werden.

9ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. In der Nacht Sturm und Regen, um 6 Uhr heller Himmel.
3. Wind. West, lebhaft, in der Nacht Sturm.
4. Barometer. 27,10. Nachdem von gestern früh das Barometer von 27,8 bis gestern Abend auf 27,4 herabgegangen war, stieg dasselbe in der Nacht um 6 Liniem.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 14 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind mit dem Reinigen der Wege und mit Rigolarbeiten beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer, Jk. und K. Hoheit; auf höchster Befehl S. M. und K. Hoheit um 15 Mi. nach 6 Uhr ein Bouquet; außerdem 30 Vögelchen, Heliotrop, Bouvardien, Antheunis.
2. Obst. für Jk. und K. Hoheit sind die Hofhaltung 10 Trauben.
An die königliche Tafel direction 8 Trauben.
7. Hofjournal. Geburtstag Seiner königlichen Hoheit der Prinzen von Wales.
Jk. und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten. Höchst dieselben machten mit den Kindern K. Hoheiten um 15 Mi. vor 10 Uhr in Begleitung des Herrn von Normann eine Fußpromenade den Hauptweg hinunter. Um 11 Uhr trafen Jk. und K. Hoheiten im Neuen Palais wieder ein.
Es war ein köstliches Herbsttag.
Nach dem Diner um 2 1/4 Uhr machten Jk. und K. Hoheiten in Begleitung des Englischen Botschafters Lord Otto Russell eine Promenade den Hauptweg hinunter. Prinzess Charlotte und Victoria K. Hoheiten machten in Begleitung von Mademoiselle de Despigna einen Spaziergang, Prinz Waldemar K. Hoheit in Begleitung der Dr. Volbrunn; Prinzess Sophia und Margarethe K. Hoheiten machten in Begleitung von Master Wachen ein Spazierfahrt.

10^{ter} November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 2° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, unfreundlich, regnerisch.
3. Wind. Wind lebhaft aus Süd Süd Ost.
4. Baromet. 27,9 um 1 Liniengefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 15 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gewohnt beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Kleinen für das Toilettenzimmer Jk und KHoheit. 30 Vailetten, Bouvardien, Holistrop, Anticemir.
2. Obst. für Jk und KHoheit und die Hofhaltung. 12 Trauben, 4 Äpfel.
An die Königl. Sarden direction. 6 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und KHoheiten frühstürzten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten.
Während Höflichkeit im kleinen Speiseraum das Frühstück einnahmen.
Concertirte das Musikcorps des 1sten Sarden Regiments zu Fuß auf der Terrasse vor dem kleinen Speiseraum. Als es um 2 10 Uhr heftig zu regnen begann ließen Jk und KHoheiten das Musikcorps in das Palais eintreten und auf dem Vestibul das unterbrochene Concert fortsetzen.
Der unfreundlichen Wetter wegen unterblieb heute die Morgenpromenade.
Jk und KHoheit machten obgleich es heftig regnete vor dem Diner noch einen Spazierritt Bornstadt berührend. Nach dem Diner wollten Jk und KHoheit dem Hofgärtner Anweisung, über die im diesem Winter zurgeführte Durchforstung der Waldpflanzungen hinter dem Helvedere geben.
Jk und KHoheit haben die Befehle für den Hofgärtner auf morgen verstatt.
Jk und KHoheiten machten von 3 Uhr bis 20^{te} nach 4 Uhr seine Spazierfahrt.

11tes November.

1. Luftwärme Um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 5° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, in der Nacht Sturm und Regen. Um 2 Uhr Regenbogen.
3. Wind. Windstille. Um 8 Uhr wehte er lebhaft aus Südost.
4. Barometer. 27,5. um 4 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 17 Tagelöhner 8 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind nie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und KHoheit. 40 Veilchen.
Heliotrop, Bouvardien, Polargonien, Antheum.
2 Obff. für Jk und KHoheit und die Hofhaltung. 10 Trauben 5 Birnen.
Die Königl. Garten direction erhielt 6 Trauben.
7. Hofjournal. Heute früh um 8 Uhr regnete es so stark, daß Jk und KHoheit von der beabsichtigten Morgonpromenade zu welcher der Hofgärtner befohlen war Abstand nahmen.
Jk und KHoheit erhielten von 8 Uhr bis 20 m. nach 8 Uhr im Höflichkeits-
Arbeitszimmer an Sollo detaillirte Befehle, über von hier aus zum 5. Arbeitstage
Jk und KHoheit nach Carrol zu sendendes Obst, Kränze, Süssigkeiten und
Bouquets.
Jk und KHoheit sprachen über die eigenthümlichen Witterungsverhältnisse
dieses Jahres. Dem schönen Frühling genoßen Jk und KHoheiten in Italien,
dann kam das heiße trockne Sommer und am 23. Jan. September hatten
wir bereits 3 Grad Kälte, es erfolgte die zur Ausbreitung des Feuers
Jk und KHoheit so nöthigen Haselblumen, man antlich die Rosen; die
Veilchen hatten durch den trocknen Sommer ganz besonders gelitten; die
besseren Polargonien gingen durch die Kälte am 23. Jan. September verloren.

8. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit erwähnten, daß die Witterung im Jahre 1831 viel günstiger gewesen, denn an Höchstihrem Taufstage, am 13ten November sei das Wetter so schön, angenehm und warm gewesen daß das Festdinner im Freien statt gehabt habe.

Sr. und K. Hoheit bemerkten ferner daß trotz der abnormen Hitze und Dürre, während die Linden, Ahorn, Platanen, Eichen und Heiden, namentlich auf leichtem Boden bereits vollständig entlaubt seien, Eichen und Buchen noch in ihrem malerisch herbstlich gefärbten Blätter-schmucke prangten, besonders zeichnete sich wieder in diesem Jahre die auf Höchstens Befehl Sr. und K. Hoheit durch wiederholte Überdüngung mit Hornpost geräthigte alte Eiche am Diskursvorpost durch üppigste Vegetation aus, deren noch frische dunkelgrüne Blätter der abnormen Hitze und Dürre des Sommers wie dem früh eingetretenen Frost brillant wiederstande ge-
leistet haben.

Sr. und K. Hoheiten frühbrühten um 9 Uhr im kleinen Speiseraum. Höchst dieselben fuhrn um 10 Uhr 15 M. von Wildparkstation aus in Begleitung der Hofdame Graefin Brühl, des Kammerherrn Herrn von Normann und der Obersten Mischke nach Berlin, von wo Sr. und K. Hoheit um 3 Uhr mit Seiner Majestät dem Kaiser auf des Lehtes Nahen nach Letzlingen zur Jagd fuhrn.

Sr. Hoheiten Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie und Margarethe machten um 10 Uhr in Begleitung von Mtesr Waczelius und Fraulein Poppe einen Spaziergang.

Sr. und K. Hoheit trafen 20 M. nach 7 Uhr über Wildparkstation mit Befolge von Berlin hier wieder ein.

Prinzessin Sophie und Margarethe K. Hoheiten empfiengen Höchstihre Durchlauchtigste Mutter Sr. und K. Hoheit an der Wildparkstation.

12ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. gestern Abend Regen und Sturm, in der Nacht klarer Himmel, Mondenschein, nach Monduntergang früh Sturmhalle, bewölkt.
3. Wind. West Nord West lebhaft.
4. Barometas. Das Barometas war gestern Abend bis auf 27, 3 herabgegangen, hob sich in der Nacht bis auf 27, 10. um 7 Liniem.
JH und K Hohheit werden gutes Jagdergebnis haben.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 14 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind mit dem Aufräumen des Hege beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettegenieße JH und K Hohheit. 30 Veilchen.
Heliotrop, Polargonien, Novindian, Anthemio.
2. Obst für JH und K Hohheit und die Hofhaltung. 6 Trauben, 4 Äpfel.
7. Hofjournal. JH und K Hohheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K Hohheiten im Explan.
Obgleich das Barometas seit gestern Abend so bedeutend gestiegen und im Steigen beharrte, bezog sich das bis dahin heitere Himmel plötzlich.
Ein heftiger Regenschauer der von $\frac{1}{2}$ 10 bis 10 Uhr anhält machte es nothwendig, im Falle JH und K Hohheit eine Fußpromenade beabsichtigten quer über die wieder vollständig aufgeräumte Terrasse einen Fußpfad von Brettern herzustellen.
Die übliche Morgenpromenade unterblieb des unfreudlichen Wetters wegen.
Prinzess Charlotte und Victoria K Hohheiten machten nach dem Dinner zwischen 3 und 4 Uhr in Begleitung eines Souverains einen Spaziergang.
Prinzess Sophia und Margaretha K Hohheiten machten von 3 bis 4 Uhr in Begleitung von M^r Wackelin eine Spazierfahrt.

13ten November.

Jahrestag der Taufe Seiner Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheit der Kronprinzessin.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R.
um 7 Uhr + 4° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. Um 5 Uhr glänzt der Vollmond am unbewölkten, sternhellen Himmel.
3. Wind. Nord Nord West, mäßig.
4. Barometer. 28,3 um 5 Liniem gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilfer 15 Tagelöhner 5 Frauen & Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzinneer Jk und KHoheit: 44 Veilchen.
Heliotrop, Bouvardien, Pelargonien, Antheemis.
2. Obst für Jk und KHoheit und die Hofhaltung. 7 Trauben, 4 Birnen.
7. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 9 Uhr.
Prinzess Charlotte, Victoria, und Prinz Haldemar KHoheiten machten
in Begleitung von Fräulein Poppe, Prinzess Sophie und Margarethe KHoheit
in Begleitung von Mtes Hackelin einen Spaziergang von 10 bis 11 Uhr.
Jk und KHoheit arbeiteten von 2 bis 10 Uhr in Tischstichens Atelier
und machten dann bis gegen 2 Uhr in Begleitung Höchstihres Hof-
marschalls eine Promenade zu Pferde im Hildpark.
Jk und KHoheit begaben sich nach dem Dinner um 3 Uhr 15 M mit Prinzess
Charlotte und Victoria in Begleitung Höchstihres Kammerherrn von Norraun
zu Fuß nach der Sigismundkapelle.
8. Befehle. Zum heutigen Geburtsfeste Ihrer Majestät das vereinigten Koenigin Wittve
hatten Jk und KHoheit einen Kranz befohlen, welchen Höchst die selbst
Hochstselbst auf dem Sarge Ihrer Majestät wiederlegten.

14tes Novembes.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R.
um 7 Uhr + 4° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 9° R. für das Nacht Regen und Sturm.
2. Wetter. trübe, heiter, ziemlich sehr angenehm.
3. Wind. Süd, lebhaft.
4. Barometes 28, 0. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 8 Säulen 4 Tagelöhner 3 Frauen 1 Knaben
Es werden die Wege geachtet, Fahrgelände werden gebohrt, die
Mappe wird gezeichnet.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Sr. und K. Hoheit. 36 Veilchen.
Rosen, Pelargonien, Heliotrop, Bouvardien, Antheim. 8 Trauben 4 Äpfel.
7. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit trafen gestern Abend mit dem 11 Uhrzuge von Leipzig
wohlbehalten, über Berlin hier wieder ein.
Sr. und K. Hoheit frühstücken um 9 Uhr 15 M. mit den Kindern K. Hoheit,
vorher wohnten H. H. die selben das vom Prediger Conrad Poppius abgehaltenen
Morgengebet im Schulzimmer bei.
Sr. und K. Hoheit machten um 15 M. vor 10 Uhr mit sämtlichen Kindern K. Hoheit
in Begleitung des Herrn von Normann eine Fußpromenade. H. H. die selben
begleiteten Sr. und K. Hoheit zu Fuß nach der Wildparkstation von wo ab H. H. die
daselbe um 10 Uhr 15 M. nach Berlin fahren.
Sr. und K. Hoheit rücken von Wildpark zu Fuß nach dem Palais zurück und
machen dann noch mit den drei ältesten Kindern K. Hoheit eine Spagier
fahrt den Hauptweg herunter, nach Bornstadt von dort zu Fuß nach Palais zurück.
H. H. die selben begaben sich um 3 Uhr nach Berlin um dann bei Seine Majestät
dem Kaiser um 5 Uhr Mattheandem Familiendiner bei zu wohnen.
Es war ein wunder schönes warmer Herbsttag.
Sr. und K. Hoheit trafen um 1/2 9 Uhr von Berlin hier wieder ein.

15ten November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 5° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. trübe, stürmisch, regnerisch.

3. Wind. Es weht heftig aus West Nord West.

4. Barometer. 27,9 um 3 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schiffer 15 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen mit dem Reinigen des Weges und dem Ebnen des Fahrzeugs beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzither Jk und Klokheit. 50 Vailetten Pelargonien, Heliotrop, Bouvardien, Antheemis.

2. Obst für Jk und Klokheit. 4 Trauben, 4 Äpfel, 1 Birne.

7. Bemerkungen. Jk und Klokheit lehren in Bornstaedt den Farmern die Bereitung einer einfachen, schmackhaften, gesunden und sehr nahrhaften Speise. — Maiskörner werden in einem Drahtsiebe unter fortwährendem Umrühren über gelindem Feuer, (Spiritus) geröstet bis die anssere pergamentartige Schale aufspringt, die sehr mehreiche Frucht wird dann mit Zucker kandirt und kann dann ohne dem Verderben ausgesetzt zu sein jahrelang aufbewahrt werden. Es möchte dieses besonders nahrhafte, leicht transportable dem Verderben nicht ausgesetzte Nahrungsmittel sich tieflich zur Verproviantierung von Festungen, Schiffen und der Feldtruppen eignen.

8. Hofjournal. Jk und Klokheit frühstücken um 9 Uhr mit dem Kindern Klokheit
Jk und Klokheit liefern Höchlichst vorher im kleinen Sandhof / seit dem vergangenen Jahre mit kleineren gepflanzten / die in dem Bornstaedtes Seffnit erzogenen jungen Pferde, welche für die Kronprinz Marfale bestimmt sind, von dem Stallmeister vorreiten.

8. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit besichtigten die odlen schönsten Thiere von
seinem Facettes des Saalzimmer aus.

Nach dem Frühstück arbeiteten Sr. und K. Hoheit in dem Atelier.
Sr. und K. Hoheiten Prinz Waldemar, Prinzess Victoria und
Prinzessin Sophie machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von
Frau von Poppo und Dr. Delbrück eine Fußpromenade.

Sr. und K. Hoheit ließen Sello um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr zu K. Hoheit'scher Begleitung
auf einer längeren Promenadebefehlen.

Sr. und K. Hoheit bestimmten während der Promenade eine
Anzahl Bäume am Drachensberge und in der Umgebung das
Belvedere theils überständig, theils unterdrückt oder über
schöne Bäume unterdrückt, welche nach der Abreise Sr. und
K. Hoheit beseitigt werden sollen.

Über die Wegnahme mehrerer anderer Bäume wollen Sr. und
K. Hoheit erst nach Rücksprache Sr. und K. Hoheit Bestimmung treffen.
Auch die vom Hofgärtner durch Pfähle bezeichneten Plätze, woselbst
die in der Baumseule erzogenen Nussbäume gepflanzt werden
sollen, wollen Sr. und K. Hoheit sehen und prüfen ob die Anpflanzung
so ausgeführt oder geändert werden soll.

Sr. und K. Hoheit besuchten dann noch den Reservestammgarten
und die Baumseule, woselbst Sr. und K. Hoheit heut Nachmittag
die Hölzer selbst gesammelten Eichen, Kaffern, Buchen
und Maronen legen wollen, nahmen die zu verpflanzenden
Nussbäume in Höchsten Augenchein und die übrigen schönen
Anzuchten der Baumseule, besichtigten hierauf noch den
Marshall'schen Stallmeister verschiedene Befehle und
kehrten um 12 Uhr in das Palais zurück.

9. Befehle: Des Hofgaertners soll an den Geburten und Sterbetagen Ihrer Majestaeten
Koenig Friedrich Wilhelm III. und der Koenigin Elisabeth Kränze
für Ihn und K. Hoheiten, bereit halten, und soll derselbe wenn Ihn und
K. Hoheiten an den gedachten Tagen, am 13ten November,
am 14ten December, dergleichenzeitig der Sterbetag K. Hoheit des
Durchlauchtigsten Vaters Ihn und K. Hoheit ist, am 15ten October
und am 2ten Januar nicht in Potsdam anwesend sein sollten
die Gedächtniskränze auf den Särgen Ihrer Majestaeten Namen
Ihn und K. Hoheiten niederlegen.

Ihn und K. Hoheiten machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine Fuß-
promenade den Hauptweg herunter.

Hörte die selben Trafen um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

16ter November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr $+ 1\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 7 Uhr $+ 1\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 5\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+ 1^{\circ} R.$
2. Wetter. um 5 Uhr Himmel, Himmel wolkenfrei, heiter, Sonnenschein
3. Wind. West, schwach.
4. Barometas. 28,5 $\frac{1}{2}$. um 8 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 14 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. 50 Pailen.
Heliotrop, Bouvardian, Pölarionian, Aethanist.
2. Obst. für Jk und K. Höheit. 4 Trauben, 4 Äpfel, 1 Birne.
7. Hofjournal. Jk und K. Höheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheit.
Jk und K. Höheit machten um 10 Uhr mit Prinzess Charlotte, Victoria,
Sophie und Margarethe K. Höheit in Begleitung Höchstherrin Kaunischer
Herrn von Normann eine Promenade am Eichenkain und am Weiser
Berge vorüber.
Höchst dieselben prüften und genehmigten die für die Wallnussbäume
in der Nähe des Eichenkains ausgepflanzten Plätze und ordneten
an, dass die früher gepflanzten leider bis auf die Wurzel abgefrorenen
und dass als Büsche aufgezogenen Wallnussbäume, ebenfalls
durch Wegnahme der schwächeren Schösslinge zu Hochstämmen unter
deren Kronen man fortwährend Nassen erzogen werden sollen.
Jk und K. Höheit fahren ebenfalls um 10 Uhr, vom grossen Sandhofe
aus in Begleitung des Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg und des
Major von Winterfeld zur Fasanenjagd nach dem Entenfang.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit machten nach dem Dinner um 20 M. nach 3 Uhr
mit Prinzess Charlotte, Victoria und mit Prinz Waldemar Kkheiten
in Begleitung von Fraulein Poppe einen Spaziergang nach dem Park.
Jk und Kkheit suchten daselbst in der Bibliothek höchst eigenhändig
unter Beihilfe des Hofgärtners die Jugredenzien zum Potpourri und
fügten aufser dem Rosenblättern, dem Lavendel und den Orangenblüthen
den Spezereien duftende Blätter von Sweet Verbena (*Verbena triphylla*)
hinzu. Nach sorgfältiger Mischung wurde die köstlich duftende
Composition in 6 grobe Steintöpfe gefüllt, diese hermetisch ver-
schlossen und zum Gebrauch für Jr. und Kkheit aufbewahrt.
Nach einem Besuch des Palmenhauses begaben sich Jk und Kkheit
höchsterlicher inzwischen eingetroffen waren, Prinzess Charlotte
und Victoria Kkheiten hatten bei dem nördlichen Wetter mit Fraulein
Poppe die Promenade fortgesetzt, und mit Prinz Waldemar Kkheit
nach der Baumschule, nahmen die sehr gelungenen Anpflanzungen im
Augenschein erhielten selbe Befehl dem Lord Otto Ruffel des Pyramiden-
eichen sehr liebt zwei schöne Exemplare in das Saetchen vor seiner
Villa auf dem Mühlberge zu pflanzen.
In der Baumschule machten Jk und Kkheit, Jr. und Kkheit und
Prinz Waldemar Kkheit theilhaftig Liez dabei, die Auspaaten von
den meist höchst selbst gesammelten Samen, Eichen, Rosenastanien,
Maronen und Bucheckern, setzten dann die Promenade fort, sprachen
höchsterliche Befriedigung über die trefflichen zur Veredlung für Rosenstämme
aus Samen gezogenen Rosenwildlinge, die einjährigen Loden sind
fingerstark und im Durchschnitt 6-9 Fuß hoch und die bedeutenden
Vorräthe junger Knochenbäume aus Samen erzeugter Rhododendron
den Samen haben Jk und Kkheit höchst eigenhändig in Hündorparn
gesammelt und hier höchst selbst ausgezogen, alle die prächtigen
Rhododendron in No 2 und die sonst im Garten ausgepflanzt sind
Stämmen von dieser vortrefflich gelungenen und geduldeten Anpflanzung.

8. Hofjournal. Von der Baumfchule aus, nach dem Hölzpfadisfelben noch
die reichen Kornpostvorräthe, über deren Verwendung Jk und K Hohheit
Selbst Befehl ertheilten, und die eben so reichen Erdmagazine
Hölzpfadisfelben Augenschein genommen, gingen Jk und K Hohheit in
Begleitung des Hofgastners aus Freundschafstörten pol vorüber
zwischen 6 und 7 hin durch den Hauptweg herunter bis zum
Majourondel wo Hölzpfadisfelben den Wagen bestiegen und
um 20 M. vor S. Mer nach dem Neuen Palais zurückkehrten.
In der Nähe der schwarzen Brücke rechts vom Hauptwege
bezeichneten Jk und K Hohheit noch mehrere unsichere Stellen welche
beseitigt werden sollen.

Obgleich Jk und K Hohheit sowohl dem Sartandirector als dem In-
tendanten der Königlichken Saarten auf Nachtheile welche das
Laubharren nach sich zieht aufmerksam gemacht, und auch der
Intendant versprochen das er das so schädliche Laubharren
nicht fernor gestatten wolle, so wird dennoch auch in diesem
Jahre wie sich Jk und K Hohheit durch den Augenschein überzeugten
das den Boden ausmorgelnde Laubharren fortgesetzt.

Jk und K Hohheit waren sehr ungehalten.

17tes November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R.
um 7 Uhr + 1° R.
um 12 Uhr + 4½° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. halb bedecktes Himmel. Es hat geregnet.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometes. 28,5 um ½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 17 Tagelöhner 5 Frauen & Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. 70 Veilchen.
Heliotrop, Polargonien, Antheemien.
2. Obst für Jk und K. Höheit. 4 Trauben, 4 Äpfel.
7. Hofjournal. Jk und K. Höheiten frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheiten.
Jk und K. Höheit machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Höheiten
in Begleitung des Major von Normann eine Promenade dem Hauptreg
herunter.
Jk und K. Höheit hielten hinter dem Commano und dem Eichenkain
in Begleitung Höchstlicher Hofmarschall Grafen zu Eulenburg und des
Major von Urub eine Fasanenjagd ab.
Jk und K. Höheiten machten nach dem Diner um 3 Uhr mit Jk. Höheiten
den Prinzessinnen Charlotte und Victoria und mit Prinz Haldemar eine
Fußpromenade dem Hauptreg herunter.
Höchstliche Grafen um 18 Uhr nach 4 Uhr zu Fuß im Neuen Palais
wieder ein.
8. Bemerkung. Auch von den Rasenflächen in der unmittelbaren Nähe der
Süstendirection wird das Laub abgeharrt. Auf dem Reimberg
wird ebenfalls das Laub abgeharrt.

18ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 7° R.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. trübe, bewölktes Himmel, um 10 Uhr beginnt es zu Regnen.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28,3. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 15 Tagelöhner 6 Frauen & Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Kleinan für das Toilettenzimmer Jk und K. Höheit. 60 Veilchen
Heliotrop, Bouvardian, Pölarionian, Rothermire.
2. Obst, für Jk und K. Höheit. 5 Trauben, 4 Äpfel.
7. Hofjournal. Jk und K. Höheit an frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern
K. Höheit im kleinen Speiseraum.
Hörsprechbau begaben sich um 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern
K. Höheit zu Fuß den Hauptweg herunter nach der St. Georges des Apelles
Während der Promenade ertheilten Jk und K. Höheit dem Hofgärtner
nachstehende Befehle
8. Befehle. 1. Feuerdoorn und alle möglichen anderen Büsche mit lauchtendem
Ausdauernden Beerenfrüchten, sollen in noch größerer Menge in den
Kronprinzlichen Saalen angepflanzt werden um im Herbst und
Winter als Ersatz für die mangelnden Blumen als Zimmerdecoration
für die Zimmer Jk und K. Höheit dienen zu können.
2. Dem Herzog von Bedford auf Woburn Abbey haben Jk und K. Höheit
aus Hörsprechern Baumschulen 6 Pyramiden-Eichen welche in England
noch sehr selten sind ein Dutzend Terrillagopflanzungen in mehreren
Arten Huldreichst geschenkt, es soll der Hofgärtner sofort abgefordert
und der Herzog durch Mademoiselle de Perpigne davon in Kenntniß
gesetzt werden.

3. Befehle. 3. Zwei der schönsten Pyramiden - Eichen stehen in dem Saalgarten vor der Villa des Lord Odo Ruffel auf dem Mühlenberge, nachdem der dortige magere Sandboden opulent meliorirt worden gepflanzt worden.
4. Kammerherr Graf Sernandorff der zur Zeit auf einer wissenschaftlichen Reise in Ostindien begriffen ist soll gesucht werden Samen von schönen Graefen, Farnen und andere für die Krongärten geeignete in Indien wild wachsende Pflanzen zur Bereicherung der hiesigen Sarsäckerhausflora zu sammeln.
5. Jk und Kthkeit haben an 8 verschiedenen Stellen aus dem Brunnen und Graeben in der Umgebung des Neuen Palais Wasser schöpfen lassen um dasselbe Höffselbst chemisch und mikroskopisch zu untersuchen um die schädlichen Stoffe welche die fauligen Gewässer enthalten festzustellen und wissenschaftlich nachzuweisen wie zerstörend dieselben auf dem menschlichen Organismus wirken und durch diese böartige typhöse Krankheiten über kurz oder lang hier entspringen müssen, wenn nicht durch Zuführung des Sümpfe und Benutzung des Spülwassers und des flüorigen Inhalts der Sauggruben zur Verbesserung, bald möglichst dieser Hord von Krankheiten beseitigt wird.
6. Endlich bestimmten Jk und Kthkeit daß 1. Die Fürstin Anton Radzivil. - 2. Lady Odo Ruffel. - die Graefin Sernandorff, Graefin Eulenburg, Graefin Bernstorff, Graefin Brühl Mutter und Tochter - Mademoiselle de Perpigna - Graefin Prevostow - Frau von Norman - Mtes Bing - Frau von Hugel in Wien - und Frau Dr. Hegener auch in diesem Jahre wieder je ein Glas mit der Noeßlichen, von Jk und Kthkeit Höffselbst bereiteten Patpourri-Mischung zum Leben erhalten.
7. Hofjournal. Auf der 2ten Hälfte des Haupttores hinter dem Tannenrondel entließen Jk und Kthkeit Selts und setzten die Promenade nach der Sigismundkapelle in Begleitung der Herren von Norman fort.

10. Hofjournal. Ich und K. Hoheit trafen von dem Besuche des Sigismund, Kapelle um 15 Uhr vor 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein. Während der 2ten Hälfte der Promenade begann es zu regnen.

Ich und K. Hoheit begaben Höchstdieselben mit dem 12 Uhrzuge in Begleitung der Obersten Mißina nach Berlin um mit Sriner Majestät dem Kaiser in der Görde, Fasanen, Sauer- und Hirseljagden abzuhalten.

Ich und K. Hoheit werden nicht mehr hiesher zurückkehren. Höchstdieselben werden sich von der Jagd aus direkt nach Kassel begeben und werden Ich und K. Hoheit nach der Feier des Sebastotages Ich und K. Hoheit in Kassel von dort aus nach einem Aufenthalt von einigen Tagen Höchstdieselben Residenz nach Berlin verlegen.

Ich und K. Hoheit hatten die Gnade S. M. beim Einsteigen in den Wagon die Hand zu reichen und Höchstdieselben Milderkeit anerkennend über seine Bemühungen und erfolgreichen Leistungen auszusprechen.

11. Bemerkungen. Daß dem wiederholt ausgesprochenen Wunsche Ich und K. Hoheit entgegen mit dem so nachtheiligen Laubharnen, längs dem Hauptwege und in vielen anderen Gegenden der Königlich-kaiserlichen Saceten dennoch fortgefahren wird, überzeugten sich Ich und K. Hoheit heut wieder während der Promenade.

12. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten nach dem Diner um 15 Uhr nach 4 Uhr mit den Kindern K. Hoheit eine Ausfahrt in geschlossenen Wagon. Es regnete den ganzen Nachmittage, den Abend über bis tief in die Nacht hinein.

19ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. trübe, bezagener Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,2 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe 15 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für das Toilettenzimmers Jk und K. Hoheit. 50 Veilchen.
Pelargonien, Heliotrop, Antheus.
2. Obst für Jk und K. Hoheit.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit frühstüchten mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr.
Höchstselben machten mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung
des Grafen Reventlow und der Grafen Eulenborg eine Promenade den
Hauptweg hermites um 15 M. vor 10 Uhr. Um 11 Uhr trafen Höchstselben
zu Fuß im Neuen Palais wieder ein.
Jk und K. Hoheit hatten mit den Kindern K. Hoheiten noch einmal das
Grab Höchstlicher Theuren unversorglichen Sohnes K. Hoheit besucht.
Jk und K. Hoheit ließen Sello um 11 Uhr im Höchstlicher Arbeitszimmers befehlen.
Höchstselben schenkten und überreichten demselben Höchstselbst
als Beweis Höchstlicher Anerkennung seiner Eifers und seiner Bestrebungen
und Höchstlicher besonderer Zufriedenheit mit seinen Leistungen eine
überaus gelungene Photographie, ein Familienbild der Kronprinzlichen
Familie. Jk und K. Hoheiten mit sämmtlichen Kindern. Die Aufnahme
fertigte der berühmte englische Photograph Henri Lédred im Monat August
in No 2. — Hintergrund der vor trefflichen Bilder ist der Pavillon.

8. Hofjournal. JK und KHoheit gestatteten dem durch diesen neuen Bereich
Höchstihres Muth und Gnade hochbeglückten Hofgaestner einem Hand-
Kauf und vertrauten Höchstdieselben, Höchsthierem ergebauften und
getreuesten Diener auch in diesem Jahre wieder mit dem Schlüssel
die Aufsicht über Höchsthers Meilighum, das Grab SKHoheit, Höchsthierers
Athenen, haingezangenen Sonnen an.

9. Wasserversuch. JK und KHoheit haben die gestern befohlenen, aus 8 verschiedenen
Brunnen und Graeben entnommenen Wässers aus der Umgebung des
Neuen Palais gepriift, und von dem Brunnenrassas welcher Höchsth-
dieselben als für die menschliche Gesundheit am schaedlichsten
erkannt, eine grössere Flasche voll befohlen um dasselbe in Berlin
einer genauen Analyse zu unterwerfen.

JK und KHoheit bedauern schon jetzt Höchsthieres Sommeraufenthalt
Höchsthierem Lieblingsaufenthalt verlassen zu müssen.

Das Neue Palais ist durch die von JK und KHoheit seit 12 Jahren
ausgeführten landschaftlichen Verschönerungen der Umgebungen
dem eigentl. Werk JK und KHoheit in ein Eldorado umgeschaffen.

Den Papagei JKHoheit der Prinzessin Charlotte haben JK und KHoheit
selbst für den Winter zur Aufbeahrung und Pflege überworfen.

10. Hofjournal. Nachmittag machten JK und KHoheit mit dem
Kindern KHoheit an diesem morgenschen stien Wetter eine Ausfahrt
in den geschlossenen Wagen und besuchten Bornstedt.

20ster November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhs + 6° R.

um 7 Uhs + 6° R.

um 12 Uhs + 8° R.

um 9 Uhs + 5° R.

2. Wetter. Trübe, regnerisch.

3. Wind. Windstille.

4. Baromet. 27, 6 $\frac{1}{2}$. um 8 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schiffer 16 Tagelöhner 5 Frauen 2 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Ein Heißbouquet für Jk und K. Hohheit aus Veilchen und Orangaubliken

2. Zur Auspflanzung des Geburtstagsfestes Jk und K. Hohheit in Kisten verpackt und dem Garderobier Bosse zur Mitnahme nach Kassel übergeben.

1. Ein Kranz von Veilchen und Rosen für das Couvert.

2. Eine Saurlande von Mahonien, Ephen, Orangen, Rappeln, Wismar, Luzustraus, Schneebesen, Hagebutter um den Geburtstagfest mit leichten Feston von Ephen.

3. Ein Gratulationsbouquet für Jk und K. Hohheit aus Veilchen und Rosen.

4. Gratulationsbouquet für Jk. Hohheit Prinz Wilhelm und Heinrich. Veilchen.

5. Ein Kranz aus Jas mit Wambergzug Jk und K. Hohheit aus Veilchen.

6. Eine Kiste mit 16 der schönsten 100prozentigen Weintrauben.

7. Eine Kiste mit 13 Birnen und 12 Rappeln, aus Saisenhain.

8. Eine kleine Landtorte von Frau Solls.

7. Hofjournal. Jk und K. Hohheit frühstücken mit den Kindern K. Hohheit um 8 Uhs im kleinen Speisecorral.

8. Hofjournal. Jk und Kkheit begaben Höchstsech um 15 M. nach 9 Uhr von der Wildparadeation aus in Begleitung der Hofdame Graefin Bernstorff und des Kammerherrn Herrn von Normann nach Kassel.

Jk und Kkheit trafen um 1 $\frac{3}{4}$ Uhr von dem Jagdschloß Söhrde in Kreuzungen ein und setzten von dort Jk und Kkheiten die Reisen gemeinschaftlich nach Kassel fort wo Höchst dieselben um 4 Uhr 50 Minuten eintrafen.

Das Herr Hofmarschall Graf zu Eulenburg begleitete Jk und Kkheit bis zur Wildparadeation, kehrte von dort nach dem Palais zurück und geleitete eine Stunde später um 15 M. nach 10 Uhr Jk und Kkheiten Prinzessin Charlotte, Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Waldemar Höchstwälder zum Tonal Scherz auf dem Am hatte, in Begleitung der Graefin Reventlow, Miß Bing, Mademoiselle de Carpigna, Fraulein Poppe, Fr: Delbrück und Miß Waielen, Höchstwälder nach Berlin übersiedelten.

Als Jk und Kkheit kurz nach 9 Uhr aus dem Palais traten überreichte der Hofgärtner Jk und Kkheit unterthänigst ein prächtvolles Reisebouquet aus Victoria roschen und Orangeblüthen. — Jk und Kkheit antworteten daß das Bouquet außerordentlich schön sei und ganz vorzüglich duftete.

Jk und Kkheit hatten fies jeden der Anwesenden fies Pepsius dem Architekten, fies Schultze dem Farner und fies Sello dem Hofgärtner ein freundliches Wort zum Abschied, einen Kuller reichen Gruß bei der Abfahrt.

Prinzess Charlotte Kkheit machte in Begleitung von Fraulein Poppe und der Hofgärtner einen Gang durch die Gewächshäuser und stellte dem Höchstselbst ein Bouquet aus Heliotrop, eines Orchidee, Pelargonien, Begonien und zierlichen Farne zusammen das Höchst dieselben mit nach Berlin nahmen.

8. Hofjournal. Nach der Abreise J. K. und K. Hoheit^{en} wurden noch gleich am
Vormittag die in den Zimmern J. K. und K. Hoheit^{en} befindlichen
Decorationspflanzen in die Gendelochaceen^{er} gebracht.

Nachmittags wurden in der Sigismundskapelle wie alljährlich
nach der Abreise J. K. und K. Hoheit^{en} nach Berlin, die Sessel, Ampeln,
und Candelaber in Leinwand gehüllt und mit dem Crucifix,
das in einem besonderen Carton kommt, mit dem Leuchtern und
Vasen aus Alabaſter in dem Wandſchrank placirt. Nach Beendigung
der gärtnerischen Ausſchmückung — Die Büste war mit einem
Kranz von ſchönen flex umgeben aus Mangel an Blumen, der
Sarkophag des Crucifix und die Vasen waren in den letzten Wochen
mit flex, Makonien, Thuja, Schneeballen, wilden Rosenfrüchten
und Ligustrum geſchmückt, wurde das Marmor moſaikfußboden
sauber gewaſchen, getrocknet und wurde zuletzt der Sarkophag
mit der Büste mit dem von J. K. und K. Hoheit^{en} höchſtpeigenhändig
geſprockten Teppich verhüllt.

Drei flexzweige von der weißblättrigen Varietät mit welchen
J. K. und K. Hoheit^{en} bei höchſtpeigen letzten Besuch der Kapelle am
19ten November das Grab höchſtpeiger Thaurer unvorgeſchickter
Pohner geſchmückt, placirte Pucc vor der Büste unter dem Teppich.
In der Kapelle um 4 Uhr + 5° R.

21ster November.

Geburtstag Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin.

In unwandelbarer Treue und innigster Ergebenheit bringe ich
Ginnung unterthänigsten Ehrfurchtvollsten Glückwünsche dar.
Mit inbrünstigem Gebet daß der allmächtige Gott Eure Kaiserliche
und Königl. Hoheit mit Höchsthochs durchlauchtigsten Familie
fort und fort mit dem reinsten Erdenglücke segnen wolle.

Ich und K. Hoheit feiern in diesem Jahre den heutigen hohen
Festtag in Kassel mit Ich Hoheit den Prinzen Wilhelm und Heinrich
und dem jungen Besen aus Darmstadt daselbst eingetroffenen
Ich Hoheit, der Prinzessin und dem Prinzen Ludwig von Hessen.

In vielen Familienreisen wurde der Geburtstag der allgeliebten,
angebeteten Kronprinzessin festlich begangen.

In dem Hause der gütigsten und ergebensten Diener, Ich und K. Hoheit
ist der 21. November ein Doppelfest, denn mein jüngstes Sohn Viktor
der heut sein 6tes Lebensjahr vollendet hat den Vorzug an dem Glück-
bringenden 21ten November geboren zu sein, als Ich und K. Hoheit
Hochstehren Geburtstag in Cassel feiern.

Zwei hohen Festtage war auf der Hofgasthaus wohnung und auf
vielen Privathäusern in Potsdam Fahren aufgezogen.

Das Wetter war hier heut leider nicht schön, es war ein recht unan-
genhmer Schneeschlammwetter das den Tag über anhält.

Das Potsdamer Intelligenzblatt brachte heut nebensthand der Gedicht.

Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit der Kronprinzeßin

Victoria

zum 21sten November 1875.

Wenn wir in Liebe und Verehrung heut
Dir nur am frohen Feiertag mah'n,
Nimm unprellerzennomische Kuldreich!
Was immer nur dein Mutterherz erfreut.

Was deinem sinnigen Streben Nahrung bent
Und dich beglückt auf deinem Lebensbaten,
Was dich berecht, erhebet himmelan,
Verleiht' Dir der Allgüt'ge allezeit.

Was sich wieder im häuslich stillen Kreise
Des deines glücklich fühlt, und deo' Samieth
Für Kunst und Wissen freudig stets erglöh,

Dann lächelt das Geschick in eig'ner Weise.
Mag Trübsal nie dein stiller Stimm gefährden
Und dir abblühen im Paradies auf Erden!

Hofjournal. Am 25^{ten} Novembers wurden zur Aufschmückung des Zimmers
König und Königin abgeschnittene Blumen und Grüns an die Hofschloßkammer
Frau von Bismarck nach Berlin gesendet. — Am 20^{ten} hatte dieselbe
drei grosse Steinböden mit Polpouremischung erhalten.

Au die Oberhofkammerlady Gräfin Rasenthor wurden am 25^{ten}
5 Fructulatioenbouquetz für Prinzess Charlotte und die jüngeren Prinzen
prinziplichen Kindes Königin und Prinzessin 24 Fuß lang von
Makonia und Beerenfrüchten zur Aufschmückung der Geburtstags-
tagstische. — Prinzess Charlotte, Prinzess Victoria und Prinz Waldemar
Königin hatten zum 26^{ten} früh zur Überreichung ihrer Geschenke
eine Nachfeier der Geburtstagsfeier veranstaltet.

König und Königin trafen am 25^{ten} Abends wohlbehalten am Kaiserpalais
in Berlin ein.

Bemerkungen. König und Königin hatten bald nachher gestattet daß nach ihrer
Überfiedlung nach Berlin Seltz eine ihm von dem Intendanten des
Königlichen Saarten Grafen Keller Excellenz an Stelle seiner bisherigen
überaus feuchten in hohem Grade ungesunder Diensthaltung, über-
wiesene nur 10 Minuten von dem Neuen Palais gelegene gesündere Wohnung
bezichen durfte. — Zwei der gesünderen Zimmer seiner bisherigen
Wohnung nach der Moxke gelegen wurden demselben als Nothwendige
Dienstzimmer belassen, da während der Zeit König und Königin in
dem Neuen Palais residiren, der Dienst die ununterbrochene Anwesen-
heit der Hofgärtnerin erheischt. — Die übrigen Zimmer sind, nach dem
sie restaurirt sind, zu Wohnungen für die Saartengehülfen
in Aussicht genommen, die bisher in einem Pöschelage auf dem
Boden der Orangeriehauser zu wohnen genöthigt waren, wo die
armen Menschen im Sommer von der Hitze im Winter von der
Kälte außerordentlich zu leiden hatten.

Bemerkungen. Less das vom 1sten März 1864 ab mit der Verwaltung des Kron-
prinzeilichen Saertan betraut wurde und von dieser Zeit ab die gross-
artigen, umfassenden Pläne zur Verbesserung des besagten verfall-
desen Umgebungs des Neuen Palais mit rastlosem Eifer und sehr
vollkommenstem Zufriedenheit Ihn und K. Hoheiten ausgeführt; hatte
Jahr für Jahr im Bauapport die grossen Mängel seiner, der ungefun-
desen und schlechtesten Hofgasthaus-Wohnung aufgezeigt und dringend
um Abhilfe gebeten. - Ihn und K. Hoheiten hatten wiederholt die Wohnung
in Nothfällen Augenschein genommen, die Klagen H. Hoheiten Hofgasthaus
vollständig begründet gefunden, und einen günstigen Uebau für
Nothwendig gefunden und demselben Huldreichst befürwortet.

Der projectirte Uebau scheiterte an dem Nothpunkte, es wurde
 zwar alljährlich geflickt und gebessert, aber die Wohnung wurde
 nicht besser, sie blieb nach wie vor in höchstem Grade ungefund.
 Die vielfachen immer wiederkehrenden Krankheiten von welchen seit
 wir diese ungefundene Wohnung bezogen, meine Kinder, meine Frau
 und ich selbst heimgesucht wurden waren nach dem Aufsitzen
 sämtlicher Aerzte die wir consultirten, eine unabweisliche Folge
 dieser Wohnung; heisse Wöden, Schlaf und Arbeit zimmern, waren
 feucht, Schimmel und Pilze wuchsen an den Wänden, lagen entweders
 nach Mitternacht wenn weder Sonne noch Mond schien, oder sie
 lagen nach Süden, auf einem dämpfigen geschlossenen Hof, wo es vor
 Hitze nicht auszuhalten war, und bei Alledem waren die Zimmer
 nur 6 $\frac{1}{2}$ Fuss hoch. In Berlin schließt die Polizei dergleichen Wohnungen
 und werden die Vermietter derselben bestraft.

Unter diesen Umständen, da ich auf Andringung der Aerzte nicht
 länger auf einen für spätere Zeit in Aussicht genommenen Uebau dieser
 Wohnung warten durfte, und so bezog ich die mir vom Intendanten
 des Königl. Saertan, Excellenz Graf Keller offerirte leerstehende
 Wohnung in der Nähe von Charlottenhof, welche trotz der ungefundnen
 Lage derselben, umgeben von 4betrieuhenden Straßen, doch Trostliche Wohnräume
 enthaelt.

December.

14tes Decembar. Dem Sodacchini-Kranz von Flea, Mahonien, Cypressen, Viburnum
Maiblaumen und verschiedenen weissen Fimmortellen welchen JH und
KHochkeiten zu dem heutigen Tage, dem Perbetage KHochheit des Durchlaucht-
tigsten Vaters JH und KHochheit und JHeres Majestät der Königin Wittve
befohlen hatten am mit demselben dem Sarg JHeres Majestät der Königin
Elisabeth zu Stimmichen, übergab Sello dem Höchsten Befehl gemäß da JH
und KHochkeiten bekiendest waren von Berlin herüberzukommen an der
Küster Schultz der demselben im Grabgerölbe am unteren Ende der
Sarges niederlegte.

23 Decembar. Auf Höchstem Befehl wurden heut wie in dem vorhergehenden Jahre
nach Anordnung JH und KHochheit das Vestibul, die Treppe, die Corridore,
die Bildergalerie, der kleine und grosse Speiseraal die Kapelle, der
blaue, gelbe und rothe Saal, der Cirquimus, die Bibliothek, der
daran stoßende Fimmur im Prinzerinnen Palais, der Toilettenziäur
KH und KHochheit, die Nursery, die Fimmur KHochheiten der Prinzen
Nikolaus und Heinrich mit Saurlanden und Kränze und Zweigen
von Flea, (2 Centner Fleagerize waren aus Schlarwig bezogen) Mahonien,
Taxus, Vornum album, roth und Edeltannum, Weihenthornisform und
Juniperus geschmückt, auch 150 gelbe Pommeranzen, vorzüglich schöne
Früchte wurden bei der Ausschmückung verwendet.

JH und KHochheit geruheten Sello Höchstk. Zufriedenheit über die
gelungene Ausschmückung auszusprechen.

Die Sertangelilfen Böinger, Valentii und Finnan waren bei der Ausschmückung
beschäftigt.

